

DAS GESETZ DES
EINEN

BUCH I

DAS RA-MATERIAL

VON RA, EINEM DEMÜTIGEN BOTEN DES GESETZES DES EINEN

DAS GESETZ DES EINEN: BUCH I

DAS RA MATERIAL

VON RA, EINEM DEMÜTIGEN BOTEN DES GESETZES DES EINEN

Copyright © 1984 von James Allen McCarty, Don Elkins und Carla Rückert

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werk darf ohne die schriftliche Einverständnis der Rechteinhaber reproduziert oder in irgendwelcher Form oder durch irgendwelche Mittel – graphisch, elektronisch oder mechanisch, einschließlich der Erstellung von Fotokopien, der Informationslagerung und der Verwendung von Backup-Systemen – genutzt werden.

Katalogisierung der Publikationsdaten durch die „Library of Congress“

Ra (Spirit)

The Ra material

1. Spirit writings. 2 Occult science—Miscellanea. I. McCarty, James Allen. II. Elkins, Don. III. Rueckert, Carla IV. Title.

BF1301.R2 1984 133.9'3 82-12967

ISBN: 0-945007-01-9

L/L Research

P.O. Box 5195

Louisville, KY 40255-0195

Übertragung ins Deutsche: Jochen Blumenthal

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	I
FOTOGRAFIEN.....	62
SITZUNG I.....	77
SITZUNG 2	84
SITZUNG 3.....	91
SITZUNG 4.....	98
SITZUNG 5.....	106
SITZUNG 6	110
SITZUNG 7	120
SITZUNG 8	128
SITZUNG 9	137
SITZUNG 10.....	144
SITZUNG II.....	153
SITZUNG 12.....	162
SITZUNG 13	172
SITZUNG 14.....	180
SITZUNG 15	189
SITZUNG 16.....	199
SITZUNG 17.....	215
SITZUNG 18	230
SITZUNG 19.....	240
SITZUNG 20	250
SITZUNG 21.....	261
SITZUNG 22.....	271
SITZUNG 23.....	280
SITZUNG 24.....	289
SITZUNG 25.....	296
SITZUNG 26.....	302

EINFÜHRUNG

DON ELKINS: Dieses Buch ist eine exakte Abschrift der Bandaufnahmen von 26 Sitzungen eines Experiments, das entworfen wurde, um mit einem außerirdischen Wesen zu kommunizieren. Wir begannen 1962 mit dem Experiment und verfeinerten den Prozess neunzehn Jahre lang. 1981 veränderten sich die experimentellen Resultate unserer Bemühungen grundlegend in Qualität und Präzision. Dieses Buch ist einfach ein Bericht über den Beginn dieser späteren Phase unserer Arbeit.

Seitdem unsere experimentelle Arbeit begann, und sogar bevor wir offiziell eine Forschungsgruppe bildeten, gab es beachtliche Verwirrung in Bezug auf die Art unserer Forschung. Ich würde gerne zum Ausdruck bringen, dass ich meinen Standpunkt als einen rein wissenschaftlichen verstehe. Viele Leser dieses Materials haben für dessen Bewertung eine vorher angenommene, philosophische Ausrichtung zur Grundlage genommen, die von dem reicht, was ich objektiv wissenschaftlich nennen würde, bis hin zu einem subjektiv theologischen Standpunkt. Es ist nicht das Ziel unserer Forschungsgruppe, irgendwas anderes zu versuchen, als experimentelle Daten zur Verfügung zu stellen. Jeder Leser wird daraus zweifellos seine eigene, einzigartige Schlussfolgerung über die Bedeutung dieser Datensammlung ziehen.

In den letzten Jahren hat es viele Kontroversen um Phänomene gegeben, die scheinbar inkompatibel mit den akzeptierten Methoden wissenschaftlicher Forschung waren. Dies beinhaltete solche Dinge wie UFOs, geistiges Biegen von Metall, psychische Chirurgie und viele andere scheinbar wundersame Geschehnisse.

Es ist sicherlich nicht wirklich die Aufgabe eines beiläufigen Beobachters, eines dieser angeblichen Phänomene zu beweisen oder zu widerlegen. Der größte Teil der öffentlichen Meinung in Bezug auf diese Vorkommnisse scheint jedoch das Produkt kurzer und oberflächlicher Untersuchung zu sein. Nach fast dreißig Jahren Forschung und Experiment im Bereich der sogenannten paranormalen Phänomene muss ich zur extremen Vorsicht beim Ziehen von Schlussfolgerungen raten. Wenn die Möglichkeit

besteht, durch Schwindel Geld zu verdienen, Bekanntheit zu erlangen oder einfach seinen Spaß zu haben, dann wird dies üblicherweise auch jemand tun. Konsequenterweise sind paranormale oder psychische Themenbereiche erste Ziele für Betrüger, und der sorgsame Forscher muss in der Regel umfangreiche Mengen an Daten-„Müll“ untersuchen, um darin einen möglicherweise enthaltenen Edelstein der Wahrheit zu finden. Dies gilt besonders für die psychische Chirurgie der Philippinen und dem großen Bereich der geistigen Kommunikation im Allgemeinen.

Das gegenwärtig akzeptierte wissenschaftliche Paradigma erscheint mir weniger als angemessen zu sein. Meiner Meinung nach ist unser aktueller Stand in der Naturphilosophie ein sehr spezieller Fall eines viel allgemeineren Ansatzes, den es noch zu enthüllen gilt. Ich hoffe, dass unsere Forschungen in Richtung dieser Entdeckung liegen. Nachdem ich mehrere Millionen Wörter angeblich außerirdischer Kommunikation verdaut habe, vertrete ich auch die Ansicht, dass dieses Buch und die folgenden Bände des Ra-Materials die nützlichsten Informationen enthalten, die ich entdeckt habe. Als Resultat all dieser Versenkung in die eher verwirrenden Themen der Ufologie und Parapsychologie habe ich mir natürlich eine aktuelle Meinung darüber gebildet, wie die Dinge „wirklich sind“. Diese Meinung mag sich jederzeit ändern, wenn mir zukünftige Informationen bewusst werden. Es liegt nicht in meiner Absicht, aus diesem Buch eine Abhandlung über meine Meinung zu machen, deswegen werde ich nicht versuchen, seine Gültigkeit zu verteidigen. Das Folgende ist die beste Einschätzung, die ich treffen kann, über das, was wir unserer Ansicht nach tun. Nur die Zeit wird uns verraten, ob wir mit unserer Vermutung richtig liegen.

Um mit einer außerirdischen Spezies namens Ra zu kommunizieren, nutzt unsere Forschungsgruppe einen Ansatz, den ich am liebsten „abgestimmte Trance-Telepathie“ nenne. Wir verwenden die englische Sprache, weil Ra diese kennt. Tatsächlich weiß Ra mehr über sie als ich das tue.

Ra landete vor rund 11.000 Jahren auf der Erde, um als eine Art außerirdischer Missionar den Erdbewohnern bei ihrer geistigen Entwicklung zu helfen. Nach einem erfolglosen Scheitern des Versuchs zog sich Ra von der Erdoberfläche zurück, beobachtete jedoch weiterhin genau die Aktivitäten auf diesem Planeten. Aus diesem Grund ist Ra über unsere Geschichte, Sprachen, usw. bestens informiert.

EINFÜHRUNG

Das wahrscheinlich Schwierigste, das es über Ra zu verstehen gibt, ist seine Natur. Ra ist ein sozialer Erinnerungskomplex der sechsten Dichte. Da sich die Erde am Zyklus-Ende des dritten Dichtegrades befindet, bedeutet dies, dass Ra uns drei evolutionäre Zyklen voraus ist. Anders ausgedrückt ist Ras gegenwärtiger Evolutionsstatus dem der Erdmenschen Millionen Jahre voraus. Es ist nicht überraschend, dass Ra Schwierigkeiten hatte, mit Erdmenschen vor 11.000 Jahren zu kommunizieren. Dieselbe Schwierigkeit liegt auch in unserer gegenwärtigen, „aufgeklärten“ Zeit immer noch vor.

Während wir dies schreiben, haben wir bereits über 100 Sitzungen experimenteller Kommunikation mit Ra abgeschlossen. Diese annähernd 300.000 Wörter an Informationen haben mich zu einem möglicherweise passenderen wissenschaftlichen Paradigma gebracht. Nur Zeit und Zukunft werden dabei dienlich sein, dieses Paradigma zu bestätigen und zu erweitern.

Ufologie ist ein weites Feld. Eine vernünftige Menge an Hintergrundmaterial würde diese Einführung auf die Länge eines eigenen Buches anschwellen lassen. Daher wird der verbleibende Teil dieser Einführung nicht versuchen, jeden Bereich dieses vielfältigen und wachsenden Studienfeldes abzudecken, sondern ist stattdessen ein Bericht einiger einschlägiger Teile unserer Forschung, von unseren Anfängen bis zum gegenwärtigen Tag und dem Kontakt mit Ra. Ich habe meine langjährige Forschungskollegin Carla L. Rückert gebeten, unsere Geschichte zu erzählen.

CARLA L. RÜCKERT: Ich habe Don Elkins zum ersten Mal 1962 getroffen. Für mich war er ein faszinierender Charakter, eine ungewöhnliche Kombination aus einem College-Professor und übersinnlichem Forscher. Er hatte mehr als 200 Rückführungen unter Hypnose durchgeführt, wobei er seine Forschungen über die Geburtserfahrung hinaus auf die Möglichkeit hin ausrichtete, dass es Reinkarnation nicht nur geben könnte, sondern dem entspricht, wie die Dinge wirklich liegen.

1962 schloss ich mich einem Experiment an, das Don entwickelt hatte, um damit eine Hypothese zu überprüfen, die er mit Hilfe von Harold Price, einem Ingenieur der Ford Motor Company, aufgestellt hatte. Price hatte Don einige Informationen anvertraut, die Don recht interessant fand. Ihre Quelle war angeblich außerirdisch. Ihr Inhalt war größtenteils metaphysisch und schien mit all dem übereinzustimmen, was Don bis zu diesem Punkt

gelernt hatte. Innerhalb dieses Materials wurden Anweisungen zur Entwicklung von Hilfsmitteln gegeben, mit denen weiteres Material von der gleichen Quelle – ohne die Notwendigkeit eines tatsächlich physischen Kontaktes mit Außerirdischen – gewonnen werden konnte.

Dons Hypothese war, dass dieses Phänomen reproduzierbar sein könnte; er lud deshalb ein Dutzend seiner Ingenieurs-Studierenden ein, sich einem Experiment anzuschließen, das, ähnlich der Detroit-Gruppe, zum Ziel hatte, eine Art telepathischen Kontakt zu einer Quelle herzustellen. Ein Freund hatte mich auf das Projekt aufmerksam gemacht und so wurde ich das dreizehnte Mitglied. In jenen frühen Tagen der Kontaktversuche, in denen Don mühsam versuchte, die Situation unter Kontrolle zu halten, vergingen Monate mit dem, was bemerkenswerte, aber rätselhafte Resultate zu sein schienen. Wenn wir uns nach den Anweisungen zum „Meditieren“ hinsetzten, begannen alle in der Gruppe, außer mir, seltsame Laute mit ihren Mündern zu machen. Aus meiner Sicht bestand die größte Schwierigkeit in diesen ersten sechs Monaten darin, ernst zu bleiben und nicht zu lachen; die Sitzungen wurden währenddessen mehr und mehr zu einer lärmenden Symphonie aus gutturalen Klicks, Schlürfen und Zungenschlägen.

Der Charakter des Experimentes änderte sich drastisch, als die Gruppe von einem Kontaktierten aus Detroit besucht wurde. Der Kontaktierte setzte sich mit der Gruppe und wurde fast sofort durch einen offensichtlich telepathischen Eindruck kontaktiert, der sagte: „Warum sprecht ihr die Gedanken nicht aus, die ihr in eurem Geist habt? Wir versuchen euch als Kommunikationsinstrumente zu nutzen, aber ihr seid alle von der Furcht blockiert, dass ihr nicht die richtigen Worte sprechen werdet.“ Durch dieses Instrument, Walter Rogers aus Detroit (Michigan), wurde die Gruppe angewiesen, von Analysen Abstand zu nehmen, die Gedanken auszusprechen und die Kommunikation erst nach ihrem Abschluss zu analysieren.

Nach diesem Abend war kein Monat vergangen bis die Hälfte der Gruppe begonnen hatte, Informationen zu produzieren. Ein Jahr später waren alle in der Gruppe, außer mir, in der Lage, Übertragungen zu empfangen. Die Sprache war zuerst langsam und schwierig, da die Teilnehmer präzise Eindrücke jedes einzelnen Wortes erhalten wollten und in vielen Fällen danach strebten, vollständig kontrolliert zu werden – aus Furcht, einen Fehler in der Übertragung zu begehen. Nichtsdestotrotz war dies eine

aufregende Zeit für die ursprüngliche Gruppe von Studierenden, die mit diesem seltsamen Experiment begann.

Im Januar 1970 verließ ich meine Stelle als Bibliothekarin in einer Privatschule mit 13 Jahrgängen hier in Louisville und begann für Don in Vollzeit zu arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt war er davon überzeugt, dass das große Mysterium des Seins am besten durch die Erforschung von Techniken der Kontaktaufnahme mit außerirdischen Intelligenzen untersucht werden könnte und war entschlossen, seine Anstrengungen in diesem Bereich zu intensivieren.

Während dieser Periode arbeitete Don in vielen Randbereichen der UFO-Forschung und versuchte dabei immer, „die Puzzlestücke zusammenzubringen“. Eines der großen Puzzlestücke war für uns die Frage danach, wie UFOs sich materialisieren und entmaterialisieren konnten. Das Phänomen schien nicht nur eine Physik vorauszusetzen, die wir noch nicht verstanden hatten, sondern auch ein Wesen, das in der Lage war, diese Physik zu nutzen. Don war selbst zu vielen Séancen gegangen, bevor ich mich seiner Forschung anschloss, und hatte sehr systematisch jeden Namen von seiner Liste gestrichen. Er suchte nach der Manifestation einer Materialisation, nicht einer, die er jemand anderem beweisen konnte, aber eine, an die er selbst glauben konnte. Er hatte das Gefühl, dass die Materialisationen, die sich in den Séancen manifestieren, vielleicht von der gleichen oder einer ähnlichen Art wie die der UFOs waren. Daher, so schlussfolgerte er, würde das persönliche Miterleben des Vorgangs einer Materialisation und Dematerialisation während einer Séance ihm ermöglichen, genauere Hypothesen in Bezug auf UFOs abzuleiten.

Nachdem ich Don bei mehreren erfolglosen Versuchen, ein Materialisations-Medium zu finden, begleitet hatte, gingen wir 1971 zu einer Séance, die von Reverend James Tingley aus Toledo geleitet wurde, einem Geistlichen der Spiritualistischen Kirche.

Vier Mal besuchten wir die Sitzungen von Reverend Tingley. Vor dem ersten Mal hatte Don beiläufig Reverend Tingleys bescheidenen Veranstaltungsraum von Innen und Außen untersucht. Er war aus Betonblöcken gebaut, so wie eine Garage. Es gab weder innerhalb noch außerhalb des Gebäudes irgendwelche Vorrichtungen. Ich wusste nichts von Dons Aktivitäten. Ich saß lediglich da und wartete darauf, dass die Sitzung begann.

Dieser letzte Punkt ist ein sehr wichtiger, wenn man über übersinnliche Forschung jeglicher Art spricht. Don hat immer gesagt, dass einer meiner Vorzüge als Forschungsmitarbeiterin meine großartige Gutgläubigkeit sei. Fast jeder kann mir einen Streich spielen, weil ich das nicht so schnell mitbekomme. Ich nehme die Dinge, wie sie kommen und akzeptiere sie als bare Münze; erst hinterher analysiere ich, was geschehen ist. Diese Gutgläubigkeit ist ein wichtiger Faktor für den Erhalt guter Resultate in der paranormalen Forschung. Der Wunsch nach Beweisen wird unweigerlich zu keinen Resultaten und ungültigen Experimenten führen. Ein offener Geist – ein Geist, der bereit ist, gutgläubig zu sein, führt seinen Besitzer zu einer Art subjektiven und persönlichen Gewissheit, die Beweisen nicht gleichkommt, da sie nicht systematisch reproduziert werden kann. Genau dieses subjektive Erkennen ist ein zentraler Bestandteil der spirituellen Evolution, die Ra so fesselnd in diesem Buch anspricht und die wir nun seit vielen Jahren erforscht haben.

Die Séance begann, wie all die Séancen, die ich besucht habe, mit der Wiederholung des Vaterunser-Gebets und dem Singen von geistlichen Liedern wie „Rock of Ages“ und „I Walked in the Garden“. Es waren ungefähr sechsundzwanzig Menschen in diesem kahlen Raum anwesend, die auf geraden Stühlen in einem ovalen Kreis saßen. Reverend Tingley hatte sich hinter einen einfachen Vorhang zurückgezogen und saß ebenfalls, auf einem Klappstuhl. Von den Ereignissen der ersten Séance war das für mich vielleicht Interessanteste das Erscheinen eines recht soliden Geistes mit dem Namen „Schwester“. Sie wollte mit mir sprechen und mir dafür danken, dass ich Don unterstützte. Da ich nie eine enge Freundin hatte, die Nonne war, war ich ziemlich verwundert. Erst viel später, als Don uns nach Hause fuhr, half er meinem Gedächtnis auf die Sprünge und ich erinnerte mich daran, dass seine Mutter, die schon gestorben war, bevor ich sie kennenlernen konnte, in der Familie oft „Schwester“ genannt wurde.

Sowohl in dieser Séance als auch in der folgenden Séance konnten wir die Geist-ähnlichen Gestalten der materialisierten Seelen recht klar sehen, als Don und ich aufgerufen wurden. Ich, mit geschwächter Nachtsicht, konnte noch die Grundzüge ausmachen, aber Don konnte sogar die Haarsträhnen bei jedem der Wesen sehen.

Während der zweiten Séance erschien plötzlich ein besonders inspirierender „Meister“ und der Raum wurde sehr kalt. Er gab uns eine inspirierende

Botschaft und erzählte uns dann, dass er uns berühren würde, so dass wir wissen würden, dass er real wäre. Dies tat er mit so viel Kraft, dass er dabei meinen Arm quetschte. Dann sagte er uns, dass er nun durch uns hindurchwandern würde, so dass wir wissen würden, dass er nicht aus dieser Dichte wäre. Dies tat er, und es ist sicherlich eine interessante Erfahrung, zu beobachten, wie dies vor sich geht. Er hob seine Arme und segnete all jene in dem Raum, wanderte durch uns zurück und sammelte sich wie in einem kleinen Becken unten auf dem Boden und war weg.

1974 entschied Don, dass es Zeit war für mich wäre, eine ernsthaftere Studentin der Kunst des Channelings zu werden. Er brachte vor, dass zwölf Jahre des Sitzens und Hörens inspirierender Botschaften genug seien und dass es Zeit für mich wäre, etwas Verantwortung für diese kurzen „kosmischen Predigten“ zu übernehmen, wie Brad Steiger sie genannt hatte und die ich so genoss. Wir begannen mit einer Serie täglicher Sitzungen, die dafür gedacht waren, an meiner geistigen Feineinstellung zu arbeiten. Viele derjenigen, die zu unseren Meditationen am Sonntagabend kamen, hörten von den täglichen Treffen und kamen ebenfalls, und innerhalb von drei Monaten generierten wir ungefähr ein Dutzend neue telepathische Empfänger.

Während dieser intensiven Meditationen festigten wir unsere seit langem bestehende Gewohnheit, das Tonbandgerät laufen zu lassen, wann immer wir eine Sitzung starteten. Ich stellte ein unveröffentlichtes Manuskript, *Stimmen der Götter (Voices of the Gods)*, zusammen, indem ich einen Teil des umfangreichen Materials, das unsere eigene Gruppe gesammelt hatte, dafür nutzte und welches den außerirdischen Standpunkt, so wie er in unseren Gruppensitzungen aufgezeichnet wurde, systematisch darstellte. Als Don und ich 1976 damit begannen, *Geheimnisse der UFOs (Secrets of the UFO)*, veröffentlicht durch einen privaten Druck und erhältlich per Postversand) zu schreiben, war dieses unveröffentlichte Manuskript von großer Hilfe.

Während dieser Phase geschah gleichzeitig eine andere Sache. Don und ich gingen 1970 offiziell als L/L Research in eine Partnerschaft und hatten 1968 ein unveröffentlichtes Buch mit dem Titel *Die Kreuzigung der Esmeralda Süßwasser (Cruxifixion of Esmeralda Sweetwater)* geschrieben.

1974 veröffentlichte Andrija Puharich ein Buch mit dem Titel *Uri* beim Doubleday-Verlag. Das Buch ist der Bericht von Dr. Puharichs Untersuchung von Uri Geller und seiner unerwarteten Kommunikation

mit außerirdischen Intelligenzen. Die Form des Kontakts war insofern ziemlich neu, als dass ein Objekt wie ein Aschenbecher schweben würde, was Dr. Puharich das Signal dazu gab, eine Kassette in sein Aufnahmegerät einzulegen. Die Knöpfe des Aufnahmegerätes wurden dann durch eine unsichtbare Kraft gedrückt und das Gerät begann mit der Aufnahme. Bei der Wiedergabe war die Botschaft einer außerirdischen Quelle zu hören. Don war von der großen Anzahl an Verbindungen zwischen diesen Botschaften und unserer eigenen Forschung beeindruckt.

Das Buch ist aus eigenen Stücken heraus faszinierend, für uns war es aber besonders deshalb so spannend, weil unglaublich viele deutliche und überzeugende Ähnlichkeiten zwischen den Charakteren aus dem Tagebuch der realen Arbeit Dr. Puharichs mit Uri und den angeblich fiktionalen Charakteren unseres Buches bestanden. Nachdem wir mit Andrija telefoniert hatten, gingen wir nach New York um ihn zu treffen. Wir zeigten ihm die Ergebnisse unserer langjährigen Forschung und verglichen Notizen. Als unser freundlicher Gastgeber auf seine Frontveranda heraustrat, um uns zu begrüßen, blieb ich erstaunt stehen und sah mir das Haus an. Sogar dieses Haus, in dem er nördlich von New York City auf dem Land lebte, glich dem Haus, das sein fiktionales Gegenüber in unserem Buch besessen hatte. Die Übereinstimmungen gingen so weit, dass ich nicht anders konnte als zu fragen: „Andrija, was ist denn mit deinen Pfingstrosen passiert? Als ich über dein Haus geschrieben habe, sah ich deine Einfahrt von Pfingstrosensträuchern umgeben.“ Puharich lachte: „Ah, die. Die habe ich vor drei Jahren herausnehmen lassen.“

1976 entschieden wir uns zu dem Versuch, eine Einführung in das ganze Spektrum paranormaler Erscheinungen, die Teil des sogenannten UFO-Kontaktierten-Phänomens sind, zu schreiben. Dieses Phänomen ist nicht einfach zu verstehen. Es erfordert vielmehr ein recht umfassendes Verständnis und die Wahrnehmung verschiedener Felder der Untersuchung. Da *Das Ra-Material* eine direkte Folge unserer kontinuierlichen Forschung mit „angeblich“ außerirdischen Wesen ist, scheint es angebracht, einige Konzepte zu wiederholen, die in diesem Buch vorgeschlagen werden, damit die Leser die richtige Einführung in die „Denkweise“ erhalten, die für das Verständnis dieses Werkes am hilfreichsten ist.

Das Erste, was es über das UFO-Phänomen zu sagen gibt, ist, dass es außerordentlich seltsam ist. Der ernsthafte Forscher sieht sich immer weniger in der Lage dazu, auf vernünftige und „bodenständige“ Art und Weise über das UFO-Phänomen zu sprechen, je mehr er liest und Feldforschungen anstellt. Mehr als die Hälfte der Menschen in den Vereinigten Staaten haben in landesweiten Umfragen angegeben, an die Realität von UFOs zu glauben. Fernsehserien und Spielfilme reflektieren das weitverbreitete Interesse an diesem Thema. Es gibt jedoch wenige Forscher, die vorgeben würden, das Phänomen vollständig zu verstehen. Dr. J. Allen Hynek hat diese Eigenschaft der Forschung den Faktor der „hohen Fremdartigkeit“ genannt und die Menge an Merkmalen hoher Fremdartigkeit mit der wahrscheinlichen Echtheit eines Falles in Verbindung gesetzt.

Einige der Menschen, die UFOs gesehen haben, machten die Erfahrung einer Erinnerungslücke in Bezug auf den Zeitraum nach der Begegnung. Das UFO wird vom Zeugen oder der Zeugin gesehen, welcher bzw. welche dann mit der Routine des täglichen Lebens fortfährt. Irgendwann wird bemerkt, dass ein gewisser Zeitraum unerklärbar verloren gegangen ist. Sehr oft berichten dieselben Menschen über eine Art Irritation der Augen, dem Auftreten von Bindehautentzündungen und gelegentlichen Hautproblemen. In extremen Fällen entwickelt eine Person, die auf diese Weise Zeit verloren und ein UFO gesehen hat, Persönlichkeitsveränderungen und hält es für notwendig, die Hilfe eines Psychologen oder eines Psychiaters im Rahmen einer Therapie in Anspruch zu nehmen. Dr. R. Leo Sprinkle, Professor für Psychologie an der Universität Wyoming, veranstaltet jährlich Konferenzen mit Menschen, die diese Art oder andere Arten der „Nahbegegnung“ erlebt haben.

Ausgerechnet im Laufe einer psychiatrischen Therapie wurde einer der bekannteren UFO-Kontakt-Fälle erforscht: der von Betty und Barney Hill. Die Hills hatten ein UFO gesehen und konnten sich an einen gewissen Zeitraum danach nicht mehr erinnern. Sie schafften es aber, die Bedeutung dieser Ereignisse für ihren Verstand soweit herunterzuspielen, dass sie mit ihrem täglichen Leben fortfahren konnten. Beide begannen jedoch, Alpträume und Panikattacken über einen Zeitraum mehrerer Monate hinweg zu erleben.

Der Psychiater, dessen Hilfe sie in Anspruch nahmen, setzte in seiner therapeutischen Arbeit oft die Technik der regressiven Hypnose ein. Er arbeitete getrennt mit dem Paar und fand zu seinem Erstaunen heraus, dass

sowohl Herr als auch Frau Hill auf die Bitte, zur Quelle ihres Leidens zurückzugehen, berichteten, wie sie an Bord eines UFOs genommen, medizinisch untersucht und wieder zu ihrem Auto zurückgebracht wurden.

Don und ich haben über die Jahre hinweg eine ganze Menge interessanter Fälle untersucht. Vielleicht aber wird die Beschreibung eines Falles ausreichen, um einige der herausragenden Seltsamkeiten aufzuzeigen, die recht häufig mit dem in Verbindung gebracht werden, was Dr. Hynek die „Nahbegegnungen der dritten Art“ nennt. In Januar 1977, nur ca. achtzehn Stunden nach einer UFO-Erfahrung eines Zeugen, wurden wir von einem unserer Freunde angerufen, dem Hypnotiseur Lawrence Allison. Lawrence war von der Mutter des Zeugen kontaktiert worden, die außerordentlich besorgt um ihren Jungen war. Wir machten einen Termin mit dem Zeugen, einem neunzehn Jahre alten High-School-Absolventen, der als LKW-Fahrer angestellt war.

Er hatte ein UFO, etwa zwölf Meter lang und drei Meter hoch, auf niedriger Höhe zwischen 30 und 45 Metern gesehen. Das Objekt war so hell, dass es ihm in den Augen weh tat; er konnte jedoch seinen Blick nicht davon abwenden. Er war sehr verängstigt und vergaß vollständig, dass er eigentlich gerade Auto fuhr. Als er direkt unterhalb des UFOs war, schnellte es plötzlich weg und verschwand. Als der Junge zuhause mit ganz blutunterlaufenen Augen ankam, war seine Mutter sehr besorgt. Er war in der Lage, seinen Zeitverlust zu bestimmen, da er genau zu dem Zeitpunkt das Haus verlassen hatte, an dem eine bestimmte Fernsehsendung zu Ende gegangen war und er sich die Ankunftszeit zuhause gemerkt hatte. 38 Minuten seines Lebens waren verloren.

Der junge Mann wollte die Methode der regressiven Hypnose ausprobieren, um seine „verlorene“ Zeit wiederzufinden. Wir stimmten zu, und nach einer recht langen hypnotischen Einführung war der richtige Zustand der Konzentration erreicht. Der Zeuge wurde an den Punkt zurückversetzt, an dem er direkt unterhalb des UFOs war. Plötzlich befand er sich in einem kreisförmigen Raum innerhalb des Schiffs, der mindestens doppelt so hoch zu sein schien wie das ganze Schiff von außen. Er sah drei Objekte, von denen keines menschlich aussah. Eines war schwarz, eines rot und eines weiß. Alle sahen wie eine Art Maschine aus. Jedes Wesen schien eine Persönlichkeit zu besitzen, obwohl keines davon mit dem Jungen sprach, der eine Art körperliche Untersuchung über sich ergehen ließ. Nachdem die Untersuchung abgeschlossen war,

verschmolzen die Maschinen zu einer und verschwanden. Das Schiff hüpfte und schaukelte kurz. Dann war der Zeuge zurück in seinem Auto.

Ein vollständiger Bericht dieses Falles wurde im *Apro Bulletin*, *Flying Saucer Review*, *International UFO Reporter* und in den *Mufon UFO News* veröffentlicht und kann dort nachgelesen werden.

Einer der bekanntesten Aspekte von Nahbegegnungen ist die Erfahrung unseres Zeugen, scheinbar zu verstehen, was die Außerirdischen dachten und fühlten, ohne dass ein Gespräch stattfand. Telepathische Kommunikation ist schon lange Gegenstand vieler Experimente, doch bislang wurde noch keine eindeutige Studie durchgeführt, die gute telepathische Kommunikation bewiesen hätte, obwohl viele interessante Forschungsansätze verfolgt werden. Konsequenterweise gehört das Feld der Telepathie-Forschung sicherlich noch zum Randbereich übersinnlicher Forschung. Doch jeder, der schon einmal vorausgeahnt hat, dass das Telefon klingeln würde, oder gewusst hat, was jemand sagen würde, bevor es ausgesprochen wurde, hat zumindest ein mildes Beispiel von Telepathie erfahren. Don erklärte, dass die telepathischen Experimente zwischen ihm und Uri Geller sehr erfolgreich gewesen seien. Da diese jedoch absichtlich nicht unter rigoroser wissenschaftlicher Überwachung durchgeführt wurden, konnten sie in keinem, den wissenschaftlichen Kriterien genügenden, Bericht verarbeitet werden. Unsere eigentliche Meinung ist, dass strenge Überwachungen einen dämpfenden Effekt auf den Ausgang aller Experimente dieser Art haben.

L/L Research, das seit 1980 ein Ableger der *Rock Creek Research and Development Labs* ist, veranstaltet bis heute wöchentliche Treffen, die für jeden offen sind, der unsere Bücher gelesen hat. Wir tendieren noch dazu, das Wort „angeblich“ vor den Begriff der „telepathischen Kommunikation mit Außerirdischen“ zu setzen, weil wir ganz genau wissen, dass es keine Möglichkeit gibt, dieses grundlegende Konzept zu beweisen. Das Phänomen existiert jedoch sicherlich – Millionen von [übermittelten] Wörtern in unseren eigenen Akten und viele Millionen Wörter in den Akten anderer Gruppen tragen zu dieser Tatsache bei.

Ungeachtet der mehr als gelegentlichen Frustrationen, die mit der paranormalen Forschung verbunden sind, muss der ernsthafte UFO-Forscher in der Untersuchung verwandter Phänomene, wie geistiges Metallbiegen, hartnäckig sein. Die Physik, die Ra anspricht und die mit der wahren Natur der Realität zu tun hat, sieht die Möglichkeit vor,

Handlungen über eine Distanz als eine Funktion des Geistes, vor allem des Willens, auszuführen. Uri Geller wurde an verschiedenen Plätzen rund um die Welt überprüft, auch in den *Stanford Research Laboratories*. Es existiert eine eindrucksvolle Liste an Publikationen in Bezug auf die Resultate dieser Tests; am bemerkenswertesten sind *The Geller Papers* und, als ein Ableger des Phänomens rund um das Metallbiegen, *The Island Papers*.

Eine Erfahrung, die die enge Verbindung zwischen UFOs und Metallbiegen zeigt, wurde uns im Juli 1977 zuteil, nachdem unser Buch *Secrets of the UFO (Geheimnisse der UFOs)*, publiziert worden war. Wir waren in einer lokalen Radiosendung interviewt worden und eine Frau in einer nahegelegenen Stadt hatte die Übertragung gehört. Sie war sehr interessiert an dem, was wir zu sagen hatten, da ihr Sohn – ein normaler vierzehnjähriger Junge – eine UFO-Begegnung erlebt hatte. Er war von einem pfeifenden Geräusch geweckt worden, ging zur Tür und sah ein Licht, das so hell war, dass er vorübergehend nichts mehr sehen konnte. Auch in diesem Fall haben Menschen aus der Umgebung, wie so oft bei UFO-Begegnungen, in der gleichen Nacht Lichter am Himmel gesehen. Die Frau schrieb uns einen Brief. Don rief sie sofort an und bat um die Erlaubnis, mit ihrem Sohn zu sprechen. Nachdem Don den Jungen ausreichend befragt hatte, bat Don ihn, ein Besteck zu nehmen und dem Besteck zu sagen, dass es sich biegen soll, ohne es auf feste oder kraftvolle Weise zu berühren. Der Vierzehnjährige nahm eine Gabel und folgte Dons Anweisungen. Die Gabel bog sich nahezu vollständig um.

Der Junge war so erschrocken, dass er nicht wieder zum Telefon zurückkehrte. Seine Mutter war nicht in der Lage, ihn davon zu überzeugen, dass die Fortsetzung der Experimente auf irgendeine Weise nützlich sein konnte. Sie hatte genügend Weitsicht, um zu erkennen, dass in der kleinen Stadt, in der er lebte, jede Öffentlichkeit, die ihm aufgrund des Metallbiegens zuteilwerden würde, zu seinem Schaden wäre, da die Menschen seiner kleinen Stadt auf eine höchst vorhersagbare Weise reagieren würden.

Nichtsdestotrotz ist die Verbindung hier sehr deutlich. John Taylor, Professor für Mathematik am Kings College, London, veröffentlichte sein Buch *Superminds*, um die Ergebnisse seiner sorgfältigen Experimente über das Phänomen des Metallbiegens der Welt zur Verfügung zu stellen. Taylor führte seine Untersuchungen ausschließlich mit rund fünfzig

Kindern durch. Für einen großen Teil seiner Experimente nutzte er Metall- und Plastik-Objekte, die von einem Glasbläser so in Glaszylindern verschlossen wurden, dass die Kinder die Objekte tatsächlich nicht berühren konnten, ohne das Glas zu zerbrechen.

Selbst unter diesen kontrollierten Bedingungen waren die Kinder noch in der Lage, zahlreiche Objekte zu verbiegen und zu zerbrechen. Bei der Lektüre des Ra-Materials wird man beginnen zu verstehen, warum meistens gerade Kinder fähig sind, diese Dinge zu bewerkstelligen, und was diese Fähigkeit mit dem Rest der UFO-Botschaft zu tun hat.

Da ich keine Wissenschaftlerin bin, werde ich an diesem Punkt der Schilderung wieder an Don zurückgeben, dessen Hintergrund für diese Diskussion geeigneter ist.

DON: Eine hartnäckige Frage bei der Betrachtung übersinnlicher Erscheinungen ist, wie das paranormale Ereignis eigentlich abläuft. Es kann gut sein, dass die Antwort darauf im Bereich der magischen Theorie liegt, die sich mit der Existenz verschiedener „Ebenen“ beschäftigt.

Nach dem Tod findet sich ein Individuum auf einer jener Existenz-Ebenen wieder, von denen in Verbindung mit magischer Philosophie gesprochen wird, wobei die jeweilige Existenz-Ebene von der spirituellen Natur oder Entwicklung der Person zum Zeitpunkt ihres Todes abhängt. Einer geläufigen Floskel nach würde es sich bei dieser Theorie um eine Art himmlisches „Gleich und gleich gesellt sich gem“ handeln. Wenn sich ein Geist in unserer Realität materialisiert, dann kommt es normalerweise aus einer dieser Ebenen zu einem Besuch auf die Erde. Allgemein geht man in der Theorie davon aus, dass ein Planet eine Art spirituelle Brennerei ist, in der ein Wesen solange in die materielle Welt hinein wiedergeboren wird, bis es sich im spirituellen Sinne ausreichend weiterentwickelt hat, um die höheren Ebenen des Seins zu erreichen, und keine weiteren Entwicklungslektionen auf diesem Planeten mehr benötigt.

Das meiste dieser Theorie wurde als Ergebnis schriftlich festgehaltene Kontakte und Kommunikationen Bewohnern dieser angeblich abgetrennten Realitäten entwickelt. Ich glaube inzwischen, dass diese Ebenen unseren physikalischen Raum völlig durchdringen und gemeinsam nebeneinander existieren, sie aber nur wenig übereinander wissen. Ein einfacher Vergleich, den ich früher schon einmal herangezogen habe, ist die Betrachtung von Schauspielern in zwei verschiedenen Fernsehsendungen,

die beide auf dem gleichen Fernsehgerät empfangen, aber nicht gleichzeitig gesehen werden können. Dies scheint zu sein, was wir im täglichen Leben erfahren: ein Kanal oder eine Dichte der Existenz, des Seins, völlig ahnungslos darüber, dass unzählige Wesen andere Frequenzbereiche unseres physikalischen Raums besetzen. Der Punkt von all dem ist, dass unsere Realität nicht unübertreffbar oder die einzige ist; vielmehr ist sie nur gegenwärtig unsere Realität.

Viele der UFO-Berichte weisen umfangreiche Anzeichen dafür auf, dass das gesichtete Objekt seine Herkunft in einer dieser anderen Realitäten oder Dichtegraden hat – so wie auch die materialisierten geistigen Wesen. Ich würde gerne hervorheben, dass dies in keiner Weise bedeuten soll, dass sie nicht real sind; vielmehr verlagert es die Realität der UFOs aus unserer heraus. Was ich sage ist gleichbedeutend mit der Aussage, dass das vierte Programm auf einem Fernsehgerät zwar dem 3. Programm gleicht, aber nicht auf dessen Programmplatz läuft.

Wenn man die Aufgabe bekäme, ein maßstabsgetreues Modell irgendeines Atoms nachzubauen, bei dem die Größe einer Erbse dem Atomkern entspricht, müsste das Modell so groß wie ein Fußballstadion sein, um überhaupt die Elektronen auf den innersten Umlaufbahnen zu enthalten. Wenn man die Erbse genau in die Mitte des Spielfeldes legen würde, dann entspräche ein kleines Wattebällchen auf dem obersten Sitz der Tribüne dem Elektron eines Atoms. In der materiellen Welt gibt es tatsächlich nur wenig Materie. Wenn man die Sterne am Nachthimmel betrachtet, sieht man etwas ganz ähnliches als das, was man wahrscheinlich sehen würden, wenn man auf dem Zellkern eines Atoms aus „solider“ Materie stehen könnte und hinaus in die Umgebung blicken würde. Um die Existenz eines Elektrons zu demonstrieren, würde ein Physiker wahrscheinlich eine kurvenförmige Spur eines Elektrons auf einer Fotoplatte zeigen. Was er vermutlich nicht sagen würde ist, dass dies nur ein Beweis aus zweiter Hand ist. Das Elektron selbst wurde nie beobachtet; nur seine Wirkung auf ein dichtes Medium kann aufgezeichnet werden. Es ist natürlich möglich, exakte mathematische Kalkulationen über das anzustellen, was wir ein Elektron nennen. Für eine solche Arbeit müssten wir einige Daten über die Magnetfeldstärke, Elektronenladung und Beschleunigung kennen. Da ein Magnetfeld aber durch bewegte Ladungen entsteht, die wiederum empirisch beobachtete Phänomene sind, verdeckt ein solches mathematisches Ablenkungsmanöver die Tatsache, dass sich unser wirkliches Wissen darauf beschränkt, dass geladene Teilchen eine Wirkung

aufeinander ausüben. Wir wissen immer noch nicht, was geladene Teilchen sind oder warum sie eine physikalische Fernwirkung erzeugen.

Erfahrene Wissenschaftler wären die ersten, die ihre Zustimmung zu der Aussage geben würden, dass es für nichts eine absolute wissenschaftliche Erklärung gibt. Wissenschaft ist vielmehr eine Methode oder ein Werkzeug der Vorhersage, bei der eine oder mehrere Beobachtungen in Beziehung zueinander gesetzt werden. In der Physik wird dies gewöhnlich durch die Sprache der Mathematik bewerkstelligt. Unser wissenschaftliches Lernen ist ein Lernen durch Beobachtung und Analyse dieser Beobachtung. Im Sinne eines Durchdringens des fundamentalen Seins der Dinge wissen wir wirklich überhaupt nichts.

Ein magnetisches Feld ist nichts anderes als eine mathematische Methode, mit der die relative Bewegung zwischen elektrischen Feldern ausgedrückt wird. Elektrische Felder sind komplexe mathematische Interpretationen einer völlig empirischen Beobachtung, ausgedrückt im Coulombschen Gesetz. In anderen Worten besteht unser Wald der wissenschaftlichen Erkenntnis und Erklärungen aus Bäumen, von denen wir nichts verstehen, außer ihren Auswirkungen, ihrem Vorhandensein.

Für eine Person, die nicht mit den internen Arbeitsweisen der modernen Wissenschaft vertraut ist, mag es scheinen, dass der moderne Mensch seine Umwelt gut unter Kontrolle und völlig durchschaut hat. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Die führenden Wissenschaftler, die die Grenzbereiche moderner Theorie erforschen, führen eine kontinuierliche Debatte. Sobald eine Theorie große Akzeptanz als eine gültige Darstellung der physikalischen Gesetze erfährt, findet jemand eine Unstimmigkeit und die Theorie muss entweder modifiziert oder vollständig aufgegeben werden. Das bekannteste Beispiel dafür ist vielleicht Newtons „ $F = m \cdot a$ “ (Kraft = Masse * Beschleunigung). Bevor sie sich als fehlerhaft erwies, erhielt seine Formel den Status eines physikalischen Gesetzes. Dies bedeutet nicht, dass sich diese Gleichung nicht als extrem nützlich erwiesen hätte: Wir haben sie für die Entwicklung aller möglichen Dinge von der Mondrakete bis zur Fernsehöhre genutzt, aber ihre Genauigkeit versagt, wenn sie auf atomare Teilchenbeschleuniger wie dem Zyklotron angewendet wird. Um genaue Vorhersagen der Teilchen-Flugbahnen zu erhalten, muss die relativistische Korrektur, wie sie von Einstein formuliert wurde, vorgenommen werden. Es ist interessant zu bemerken, dass diese

Korrektur auf der Tatsache beruht, dass die Geschwindigkeit des Lichts von der Geschwindigkeit seiner Quelle völlig unabhängig ist.

Wenn Newton tiefer in die Gesetze der Bewegung vorgedrungen wäre, hätte er diese relativistische Korrektur vielleicht selbst vorgenommen und anschließend festgestellt, dass die Korrektur der Geschwindigkeit niemals Konsequenzen nach sich ziehen würde, weil die Lichtgeschwindigkeit so viel größer war als jede von Menschen erreichbare Geschwindigkeit. Dies galt uneingeschränkt in Newtons Tagen, ist jedoch heutzutage definitiv nicht der Fall. Wir tendieren immer noch dazu, die Lichtgeschwindigkeit als eine fantastische und unerreichbare Geschwindigkeit zu denken, aber mit dem Beginn der Raumfahrt ist ein neues System der Geschwindigkeiten aufgekommen. Wir müssen unser Denken, das auf den normalen irdischen Konzepten von Geschwindigkeit basiert, verändern. Anstatt Lichtgeschwindigkeit im Sinne von Kilometern pro Sekunde zu denken, sollte sie als Erddurchmesser pro Sekunde verstanden werden. Die fast unvorstellbaren 300.000 Kilometer pro Sekunde werden so zu völlig denkbaren 23 Erddurchmessern pro Sekunde. Wir könnten die Lichtgeschwindigkeit auch in Bezug auf den Durchmesser unseres Sonnensystems verstehen und die Aussage treffen, dass Licht sich mit rund zwei solcher Durchmesser pro Tag fortbewegt.

Einsteins Aussage, dass alles relativ ist, ist so treffend, dass sie zu einer Floskel unserer Kultur geworden ist. Ich schlage vor, dass wir damit fortfahren, relativistisch zu sein, indem wir die Größe natürlicher Phänomene in Bezug auf die Größe unserer Galaxie betrachten. Wenn man in einer klaren Nacht zum Himmel hochschaut, befinden sich nahezu alle sichtbaren Sterne in unserer eigenen Galaxie. Jeder dieser Sterne ist eine Sonne wie unsere eigene. Berechnet man das Verhältnis zwischen Sonnen in unserer Galaxie und Erdbewohnern, stellt sich heraus, dass es 60 Sonnen pro Mensch heute auf der Erde gibt. Licht benötigt über 4 Jahre, um von der Erde zum lediglich nächstgelegenen Stern zu gelangen. Um den entferntesten Stern in unserer eigenen Galaxie zu erreichen, müssten 100.000 Lichtjahre überbrückt werden.

Diese Berechnungen werden unter der Annahme gemacht, dass Licht eine Geschwindigkeit hat. Dies mag angesichts neuer Theorie eine fehlerhafte Annahme sein, aber seine scheinbare Geschwindigkeit ist ein nützliches Messwerkzeug, deshalb nutzen wir sie trotzdem.

So haben wir eine Schöpfung, in der wir uns selbst befinden, die so groß ist, dass wir bei einer Geschwindigkeit von 23 Erddurchmessern pro Sekunde 100.000 Jahre reisen müssen, um unseren unmittelbaren Hinterhof zu durchqueren. Es ist ein großer Hinterhof, und er würde sogar den ehrgeizigsten himmlischen Architekten üppig erscheinen, aber in Wahrheit ist diese Galaxie mit über 200 Milliarden Sternen nur ein Sandkorn auf einem sehr großen Strand. Es gibt unzählige Billionen von Galaxien wie die unsere, jede mit ihren eigenen Milliarden von Sternen, ausgebreitet in dem, was unbegrenzter Weltraum zu sein scheint.

Wenn man sich die unglaubliche Weite unserer Schöpfung vor Augen führt und den unreifen Zustand unserer Wissens in Beziehung dazu setzt, beginnt man, die Notwendigkeit dafür zu sehen, die starke Wahrscheinlichkeit in Betracht zu ziehen, dass unser gegenwärtiger wissenschaftlicher Ansatz, mit dem wir diese Ausdehnung untersuchen, so primitiv ist wie ein Einbaum-Kanu.

Das verblüffendste Problem der Wissenschaft ist es immer gewesen, eine befriedigende Erklärung dafür zu finden, was als Wirkung auf Distanz bezeichnet wird. In anderen Worten, jeder weiß, dass etwas herunterfallen wird, wenn man es loslässt – aber niemand weiß genau warum. Viele Menschen wissen, dass elektrische Ladungen sich gegenseitig abstoßen oder anziehen, sogar dann, wenn sie im Vakuum getrennt sind, aber auch hier weiß niemand warum. Obwohl die Phänomene sich völlig unterscheiden, sind die Gleichungen, die die Kraft der Wechselwirkung beschreiben, sehr ähnlich:

Für Gravitation:

$$F = G \frac{m_1 m_2}{r^2}$$

Für elektrostatische Wechselwirkungen:

$$F = k \frac{q q'}{r^2}$$

Die Anziehungskraft zwischen unserem Planeten und unserer Sonne wird durch die Gravitationsgleichung beschrieben. Die Anziehungskraft zwischen dem Atomkern und den umkreisenden Elektronen wird durch die elektrostatische Wechselwirkungsgleichung beschrieben. Nun, jede

dieser Gleichungen wurde experimentell bestätigt. Sie stehen scheinbar nicht in Beziehung zueinander, und doch beschreiben sie beide eine Situation, in der Anziehungskraft mit der quadrierten Distanz des Abstandes abfällt.

Eine mathematische Darstellung eines Fernwirkungseffekts wird Feld genannt, so wie ein Gravitations- oder ein elektrisches Feld. Albert Einsteins größte Hoffnung war es, eine einzelne Verbindung zu finden, die den Effekt von sowohl elektrischen als auch von Gravitationsphänomenen ausdrücken würde; faktisch eine Theorie, die die komplette Physik vereinen würde, eine einheitliche Feldtheorie. Einstein glaubte, dass unsere Schöpfung eine Schöpfung der totalen Ordnung ist und dass sich alle physischen Phänomene aus einer einzigen Quelle entwickelt haben.

Diese einheitliche Feldtheorie, die Materie als pures Feld beschreibt, wurde nun entwickelt. Die ganze Situation scheint der Lösung eines schweren und komplexen „chinesischen Puzzles“ zu gleichen. Wenn man herausfindet, dass sich der richtige Schlüssel unter so vielen falschen dreht, zerfällt das Puzzle ganz leicht. Dewey B. Larson fand die Lösung zu diesem Problem, und die Lösung zu diesem Puzzle zerfiel nicht nur, sondern enthüllte eine auf elegante Weise geeignete einheitliche Feldtheorie, die reich an praktischen Resultaten war; und, wie bei einem guten chinesischen Puzzle, war die Lösung nicht komplex, sondern lediglich unerwartet. Anstatt fünf Dimensionen anzunehmen, ging Larson von sechs aus und kennzeichnete sie passenderweise als die drei Dimensionen des Raumes und die drei Dimensionen der Zeit. Er nahm an, dass es eine dreidimensionale Koordinaten-Zeit gibt, analog zu unserem beobachtbaren drei-dimensionalen Raum.

Das Ergebnis dieses Ansatzes ist, dass man nun jeden physikalischen Wert vom subatomaren bis zu stellaren Bereich innerhalb unseres physikalischen Universums auf Basis des grundlegenden Postulats von Larsons Theorie kalkulieren kann. Diese lang gesuchte, einheitliche Feldtheorie unterscheidet sich, weil wir gewohnt sind, Zeit eindimensional zu denken – als ein Strom, der sich in eine Richtung bewegt. Sobald man jedoch mit der Koordinaten-Zeit umzugehen gelernt hat, ist sie ein mathematisches Konzept, mit dem komfortabler umzugehen ist. Professor Frank Meyer von der Fakultät für Physik an der Universität von Wisconsin verschickt momentan einen vierteljährlichen

Newsletter an interessierte Wissenschaftler, der verblüffende Fragen der physikalischen Theorie aus Sicht von Larsons Ansatz erkundet. Ich war interessiert daran, Larsons Theorie zu testen und machte ausgedehnte Berechnungen, bei denen ich sein Postulat zugrunde legte. Ich wurde überzeugt davon, dass seine Theorie in der Tat eine arbeitsfähige einheitliche Feldtheorie ist.

Ich hatte über mehrere interessante Aussagen nachgedacht, die von Kontaktierten der angeblichen UFO-Quelle gemacht wurden, bevor ich Larsons Arbeit in den frühen 60ern entdeckte. Obwohl die Menschen, die diese Botschaften erhielten, nichts von den Problemen der modernen Physik wussten, bekamen sie Informationen, die scheinbar ganz zentral für die physikalische Theorie waren: Diese deuteten erstens an, dass das Problem unserer Wissenschaft darin lag, dass sie nicht genügend Dimensionen anerkannte. Zweitens sagen sie aus, dass sich Licht nicht bewegt; Licht ist. Larsons Theorie geht von sechs anstatt der üblichen vier Dimensionen aus und findet das reine Feld, von dem Einstein glaubte, es würde Materie repräsentieren, wie es sich aus allen Punkten im Raum mit Einheits- oder Lichtgeschwindigkeit nach außen bewegt. Photonen werden durch Schwingungsverschiebungen in Raum/Zeit erschaffen, dem Gewebe des Feldes. Darüber hinaus sagten die Kontaktierten, dass Bewusstsein Schwingung erschaffe, wobei diese Schwingung Licht sei. Die Schwingungsverschiebungen der Raum/Zeit in Larsons Theorie sind die erste physikalische Manifestation, nämlich das Photon oder Licht. Laut den UFO-Kontaktierten verringern die UFOs ihre Schwingung, um unsere Himmel zu betreten. Das ganze physikalische Universum, so wie von Larson angenommen, ist abhängig vom Grad der Schwingung und der quantisierten Rotationen des reinen Feldes der Raum/Zeit.

Die Kontaktierten deuteten an, dass Zeit nicht das wäre, was wir denken. Larson deutet dasselbe an. Von den UFOs wird gesagt, dass sie sich in der Zeit bewegen, wie wir im Raum. Dies wäre in Larsons Zeit/Raum-Bereich des Universums völlig normal.

Schließlich, und vielleicht am wichtigsten, erhielten die Kontaktierten die Botschaft, die Schöpfung sei einfach, gänzlich ein Ding. Larsons Theorie ist eine mathematische Darstellung dieser Einheit.

Für weitere Informationen über die Larsonsche Physik kann die International Society of Unified Science, eine Gruppe von Wissenschaftlern und Philosophen, die momentan Larsons Theorie

fördern, kontaktiert werden. Die Adresse lautet: International Society of Unified Science, Frank H. Meyer, President, 1103 15th Ave., S.E., Minneapolis, MN 55414.

Was Physiker nie zuvor als wertvoll genug ansahen, um untersucht zu werden, vermehrt sich nun mit großer Geschwindigkeit. Fernwirkungen, angenommenes Resultat einer Art mentalen Aktivität, scheint wiederholt ein zu beobachtender Effekt zu sein. Wenn Uri Geller im TV auftritt, mit geistigen Kräften Metall biegt und Uhren stellt, gibt es oft viele Kinder, die versuchen Uris „Tricks“ nachzumachen. Manchmal haben die Kinder Erfolg. Die Zahl der Kinder, die nur durch ihren Willen Biegungen und Brüche in Metall und anderen Materialien verursachen können, nimmt täglich zu. Wie zuvor erwähnt, berichtet John Taylor, Professor der Mathematik am Kings College, in seinem exzellenten Buch, *Superminds*, über die umfangreichen Tests, die in England an mehreren dieser begabten Kinder durchgeführt wurden. Wenn die Gellerschen Kinder weiterhin in Zahl und Fähigkeit zunehmen, werden die 1980er zeigen, wie solche Fernsehphantasien wie ein Teil der Realität werden. „Mein Onkel vom Mars“, „Bezaubernde Jeannie“ und „Verliebt in eine Hexe“

Mit kontrollierten, wiederholbaren Experimenten, wie jene, die von Taylor und dem Stanford Research Institute in den Vereinigten Staaten durchgeführt wurden, beginnen wir, gute und solide Daten zum Studium zur Verfügung zu haben. Schritt für Schritt bewegen wir uns in eine Position, aus der heraus wir beginnen können, eine Wissenschaft der „Magie“ zu schaffen, weil das, was über die Zeitalter hinweg Magie genannt wurde, nun immer häufiger auftritt, primär bei Kindern. In der Zukunft werden wir eventuell sogar sehen, wie diese „Magie“ zum Lehrplan der Wissenschaften an den Universitäten hinzugefügt wird. In der Tat sind die gegenwärtigen Disziplinen der Chemie, Physik, etc. im Grunde noch „magisch“ für uns, da wir immer noch keine ultimative Erklärung der ursächlichen Zusammenhänge haben.

CARLA: Eines der zentralsten Konzepte der Studien, die aus der Erforschung der Botschaften von angeblich Kontaktierten stammen, ist das Konzept der Unsterblichkeit unseres individuellen Bewusstseins. Es gibt eine lange mystische Tradition, die bis weit hinter die biblischen Zeiten zurückreicht und von einer Art unsterblichen Seele ausgeht. Der Apostel Paulus hat in seinen Briefen zwischen dem menschlichen Körper und dem spirituellen Körper unterschieden. Lange vor dem Jahrhundert, in dem Apostel Paulus

gelebt hat, sprachen ägyptische Priester vom Konzept des Ka und nahmen an, dass dieses Ka – oder die spirituelle Persönlichkeit – nach dem Tod weiter existiert und der wahre Behälter der Essenz des Bewusstseins der Person ist, die das Leben gelebt hatte. Die Ägypter trafen natürlich sehr umfangreiche Vorbereitungen für das Leben nach dem Tod.

Wenn man davon ausgeht, dass ein Leben nach dem Tod möglich sein könnte, dann kann man auch ein Leben vor der Geburt annehmen. Alle Mütter, die mehr als ein Kind haben, werden die unumstrittene Tatsache bestätigen, dass jedes Kind mit einer Persönlichkeit, die nicht durch Umwelt oder Vererbung erklärt werden kann, in sein Leben oder seine Inkarnation kommt. Nachdem alle Faktoren dieser beiden bestimmt wurden, bleibt eine einzigartige Persönlichkeit übrig, mit der das Kind offensichtlich geboren wurde. Jedes Kind hat gewisse Ängste, die nicht durch Ängste der Eltern zu erklären sind. Eines der Kinder mag sich beispielsweise während eines Gewitters fürchten, während sich der Rest der Familie während eines solchen Sturms völlig wohl fühlt. Ein anderes Kind mag außerordentliche Begabung für das Spielen eines Instrumentes aufweisen, ohne dass ein Elternteil oder ein Verwandter, an den sich die Eltern erinnern könnten, musikalisch begabt wäre.

Dies bringt uns zurück zur ernsthaften Betrachtung der Wiedergeburt. Laut den angeblichen Botschaften der UFO-Kontakte ist Wiedergeburt eines der wichtigsten Konzepte, die es zu begreifen gilt, da das Universum auf diese Weise funktioniert, um die Evolution der Menschheit zu fördern. Diese Evolution wird nicht nur physisch, sondern auch metaphysisch verstanden; nicht nur den Körper betreffend, sondern auch den Geist, und Inkarnationen werden in diesem System der Philosophie als Möglichkeiten für ein Individuum gesehen, seine Evolution durch zahlreiche und verschiedene Erfahrungen fortzuführen.

Obwohl etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung ein religiöses System angenommen hat oder mit einem solchen vertraut ist, das von Wiedergeburt ausgeht, ist jenen von uns aus der jüdisch-christlichen Kultur dieses Konzept weniger geläufig. Dennoch legten Dons frühe Untersuchungen nahe, dass Wiedergeburt möglich sein könnte und dass Inkarnationen Situationen, Beziehungen und Unterrichtseinheiten enthielten, die im Lichte des Wissens vorheriger Inkarnationen weitaus leichter zu verstehen waren.

Ein prägnantes Beispiel dieser Beziehung, die manche gerne Karma nennen, ist das eines Jungen (der darum bittet, dass sein Name nicht genannt wird), der in diesem Leben so starke Allergien allen lebenden Dingen gegenüber erlebt hat, dass er weder Gras mähen, noch Blumen riechen oder während der Blüteperiode überhaupt viel Zeit draußen verbringen konnte. Im Zustand der Rückführung durch Hypnose erlebte er detailreich ein langes Leben in England. Er war ein einsamer Mensch gewesen, der den Kontakt mit jeglichen menschlichen Wesen von Natur aus vermied. Er hatte ein recht großes Anwesen geerbt und er verbrachte dort sein Leben. Seine einzige Freude war der sehr große Garten, den er pflegte. In ihm ließ er seine Gärtner alle Arten von Blumen, Früchten und Gemüse anpflanzen.

Nachdem dieses Leben [*unter Hypnose*] besprochen worden war und während der Junge sich noch im Trancezustand befand, bat Hypnotiseur Lawrence Allison ihn, wie viele andere vorher, das zu kontaktieren, was grob gesprochen als das Höhere Selbst bezeichnet wird. Er ließ den Jungen sein Höheres Selbst fragen, ob die Lektion, Menschen an die erste Stelle und andere Dinge an die zweite zu setzen, gelernt worden war. Das Höhere Selbst sagte, dass in der Tat die Lektion gelernt worden war. Der Hypnotiseur ließ dann den Jungen sein Höheres Selbst fragen, ob diese Allergie geheilt werden könnte, da die Lektion gelernt worden war und die Allergie nicht länger notwendig war. Das Höhere Selbst stimmte zu. Der Hypnotiseur brachte dann den Jungen sorgsam aus dem hypnotischen Zustand heraus und ging hinüber zu seinem Piano, auf dem eine Magnolie platziert war. Wie bei Magnolien zu erwarten war, waren die Pollen der Pflanze auf die polierte Oberfläche des Pianos gefallen. Der Hypnotiseur wischte die Pollen auf seine Hand, ging hinüber zu dem Jungen und blies dem Jungen die Pollen absichtlich direkt auf die Nase. „Wie konntest du mir das antun!“ rief der Junge aus. „Du weißt, wie allergisch ich bin.“ „Oh, wirklich?“ fragte der Hypnotiseur. „Ich hab dich nicht niesen gehört.“ Der Junge blieb von seiner Allergie geheilt.

Wenn wir versuchen, unsere Beziehung mit dem Universum zu betrachten, beginnen wir zu sehen, dass es eine Menge mehr zwischen Himmel und Erde gibt, als in den meisten Philosophien geträumt wurde. Es ist ein unglaublich gigantisches Universum, und wenn wir eine wahre Beziehung zu ihm haben, müssen wir selbst mehr oder etwas anderes sein als das, was unsere täglichen Leben zu umfassen scheinen. Im Ra-Material wird eine große Menge an Informationen diskutiert, die unsere wahre Beziehung mit

dem Universum betreffen, aber man tut gut daran, zu verstehen, dass wir eine lange Tradition der Arbeit haben, die man vielleicht am einfachsten die Arbeit der magischen Persönlichkeit nennen könnte.

Magie ist natürlich ein oft fälschlich gebrauchter Ausdruck und wird meist als eine Kunst der Fingerfertigkeit oder Illusion verstanden. Wenn man einen Magier sieht, akzeptiert man die Tatsache, dass man sehr begabt aufgeführte Illusionen sieht.

Es gibt jedoch ein Studium der sogenannten magischen Persönlichkeit, das nahe legt, dass es einen Faden gibt, der durch unsere täglichen Leben läuft, den wir ergreifen können. Indem wir diesen Faden nutzen, können wir uns selbst von Zeit zu Zeit zu einem Rahmen aus Referenzpunkten zurückziehen, in welchem wir Realität als vom spirituellen Körper aus existierend sehen, der Persönlichkeit, die über Inkarnationen hinweg existiert; in der Tat schon „seit vor dem Beginn der Welt“ an. Durch Arbeiten mit diese magische Persönlichkeit, durch Verinnerlichung von Erfahrung, durch Akzeptieren von Verantwortung für alles was passiert, durch sorgsames Analysieren unserer Reaktionen auf alles, was passiert und durch letztendliches Erreichen der Ausgeglichenheit unserer Reaktionen auf alles, was passiert, so dass unsere Handlungen in unserer Umwelt innerhalb des Selbst entwickelt werden und nicht länger einfach Reaktionen auf äußerliche Reize sind, stärken wir die sogenannte magische Persönlichkeit, bis wir fähig sind, einen kleinen Anspruch auf „die Kunst, Änderungen im Bewusstsein willentlich zu verursachen“ zu erheben. Dies ist die klassische Definition von Magie. Jedes Mal, wenn eine Person eine unglückliche Situation erduldet und darauf reagiert, indem sie nicht Zorn mit Zorn beantwortet oder Traurigkeit mit Traurigkeit, sondern Mitgefühl und Trost dort anbietet, wo dergleichen nicht zu erwarten war, stärken wir diesen inneren Faden in uns, und wir werden mehr und mehr mit einem Leben verbunden, das mit der organischen Evolution des Universums in enger Beziehung steht.

Es ist ein gewisser Sinn der Ganzheit oder der organischen Natur des Universums, der den Studierenden am besten über die Ziele der hier erscheinenden UFOs informiert. Vielen Berichten zufolge sind sie seit Tausenden von Jahren hier gewesen; zumindest wurden UFOs gemeinsam mit vielen anderen seltsamen Sichtungen in den Annalen der frühen Geschichtsschreibung erwähnt, inklusive der Bibel.

Modernes Interesse an UFOs kann wahrscheinlich recht genau auf Kenneth Arnolds historischer Sichtung über Mt. Rainier in Washington zurückdatiert werden. Eine andere frühe und historische Sichtung, ebenfalls von einem sehr verlässlichen Zeugen, steht zufällig mit Don Elkins in Verbindung und deshalb würde ich gerne den Mantell-Fall vom 7. Januar 1948 für eine Erörterung auswählen, anstelle des Kenneth Arnold-Falls vom 24. Juni 1947.

Thomas Mantell hat als Pilot ausgebildet und war Missionen in Afrika, Europa und – am bemerkenswertesten – auch während des D-Days geflogen. 1947 war er nicht mehr beim Fliegerkorps und hatte die Elkins-Mantell-Flugschule auf dem Bowman-Feld in Louisville, Kentucky, gestartet. Don Elkins war 1947 ein junger Schüler in dieser Schule.

Am 7. Januar 1948 um ca. zwei Uhr nachmittags rief die State Police Fort Knox an und berichtete den Militärpolizisten vor Ort, dass sie ein kreisförmiges, fliegendes Objekt gesichtet hatten, das sich relativ schnell durch ihren Bereich bewegte. Die Militärpolizisten riefen den kommandierenden Offizier beim Godman-Feld in der Nähe von Fort Knox an, wo der Flugdienst im Rahmen der anzuwendenden Verfahren beim Wright-Feld überprüfte, ob es irgendwelche experimentellen Flugzeuge waren, die der Grund für die Sichtung waren. Vom Wright-Feld aus war jedoch keines unterwegs.

In der Zwischenzeit hatte der Tower beim Godman-Feld, Fort Knox, das scheibenförmige Objekt schon gesichtet, sowohl auf Sicht als auch auf Radar, und einen Bericht fertiggestellt, der zügig dem kommandierenden Offizier vorgelegt wurde.

Zufällig waren vier F-51 auf ihrer Route von Marietta, Georgia, nahe Atlanta, nach Louisville, Kentucky, in der Nähe. Da sie schon in der Luft waren, entschied der kommandierende Offizier, den leitenden Piloten zu kontaktieren und zu bitten, das UFO zu näher untersuchen. Dieser leitende Pilot war Kapitän Thomas Mantell.

Mantell erhielt einen Radarvektor vom Godman-Tower und bewegte sich zum UFO. Er sichtete das Objekt und sagte, dass es langsamer fliegen würde als er, und dass er aufschließen würde, um es näher in den Blick zu nehmen. Dann informierte Mantell den Tower, dass das Objekt nun über ihm war und dass es metallisch und enorm groß war.

Keine der F-51 war mit Sauerstoff ausgestattet, auch Mantells nicht. Die anderen Piloten hielten sich auf 4.500 Metern, Mantell stieg weiter nach oben. Dies war die letzte Übertragung von Kapitän Mantell. Wenige Minuten später kam ein Telefonanruf mit der Nachricht herein, dass ein Flugzeug abgestürzt war. Es war das Flugzeug von Kapitän Mantell. Sein Körper lag in der Nähe des Wracks.

Ich könnte die ganze Länge dieses Buches darauf verwenden, eine skizzenhafte Einführung in die abertausenden Sichtungen wie die von Kapitän Mantell zu geben, die unwiderlegbar rätselhafte und konkrete Beweise von höchst seltsamen Geschehnissen beinhalten. Es gibt viele Radarsichtungen von UFOs. In einem eigenen Buch, das vom *Center for UFO Studies* in Evanston, Illinois, veröffentlicht wurde, werden allein die zahlreichen physikalischen Spuren behandelt, die UFOs hinterlassen haben, entweder durch Bestrahlung des Bodens, was verschiedene Veränderungen in der Zusammensetzung des Bodens verursacht, oder durch Hinterlassen von Abdrücken im Boden. Rund 80.000 Berichte enthält ein Computer-System, das von der gleichen Organisation eingerichtet wurde, um Informationen über UFOs zusammenzutragen. Einige Dinge werden auf erstaunliche Weise klar, wenn man dieses System namens „UFOCAT“ nutzt. Es ist dadurch nun beispielsweise möglich, eine Landespur einer UFO-Sichtung zu messen und mit Hilfe des „UFOCAT“-Systems herauszufinden, wie die wahrscheinliche Beschreibung des dazugehörigen UFOs aussieht. Auf diese Weise bestätigt der Zeuge das, was der Computer schon weiß.

Dies ist jedoch die Einführung in ein Buch, das aus Abschriften von Botschaften einer ganz bestimmten Art besteht, die mit Metaphysik, Philosophie und dem Plan der Evolution, sowohl körperlich als auch spirituell, des Menschen auf der Erde zu tun hat. Konsequenterweise schlage ich vor, dass ich hier einiges aus dem Forschungsmaterial, das unsere Gruppe über die Jahre hinweg gesammelt hat, vorstelle. Da all diese Beispiele von derselben Gruppe stammen, führen wir nicht auf, wer der Empfänger einer Botschaft gewesen sein mag, da wir das Gefühl haben, dass die Information wichtiger ist als die Person, die sie übermittelt.

Laut einem Wesens namens Hatonn, das mit unserer und einigen anderen Gruppen viele Jahre lang gesprochen hat, ist das Ziel von zumindest einigen der UFO-Besuche, die wir gegenwärtig am Himmel sehen,

EINFÜHRUNG

vergleichbar damit, wenn wir Hilfe an ein von Katastrophen geplagtes oder sehr armes Land schicken. Es ist der Wunsch, anderen zu helfen.

Wir haben Menschen des Planeten Erde über viele, viele eurer Jahre hinweg kontaktiert. Wir haben jene, die unsere Hilfe gesucht haben, in Abständen von Tausenden von Jahren kontaktiert. Es ist für viele Menschen dieses Planeten an der Zeit, kontaktiert zu werden, da viele nun das Verständnis und das Verlangen haben, nach etwas außerhalb der physikalischen Illusion zu suchen, die so viele Jahre lang das Denken jener dieses Planeten geprägt hat. Der Prozess, den wir vorschlagen, ist selbst-generierend. So wie immer mehr von jenen, die sich unseren Kontakt wünschen, ihn erhalten und an andere weitergeben, werden dann jene, die diese weitergegebenen Informationen erhalten, selbst in der Lage sein, einen Zustand des Denkens und der Erkenntnis zu erreichen, der auseichend in Übereinstimmung mit unseren, sagen wir, Schwingungen ist, um unseren Kontakt zu empfangen. Denn so, meine Freunde, funktionieren diese Kontakte. Wenn eine Person einen Kontakt empfangen können soll, dann muss sie zuerst eine bestimmte Schwingung als Resultat ihres Denkens annehmen. Dies wird durch Teilnahme an einer solchen Gruppe wie dieser sehr beschleunigt und schließlich im Rahmen der Meditation vollzogen. In anderen Worten erschafft die verbale Kommunikation, die einer Person von Kanälen wie diesem gegeben wird, ein System des Denkens und der Wünsche nach spirituellem Bewusstsein, das die Schwingung dieser Person anhebt.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers bedauern es sehr, dass wir nicht auf eurem Boden schreiten und jene eurer Mitmenschen unterrichten können, die um unsere Unterstützung bitten. Dies, meine Freunde, wäre jedoch, wie wir zuvor gesagt haben, zum großen Schaden für diejenigen, die sich unsere Unterstützung gegenwärtig nicht wünschen, und wir fürchten, dass wir selbst bei denen, die nach uns verlangen, wenig Erkenntnis bewirken könnten, weil Erkenntnis von innen kommt, meine Freunde. Wir können nur begleiten. Wir können nur vorschlagen. Wir versuchen, dies auf solchem Wege zu tun, dass die Suche des Individuums dazu angeregt wird, sein Denken nach innen zu richten, nach innen zu dieser einzigen Quelle der Liebe und der Erkenntnis, dem Schöpfer, der Teil von uns allen ist, Teil von allem was existiert, denn alles was existiert, meine Freunde, ist der Schöpfer.

Wir sind sehr privilegiert, euch mit uns in diesem großen Dienst zu dieser Zeit in der Geschichte eures Planeten zu vereinen. Denn dies ist eine sehr großartige Zeit, eine großartige Übergangsperiode, in der

EINFÜHRUNG

viele Menschen auf der Erde aus ihrem Zustand der Verwirrung auf die höhere Ebene einer einfachen Erkenntnis angehoben werden: der Liebe ihres Schöpfers.

Hatonn spricht von unserem Wunsch, etwas außerhalb der materiellen Illusion zu suchen. Worüber er so überzeugend spricht ist etwas, das die Mitglieder des, wie Ra es nennt, Bündnisses der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers, den „ursprünglichen Gedanken“ nennen. Dies ist ein anderer Begriff für unser Wort „Liebe“, bedeutet aber wesentlich mehr. Er beinhaltet eine Einheit, die so groß ist, dass wir uns gegenseitig nicht nur als nahe Freunde oder Brüder und Schwestern sehen, sondern idealerweise als den Schöpfer. Und indem wir uns gegenseitig und uns selbst als den Schöpfer sehen, sehen wir ein einziges Wesen. Dieses Konzept liegt genau am Herzen der Telepathie und Hatonn redet über dieses Konzept und den ursprünglichen Gedanken im Allgemeinen:

Gegenwärtig bin ich in einem Raumschiff weit über eurem Wohnort. Ich bin im Moment in der Lage, eure Gedanken zu verfolgen. Dies, meine Freunde, mag für einige von euch als ein Übergriff erscheinen, aber ich kann euch versichern, dass es das nicht ist. Unsere Fähigkeiten, das Denken der Menschen dieses Planeten Erde zu kennen, sind in keiner Weise dafür bestimmt, in ihr Denken oder ihre Aktivitäten einzugreifen. Wir betrachten das Kennen der Gedanken Anderer nicht als Übergriff, denn wir sehen diese Gedanken als unsere eigenen an. Wir sehen diese Gedanken als die Gedanken des Schöpfers.

Meine Freunde, es mag euch so erscheinen, dass ein Gedanke von einer anderen Natur als Liebe und Brüderschaft ein Gedanke sein könnte, der nicht von unserem Schöpfer stammt. Dies ist nicht möglich, meine Freunde. Alles Denken entstammt dem Schöpfer. Er ist alle Dinge und er ist in allen Plätzen, und jegliches Bewusstsein und alles Gedachte, das existiert, ist der Gedanke unseres Schöpfers. Seine unbegrenzten Teile haben alle freien Willen, und alle dürfen selbst entsprechend ihrer Wünsche erschaffen. All Seine Teile kommunizieren mit allem der Schöpfung, in Seinem umfassenden und unbegrenzten Sinne.

Wir versuchen nicht, das Denken unseres Schöpfers zu verändern. Wir versuchen nur, Seine Ideen zur Untersuchung und Bewertung zu einigen der isolierteren Teile zu bringen. Isolierte Teile, sage ich, meine Freunde, und warum sollten wir diese Teile als isoliert betrachten? Wir betrachten sie als isoliert, weil sie sich aus unserer Sicht dazu

EINFÜHRUNG

entschieden haben, sich weit von dem Konzept zu entfernen, von dem wir gefunden haben, dass es die meisten Teile der Schöpfung, mit der wir vertraut sind, durchdringt. Wir finden, meine Freunde, dass der Mensch auf dem Planeten Erde in seinen Erfahrungen und Experimenten isoliert in seinem Denken geworden ist und es von dem getrennt hat, woran wir uns in den riesigen Reichweiten der Schöpfung, die wir erfahren haben, gewöhnt haben.

Ich bitte euch, meine Freunde, erinnert euch daran, was wir euch gebracht haben. Das nächste Mal, wenn ihr, durch die Umstände, die innerhalb der Illusion eurer materiellen Existenz vorherrschen, sagen wir, mit dem Rücken in einer Ecke steht, erinnert euch daran, was ihr gelernt habt und vergesst nicht, wofür ihr so hart gearbeitet habt, um es zu erreichen. Ihr könnt jederzeit wählen, eure Bedürfnisse und Verlangen zu verändern – vom Inneren der materiellen Illusion heraus zu eurem Sein innerhalb der Schöpfung des Vaters. So lange eure Ziele innerhalb dieser materiellen Illusion liegen, ist es notwendig, dass ihr den Gesetzen unterliegt, die innerhalb dieser Illusion vorherrschen. Wenn eure Wünsche durch die Anwendung dessen, was ihr lernt, geändert werden können und in der Schöpfung des Unendlichen Einen angehoben werden, dann, meine Freunde, mögt ihr über eine große Menge mehr Fähigkeiten verfügen, euch aus den Ecken zu entfernen, in welche die Illusion euch zu drängen scheint.

Einigen, die diese Worte vielleicht lesen, mögen diese Konzepte als eine eher weniger praktische und übermäßig idealistische Methode erscheinen, um das zu diskutieren, was viele das neue Zeitalter oder das Wassermann-Zeitalter genannt haben. Es erscheint sicherlich unwahrscheinlich, dass ein ganzer Planet philosophisch in eine so falsche Richtung gehen konnte und dass es angeblich fortgeschrittene Wesen gibt, die sich so um uns sorgen, dass sie versuchen, uns zu helfen.

Wenn wir jedoch den Kern des „kosmischen“ Systems der Philosophie anschauen, finden wir vieles, das klar und einfach ist, ohne im Geringsten simplifizierend zu sein; vieles, das ethisch ist, ohne dogmatisch zu sein – kurz, vieles, das informativ ist. Hier spricht Hatonn über die Natur von Realität, die der Wahrnehmung der Menschen auf der Erde größtenteils entkommen zu sein scheint:

Meine Freunde, der Mensch auf Erden ist in der Wertschätzung der Schöpfung sehr kurzsichtig geworden. Die wahre Bedeutung des einfachen und schönen Lebens, das ihn umgibt, versteht er nicht.

EINFÜHRUNG

Dessen Erschaffung und Regeneration schätzt er nicht wert. Er lernt, dass die ganze Atmosphäre, die er atmet, durch das Pflanzenleben kreist, um regeneriert zu werden, damit er und seine begleitenden Wesen und Kreaturen erhalten werden, und doch scheint dies für die große Mehrheit derer, die auf diesem Planeten weilen, eher eine Übung in Technologie als eine in Theologie zu sein. Es herrscht wenig Bewusstsein über den Plan des Schöpfers, für Seine Kinder zu sorgen, für all ihre Wünsche zu sorgen, und für einen Zustand der Perfektion zu sorgen. Der Mensch auf Erden hat das Bewusstsein verloren, das rechtmäßig seins ist. Und warum, meine Freunde, hat er dieses Bewusstsein verloren? Er hat es verloren, weil er seine Aufmerksamkeit auf seine eigenen Geräte und Erfindungen gerichtet hat. Er wurde von seinen Spielsachen und seinen Ideen hypnotisiert. In seinem Geist ist er noch ein Kind.

All dies kann auf sehr einfache Weise wieder geheilt werden und der Mensch kann zu einer Wertschätzung der Realität zurückkommen anstatt die Illusion wertzuschätzen, die seinem eigenen Geist entspringt. Alles, was es dazu braucht, meine Freunde, ist, dass er auf individuelle Weise die Wertschätzung der Realität durch den Vorgang der Meditation nutzt, denn dieser Vorgang befriedigt seinen aktiven, bewussten Geist, der ständig nach Reizen innerhalb der Illusion sucht, die über so viele Jahrhunderte hinweg auf dem Planeten Erde entwickelt wurde. Sehr schnell kann er so zu einer Wertschätzung der Realität im Wirken der echten Schöpfung zurückkehren.

Dies, meine Freunde, ist es, wohin der Mensch der Erde zurückkehren muss, wenn er die Realität erfahren soll: dieser einfache Gedanke der absoluten Liebe, ein Gedanke der totalen Einheit mit all seinen Brüdern, ungeachtet dessen, wie sie sich selbst ausdrücken oder wer sie sein mögen, denn dies ist der ursprüngliche Gedanke eures Schöpfers.

Nun hat die Schöpfung des Vaters, wie Hatonn es nennt, sehr einfache Natur, eine Natur, in welcher Liebe die Essenz aller Dinge und all ihrer Funktionen ist.

Doch mit dieser „realen“ Schöpfung beschäftigen sich die meisten von uns nicht, weil wir in einer Atmosphäre des Alltags leben, die das Bündnis sehr oft als eine Illusion bezeichnet hat.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind uns seit vielen eurer Jahre über viele Prinzipien der Realität

EINFÜHRUNG

bewusst. Wir sind uns dieser Prinzipien bewusst, weil wir sie selbst nutzen, genau wie die Menschen eures Planeten dies tun mögen.

Durch Meditation ist es möglich, die Illusion vollständig zu reduzieren, die ihr jetzt erfahrt und die die Trennung erschafft – eine scheinbare Trennung – von dem, was es tatsächlich ist, eine totale Illusion. Wir sprechen fortlaufend über Meditation zu euch. Wir haben viele Male über Realität und über Liebe und über Erkenntnis gesprochen, und doch scheint ihr nicht fähig zu sein, die Illusion zu überwinden.

Der Grund für die Illusion, meine Freunde, ist vom Mensch auf der Erde selbst gemacht. Er hat sie aus Sehnsucht heraus erschaffen. Diese Illusion ist nützlich. Sie ist sehr nützlich für jene, die sich eine schnelle Entwicklung wünschen, indem sie sie erfahren und nutzen, während sie sich in ihr befinden. Viele von uns, die nun euren Planeten umkreisen, würden sich diese Gelegenheit wünschen, die ihr habt; die Gelegenheit, innerhalb der Illusion zu sein und dann, durch die Entwicklung von Erkenntnis, die Möglichkeiten dieser Illusion zu nutzen. Dies ist ein Weg, spirituellen Fortschritt zu erlangen, und wurde von vielen unserer Brüder gewählt.

Ich kann die Notwendigkeit nicht überbetonen, fähig zu werden, die Eigenschaften der Möglichkeiten innerhalb eurer Illusion zu verstehen und dann durch Selbstanalyse und Meditation darauf so zu reagieren, dass der Gedanke ausgedrückt wird, der uns erschuf: der Gedanke unserer Schöpfers. Dies wurde von dem Lehrer, den ihr als Jesus kennt, getan. Dieser Mensch erkannte seine Lage. Er erkannte die Illusion. Er verstand den Grund für die Möglichkeiten innerhalb der Illusion, und seine Reaktion auf diese Möglichkeiten und dieses Treiben innerhalb der Illusion war eine Reaktion, die den Gedanken des Schöpfers ausdrückte, einen Gedanken der Liebe.

Haltet euch an oberster Stelle in Erinnerung, dass die Illusion, die ihr erfahrt, eine Illusion ist, die euch umgibt, um euch zu unterrichten. Sie kann euch nur unterrichten, wenn ihr euch ihrer Lehren bewusst werdet. Man sagt, dass „Er Seine Wunder auf unergründlichen Wegen vollbringt“. Dieser Weg mag mysteriös erscheinen, doch es ist der Weg der spirituellen Entwicklung. Viele Seelen erfahren die Illusion, in der ihr euch selbst befindet, aber wenige nutzen diese Illusion, um zu wachsen. Sie tun dies höchstens auf einer unterbewussten Ebene, weil sie das Wissen über die Möglichkeit dazu nicht durch ihre Suche genutzt haben. Sobald sich jemand der Möglichkeit bewusst geworden ist, die Illusion, in der ihr euch innerhalb eurer materiellen Welt befindet, für Fortschritt des spirituellen Wachstums zu nutzen, sollte er oder sie

EINFÜHRUNG

den nächsten Schritt tun und dieses Wissen nutzen, um die Liebe und Erkenntnis unseres Schöpfers ungeachtet beeinträchtigender Umstände auszudrücken.

Wie inzwischen deutlich geworden ist, wird Meditation immer als die beste Methode vorgeschlagen, um Erkenntnis zu erlangen, spirituellen Fortschritt zu erreichen und die Beschaffenheit dieser Illusion und den Grund zu verstehen, warum wir sie erleben. Jede Person ist in eine Illusion oder ein Spiel eingebunden, von wo aus wir auf Wunsch unser Bewusstsein auf solche Weise durch Meditation nutzen können, dass wir ein schnelleres Wachstum in unserer persönlichen Entwicklung damit erzeugen. Aber wie bringen wir uns selbst an den Punkt, an dem wir diesen Prozess, der oft sehr schwer erscheint, verstehen und damit beginnen?

Sehnsucht, meine Freunde, ist der Schlüssel zu dem, was ihr empfangt. Wenn ihr euch etwas wünscht, dann sollt ihr es empfangen. Dies war der Plan des Schöpfers, ein Plan, in dem all Seine Teile exakt das empfangen würden, was sie sich wünschten. Meine Freunde, in der Illusion, die ihr nun erfahrt, scheint es oft so, als ob ihr nicht das bekommt, was ihr euch wünscht. Faktisch scheint in vielen, vielen Fällen genau das Gegenteil der Fall zu sein. Es klingt paradox, eine solche Aussage zu machen und dass solche scheinbaren Resultate durch Sehnsüchte manifestiert werden, und dennoch behaupten wir, ohne Ausnahme, dass der Mensch exakt das empfängt, was er begehrt. Vielleicht, meine Freunde, versteht ihr nicht, wie Sehnsüchte funktionieren. Vielleicht ist dieses Verständnis nicht innerhalb des intellektuellen Verstandes zu finden. Vielleicht wird es notwendig sein, etwas Zeit in Meditation zu verbringen, um euch eurer wahren Sehnsüchte bewusst zu werden. Denn, meine Freunde, es gibt viel, viel mehr von euch und der Schöpfung als ihr momentan mit euren intellektuellen Fähigkeiten in eurer gegenwärtigen Illusion würdigen könnt.

Es ist sehr schwer für die Völker dieses Planeten, ihre Illusion aufzugeben, das vorgefasste Wissen aufzugeben, von dem sie glauben, dass es Ursache und Wirkung sei. Doch dies entspricht nicht der Realität. Es ist eine Illusion, geboren aus Illusion. Sie ist ein einfaches Ergebnis der Komplexität, die der Mensch auf diesem Planeten geschaffen hat. Schließt euch uns darin an, euer Denken von solcher Verkomplizierung zu lösen und werdet euch bewusst über das, was euch erschaffen hat, über alles, was ihr erfahrt und alles, was gedacht wird. Werdet euch eures Schöpfers bewusst. Werdet euch Seiner Wünsche bewusst, und wenn ihr diese Wünsche kennt, werdet ihr eure eigenen erkennen, denn

EINFÜHRUNG

ihr und euer Schöpfer seid eins, und ihr seid eins mit all Seinen Teilen und daher auch mit all euren Mitlebewesen, die über die ganze Schöpfung verstreut sind. Wenn ihr Seine Wünsche kennt, werdet ihr es fühlen. Dann gibt es keine Verwirrung mehr und keine weiteren Fragen. Ihr werdet gefunden haben, was ihr sucht. Ihr werdet Liebe gefunden haben, denn sie ist der Wunsch eures Schöpfers: All Seine Teile sollen die Liebe ausdrücken und erfahren, die euch erschaffen hat. Dies kann auf einfache Weise in Meditation gefunden werden. Keine noch so große Suche innerhalb der intellektuellen Konzepte eurer Leute, keine noch so große Menge an Planung oder sorgfältiger Deutung geschriebener oder gesprochener Worte wird euch zu dieser einfachen Wahrheit führen.

Die Botschaften des Bündnisses konzentrieren sich stark auf das Konzept von Suche und Verlangen, wobei ihre Mitglieder der Überzeugung sind, dass der freie Wille jedes Lebewesens für seine Suche nach Weiterentwicklung absolut zentral ist. Faktisch sagen sie, dass freier Wille das Fundament des Universums sei. Jedes Lebewesen wird nicht nur als Teil einer Einheit begriffen, sondern auch als ein vollkommen einzigartiger Teil dieser Einheit. Der freie Wille einer Person steht an ganz oberster Stelle und das Bündnis bemüht sich darum, Verstöße gegen den freien Willen jedweder Person zu vermeiden. Ihre Methode, Menschen auf der Erde zu kontaktieren, entsteht aus der tiefen Sorge um diesen freien Willen heraus:

Wir möchten unser Verständnis der Wahrheit euren Völkern nicht aufzuzwingen, und dies wäre der Fall, wenn wir sie direkt kontaktieren würden. Wir könnten es nicht verhindern, denn allein schon unser Aussprechen der Wahrheit würde von vielen eurer Völker als gültig akzeptiert werden. Wir möchten nicht als die höchsten Vertreter der Wahrheit des Schöpfers verstanden werden. Wir möchten euch Menschen dieses Wissen auf solche Weise geben, dass jede und jeder es nach eigenem Willen akzeptieren oder ablehnen kann. Aus unserer Sicht ist dies eine notwendige Vorkehrung für die spirituelle Entwicklung der gesamten Menschheit: dass der einzelne Mensch an einem bestimmten Punkt in seiner Entwicklung in der Lage ist, das zu akzeptieren oder abzulehnen, was er für seine Entwicklung benötigt. Auf diese Weise, und nur auf diese Weise, kann er die Wahrheit kennen, die Wahrheit des Schöpfers, diese eine Wahrheit, die die Schöpfung ist, die Wahrheit der Liebe der Schöpfung.

Sie muss von innen heraus verwirklicht werden. Sie kann nicht von außen aufgedrückt werden. Wir versuchen, jene eurer Leute zu ermuntern, die

sich dazu berufen fühlen, diese Wahrheit zu suchen, die in ihnen liegt. Unser Verständnis des Schöpferprinzips verlangt von uns, im Verborgenen zu bleiben, denn wir können nicht einem Individuum dienen und zur selben Zeit seinem Nachbarn einen Schaden zufügen, indem wir ihm im Rahmen seines eigenen Verstandes beweisen, dass wir existieren, denn viele derjenigen des Planeten Erde wünschen sich gegenwärtig nicht, an unsere Existenz zu glauben oder Beweise dafür zu haben. Deshalb halten wir es für notwendig, zu jenen zu sprechen, die ihre Suche durch Kanäle wie diesen hier betreiben. Wir halten es für notwendig, jenen, die suchen, das, was sie suchen, auf eine solche Art und Weise zu geben, dass sie dessen Wert für sich selbst erkennen können und jene Gedanken, die wir bringen, selbständig annehmen oder ablehnen, und die Realität der Schöpfung verstehen, in der wir alle existieren.

Wenn sich der Wunsch, diese Botschaft zu empfangen, einmal entwickelt hat, dann sind die Botschaften tatsächlich verfügbar, nicht nur von unserer Gruppe, sondern von vielen sogenannten Kontaktierten- oder Channeling-Gruppen rund um die Welt. In der Tat wird man wenig Neues im „kosmischen“ System der Philosophie finden. Diese Konzepte sind grundlegend, tief und einfach. Das Bündnis hat eine Bezeichnung für eines der größten Ziele dieses Meditations- und Studiensystems: Erkenntnis.

Viele eurer Leute suchen jetzt außerhalb ihrer Illusion. Den Suchenden bieten wir unsere Erkenntnis. Wir beabsichtigen nicht zu sagen, dass wir die höchste Weisheit besitzen. Wir schlagen nur vor, dass das, was wir anzubieten haben, von Wert sein könnte, denn wir haben im Laufe der Erfahrungen, die wir gemacht haben, als wir dieselben Erfahrungen wie jene der Erde durchlebten, herausgefunden, dass zu Dienen eine der nützlichsten Richtungen der Suche ist. Wir handeln durch solche Instrumente so wie diese heute Abend, um jenen, die suchen, eine Erkenntnis zu geben. Unsere Gegenwart soll zur Suche anregen. Durch diesen Prozess hoffen wir, so viele der Menschen eures Planeten zu kontaktieren, wie unseren Kontakt wünschen. Wir hoffen, in der sehr nahen Zukunft in der Lage zu sein, wesentlich mehr Menschen eures Planeten zu kontaktieren, die Menschen, die sich nach Erkenntnis sehnen. Wegen der, sagen wir, Mischung von Typen, ist es schwierig, diese Menschen eures Planeten zu kontaktieren, aber wenn wir in der Lage sind, auch nur einen zu kontaktieren, dann hat sich unsere Mühe sehr gelohnt. Wir werden weiterhin so agieren, wie wir es im Moment tun, indem wir durch Instrumente sprechen so wie dieses hier, so lange bis einer

EINFÜHRUNG

genügenden Anzahl von Menschen eures Planeten die Wahrheit bewusst geworden ist. Wir streben ständig danach, durch viele Kommunikationskanäle die einfache Botschaft zu den Menschen der Erde zu bringen: die einfache Botschaft, die sie mit einer einfachen Erkenntnis von allem zurücklässt, was da ist, und das ist Liebe.

Erkenntnis, diese Erkenntnis aber, die uns die Liebe eines Unendlichen Schöpfers zeigt, wird immer wieder beschrieben als etwas, das durch Meditation wesentlich einfacher zu erreichen ist als durch irgendeine andere Methode:

Es gibt Informationsanteile, die wichtig sind, und es gibt Informationsanteile, die es nicht sind. Weisheit ist eine eher einsame Materie, meine Freunde. Wenn ihr euch die Bürde der Weisheit auferlegt, müsst diese Wahrheit akzeptieren. Mit dem, was ihr wisst, solltet ihr vorsichtig sein, denn was ihr in der realen Schöpfung wisst, hat Macht, und das, was ihr begehrt, kommt alles aus der Richtung, auf die diese Kraft gerichtet wird; aber habt Vertrauen, meine Freunde, in das, was ihr wisst und was ihr lernt. Nährt euren Glauben und eure Erkenntnis durch Meditation. Je weiter ihr diesen Pfad entlang geht, meine Freunde, desto bedeutungsvoller werdet ihr diese einfache Aussage finden: meditiere. Es beginnt als einfacher Vorgang, und wird Stück für Stück zu der Art und Weise, wie ihr lebt. Beobachtet es, während ihr entlang eures eigenen spirituellen Pfades fortschreitet.

In den Kontaktierten-Botschaften wird häufig angedeutet, dass der Geisteszustand eines Suchenden die Möglichkeit hat, fortgesetzt in einer weit angenehmeren Ordnung zu sein, als der Geist einer Person, die sich nicht aktiv im Verfolgen eines Pfades der Selbst-Erkenntnis und Suche betätigt. Es gibt jedoch noch andere Früchte des Weges der Meditation und der Suche, die vorhersagbar sind und die die Aufmerksamkeit von jenen wecken, die diese Botschaften channeln.

Man sollte sich daran erinnern, meine Freunde, dass Dienst für Andere Dienst für das eigene Selbst ist. Beachtet, dass wir nicht sagen, dass dieser Dienst gleich dem Dienst für das eigene Selbst ist. Es gibt keine Ähnlichkeit zwischen anderen und uns selbst. Es gibt Identität. Es gibt Vollendung und Einheit. Daher wird das, was als eine negative Art gegenüber einem Schaf aus der Herde empfunden wird, auch gegenüber seinem Selbst empfunden und gegenüber dem Schöpfer empfunden. Dies dringt in den Dienst ein, den ihr euch selbst und dem Schöpfer durch Dienst an einem anderen zu geben versucht und verursacht einen Klecks oder einen Fleck auf dem perfekten Dienst,

EINFÜHRUNG

den ihr ausgeführt hättet. Man sollte sich daran erinnern, dass jede Person ein vollständig freies Wesen ist, dessen Unabhängigkeit auf keine Weise erschüttert werden darf, und dessen Identität dennoch eins mit euch bleibt.

i¹

Es gibt nur eine Sache von großer Wichtigkeit, die es für euch in dieser Zeit zu beachten gilt. Das ist eure persönliche Vorbereitung für Dienst. Ihr sollet euren Mitmenschen dienen und daher es ist notwendig, dass ihr euch auf diesen Dienst vorbereitet. Dies, meine Freunde, wird gewiss in Meditation erreicht. Wir können die Wichtigkeit der Meditation nicht überbetonen. Mit dieser Technik werdet ihr Antworten auf all eure Fragen erhalten. Dies ist schwer zu verstehen, aber es ist wahr. All eure Fragen können auf ein extrem einfaches Konzept reduziert werden. Darüber könnt ihr euch in Meditation bewusst werden. Wenn dies einmal geschafft wurde, werdet ihr bereit sein zu dienen, genau wie andere gedient haben und nun auf eurem Planeten dienen. Folgt ihrem Beispiel; verbringt Zeit in Meditation. Qualifiziert euch selbst, um zu eurem Mitmenschen hinauszureichen und ihn aus der Dunkelheit der Verwirrung zu führen, die er erfährt, zurück in das Licht, nach dem er sich sehnt.

Den Dienst, der von stimmlichen Kanälen erbracht wird, die in Gruppen geschult werden, wie die, die wir Louisville seit 1962 hatten, schätzen die Bündnis-Quellen sehr. Sie behaupten niemals auf irgendeine Art und Weise, dass ihre Botschaft einzigartig ist oder dass nur durch Hören dieser Botschaft „Erlösung“ erlangt werden kann. Sie sind sich jedoch bewusst, dass es viele gibt, die diese Botschaft durch andere Quellen als strenggläubige Religion und klassische Philosophie suchen. Folglich sind sie hier, um einen Dienst der Zurverfügungstellung von Informationen zu erbringen und können ihren Dienst nur durch stimmliche Kanäle durchführen:

Es gibt mehr suchende Menschen auf diesem Planeten als in der Vergangenheit. Viele sind jedoch recht verwirrt in ihren Bemühungen der Suche, und es gibt einen Bedarf zu dieser Zeit nach viel mehr Kanälen, so wie dieser eine, die direkt die Gedanken empfangen können, die so viele der Menschen dieses Planeten suchen. Wir

¹ Dieses Symbol (i) zeigt die Trennung zwischen einem Zitat aus einer bestimmten Abschrift und einem Zitat zum gleichen Thema aus einer anderen Abschrift an.

EINFÜHRUNG

bemühen uns gegenwärtig, eine größere Anzahl von erfahrenen stimmlichen Kanälen zu generieren, die unsere Gedanken ganz leicht empfangen können. Dies erfordert tägliche Meditation. Dies ist alles, was erforderlich ist: tägliche Meditation. Vorausgesetzt natürlich, dass der Wunsch nach unserem Kontakt besteht, während diese täglichen Meditationen durchgeführt werden.

Als jemand, der seit vielen, vielen Jahren an Meditationsgruppen teilnimmt, würde ich gerne vorschlagen, dass allein durchgeführte Meditationen nicht den Versuch beinhalten sollten, Bündnisquellen zu kontaktieren. Am besten wird dieses Bemühen nur in einer Gruppensituation verfolgt, vorzugsweise in einer Gruppe, die mindestens einen erfahrenen Empfänger enthält. Und unabhängig davon, ob man allein meditiert oder in einer Gruppe, empfehle ich dringend eine Art der „Senderwahl“, so dass die folgende Meditation auf dem höchst möglichen spirituellen Niveau sein wird. Diese „Senderwahl“ kann auf jegliche Art erlangt werden, die der oder die Meditierende bevorzugt. Das Vaterunser, zu „a-u-men“ oder etwas anderes zu Singen oder Chanten, das Lesen einiger inspirierender Texte oder eine bedachte Visualisierung des „weißen Lichts“ des Schöpfers sind alle nützliche „Senderwahl“-Methoden.

Wiedergeburt ist ein überaus wesentlicher Bestandteil der Botschaften des Bündnisses. Eines der meistgeschätzten Ergebnisse der Meditation und Suche ist die Fähigkeit des Suchenden, das zu durchdringen, was Ra den „Vorgang des Vergessens“ nennt, der beim Zeitpunkt unserer Geburt in diese Inkarnation stattfindet, damit wir uns der Lektionen bewusst werden, die wir während dieses Lebens zu lernen haben. Diese Lektionen verlaufen immer entlang der Frage, wie man besser liebt, umfassender, tiefer oder mit mehr Liebenswürdigkeit und Verständnis. Jedes Lebewesen hat jedoch einzigartige Lektionen:

Zu dem Zeitpunkt, als jeder von euch geboren wurde, meine Freunde, war sich jeder von euch bewusst, dass bestimmte Lektionen, die bis dahin ungelernt waren, die zu erreichenden Ziele in dieser Inkarnation sein sollten. Wenn es euch so vorkommt, dass eure ganze Inkarnation innerhalb dieser Illusion eine Serie von Schwierigkeiten einer bestimmten Art gewesen ist, dann seid ihr euch mit ziemlicher Sicherheit auf irgendeine Art über eine eurer Lektionen bewusst. Wie ihr sehen könnt, sind diese Lektionen nicht zu vermeiden. Sie sind zu lernen.

EINFÜHRUNG

Darüber hinaus müssen wir euch darauf hinweisen, dass wenn in einer solchen Lektion eine Konfrontation erreicht wird, dann ist es meistens euer eigenes Denken, dass euch vom Verstehen trennt. Eure bewussten Denkprozesse sind recht gut in der Lage, selbstzerstörerisch in dem Sinn zu sein, dass sie euch dabei helfen können, die Lektionen zu vermeiden, die ihr in Wahrheit eigentlich lernen wollt. Wenn ihr euch einer Lektion nähert, schlagen wir deshalb vor, dass falls es euch möglich ist, einen vorübergehenden „Schwebezustand“ der bewussten, analytischen Prozesse zu erlangen, dann mögt ihr mit einer viel klareren Mentalität zu dem Problem zurückkehren, bereit zu lernen, wofür ihr zu dieser Erfahrung gekommen seid, anstatt nur zu vermeiden zu lernen, wofür ihr gekommen seid.

Wir wissen, wie schwer es ist, den meditativen Zustand jederzeit zu erreichen, denn wir waren einst, wo ihr heute seid und wir sind uns bewusst über diese bestimmte Art der Illusion, die ihr physikalisch nennt. Wir bitten euch deshalb dringend, zuerst auf Meditationen mit einem formalen Charakter zurückzugreifen, um dann später zu versuchen, einen halb-meditativen Zustand zu jeder Zeit zu erreichen, und damit meinen wir einfach, einen Zustand der Aufmerksamkeit zu erlangen, in dem eure zerstörerischen Impulse nicht die Freiheit haben, euren Geist vollständig zu blockieren und euch davon abzuhalten, die Lektionen zu lernen, die ihr zu lernen hierhergekommen seid.

Das grundlegende Konzept, dass alle Dinge eins sind, untermauert alle Lektionen, die wir über Liebe zu lernen haben:

Meditiert über die vollständige Einheit von euch selbst und allem, was ihr seht. Tut dies nicht einmal, und nicht nur in den gegenwärtigen Umständen, sondern zu jeder Zeit und besonders in schweren Umständen. Denn so wie ihr mit den Dingen, die schwierig für euch sind, in Einheit liebt und fühlt, so werden diese Umstände erleichtert werden. Dies geschieht nicht aufgrund irgendwelcher Gesetze innerhalb unserer materiellen Illusion, sondern wegen des Gesetzes der Liebe, denn der Körper, der aus Geist ist, der vom materiellen Körper durchdrungen wird, ist höher als euer materieller Körper, und die Änderungen, die ihr aus Liebe in eurem spirituellen Körper bewirkt, werden sich notwendigerweise innerhalb der materiellen Illusion widerspiegeln.

Alles ist eins, meine Freunde. Meine Stimme ist jetzt die Stimme dieses Instruments; meine Gedanken sind ihre Gedanken. Bitte glaubt daran,

EINFÜHRUNG

dass die Schwingung, die wir euch anbieten, keine individuelle Schwingung ist, sondern die Schwingung des Schöpfers. Wir sind auch Kanäle. Es gibt nur eine Stimme. Innerhalb dieser Schwingung sind wir uns sehr darüber bewusst, dass diese Stimme die Stimme des Schöpfers ist. Es geht einfach um das Anheben der Schwingungen, die sich des Schöpfers nicht so sehr bewusst sind. Alle Dinge werden irgendwann in Harmonie mit eurer Erkenntnis sein.

Selbst wenn das Universum für jene um euch herum unharmonisch und schwierig bleibt, wird euer eigenes Universum harmonisch werden, wenn euer Geist in der Einheit des Schöpfers ruht, und dies geschieht nicht durch euer eigenes Tun, sondern durch die bloße Liebe des Schöpfers.

Von vielen Quellen haben wir gehört, dass wir in den letzten Tagen einer besonderen Ära der Evolution sind. Populäre Autoren des christlichen Glaubens haben die Schriften der Offenbarung genommen und sie auf solche Weise analysiert, dass angenommen wird, dass die Tage von Armageddon in Reichweite liegen. Wissenschaftler haben viele Bücher geschrieben, in denen sie die Möglichkeit erforschen, dass nun und im Jahr 2000 ungewöhnliche planetare Anordnungen wie der Jupiter-Effekt auftreten werden, was die Möglichkeit für Veränderungen auf der Erde vergrößert. Andere Wissenschaftler haben viele Hinweise untersucht, die nahe legen, dass eine Polverschiebung um das Jahr 2000 herum wahrscheinlich sein könnte. Propheten wie Edgar Cayce haben Informationen gechannelt, die mit dem Auftreten solch drastischer Veränderungen zu tun haben. Darüber hinaus gibt es natürlich viele Sorgen im Zusammenhang mit dem mensch-gemachten Potential planetarer Zerstörung. Auch wir haben in unseren Sitzungen Information über das Thema der Erdveränderungen gesammelt:

Es wird eine Zeit auf eurem Planeten geben, die innerhalb eurer materiellen Illusion sehr traumatisch sein wird. Die physikalischen Gründe dafür sind vielfältig. Eure Wissenschaftler werden, solange sie können, viel Zeit mit dem Versuch verbringen, jede der Bedingungen zu katalogisieren und zu beschreiben, die auf dieser materiellen Ebene eures Planeten Katastrophen produzieren werden. Das, wovon eure Wissenschaftler sprechen, ist wirklich so, und wird Teil des Programmes sein, das von all jenen heiligen Werken vorhergesagt worden ist, die euch auf der Erdoberfläche zur Verfügung stehen.

EINFÜHRUNG

Es ist weder erlaubt, noch möglich für uns, euch präzise zu erzählen, welche Ereignisse auftreten werden, oder wann sie auftreten werden, weil die Schwingungen innerhalb des Geistes und des Herzens der Menschen auf eurem Planeten die exakten Ereignisse bestimmen und bestimmen werden. Es gibt eine große Menge Karma auf dem Planeten Erde, das ausgeglichen werden muss, während sich der Zyklus ändert, und diese Dinge werden sich manifestieren. Präzise wann, und wie, können wir weder sagen, noch würden wir es sagen wollen, meine Freunde. Denn der Regen, und der Wind, und das Feuer werden nur jene Dinge zerstören, die in dem sind, was ihr die dritte Dichte der Schwingung nennt. Ihr mögt jene Dinge wertschätzen, weil ihr euch nicht vorstellen könnt, wie eine Existenz der vierten Dichte sein wird. Wir empfehlen euch, keine Zeit damit zu verbringen, euch mit dem Erhalt eurer Existenz der dritten Dichte abzumühen, nachdem die Schwingungsänderung zur vierten Dichte hin abgeschlossen wurde.

Wenn innerhalb eures Geistes euer Abschlusstag gekommen ist, werden jene Dinge, die notwendig sind für euer Erscheinen in der vierten Dichte, für euch getan werden. Alles wird durch Helfer ausgeführt werden, von denen ihr euch bewusst sein sollt, dass ihr sie habt.

Es ist höchst wahrscheinlich, dass an jenen Dingen Schäden auftreten werden, mit denen ihr euch in der dritten Dichte identifiziert. Wenn wir deutlicher sprechen dürfen, ihr werdet das Tal des Schattens des Todes beobachten. Genau diese Worte, meine Freunde, sind früher schon zu euch gesprochen worden, und doch klammert ihr euch an diesen materiellen Körper und diese materiellen Umgebungen, als ob euer Geist geradezu dauerhaft daran angehaftet wäre.

Wir würden euch gern darauf hinweisen, dass ihr eure Seele weder in eurem Kopf, noch in euren Händen, noch in eurer Brust, noch in euren Beinen, noch in euren Füßen finden könnt, dass ihr nirgendwo eure Seele finden könnt; nirgendwo könnt ihr operieren, um sie zu entfernen, noch um ihr zu helfen. Eure Seele residiert innerhalb einer Schale. Die Schale kann entfernt werden, aber das macht nichts. Die Seele vergeht nicht.

Was ist die metaphysische Bedeutung dieses angedeuteten, materiellen Traumas unseres Planeten? Das Bündnis weist darauf hin, dass sich der Planet selbst in eine neue Schwingung bewegt, einen neuen Teil von Raum und Zeit, den viele das Neue Zeitalter genannt haben, aber in das wir nicht einzutreten fähig sein werden, bevor wir nicht wirklich die

Lektionen der Liebe gelernt haben, die uns über viele Inkarnationen für ein Lernen oder ein Nicht-Lernen zur Wahl standen. Daher schlägt das Bündnis vor, dass es sehr wichtig ist, sich dafür zu entscheiden, dem positiven Pfad zu folgen oder ihm nicht zu folgen:

Es gilt, sehr bald schon eine Wahlentscheidung zu treffen, und es wäre wünschenswert, wenn alle Menschen dieses Planeten die Entscheidung verstünden, die getroffen werden soll. Es wird für viele der Menschen dieses Planeten schwer sein, zu verstehen, worum es bei dieser Wahl geht, weil es eine Entscheidung ist, die sie nicht in Betracht gezogen haben. Sie sind viel zu sehr in ihre täglichen Aktivitäten und ihre Verwirrung und ihre Wünsche, die von einer sehr trivialen Natur sind, vertieft, um ein Verständnis für die Entscheidung zu entwickeln, die sie sehr bald treffen sollen. Ob sie es sich wünschen oder nicht, ob sie es verstehen oder nicht, ungeachtet irgendeines Einflusses, jede und jeder Einzelne der Menschen, die auf dem Planeten Erde weilen, werden in Kürze eine Entscheidung treffen. Es wird kein Dazwischen geben. Es wird jene geben, die sich dafür entscheiden, dem Pfad der Liebe und des Lichts zu folgen und diejenigen, die sich anders entscheiden.

Diese Wahl wird nicht getroffen, indem man „Ich wähle den Pfad der Liebe und des Lichts.“ oder „Ich wähle ihn nicht.“ sagt. Die mündliche Wahl wird nichts bedeuten. Die Entscheidung wird an der Demonstration der Entscheidung durch den Einzelnen gemessen. Diese Demonstration wird für uns vom Bündnis der Planeten in Seinem Dienst sehr leicht zu interpretieren sein. Diese Wahl wird an dem gemessen werden, was wir als die Schwingungsrate eines Individuums bezeichnen. Damit ein Individuum sich denjenigen anschließen soll, die sich für Liebe und Erkenntnis entscheiden, ist es notwendig, dass seine Schwingungsrate über einem bestimmten minimalen Niveau liegt. Es gibt jetzt viele, die nahe bei diesem Mindestniveau sind, aber wegen des fortgesetzten Zustandes fehlerhaften Denkens, der auf eurer Oberfläche vorherrscht, fluktuieren sie entweder um diesen Punkt herum oder driften sogar weg vom Pfad der Liebe und Erkenntnis. Es gibt viele, deren Schwingungsrate zu dieser Zeit ausreichend hoch ist für sie, um ohne Schwierigkeiten in die Dichte der Schwingung zu reisen, die dieser Planet in Kürze erfahren wird.

An einem Punkt in der Zukunft, dann, wird etwas stattfinden, das das Bündnis die Ernte genannt hat. Dieses Konzept vom Jüngsten Tag

EINFÜHRUNG

unterscheidet sich vom eschatologischen darin, dass derjenige, der über uns urteilt, nicht ein Gott ist, der getrennt von uns ist, sondern der Gott in uns. Als ein Resultat dieser Ernte werden einige zu einem neuen Zeitalter der Liebe und des Lichts voranschreiten und neue Lektionen in einer sehr positiven und schönen Dichte, wie das Bündnis sie nennt, lernen. Andere werden diese spezielle Stufe der Lektionen wiederholen und die Lektionen der Liebe erneut lernen. Hier spricht Hatonn, ein Wesen des Bündnisses, wieder einmal von der Ernte und dem Ziel des Bündnisses, durch Kontaktierten-Gruppen zu sprechen:

Es wird eine Ernte geben, wie ihr es nennen könntet, eine Ernte der Seelen, die auf eurem Planeten in Kürze eintreten wird. Wir versuchen, die größtmögliche Ernte aus diesem Planeten herauszuziehen. Dies ist unsere Mission, denn wir sind die Erntehelfer.

Damit wir am effizientesten sind, versuchen wir zuerst, einen Zustand der Suche unter den Menschen auf diesem Planeten zu erschaffen, die sich wünschen, zu suchen. Dies sind in der Regel diejenigen, die nahe am akzeptablen Niveau der Schwingung sind. Jene über diesem Niveau sind natürlich nicht von so großem Interesse für uns, da sie, wie ihr sagen würdet, den Abschluss schon gemacht haben. Jenen weit unter diesem Niveau kann von uns zu dieser Zeit leider nicht geholfen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt versuchen wir, die Zahl derjenigen um einen relativ kleinen Prozentsatz zu erhöhen, die in den Pfad der Liebe und der Erkenntnis geerntet werden.

Selbst ein kleiner Prozentsatz derjenigen, die auf eurem Planeten weilen, ist eine riesige Zahl, und dies ist unsere Mission, durch Gruppen wie diese hier zu agieren, um Informationen auf solche Weise zu verbreiten, dass sie akzeptiert oder abgelehnt werden können, dass sie sich in einer Verfassung befinden, der es an dem mangelt, wofür die Menschen eures Planeten sich entschieden haben, es Beweis zu nennen.

Wir bieten ihnen keine konkreten Beweise, wie sie es ausdrücken würden. Wir bieten ihnen Wahrheit. Dies ist eine wichtige Funktion unserer Mission – Wahrheit zu bieten ohne Beweise. Auf diese Weise wird die Motivation in jedem einzelnen Fall von innerhalb des Individuums kommen. Auf diese Weise wird sich die individuelle Schwingungsrate erhöhen. Ein Anbieten von Beweisen oder ein Aufdrücken dieser Wahrheit auf ein Individuum auf eine solche Weise, dass es gezwungen wäre, sie zu akzeptieren, hätte keinen nutzbaren Effekt auf seine Schwingungsrate.

EINFÜHRUNG

Dies, meine Freunde, ist also das Mysterium unserer Art und Weise, euch Menschen anzusprechen.

Ein anderes Konzept, das aus den vielen Botschaften angeblicher UFO-Wesen herausgekommen ist, ist das von „Wanderern“. Üblicherweise sind dies Dienst-orientierte Menschen, und, wie vorherzusehen ist, haben sie oft große Schwierigkeiten, in die planetare Schwingung der Erde zu passen. Sie haben oft das Gefühl, dass sie nicht richtig hineinpassen oder nicht hierher gehören; gleichzeitig besitzen diese Menschen viele Begabungen, in den Künsten, im Unterrichten, oder einfach im Teilen einer fröhlichen und glücklichen Schwingung, die sicherlich nichts mit der normalen Einstellung eines einfachen Unzufriedenen zu tun hat.

Dieses Konzept ist besonders interessant für viele Leute, die vom Ra-Material angezogen werden, weil laut dem Ra-Material vieles davon von Wanderern leicht als nützlich erkannt werden wird. Es gibt heute nicht nur ein paar Wanderer auf der Erde; Ra schlägt eine Zahl von annähernd fünfundsechzig Millionen Wanderern vor. Sie haben andere Dichtegrade in harmonischen Umgebungen verlassen, um eine Art Job anzunehmen, der äußerst schwer und gefährlich ist, denn wenn ein Wanderer nicht mindestens damit beginnen kann, den Vorgang des Vergessens zu durchstoßen, der bei der Geburt in diese Dichte während seiner oder ihrer Lebenszeit auf dem Planet Erde eintritt, und sich der Liebe und des Lichtes erinnern, die die Person beabsichtigte zu teilen, dann kann sich der Wanderer möglicherweise in der Illusion der dritten Dichte verfangen, dabei das sammeln, was grob als Karma bezeichnet werden kann, und sich bei der Wiederankunft auf seinem Heimatplaneten verspäten, bis alles, was in der dritten Dichte in dieser Lebenszeit unausgeglichen ist, ausgeglichen wurde.

Als Don Elkins und ich 1976 *Secrets of the UFO* (Geheimnisse der UFOS) schrieben, widmeten wir dem Konzept der Wanderer ein Kapitel und nutzten dafür Material, das unter Hypnose in Rückführungen dreier Frauen, die in diesem Leben befreundet waren und die, während sie getrennt voneinander die Rückführung durchführten, unabhängige und übereinstimmende Berichte ihrer Leben auf anderen Planeten abgegeben hatten.

Nachdem dieses Buch in den Druck ging, waren wir in der Lage, mit einem Mann zu arbeiten, den die Frauen in einem Teil der Erfahrungen auf einem anderen Planeten erwähnt hatten. Dieser Mann, der damals als Student auf seinen Master-Abschluss in Chemietechnik hinarbeitete, war sich über keine Details

EINFÜHRUNG

unserer Untersuchungen bewusst, außer dass wir in einige Durchführungen von Hypnose involviert gewesen waren. Am 10. Mai 1975 setzte sich Don mit Lawrence Allison, einem ausgebildeten Hypnotiseur, mit dem wir oft gearbeitet hatten, als er in Louisville lebte, und mit unserem vierten Freiwilligen zusammen und fuhren damit fort, diese andere Welt ein viertes Mal zu erforschen. Die Informationen waren besonders interessant, da alle vorherigen Rückführungen poetisch gewesen waren und schön, aber kaum technisch. Unser vierter Teilnehmer hatte einen ganz anderen Hintergrund und war in der Lage, Dinge viel genauer und klarer zu sehen. Diese vierte Rückführung passte perfekt in die Geschichte, die von den ersten drei Teilnehmerinnen erzählt wurde.

Eines der ersten Dinge, nach denen Don und Larry (das Fragen ging hin und her) fragten, war die Kleidung.

F: Wie bist du gekleidet?

A: In Weiß.

F: Weiß was?

A: Lockere weiße Kleidung.

F: OK. Was ist jetzt über der Taille? Über der Hose?

A: Also, es ist einfach wie eine Robe; es ist nicht wirklich eine Robe, sondern eine lockere Kleidung mit einer Schärpe, wie für einen Gürtel.

F: Und was ist auf den Schultern?

A: Also, es ist einfach kurzärmelig. Es ist warm.

Diese Art von Robe deutet auf einen klösterlichen oder religiösen Orden hin und es wurden weitere Fragen gestellt, um zu versuchen, eine orthodoxe, religiöse Verbindung auf diesem Planeten zu finden. Es wurde keine Verbindung gefunden und die Fragenden gingen zum Namen dieser anderen Welt über, da die Umwelt nicht jene der Erde war, aber der junge Mann, der normalerweise in seinen Antworten sehr präzise war, schien das Konzept des Benennens gar nicht zu kennen.

F: Der Name deines Planeten?

A: Es ist einfach ein ... wir leben da, und ... ich sehe keine Berge, aber ich sehe ... der Name?

EINFÜHRUNG

A: Ich habe ein Kind.

F: Ein Kind?

A: Ja. Kleiner Junge.

F: Sein Name ist?

A: Ich habe einfach kein Gefühl für Namen. Ich habe, wie eine Art von, du weißt, wenn du jemanden willst, und sie wissen, wenn du sie willst. Ich meine, ich habe einfach kein Gefühl für Namen.

Nicht nur schien ihrem Planeten ein richtiger Name zu fehlen, sondern Sprechen selbst schien ein ganz anderer Vorgang zu sein; einer, den wir wahrscheinlich Telepathie nennen würden.

F: Alles klar, wenn dich jemand anspricht, wie nennen sie dich?

A: Ich habe einfach niemanden sprechen gehört. Ich weiß nicht, ob man sprechen muss.

I

A: Es scheint eine Art einfachen Lebens zu sein. Aber es gibt augenscheinlich, also, da war Licht bei meinen Büchern, somit ist es offensichtlich mechanisiert, oder vielleicht sogar viel mehr als das. Ich, ich ... erinnere mich aber nicht an Leute, die miteinander sprechen. Ich meine, sie scheinen so, weißt du, jeder kennt jede Frage ... du weißt, was los ist, aber ich sehe es nicht wirklich. Es war Gesang; es gab Gesang, aber Leute, die sich miteinander unterhalten, gab es nicht wirklich. Du wusstest es einfach irgendwie, denke ich.

I

A: Ich saß auf einem Stein oder einer Bank und sie würden sich hinsetzen, und ich erkläre, aber ich sehe mich nicht wirklich mit ihnen sprechen.

Die Person, mit dem Blick eines Ingenieurs, war in der Lage, die Architektur des Ortes auf eine Weise zusammenzusetzen, wie es die Frauen nicht getan hatten. Alle vier stimmten darin überein, dass das

EINFÜHRUNG

Zentrum der Gemeinschaft und ihr Zweck etwas war, das man der Einfachheit halber den Tempel nennen könnte.

A: ... denke, es ist ein Stein ... Ich schätze Kalkstein, aber es ist weißer, denke ich. Das ist, woraus es gemacht ist.

F: Was ist mit dem Umfang?

A: Also, es gibt, Bögen hoch zur Decke, die von seitlichen Stützen getragen werden, aber ... es ist keine normale Kuppel, es ist ... also, ich habe diese Art von Kuppel noch nie gesehen.

F: Gib mal eine ungefähre Schätzung. Wie lang ist diese Kuppel?

A: Oh, meine Güte. Es sieht aus, als ob sie 60 Meter der Länge nach, und vielleicht mehr als das, vielleicht 75. Und, oh, vielleicht 45 Meter in der Breite. Es ist ein riesiger Raum, sehr ...

F: OK. Nun, wie ist er beleuchtet?

A: Einfach, (lacht ein wenig ungläubig) ... wirklich, es ist einfach ein Glühen von der Decke. Ich meine, du weißt, wie das, also, da gibt es, einen Bereich, der Licht ist und dann gibt es Dunkleres, als ob es gestrichen wurde, aber die Farbe, die ist Licht. Es sieht so aus als ob es einfach kein Licht bräuchte. Der Raum ist hell. Vielleicht kommt es von den Fenstern, aber ... da scheint keinerlei Schatten im Raum zu sein.

F: Du sagst, dass es so aussieht, als ob die Atmosphäre da im Raum glüht?

A: Also, ja, einfach als ob es hell ist. Ich sehe keine Schatten, wie wenn es eine Lichtquelle gäbe.

F: Ok. Nun will ich, dass du in das Innere dieses großen Raumes hörst. Was für Arten von Klängen hörst du?

A: Nichts in diesem Raum, aber sie singen irgendwo.

F: Sehr leise, weg in der Ferne singend?

A: Ja.

F: Alles klar. Es ist, äh, eine Art ...

A: Es ist mehr wie, eine Art von Chor, ein kleiner Chor, so ähnlich.

Diese Musik, über die alle vier Personen berichtet hatten, ist nicht wie irgendeine Musik, die wir schon einmal gehört haben. Zwei der Personen

EINFÜHRUNG

sahen sogar, wie die Musik in der Luft strahlte, und keiner konnte sie genau beschreiben.

A: Ich ... ich kann ... die Worte nicht finden. Weißt du, es ist einfach, wie eine Art Lobgesang, eine Art von, du weißt schon, etwa so wie du es in einem Chor hören würdest.

F: Lob an wen?

A: Also, ähm ...

F: An Gott?

A: Ich bin sicher, dass es das ist, weißt du, es ist ... irgendwie eine fröhliche Angelegenheit, wenn Menschen zusammenkommen und singen ...

Die Person sprach davon, während des Heranwachsens in großen Büchern zu studieren.

A: Ich sehe, wie ich über ... über einem Buch sitze und einfach lese.

F: Geschichte?

A: Nun, ich weiß nicht.

F: Praktische Arbeit? Wissenschaft? Was studierst du? Kunst? Die Künste?

A: Einfach großartige Bücher, große Bücher.

F: Um hum. Hast du beaufsichtigten Unterricht in Klassen oder...

A: Also, morgens ist ein Lehrer da, und am Nachmittag oder am späten Abend lerne ich.

F: Gibt es eine Prüfung?

A: Keine Prüfungen. Du willst einfach lernen; du willst lernen. Du, ähm, es ist so, als ob du nicht genug lernen könntest.

Wer waren diese Leute? Repräsentierten sie die ganze Bevölkerung eines Planeten oder waren sie nur ein Teil dieser Bevölkerung? Wenn sie ein Teil davon waren, wie wurden sie für diese Arbeit ausgewählt? Nachdem Don und ich dieses Material angeschaut hatten, erschufen wir einen

EINFÜHRUNG

Begriff, mit dem wir diese besondere Gruppe von Menschen nannten: der „Clan“. Hier ist einer der Fragesteller zu diesem Thema.

F: Hat niemand individuelle Häuser?

A: Also, nein; dieser große Platz ist ihr Zuhause. Dies ist, dies ist Zuhause.

I

A: Nun, dies ist ein Zweck. So wie, es ist wie eine Schule, oder ein Ort der Lehre, um die zu unterrichten, die es gründlich lernen wollen, und jene, die kommen, wenn sie können.

I

A: Aber es sind keinesfalls Menschen einer Art herrschenden Klasse. Es ist nicht wie, du weißt schon, ... die Menschen müssen hierher kommen. Es kein Klassensystem oder so etwas in der Richtung.

Meditation spielte eine sehr große Rolle im Leben der Bewohner dieser anderen Welt, oder zumindest für diejenigen in diesem Clan. Es gab Einzelmeditationen und tägliche Gruppenmeditationen mit dem ganzen Clan.

A: Also, lasst uns sehen. Ich sehe mich selbst dort nicht, in verschiedenen Bewusstseinszuständen. Es gibt Zeiten der Andacht, morgens und abends. Du hast sie in deinem Raum, und dann hast du andere vor den Mahlzeiten, vor der morgendlichen Mahlzeit, und dann, nicht, nun, kurz vor dem Abendessen, aber, wenn, es war als ob das Essen gebracht wurde, aber dann anschließend, da gibt es, es ist ein ... in einem Raum, wie eine private Art von Andacht, außer dass du nicht – wie in Meditation. Und es gibt Zeiten, wenn die ganze Gruppe außerhalb der Mahlzeiten zusammenkommt. Der ganze Ort ist so ähnlich wie eine Familie, würde ich denken. Weil, wie ich sagte, du fühlst dich nicht, notwendigerweise, so angehaftet an eine Person. Du fühlst dich an alle angehaftet. Sie sind alle, wie, in deiner Familie.

Eine andere Funktion des Clans war es, ihren großartigen Tempel von Zeit zu Zeit für all jene des Planeten zu öffnen, die zur spirituellen Inspiration kommen wollten. Beim Versuch der Fragesteller, herauszufinden, wie groß die Menschenmengen waren, die kamen, um

EINFÜHRUNG

den Tempel zu füllen, stießen sie zufällig auf die Beschreibung dessen, was ein sehr großer Heliport zu sein schien. Wir entdeckten später, dass das Fahrzeug kein Helikopter war. Dies war jedoch der Begriff, den der Fragesteller hier verwendete.

F: OK. Nun, die Leute, die von diesem Heliport abreisen - hast du eine Idee, wohin sie gehen?

A: Wenn ich sage, diese Schiffe kommen, ist es nicht so, wie wenn Massen von Menschen herausdrängen und wieder zurückeilen würden oder irgend so etwas, es ist einfach ... es ist, oh, wie sollte ich ... weißt du, es landet da, und die Türen öffnen sich, und die Leute kommen raus, und Leute gehen hinein. Sie dürfen auf dem Boden herumlaufen, weißt du. In anderen Worten, dies ist auch ihr Platz. Aber sie kommen als eine Art von Besucher dorthin.

F: Wie lange bleiben sie da?

A: Einen Tag.

Die Beschreibung des Heliports:

A: Dort gibt es einen Platz, einen flachen Platz, einen flachen Platz, wie, das ist Stein, draußen vorne, aber ich sehe keine Straßen, die zu ihm führen, denn ... es ... ich sehe ... ähm, wie, ein Art von, wie, ähm, wie, also, ein riesiges Helikopter-Feld, zum Beispiel, aber ...

Der Fragesteller musste herausfinden, was auf diesem großen Steinareal landete und so wurde der Teilnehmer gebeten, zu beschreiben, für welche Art des Transports dieses Feld genutzt wurde.

F: Alles klar. Ich möchte, dass du das Schiff beschreibst und was es antreibt.

A: Ich ... ähm ... es ist ... also, es ist wie ... es scheint, es ist wahrscheinlich ein Raumschiff. Aber ich sehe es nicht vom Weltraum kommen. Plötzlich ist es irgendwie einfach da, ich sehe es nicht loszischen oder hereinkommen, weißt du, über den Horizont oder irgend so etwas.

F: Beschreibe einfach, wie es aussieht.

A: Ja, also, es ist ein, es ist länger als es breit ist, und es ist nicht wirklich dick, verglichen mit der Längen- und Breitendimension. Es ist

EINFÜHRUNG

ein – es ist nicht wie, es dreht sich nicht, wenn es herunter kommt, weil es irgendwie ein wenig länglich ist oder ... es erscheint einfach irgendwie und kommt herunter, versteht du, ich meine, ich sehe es nicht wirklich in mein Sichtfeld hereinkommen, klein und dann größer werdend.

Es ist interessant, die offensichtliche Beschreibung von Materialisation und Dematerialisation hervorzuheben, die die Antwort des Teilnehmers stillschweigend andeutet.

Und so wuchs der junge Mann heran, an Weisheit und an Jahren, und erzählte eine Geschichte vom Unterrichten, davon, ein wenig grauhaarig zu werden und damit zu beginnen, weniger und fortgeschrittene Schüler zu unterrichten, und sich früh genug darauf vorzubereiten, die Inkarnation zu beenden. Während die Fragesteller den Teilnehmer zurück durch die Todeserfahrung der vorherigen Inkarnation brachten und vorwärts in die Zeit der Erfahrung, in der er im Moment lebte, pausierten sie mit ihm zwischen den beiden Inkarnationen, um nach dem Ziel zu fragen, zu dessen Erfüllung dieser besondere Wanderer zur Erde gekommen war. Die Antwort, die er gab, ist provokant, aber auch viel zu knapp. Viele von uns versuchen, unserem Planeten auf die eine oder andere Art zu helfen, und die Frage ist immer: wie sollen wir das erreichen?

F: Warum bist du auf der Erde? Was ist das Ziel dieses Lebens? Was beabsichtigst du hier zu tun? Was hier zu tun ist deine Bestimmung?

A: Es scheint wie, um zu helfen.

F: Helfen wobei? Bei etwas Speziellem?

A: Etwas ...

F: Hast du in diesem Bereich schon einmal geholfen? Oder soll das Problem erst noch kommen, bei dem du helfen sollst?

A: Es ist noch nicht passiert.

F: Was erwartest du?

A: Einfach ... einfach große Bedürfnisse.

EINFÜHRUNG

F: Was würde passieren, wenn man dich um so viel Hilfe fragen würde, durch das, was du weißt? (Pause) Spirituelles Wachstum? Spirituelle Entwicklung? Materielle Bedürfnisse?

A: Also, nicht ... das ... ich bekomme das Gefühl von einigen Leuten, die verloren sind, weißt du?

F: Kannst du ihnen helfen? Dies ist deine Mission?

A: Ich denke, das ist es, was ich tun muss. Dies ... Hilf jenen Leuten.

F: Ja. Welchen Leuten?

A: Diejenigen, die verloren sind.

F: Ist das eine besondere Gruppe?

A: Nein.

F: Einfach im Allgemeinen.

A: Einfach Menschen.

Die Arbeit, die ich Anfang 1976 ausführte, sollte meine Letzte sein. Ich hatte, seitdem ich dreizehn war, als meine Nieren versagt hatten, ein Leiden, genannt jugendliche rheumatoide Arthritis, mit einigen Komplikationen, darunter einem SLE (systemischer Lupus erythematodes), allgemein bekannt als Roter Wolf. 1956 standen die fortgeschrittenen Techniken nicht zur Verfügung, die es inzwischen, für jene gibt, deren Nieren versagen. Tatsächlich wurde es als ein Wunder betrachtet, dass ich überlebte, aber ich tat es – mit dem Verlust von ca. der Hälfte einer jeden Niere.

Ich schätze mich sehr glücklich, fähig gewesen zu sein, trotz der Widrigkeiten, die mich sehr belastet haben, so lange ein produktives und aktives physisches Leben führen zu können. Auch jetzt, mithilfe von Übungen, Diät, Freunden, und Glaube, fühle ich mich äußerst gesegnet. Aber meine Aktivitäten sind begrenzt.

Die Forschung, die Don und ich bis zu diesem Punkt gemacht hatten, brachte uns zur Kenntnis eines höchst ungewöhnlichen Heilungstyps, und es war zum Teil meine eigene Behinderung, die dafür sorgte, dass wir uns selbst mit ganzem Herzen in eine Untersuchung dieses Typs von Heilung hineinbegaben. Psychische Chirurgie hat nur am Rande eine Beziehung zu orthodoxer Chirurgie und keine Beziehung zur orthodoxen Medizin.

Sie ist, wie alle Sorten der „Heilung durch Glauben“, unmöglich zu beweisen, und die natürliche und Standard-Antwort, nicht nur von Wissenschaftlern, sondern von jeder Person, die keine Forschung in der Sache betrieben hat, ist ein automatischer „Abtömer“ und völliger Unglaube.

Dies ist zu erwarten. Wären nicht die vielen Jahre der Forschung, würde dies vielleicht auch unsere Reaktion sein. Doch wir, wie die meisten, die psychische Chirurgie näher betrachteten, wussten, dass wir durch das Untersuchen dieser Option nichts zu verlieren hatten. Kein Patient der psychischen Chirurgie ging je verloren, weil mit dem materiellen Körper des Patienten eigentlich überhaupt nichts passiert. Es ist eine echte psychische Form der Heilung. Deshalb verbrachten wir einige Zeit sowohl auf den Philippinen als auch in Mexico, wo wir an einer Untersuchung der Möglichkeiten psychischer Chirurgie teilnahmen.

Hier ist ein Beispiel dessen, was der psychische Chirurg als eine Manifestation für das Auge erschafft: wir sind in einem philippinischen Schlafzimmer; der Patient ist entkleidet, wobei die Kleidung anbehalten wird, die für die persönliche Intimität benötigt wird, und legt sich auf das Bett nieder, das in einigen Fällen mit einem einfachen Duschvorhang bedeckt sein kann, normalerweise dem, den man sich aus dem Badezimmer des Motels geliehen hat. Der Heiler, ein religiöser Mann, der oft zehn oder zwölf Jahre seines Lebens mit Beten verbracht hat, um ein Heiler zu werden, der in den vulkanischen Bergen von Luzon in Einsamkeit in der Wildnis „umherwandert“, betritt den Raum. Er trägt nichts mit sich, außer vielleicht eine Bibel. Oft wird der Heiler von einem Assistenten begleitet, der die Funktion eines Dolmetschers und, um eine Bezeichnung zu verwenden, die unserer Kultur geläufig ist, chirurgischen Assistenten übernimmt; um einen passenderen Begriff zu nehmen: der Reinigungs-Mann.

Der Heiler kann wie üblich nur wenig Englisch. Zu Beginn nimmt er seine Hände und bewegt sie über den Körper, mit den Handflächen nach unten. Wir werden darüber informiert, dass dies eine Methode sei, um den Körper zu scannen, genau wie ein Röntgengerät dies tun würde. Dann wird eine Stelle für die „Chirurgie“ ausgewählt und falls der Heiler Rechtshänder ist, wird die linke Hand fest gegen die Haut gedrückt. Die Haut scheint sich zu trennen und das Innere des Körpers wird sichtbar. Diese Erscheinung sieht sehr real aus und jeder, der einen echten

psychischen Chirurgen bei der Arbeit gesehen hat und das Phänomen nicht sorgsam untersucht hat, wird schwören, dass der Körper mit bloßen Händen geöffnet wurde. Die rechte Hand dringt dann in diese offene Stelle ein und manipuliert innerhalb des Körpers.

In dem interessantesten Fall, an dem ich jemals teilnahm, wurde dem Heiler gesagt, dass ich Arthritis habe. Er scannte meinen Körper mit der Hilfe seines Assistenten. Dann öffnete er die Bauchhöhle und zog sanft, aber fest, mit einer sehr flüssig klingenden Bewegung an dem, was eher Organe als Gelenke zu sein schienen. Es war nicht unerfreulich, aber, für mich, die Patientin, war es rätselhaft, da ich keine Arthritis in meinen Organen hatte. Er entfernte dann etwas, das wie drei ziemlich kleine, lange Stücke aus blutigem Material aussah, in deren Zentrum ein kleines Stück aus hartem Material war. Dies getan, nahm er seine linke Hand fort. Der „Einschnitt“ verschwand ohne eine Narbe oder irgendeiner Art von Spur. Die, in diesem Fall, zwei Männer, wischten auf, was eine recht beachtliche Menge an Blut geworden war, wuschen ihre Hände, und nahmen dann Baby-Öl und verteilten es über die Bauchhaut, wobei sie in Stille massierten.

Als ich fragte, was der Heiler getan hatte, als er im Bauchareal arbeitete, reichte der Interpret meine Anfrage weiter und gab die Information zurück, dass das Scannen die Kenntnis dreier Zysten an meinem rechten Eierstock zum Ergebnis hatte, und eine Fehlplatzierung oder ein Absenken beider Eierstöcke, was in den Jahren sehr aktiven Lebens eingetreten war. Mit dem Ziehen sollten die Eierstöcke wieder richtig positioniert werden, so dass ich keine Probleme während der Menstruation mehr bekommen würde. Die Entfernung der Zysten hatte denselben Zweck.

Obwohl mein Gynäkologe diese drei kleinen Zysten diagnostiziert hatte, als ich eine sehr junge Frau war, hatte ich nie darüber mit Don Elkins und, in der Tat, mit niemandem gesprochen, da so eine Konversation nicht besonders schön ist. Eine andere Person wusste von diesen Zysten, meine Mutter, aber sie war 19.000 Kilometer weit weg.

Bei der Rückkehr in die Vereinigten Staaten ließ ich meinen Gynäkologen die Region untersuchen und er bestätigte, dass die drei Zysten nicht länger zu ertasten waren. Sie sind seitdem weg geblieben, und dementsprechend fühle ich mich während meines Menstruationszyklus wesentlich besser.

Die Massage mit Baby-Öl ist eine sehr vereinfachte und unaufdringliche Form der magnetischen Heilung, in der Gebete dargebracht und ein beschützendes Licht um die betroffene Stelle herum visualisiert werden, um die Heilung zu unterstützen.

Es ist Dons und mein Glaube, dass das Öffnen des Körpers zur Entfernung von Teilen, das Schließen des Körpers, und die Manifestation von Blut und allen anderen Materialien Materialisationen desselben Typs sind, wie die Materialisationen von geistigen Wesen und die Materialisation von UFOs. Daher haben wir nie irgendeinen Versuch unternommen, Proben dieser psychischen Chirurgie aufzubewahren. Wir sind uns bewusst, dass dies nicht die Strenge der wissenschaftlichen Methode erfüllt, die heute existiert, aber wir glauben, dass wir nichts herausfinden könnten, wenn wir uns die Resultate einer solchen Analyse einer Manifestation anschauen würden.

Es scheint so, als ob eine Person, egal wie groß ihr Wunsch ist, geheilt zu werden, nervös und bange ist, da das Öffnen des Körpers selbst, physisch oder psychisch, sehr traumatisch erscheint. Sobald die Hände des Heilers an dir sind, tritt eine deutliche emotionale und mentale Einstellungsveränderung innerhalb jedes Individuums ein, mit dem ich gesprochen habe und dieses Phänomen erfahren hat. Die psychischen Chirurgen nennen es die Gegenwart des Heiligen Geistes. Dies sollte als Teil des Phänomens betrachtet werden.

Ende 1977 und Anfang 1978 begleiteten wir Dr. Andrija Puharich und seine Forschungsmitarbeiter nach Mexico-City, um eine mexikanische psychische Chirurgin zu untersuchen, eine 78-jährige Frau, namens Pachita, die sehr viele Jahre lang praktiziert hatte. Die Gabe war auf dem Schlachtfeld zu ihr gekommen, mit Pancho Villas Armee, und wie auf den Philippinen waren ihre Patienten eher einheimisch als amerikanisch. Der eine Unterschied in ihrer Technik war die Kultur, aus der sie kam. Auf den Philippinen kam das psychische Heilen von einem extrem buchstäblichen Glauben an das Christentum, so wie es von spanischen Missionaren drei hundert Jahre lang gelehrt wurde. Das Christentum war das Zentrum des Lebens für fast jeden Filipino-Bauern. Eine großer Prozentsatz ging täglich zur Messe und als Don und ich während der Karwoche 1975 dort waren, konnten wir den Beweis für diese schonungslos buchstäbliche Art des Christentums beobachten, die dort praktiziert wurde. Am Karfreitag, zum Beispiel, gab es eine große

katholische Kreuzprozession durch die Straßen von Manila. Anders an dieser Parade war, dass ein menschliches Wesen an dieses Kreuz genagelt war. Viele hatten um diese Position gewetteifert. Der eine, der sie erlangt hatte, antwortete einfach, als er um einen Kommentar gebeten wurde, dass er sich sehr erhaben fühle und hoffe, dass sie ihn nächstes Jahr wieder auswählen würden.

Dort, wo das Christentum in Mexico präsent ist, und das ist es an vielen Stellen, ist es eine Überlagerung eines extrem starken indianischen Glaubens, der brutal und grüblerisch ist. Man bringe sich die Maya-Schlachtung Unschuldiger auf den steilen Stufen der mexikanischen Pyramide in Erinnerung.

Konsequenterweise nutzte Pachita ein sehr stumpfes Messer mit einer 13cm-Klinge. Sie reichte sie unter der ganzen Forschungsgruppe herum und beobachtete unsere Reaktionen, insbesondere meine, da ich das Versuchskaninchen war. Da ihre „Operationen“ stattfanden, während ich auf meinem Bauch lag, kann ich keinen Bericht aus erster Hand von dem geben, was vorgefallen ist, aber Don erzählt mir, dass das Messer zehn Zentimeter in meinen Rücken zu verschwinden schien und dann rapide über die Wirbelsäule bewegt wurde. Dies wurde mehrere Male wiederholt. Pachita arbeitete, sagte sie, an meinen Nieren. Wieder machten wir keinen Versuch „Beweise“ festzuhalten, da wir wussten, dass dies zu nichts führen würde. Viele haben versucht, psychische Chirurgie durch die Analyse ihrer Produkte zu erforschen und haben entweder nichteindeutige Resultate oder ungünstige Resultate, die anzeigen, dass psychische Chirurgie Betrug ist, erhalten.

In dem Buch, *Arigo*, von John Fuller, wird Dr. Puharichs frühe Arbeit mit dem südamerikanischen Heiler mit diesem Spitznamen und dessen psychische Chirurgie sorgfältig untersucht, und für jene, die an dieser ungewöhnlichen Sache interessiert sind, ist dieses Buch ein guter Platz um zu beginnen. Ich habe nie einen Erfolg darin erreicht, irgendeinen orthodoxen Arzt dazu zu bekommen, die möglichen Resultate dieser mexikanischen Erfahrung zu überprüfen. Dies liegt an der Tatsache, dass die Prozedur, die für einen Nierentest nötig ist, selbst zum Ausfall einer Niere führen kann, falls die Nieren schon schlimm genug beschädigt sind, und von keinem orthodoxen Arzt kann erwartet werden, dieses Risiko auf sich zu nehmen. Dr. Puharich selbst war nicht bereit, mit mir durch diese Prozedur zu gehen.

Trotz all der Frustrationen sind Untersuchungen von Bereichen, die sich am Rande psychischer Phänomene befinden, äußerst interessant, informativ und lohnend für den Forscher, der geduldig ist und dessen Annäherung an das Thema einfach darin besteht, Daten zu sammeln, anstatt zu versuchen, Schritt für Schritt Hypothesen über das, was er erforscht, zu beweisen. Im Ra-Material werden Manifestationen dieser Art diskutiert und die Informationen sind sehr interessant.

Als ich zurück in den Vereinigten Staaten war, konnte ich weiterhin die kontinuierlichen, wöchentlichen Meditationen anbieten und fortgeschrittene Studenten für Einzelunterricht annehmen, auch wenn ich nicht mehr an der Schreibmaschine arbeiten konnte. 1978 hörte James Allen McCarty von unserer Gruppe, zuerst von einigen Leuten, die bei unserem Sonntagabend-Treffen meditiert hatten und dann fortgegangen waren, um ein „Licht-Zentrum“ und ein Naturschutzgebiet in Marion County, Kentucky, aufzubauen, und danach durch eine zweistündige Radiosendung, die Don und ich in Lexington, Kentucky, gegeben hatten. Er kam mit vielen Leuten aus der Marion County Meditationsgruppe zu uns, um unsere Meditationen zu erleben. Nach zwei Meditationen hörte die Gruppe als Ganzes auf, zu kommen, aber Jim nahm die 225 Kilometer lange Hin- und Rückreise ab Frühjahr 1980 fast wöchentlich auf sich. Jim hatte viele Jahre lang nach einer Methode gesucht, um der Menschheit zu helfen. 1947 geboren, ausgestattet mit Abschlüssen in Betriebswirtschaft und Erziehung, hatte er zusätzlich alternative Methoden der Bewusstseinerweiterung studiert. Einen Teil dieser Zeit arbeitete er mit Kindern aus der Innenstadt, aber er begann den starken Wunsch zu spüren, eine klarere Vorstellung von dem, wonach er suchte, zu erreichen.

1972 buchte er einen Studienkurs in Bewusstseinerweiterung, genannt „Gehirn-Selbstkontrolle“, bei einem groben alten Bergmann, der in einer Blockhütte auf 3.000 Metern Höhe in den Rocky Mountains von Colorado lebte. Während dieses Kurses erfuhr er zum ersten Mal von der Möglichkeit der Kommunikation mit fortgeschrittener Zivilisation aus dem Weltall, nicht durch irgendwelche von Menschen geschaffenen Mittel wie Funk, Telegraphen oder elektronische Geräte, sondern durch die Verwendung der Frontallappen des menschlichen Gehirns.

Da er diese sehr zentrale Erfahrung in der Wildnis gemacht hatte, mit Felsen, Pinien und Wacholder, entschied er sich dazu, ein gleichsam abgelegenes Stück Land zu suchen, auf dem er dann diese Gehirn-Selbstkontroll-

Erfahrungen anderen anbieten konnte. Auf rund 50 Hektar Land in Zentral-Kentucky, mit einem fließenden Bach entlang einer Zufahrtsstraße, gründete er die *Rock Creek Research and Development Laboratories* und begann daran zu arbeiten, was ihm am meisten am Herzen lag: die Evolution der Menschheit. Er gab mehrere Workshops zu diesem Thema, aber er stieß auf wenig Interesse in diesem Bereich, und so kehrte er für die nächsten sechseinhalb Jahre zurück zu einem Leben der Selbstversorgung und Zurückgezogenheit, baute sein eigenes Essen an, meditierte und studierte. Er war immer noch neugierig danach, wie es wohl sein würde, in einer klaren, zwei-Wege Kommunikation mit fortgeschrittenen intelligenten Wesen zu sein. Daher genoss er die Meditationen in der Louisville-Gruppe sehr. Zuvor hatte ihn jedoch auch die Arbeit einer Gruppe in Oregon interessiert. Im Herbst 1980 reiste er von Kentucky nach Oregon, um mit dieser Gruppe zu arbeiten, die vermutlich dieselbe Quelle channelte, die Edgar Cayce in tiefer Trance gechannelt hatte.

Das Lernen, das ihm in unseren Sonntagabend-Treffen und im fortgeschrittenen Unterricht mit mir zu Teil wurde, sprach seine innere Suche an, und offensichtlich aus eigener Überzeugung heraus kam er nach nur zwei Monaten in Oregon zu einem Entschluss. Er fand, dass er nach Louisville zurückkehren und mit Don und mir arbeiten sollte. Am 23. Dezember 1980 kam er in Louisville an, nachdem er 8.000 Kilometer weit von den Wäldern Zentral-Kentuckys nach Oregon und wieder zurück nach Louisville gereist war.

Don und ich waren endlos dankbar für McCartys Hilfe. Seine Fähigkeiten waren außergewöhnlich. Er hatte ein Verständnis des metaphysischen Materials, das bis zu seinen Tagen an der Hochschule zurückreichte und er hatte all die Jahre dazwischen intensiv gelesen, so dass er gut informiert über die Bereiche unserer Studien zu dieser Arbeit kam. Er war in der Lage, den materiellen Teil der Forschung zu übernehmen, wie Archivieren, Notizen machen, Abschriften von Bandaufnahmen erstellen und die Korrespondenz fortführen, die ich seit meiner Behinderung sehr vernachlässigen musste. Jim, der immer gründlich war, verkaufte sein Land. *L/L Research* verschmolz mit den *Rock Creek Research and Development Laboratories*, wobei wir unseren alten Partnerschaftsnamen für unseren Verlagszweig behielten. Wir erwarben eine neue Schreibmaschine – da Jims Finger, gestärkt von sechseinhalb Jahren Selbstversorgung zu groß für meine alte elektrische

Schreibmaschine waren – und wir setzten uns hin, um was genau zu tun ...? Wir wussten es nicht.

Wir diskutierten darüber, ein neues Buch zu machen, um das auf den neuesten Stand zu bringen, was wir in *Secrets of the UFO* gelernt hatten, und hatten leeres Papier vor uns, bereit zum Beschreiben. Jim hatte begonnen, unsere voluminösen Akten aufzuarbeiten. Drei Wochen nachdem er kam begann der Ra-Kontakt.

Während all der Jahre, in denen ich gechannelt hatte, hatte ich immer bewusst gechannelt, indem ich meinen freien Willen dafür nutzte, telepathische Konzepte in meine eigene Sprache zu kleiden. 1980 starb eine langjährige Freundin und Mitglied unserer Meditationsgruppe, Elaine Flaherty, durch einen tragisch jungen Tod. Sie litt unter Jugenddiabetes und starb in ihren Dreißigern. Ich hatte mich viele Tage lang zu ihr ins Krankenhaus gesetzt, bevor sie schließlich ihren Körper verließ, und sie erzählte mir mehrere Male, dass sie sicher stellen wolle, dass ihr Ehemann Tom darüber informiert würde, dass es ihr nach ihrem Tode rundum gut gehen würde, denn sie wusste, dass sie wahrscheinlich sterben würde. Sie hatte es Tom erzählt, der auch schon lange ein Mitglied der Meditationsgruppe war.

Nach ihrer Beerdigung kam Tom zu mir und fragte, ob ich versuchen würde, mit Elaine in Kontakt zu kommen. Ich zögerte zuerst damit, mich in so einer Rolle als „Medium“ zu versuchen, da ich zu viele Séancen erlebt hatte und zu der Art von Kommunikation, wie man sie vom Kontakt mit verstorbenen Verwandten erwarten konnte, nicht sonderlich hingezogen war. Doch dies waren meine guten Freunde und ich konnte nicht nein sagen. Tom, Don, und Elaines und Toms Sohn, Mike, versammelten sich mit mir zum ersten Versuch. Nach einigen Momenten bewussten Anbietens meiner selbst für den Kontakt mit Elaine, verlor ich das Bewusstsein für das Verstreichen der Zeit, und als ich wieder aufwachte, hatte Tom etwas auf Band aufgenommen, das wie Elaines Stimme klang, die durch mich spricht. Dies war meine erste Erfahrung mit Trance. Ich wusste nicht, und weiß bis zu diesem Tag nicht, wie es eintrat. Tom fragte einmal mehr, ob ich es tun würde und wieder ging ich in diese augenscheinlich sehr tiefe Trance, wobei ich mich an nichts erinnerte und nach der Sitzung auf Band hörte, was wie Elaines Stimme klang. Don sagte, dass wenn er mich aus einem angrenzenden Raum gehört hätte, ohne mich zu sehen, wäre er sicher gewesen, dass es Elaine ist.

Diese Arbeit zehrte extrem an meinen Kräften und ich bat Tom, die Tatsache zu akzeptieren, dass ich diese Art von Medium wirklich nicht weiterhin sein wollte. Tom stimmte zu und sagte, dass er hatte, was Elaine versprochen hatte und war zufrieden. Doch nur wenige Tage später, während der Arbeit mit einem fortgeschrittenen Meditationsschüler, Leonard Cecil, empfing ich einen neuen Kontakt, einen den ich nie zuvor bekommen hatte. Wie ich es in allen Fällen tue, forderte ich diese Entität im Namen von Christus heraus, wobei ich verlangte, dass sie wegginge, wenn sie nicht als Bote des Christbewusstseins kam. Sie blieb und so öffnete ich mich ihrem Kanal. Wieder ging ich fast sofort in Trance und die Entität, die sich selbst Ra nannte, begann ihre Serie von Kontakten mit uns. Dieser Kontakt geht weiter, ist faszinierend und die Quelle einiger Unruhe für mich.

Die Person, die sich dazu entscheidet, ein stimmhafter Kanal zu werden, hat schon einen Schritt unternommen, der für einige Leute recht schwierig ist, es bedeutet nämlich die Bereitschaft, die Worte von jemandem auszusprechen, der nicht vom Selbst kontrolliert wird. Beim Channeling unter Beibehaltung des freien Willens ist es möglich, das Channeling zu unterbrechen. Es ist aber auch möglich, kompletten Unsinn zu äußern, weil der Channel im Voraus nie weiß, was das nächste Konzept sein wird. Ich möchte sofort hinzufügen, dass dieser Unsinn in meiner Erfahrung nie aufgetreten ist und die Channelings immer eine vernünftige Menge Sinn gemacht haben und in vielen Fällen sehr inspirierend waren. In einer Gesellschaft, in der man gelehrt wird, seine Worte mit etwas Vorsicht zu bemessen, scheint es dennoch eine unverantwortliche Handlung zu sein, einfach das auszuapludern, was einem in den Geist kommt.

Wenn Trance erreicht werden muss, damit der Kontakt eintritt, wächst die Unruhe bei mir beinahe zu einer Art Panik heran. Ich weiß nicht, wie der Vorgang der Trance genau funktioniert, und ich befürchte immer, dass in dieser Sitzung nichts passieren wird; dass ich bewusst bleiben und keinen Kontakt empfangen würde. Auch dies ist nie passiert. Da weder ich noch einer der anderen in unserer Gruppe irgendeine Vorstellung haben, wie man mir über einen bestimmten Punkt hinaus beim Erlangen eines Trancezustands helfen könnte, gibt es nichts, was man tun könnte, außer weiterzumachen. Don sagt, dass obwohl mein Trancezustand anderen ähnlich sei, habe er bei mir etwas beobachtet, das er „telepathischen Empfang im Trancezustand“ nennen würde.

Obwohl ich den Tagen meines Grundstudiums Literatur studierte habe und viele Jahre lang als Bibliothekarin gearbeitet habe, bietet mir das Lesen dieses Materials fast immer die Gelegenheit, ein oder zwei neue Dinge zu lernen und hat gewiss mein Bewusstsein im Bereich der Wissenschaft erweitert, was in meiner Ausbildung bedauerlicherweise fehlte.

Was mich vielleicht mehr als alles sonst beschäftigt ist, dass jemand, der dieses Material liest, dieses menschliche Wesen, das ich bin, so ansieht als hätte ich eine Art von Weisheit, die Ra gewiss hat, ich aber sicherlich nicht. Wen dieses Werk beeindruckt, kann ich nur bitten, eine scharfe Unterscheidung im Geist zwischen diesen Botschaften und dem „Medium“ zu machen, durch das diese Worte kommen. Von einem Wasserrohr würde man beispielsweise auch nicht erwarten, für die Qualität des Wassers verantwortlich zu sein, das durch das Rohr fließt. Gewiss versuchen wir alle in der Forschungsgruppe, uns selbst durch Meditation und im täglichen Leben bestmöglich auf diese Sitzungen vorzubereiten. Dennoch steht das, was durch unsere Gruppe hindurchkommt, selbständig da und man kann nicht sagen, dass es die Weisheit oder den sogenannten spirituellen Fortschritt eines unserer Mitglieder widerspiegelt. Wie unsere populäre Philosophie es sagt: „In diesem Bus sind wir alle Deppen“.

Für Fragen während des Lesens stehen wir immer zur Verfügung und bitten um eine Nachricht an die Rock Creek Gruppe. Der Ansprechpartner Jim wird nie einen Brief ignorieren und da er seine eigenen Erfahrungen der Sitzungen mitzuteilen hat, wird er diese Einführung abschließen.

JIM MCCARTY: Wir sind Anfänger, wenn es darum geht zu verstehen, wie der Ra-Kontakt funktioniert und letztendlich lernten wir nur durch einen Prozess des Versuchs und Irrtums, Sitzung für Sitzung, mehr und mehr, wie wir unser Instrument, Carla, im geistigen, körperlichen und spirituellen Sinne unterstützen konnten. Wir waren so fasziniert vom Ra-Kontakt, als es zum ersten Mal begann, dass wir eine Zeitlang zwei Sitzungen pro Tag hatten; aber wir haben seitdem gelernt, dass dieses Vorgehen viel zu anstrengend war für Carla. Wir haben durchschnittlich etwa eine Sitzung pro Woche bis alle zehn Tage, was uns erlaubt, uns für jede Sitzung mit einem umso höheren Grad an Sorgfalt vorzubereiten, was mit zunehmender Zahl der Sitzungen erforderlich zu sein scheint.

Sehr viele Gedanken gehen in die Fragen ein, die Don während jeder Sitzung stellt. Jeder von uns trägt Ideen dazu bei, aber der Großteil des roten Fadens in den Fragen wird von Don bewerkstelligt, da er über die Jahre der Erfahrung in der Untersuchung des UFO- Kontakt-Phänomens verfügt, die notwendig sind, um das intellektuelle Fundament zu entwickeln, das für jeglichen Versuch, die Puzzleteile zusammenzufügen, notwendig ist. Er hat auch den intuitiven Sinn, der entscheidend ist für das Verfolgen der unerwarteten und tiefgreifend enthüllenden Antworten, die Ra so oft gibt, zusammen mit weiteren Fragen, die sich spontan entwickeln, um neue Einsichten auszunutzen.

Mit der Entscheidung, eine Meditation vor der Sitzung zu halten, die stattfinden soll, wachen wir am Morgen der Sitzung auf, nehmen ein leichtes Frühstück zu uns, und beginnen mit der Sequenz von Schritten, die uns für eine erfolgreiche Verlauf der Sitzung am geeignetsten erscheinen. Ich gebe Carla vor jeder Sitzung eine halbstündige Rückenmassage, um ihre Muskeln und Gelenke zu lockern, weil sie zwischen einer Stunde bis zu einer Stunde und 45 Minuten absolut bewegungslos bleiben muss. Dann meditieren wir, sodass die Harmonie, die wir in unseren täglichen Leben zu produzieren versuchen, intensiviert wird, und damit unsere Wünsche vereint werden zu dem einzigen Wunsch, den Kontakt mit Ra zu sehen. Dann führen wir unser Ritual des Schützens und Reinigens des Raumes durch, in dem der Kontakt hergestellt wird, und bringen Carla in eine liegende Position auf dem Bett, bedecken ihren Körper mit einer weißen Decke, ihre Augen mit einem weißen Tuch, und hängen die drei Bandrekorder-Mikrophone genau unter ihrem Kinn ein, so dass wir keine der Sitzungen verpassen, falls ein oder zwei Band-Rekorder ausfallen.

Zu diesem Zeitpunkt ist das Einzige, was von Carla sichtbar ist, ihr Haar, das an ihren beiden Schultern entlang herabfließt, und ihre Nase, die aus dem Meer aus weißem Tuch, das sie umschließt, hervorstößt. Während sie mental das Gebet des Heiligen Franziskus rezitiert, ordnet Don den Tisch an, auf dem Bibel, Kerze, Weihrauch und eine Schale Wasser in einer geraden Linie mit ihrem Kopf angeordnet sind, wie von Ra empfohlen. Nachdem Don die Kerze und den Weihrauch anzündet, gehen wir den Kreis des Einen um Carla herum und wiederholen die Worte, mit denen wir jeden Kontakt beginnen.

EINFÜHRUNG

Irgendwann danach verlässt Carla ihren materiellen Körper und Ra nutzt ihn dann, um die Worte zu bilden, die die Antworten auf Dons Fragen formen. Ich meditiere und sende für die Dauer der Sitzung Licht an Carla, mit kurzen Unterbrechungen, um die Kassetten umzudrehen, wenn eine Seite abgelaufen ist. Wenn die Sitzung vorbei ist, wartet Don einige Momente auf Carla, bis sie zu ihrem für gewöhnlich ganz steifen Körper zurückkehrt. Er ruft einige Male ihren Namen, bis sie antwortet und hilft ihr dann, sich hinzusetzen, massiert ihren Nacken ein wenig und gibt ihr die Schale voll Wasser zu trinken, nachdem er und ich diese mit so vielen unserer Liebesschwingungen gefüllt haben, wie wir können.

Da Carla keine Idee davon hat, was während der Sitzung aufgetreten ist, ist sie immer äußerst neugierig darauf zu erfahren, wie es ging. Sie muss sich mit kleinen Teilchen und bruchstückhaften Informationen aus zweiter Hand zufrieden geben, bis ich die Sitzung von den Bändern transkribieren kann, was gewöhnlich sehr leicht ist, da Ra ganz langsam spricht und jede Silbe mit präziser Ausdrucksweise formuliert.

An dieser Kommunikation mit Ra teilzuhaben ist wegen der Mischung aus Eloquenz und Einfachheit, die Ras Antworten charakterisieren, äußerst inspirierend für jeden von uns. Die Informationen, die im Ra-Material enthalten sind, sind äußerst hilfreich für uns, für die Vermehrung unseres Wissens über das Geheimnis der Schöpfung und unserer Evolution durch sie hindurch. Wir hoffen, dass es auch für dich nützlich sein mag.

L/L Research

Don Elkins

Carla L. Rückert

Jim McCarty

Louisville, Kentucky

7. Juli 1983

FOTOGRAFIEN

Aus *Das Ra-Material*, Sitzung 88, 29. Mai 1982:

Erstens, wenn Bilder aufgenommen werden von einem Arbeitsgang, muss das visuelle Bild notwendigerweise das darstellen, was es ist; das bedeutet, es ist gut für dich, nur einen tatsächlichen Arbeitsgang zu fotografieren und keine Simulation oder Ersatz von irgendeinem Material. Es sollte keine Verzerrungen geben, die diese Gruppe vermeiden kann, genauso wenig wie wir uns Verzerrungen in unseren Worten wünschen.

Zweitens, es ist unratsam, das Instrument oder irgendeinen Teil des Arbeitsraums zu fotografieren, während das Instrument in Trance ist. Dies ist ein Schmalband-Kontakt, und wir wünschen, elektrische und elektromagnetische Energien konstant zu halten, wenn ihre Präsenz notwendig ist, und ansonsten überhaupt nicht präsent zu halten.

Drittens, wenn das Instrument sich einmal über die Fotoaufnahme bewusst wird, ob vor oder nach dem Arbeitsgang, soll vom Instrument verlangt werden, fortlaufend auf Sprechen zu antworten, um so zu versichern, dass keine Trance unmittelbar bevorsteht.

I

Wir bitten darum, dass alle Fotografien die Wahrheit sagen, dass sie datiert werden und mit einer Klarheit strahlen, so dass da kein Schatten von irgendetwas außer echtem Ausdruck ist, der jenen angeboten werden mag, die Wahrheit suchen.

Wir kommen als demütige Boten des Gesetzes des Einen, mit dem Wunsch, Verwirrungen zu vermindern. Wir bitten darum, dass ihr, die ihr unsere Freunde seid, mit jeglichen Betrachtungen arbeitet, wie oben diskutiert, nicht mit dem Gedanken daran, ein unwichtiges Detail schnell zu entfernen, sondern, wie in allen Wegen, dies als eine weitere Gelegenheit anzusehen, um, wie es der Fortgeschrittene muss, selbst zu sein und das anzubieten, das in und mit euch ist, ohne Heuchelei irgendeiner Art.

I



RA, Sitzung 2, 20. Januar 1981: „Platziert am Kopf des Wesens eine jungfräuliche Schale Wasser. Platziert zum Zentrum hin das Buch, das am meisten in Einklang mit den geistigen Verzerrungen des Instruments steht, die am nächsten mit dem Gesetz des Einen verbunden sind – in diesem Fall die Bibel, die sie am häufigsten berührt. Zur anderen Seite der Bibel platziert eine kleine Menge an Räucherwerk, oder Weihrauch, in einem jungfräulichen Räucherstäbchenhalter. Zum Rücken des Buches, das Eine symbolisierend, aufgeschlagen beim Johannesevangelium, Kapitel 1, platziert eine weiße Kerze.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)



RA, Sitzung 69, 29. August 1981: „Bei diesem speziellen Arbeitsgang gibt es eine leichte Interferenz mit dem Kontakt wegen der Haare des Instruments. Wir schlagen euch vor, das antennenartige Material zu kämmen und vor dem Arbeitsgang in eine ordentlichere Zusammenstellung zu bringen.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)



„Wir hängen die drei Bandrekorder-Mikrophone genau unter ihrem Kinn ein, so dass wir keine der Sitzungen verpassen, falls ein oder zwei Bandrekorder ausfallen.“ Aus der Einführung von *Das Ra-Material*.

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)



RA, Sitzung 2, 20. Januar 1981: „Die richtige Anordnung ist mit dem Kopf 20 Grad nach Nord-Nord-Ost ausgerichtet. Dies ist die Richtung, aus der die neueren oder die Licht/Liebe-Verzerrungen des Neuen Zeitalters her erscheinen, und dieses Instrument wird sich darin wohl fühlen.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)



RA, Sitzung 2, Januar 20, 1981: „Das Instrument wurde durch das Tragen einer weißen Robe gestärkt. Das Instrument soll bedeckt sein und liegen, die Augen verdeckt.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)

FOTOGRAFIEN



Aus der Einführung zu *Das Ra-Material*: „Jeder von uns trägt Ideen bei, aber der Großteil des roten Fadens in den Fragen wird von Don bewerkstelligt, da er über die Jahre der Erfahrung in der Untersuchung des UFO-Kontakt-Phänomens verfügt, die notwendig sind, um das intellektuelle Fundament zu entwickeln, das für jeglichen Versuch, die Puzzleteile zusammenzufügen, notwendig ist.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)

I



Aus der Einführung zu *Das Ra-Material*: „Wir haben durchschnittlich etwa eine Sitzung pro Woche bis alle zehn Tage, was uns erlaubt, uns für jede Sitzung mit einem umso höheren Grad an Sorgfalt vorzubereiten, was mit zunehmender Zahl der Sitzungen erforderlich zu sein scheint. Sehr viele Gedanken gehen in die Fragen ein, die Don während jeder Sitzung stellt.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)

I



Aus der Einführung zu *Das Ra-Material*: „Nachdem Don die Kerze und den Weihrauch anzündet, gehen wir den Kreis des Einen um Carla herum und wiederholen die Worte, mit denen wir jeden Kontakt beginnen. Irgendwann danach verlässt Carla ihren materiellen Körper und Ra nutzt ihn dann, um die Worte zu bilden, die die Antworten auf Dons Fragen formen. Ich meditiere und sende für die Dauer der Sitzung Licht an Carla, mit kurzen Unterbrechungen, um die Kassetten umzudrehen, wenn eine Seite abgelaufen ist.“

Auf diesem Foto channelt Carla nicht Ra, sondern singt „Amazing Grace“, denn laut Ras Anweisungen soll das Instrument während der Fotoaufnahmen kontinuierlich sprechen, wenn ihre Augen bedeckt sind.

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)

FOTOGRAFIEN



Dieses Bild wurde aufgenommen, kurz nachdem Carla auf ihren Namen geantwortet hatte, und ihr die Augenabdeckung abgenommen wurde, was ihr Haar etwas durcheinander brachte.

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)

I



Aus der Einführung zu *Das Ra-Material*: „ Wenn die Sitzung vorbei ist, wartet Don einige Momente auf Carla, bis sie zu ihrem für gewöhnlich ganz steifen Körper zurückkehrt. Er ruft einige Male ihren Namen, bis sie antwortet und hilft ihr dann, sich hinzusetzen, massiert ihren Nacken ein wenig und gibt ihr die Schale voll Wasser zu trinken, nachdem er und ich diese mit so vielen unserer Liebesschwingungen gefüllt haben, wie wir können.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)



Jim transkribiert Sitzung 89 am Nachmittag des 9. Juni 1982, während Chocolate Bar, eine unserer vier Katzen, zuschaut.

(Foto aufgenommen am 9. Juni, 1982)

I



Das Außengelände des Ra-Raums: die Tür und Eckfenster sind Teil der Außenseite des Raumes, in dem die Sitzungen ab Januar 1981 stattgefunden haben.

(Foto aufgenommen am 9. Juni, 1982)

I

FOTOGRAFIEN



Carla hält unseren langjährigen Freund, den dreizehn Jahre alten Gandalf.

(Foto aufgenommen am 26. Juni 1982)

I



Don, im Büro, redet mit dem Fotografen Jim, und zieht ebenfalls eine katzenartige Audienz an.

(Foto aufgenommen am 26. Juni 1982)

I

FOTOGRAFIEN



Jim und Carla bereiten sich auf die Meditation vor, die einer Ra-Sitzung immer vorausgeht.

(Foto aufgenommen am 26. Juni, 1982)

I



Carla

(Foto aufgenommen nach Ra-Sitzung 92, 8. Juli 1982)

Am 15. Januar 1981 begann unsere Forschungsgruppe, die Kommunikation des sozialen Erinnerungskomplexes Ra zu empfangen. Aus dieser Kommunikation ging das Gesetz des Einen hervor und einige Verzerrungen des Gesetzes des Einen.

Die Seiten dieses Buches enthalten eine exakte Abschrift der Kommunikation, die während der ersten 26 Sitzungen mit Ra empfangen wurde. Der Text wurde nur leicht an einigen Stellen editiert, um persönliche Informationen zu entfernen.

SITZUNG I

15. Januar 1981

1.0 RA: Ich bin Ra. Ich habe durch dieses Instrument zuvor nicht gesprochen. Wir mussten warten, bis sie genau eingestellt war, da wir eine Schmalband-Schwingung senden. Wir grüßen euch in der Liebe und dem Licht unseres unendlichen Schöpfers.

Wir haben eure Gruppe beobachtet. Wir wurden zu eurer Gruppe gerufen, da ihr ein Bedürfnis nach der Vielfalt der Erfahrungen im Channeling habt, die einhergeht mit einer intensiveren, oder wie ihr es nennen mögt, fortgeschrittenen Herangehensweise an das Studiensystem der Muster der Illusion eures Körpers, eures Geistes und eurer Seele, das ihr die Suche nach der Wahrheit nennt. Wir hoffen, euch eine etwas andere Meinung über die Informationen, die immer und ewig dieselben sind, anbieten zu können.

Das Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers hat nur eine wichtige Botschaft. Diese Botschaft, meine Freunde, wie ihr wisst, lautet: „Alle Dinge, alles Leben, die ganze Schöpfung ist Teil eines ursprünglichen Gedankens.“

Wir werden jeden Kanal ausüben, wenn wir können. Der Empfang unseres Strahls ist ein etwas größeres Kunststück als einige der breiteren Schwingungskanäle, die von anderen Mitgliedern für einführende und mittlere Arbeit geöffnet wurden.

Lasst uns für einen Moment Denken betrachten. Was bedeutet es, meine Freunde, nachzudenken? Habt ihr denn heute nachgedacht? Welche Gedanken habt ihr heute gedacht? Welche Gedanken waren Teil des ursprünglichen Gedankens heute? Wie vielen eurer Gedanken wohnte die Schöpfung inne? War Liebe enthalten? Und wurde Dienst frei gegeben? Ihr seid nicht Teil eines materiellen Universums. Ihr seid Teil eines Gedankens. Ihr tanzt in einem Ballsaal, in dem es nichts Materielles gibt. Ihr seid tanzende Gedanken. Ihr bewegt euren Körper, euren Geist und eure Seele in etwas exzentrischen Mustern, weil ihr das Konzept nicht vollständig erfasst habt, dass ihr Teil des ursprünglichen Gedankens seid.

SITZUNG I

Wir würden zu diesem Zeitpunkt zu einem Instrument namens Don überwechseln. Ich bin Ra.

(zweiminütige Pause)

Ich bin Ra. Ich bin wieder mit diesem Instrument. Wir stehen kurz davor, einen Kontakt zu initiieren, aber haben Schwierigkeiten, eine gewisse mentale Spannung und Ablenkung zu durchdringen, die in gewisser Hinsicht charakteristisch für diesen Kanal ist. Wir werden deshalb die Art der Schwingung beschreiben, die gesendet wird. Das Instrument wird feststellen, dass wir das Energiefeld in einem leichten Winkel an der hinteren Kopfspitze betreten, in einem kleinen, aber starken Bereich gesteigerter Kraft. Wir können wegen unserer eigenen Übermittlungsbeschränkungen keine Konditionierung anbieten. Falls das Instrument diesen speziellen Effekt fühlt, dann kann er unsere Gedanken aussprechen, so wie sie hereinkommen. Wir werden diesen Kontakt noch einmal probieren. Ich bin Ra.

(90-sekündige Pause)

Dieses Instrument widersteht unserem Kontakt. Wir versichern ihr jedoch, dass wir damit zufrieden sind, dass Kontakt zu demjenigen, der als Don bekannt ist, zu diesem Zeitpunkt gegenüber diesem Instrument nicht vorzuziehen ist. Wir werden deshalb weitergehen zu demjenigen, der als Leonard bekannt ist. Wiederum warnen wir das Instrument vor, dass es eine Schmalband-Kommunikation ist, die als eine Schwingung, die in die Aura eintritt, wahrgenommen wird. Wir werden diesen Kontakt nun wechseln. Ich bin Ra.

(90-sekündige Pause)

Ich bin Ra. Wir grüßen euch ein weiteres Mal in der Liebe und dem Licht unseres Unendlichen Schöpfers. Wir bitten euch, geduldig mit uns zu sein, da wir ein schwierig zu empfangender Kanal sind. Wir können eurer Erkenntnis jedoch vielleicht einige Dimensionen hinzufügen.

Zu diesem Zeitpunkt wären wir erfreut, über jegliches Thema oder jede Frage zu sprechen, aus denen die Wesen in diesem Raum möglicherweise Nutzen ziehen können.

1.1 **FRAGESTELLER:** Verfolgt ihr einen bestimmten Zweck, und wenn ja, könntest du mir etwas darüber erzählen, was euer Zweck ist?

RA: Ich bin Ra. Wir kommunizieren jetzt. Auch wir haben unseren Platz. Wir sind nicht diejenigen von der Liebe oder vom Licht. Wir sind

diejenigen vom Gesetz des Einen. In unserer Schwingung sind die Gegensätze ausgeglichen, die Komplexitäten sind vereinfacht, und die Widersprüche haben eine Lösung. Wir sind eins. Das ist unsere Natur und unser Zweck.

Wir sind alt auf eurem Planeten und haben mit verschiedenen Graden des Erfolgs darin gedient, das Gesetz des Einen, der Einheit, der Einzigkeit an euch Menschen zu übermitteln. Wir sind auf eurem Planeten gewandelt. Wir haben die Gesichter eurer Leute gesehen. Dies ist nicht mit vielen Wesen des Bündnisses so. Wir fanden, dass es nicht wirksam war. Wir fühlten uns dann jedoch sehr dafür verantwortlich, in der Funktion hierzubleiben, die Abweichungen und Kräfte zu entfernen, die dem Gesetz des Einen gegeben wurden. Wir werden damit fortfahren, bis, sagen wir, euer Zyklus ordnungsgemäß beendet ist. Wenn nicht dieser, dann der nächste. Wir sind nicht Teil der Zeit und, deshalb, in der Lage, in all euren Zeiten bei euch zu sein.

Gibt euch dies genügend Informationen, um daraus unseren Zweck abzuleiten, mein Bruder?

1.2 FRAGESTELLER: Ja, das tut es. [*Danke dir.*]

RA: Ich bin Ra. Wir schätzen eure Schwingung, Gibt es eine andere Frage?

1.3 FRAGESTELLER: Ich habe in Verbindung mit den Ägyptern vom Namen "Ra" gehört. Bist du auf irgendeine Weise mit diesem Ra verbunden?

RA: Ich bin Ra. Ja, die Verbindung ist Kongruenz. Sollen wir das erläutern? Was versteht ihr nicht?

1.4 FRAGESTELLER: Könntest du mir etwas mehr Details über deine Rolle mit den Ägyptern geben?

RA: Ich bin Ra. Die Identität der Schwingung Ra ist unsere Identität. Wir als Gruppe, oder was ihr einen sozialen Erinnerungskomplex nennen würdet, haben mit einer Gattung eurer planetaren Art, die ihr Ägypter nennt, Kontakt hergestellt. Andere aus unserer Dichte haben zur selben Zeit Kontakt in Südamerika hergestellt, und die sogenannten „Verlorenen Städte“ waren ihre Versuche, zum Gesetz des Einen beizutragen.

Wir sprachen zu einem, der zuhörte und verstand und in der Position war, das Gesetz des Einen zu erlassen. Doch die Priester und Menschen dieser Ära verzerrten unsere Botschaft schnell und beraubten sie von dem,

sagen wir, Mitgefühl, mit der Einheit durch ihre eigene Natur durchdrungen ist. Da sie alles enthält, kann sie nichts verabscheuen.

Als wir nicht länger über passende Kanäle verfügten, durch die das Gesetz des Einen verkündet werden konnte, haben wir uns von der nun heuchlerischen Position zurückgezogen, in die wir uns erlaubt hatten, platziert zu werden. Und dann haben andere Mythen, sagen wir, andere Auffassungen, die mehr mit der Polarität und den Dingen eures Schwingungskomplexes zu tun haben, in diesem bestimmten Gesellschaftskomplex die Führung übernommen.

Bildet dies eine ausreichende Menge an Informationen oder sollen wir weiter sprechen?

1.5 FRAGESTELLER: *[undeutlich]*

RA: Gibt es eine andere Frage?

1.6 FRAGESTELLER: (Die Frage ging verloren, weil der Fragesteller zu weit vom Bandaufnahmegerät entfernt saß, um aufgenommen zu werden.)

RA: I bin Ra. Bedenkt, wenn ihr mögt, dass das Universum unendlich ist. Dies muss noch bewiesen oder widerlegt werden, aber wir können euch versichern, dass für euer Selbst, eure Erkenntnis, für das, was ihr die Reise der Suche nennen würdet, oder für eure Vorstellungen der Schöpfung kein Ende gibt.

Das, was unendlich ist, kann nicht viele sein, da Vielheit ein endliches Konzept ist. Um Unendlichkeit zu erreichen, müsst ihr diese Unendlichkeit als Einheit identifizieren oder definieren; sonst hat der Begriff keinerlei Bezug oder Bedeutung. In einem Unendlichen Schöpfer gibt es nur Einheit. Ihr habt einfache Beispiele der Einheit gesehen. Ihr habt das Prisma gesehen, das alle Farben zeigt, die vom Sonnenlicht stammen. Dies ist ein vereinfachtes Beispiel der Einheit.

In Wahrheit gibt es kein richtig oder falsch. Es gibt keine Polarität, da alles, wie ihr sagen würdet, wieder miteinander versöhnt wird – irgendwann, in eurem Tanz durch den Geist-/Körper-/Seele-Komplex, den ihr momentan zu eurem Vergnügen auf verschiedene Weise verzerrt. Diese Verzerrung ist keinesfalls notwendig. Sie wird von jedem von euch als eine Alternative ausgewählt, um die vollständige Einheit des Denkens zu verstehen, die alle Dinge zusammenhält. Ihr seid nicht vergleichbare oder irgendwie ähnliche Wesen oder Dinge. Ihr seid jedes Ding, jedes Wesen, jedes Gefühl, jedes

SITZUNG I

Ereignis, jede Situation. Ihr seid Einheit. Ihr seid Unendlichkeit. Ihr seid Licht/Liebe, Liebe/Licht. Ihr seid. Dies ist das Gesetz des Einen.

Sollen wir das Gesetz in weiteren Details erläutern?

1.7 FRAGESTELLER: *[undeutlich]*

RA: Gibt es eine weitere Frage zu diesem Zeitpunkt?

1.8 FRAGESTELLER: Kannst du die kommenden planetaren Veränderungen in unserer physischen Realität kommentieren?

[Hintergrundgeräusche]

RA: I bin Ra. Ich zog es vor zu warten, bis das Instrument wieder den richtigen Zustand der Tiefe der Einheit oder Eins-Gerichtetheit erreicht hatte, bevor wir sprachen.

Die Veränderungen sind sehr, sehr unbedeutend. Wir befassen uns nicht mit den Umständen, die zur Ernte führen.

1.9 FRAGESTELLER: Eine weitere Frage. Ist es möglich, eine Beschleunigung in ... der Erkenntnis *[in]* anderen Wesen zu erzeugen *[oder sind]* alle Bemühungen – Bemühungen *[undeutlich]* Person an sich selbst *[undeutlich]*? In anderen Worten, wenn jemand versucht, generell als Auslöser zu handeln, um das planetare Bewusstsein zu erhöhen, tut er nichts anderes, als auf sich selbst einzuwirken oder tut – ist es möglich *[undeutlich]*.

RA: Ich bin Ra. Wir werden deine Frage in zwei Teilen beantworten, wovon beide gleich wichtig sind.

Zuerst müsst ihr verstehen, dass die Unterscheidung zwischen euch selbst und anderen für uns nicht sichtbar ist. Eine Trennung zwischen den Bewusstseins-erhöhenden Bemühungen, die ihr als eine Persönlichkeit projiziert, und der Verzerrung, die ihr als eine andere Persönlichkeit projiziert, ziehen wir nicht in Betracht. Deshalb ist lernen das Gleiche wie zu lehren, außer ihr lehrt nicht das, was ihr lernt, in welchem Fall ihr euch/ihnen wenig oder nichts Gutes getan habt. Über diese Erkenntnis sollte euer Geist-/Körper-/Seele-Komplex nachsinnen, da sie eine Verzerrung ist, die in diesem Nexus eine Rolle in euren Erfahrungen spielt.

Um zum zweiten Teil unserer Antwort zu kommen, können wir unser Verständnis ausdrücken, auch wenn es begrenzt ist.

Bewusstsein, das eine akzentuierte Gruppenpersönlichkeit entwickelt hat, ist der Zustand des Teilens von Erkenntnis mit den anderen Verzerrungen der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe, die innerhalb der offensichtlichen Reichweite des Körper-/Geist-/Seele-Komplex-Individuums oder der Gruppe liegen. So sprechen wir zu euch und akzeptieren sowohl unsere als auch eure eigenen Verzerrungen, um die Gesetze der Schöpfung, im Speziellen das Gesetz des Einen, zu verkünden. Wir sind für viele eurer Menschen nicht erreichbar, da dies eine nicht leicht zu verstehende Art der Kommunikation oder Philosophie ist. Unsere eigene Existenz ist jedoch hoffentlich ein hervorstechendes Beispiel für sowohl die Notwendigkeit, als auch für die fast schon Hoffnungslosigkeit des Versuches zu lehren.

Jeder in dieser Gruppe strebt danach, die Informationen zu nutzen, zu verdauen und zu diversifizieren, die wir diesem Instrument ohne Verzerrung in die Kanäle des Geist-/Körper-/Seelen-Komplexes schicken. Die Wenigen, die ihr erleuchtet werdet, indem ihr euer Licht teilt, sind weit mehr als genügend Grund für die größtmögliche Anstrengung. Einem zu dienen ist allen zu dienen. Deswegen bieten wir euch diese Frage zurück an, um auszudrücken, dass es in der Tat die einzige Aktivität ist, die es wert ist, getan zu werden: lernen/lehren oder lehren/lernen. Um den ursprünglichen Gedanken zu demonstrieren, ist nichts von Hilfe außer eurem eigenen Sein, und die Verzerrungen, die vom unerklärten, unausgesprochenen oder geheimnisverhangenen Sein kommen, sind viele. Deshalb ist es eine sehr lohnende Bemühung, zu versuchen zu erkennen, und im Laufe eures Lehrens euren Weg durch möglichst viele Gruppen-Körper/Geist/Seele-Verzerrungen unter euch Menschen zu weben. Wir können nicht beherzter von eurem Wunsch zu dienen sprechen.

Sollen wir in irgendeiner anderen Funktion über dieses Thema sprechen?

1.10 FRAGESTELLER: Wirst du für Kommunikation zur Verfügung stehen?
Können wir dich in der Zukunft anrufen?

RA: Ich bin Ra. Aufgrund ihrer nicht lange zurückliegenden Erfahrungen mit Trance haben wir guten Kontakt mit diesem Instrument. Sie ist in der Lage, unsere Gedanken in eurer Zukunft zu kommunizieren. Wir empfehlen jedoch Achtsamkeit, wenn der Kanal für einige Momente gestört wird, und anschließend die richtige Prozedur, um einem Instrument zu helfen, das zu einem gewissen Grad das Bedürfnis hat,

wieder in seinen Geist-/Körper-/Seele-Komplex einzutreten, den das Instrument für die Lebenserfahrung dieses Zeit/Raums ausgewählt hat. Versteht ihr, wie ihr dieses Instrument nähren könnt?

1.11 FRAGESTELLER: Nein. Könntest du es erklären?

RA: Wir schlagen vor, mit einer kurzen Phase der Stille zu beginnen. Dann die Wiederholung des Klangschwingungskomplexes des Instruments in eurer Dichte, den ihr Namen nennt. Wiederholt bis eine Antwort erhalten wurde. Dann das Auflegen der Hände auf die Nackenregion für eine kurze Weile, damit das Instrument die Batterien aufladen kann, die nicht, sagen wir, voll der Essenz dieses speziellen Feldes zu diesem Zeitpunkt sind. Und abschließend ein Geschenk des Wassers, in das die Liebe aller Anwesenden hineingegeben wurde. Das wird dieses Wesen wieder in den vorherigen Zustand versetzen, denn ihre Verzerrungen enthalten große Feinfühligkeit gegenüber den Schwingungen der Liebe, und das aufgeladene Wasser wird Wohlbefinden bewirken. Versteht ihr nun?

1.12 FRAGESTELLER: Nicht ganz.

RA: Ich bin Ra. Wir durchsuchen deinen Geist, um die Schwingung (Spitzname) zu finden. Es ist diese Schwingung von dir, die die größte Menge von dem enthält, was du Liebe nennen würdest. Andere würden dieses Wesen (Vorname) nennen. Das Aufladen des Wassers wird durch diejenigen getan, die anwesend sind und ihre Hände über das Glas halten und visualisieren, wie die Kraft der Liebe in das Wasser eintritt. Dies wird dieses sehr effektive Medium mit diesen Schwingungen aufladen.

Dieses Instrument ist, zu diesem Zeitpunkt, recht erschöpft. Ihr Herz ist jedoch so, dass sie zu uns weiterhin offen bleibt und nützlich als ein Kanal. Dies ist der Grund, warum wir Zeit/Raum darauf verwendet haben, zu erklären, wie die Verzerrungen dessen, was ihr Müdigkeit nennen mögt, verbessert werden können.

Unter keinen Umständen sollte dieses Instrument berührt werden, bis sie auf ihren Namen geantwortet hat. Ich möchte dieses Instrument nicht über die Grenzen ihrer körperlichen Energie hinaus belasten. Sie verringert sich. Deshalb muss ich dieses Instrument verlassen. Ich verlasse euch in der Herrlichkeit und im Frieden der Einheit. Geht hin in Frieden und erfreut euch in der Kraft des Einen Schöpfers. Ich bin Ra.

SITZUNG 2

20. Januar 1981

- 2.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße Euch in der Liebe und im Licht unseres grenzenlosen Schöpfers. Ich bin bei diesem Geist-/Körper-/Seele-Komplex, der sich selbst als Kanal angeboten hat. Ich kommuniziere mit dir.

Zu diesem Zeit/Raum gibt es eine Reihe von Fragen in euren Geist-Verzerrungs-Projektionen. Deshalb möchte ich dieser Gruppe versichern, dass mein eigener sozialer Erinnerungskomplex über eine ganz bestimmte Methode verfügt, um mit den Wenigen zu kommunizieren, die ihre Verzerrungen mit unseren harmonisieren können, und das bedeutet, auf Fragen nach Informationen zu antworten. Wir fühlen uns mit diesem Format wohl. Die Fragen können nun beginnen.

- 2.1 FRAGESTELLER: Ich denke, dass es genügend Menschen gibt, die verstehen würden, was du sagst, *[und]* interessiert genug *[wären]*, dass wir ein Buch der Gespräche daraus machen können, und ich habe mich gefragt, ob du zustimmen würdest, dass wir ein Buch machen, und wenn ja, dann wäre möglicherweise ein wenig historische Hintergrundinformation über dich gut, dachte ich mir. *[undeutlich]* Frage.

RA: Ich bin Ra. Die Möglichkeit der Kommunikation, wie ihr es nennen würdet, vom Einen zum Einen, durch Verzerrung, die wegen ihres Bedeutungsgehaltes akzeptabel ist, ist der Grund, weshalb wir diese Gruppe kontaktiert haben. Es wird Wenige geben, die ohne signifikante Verzerrung verstehen werden, was wir durch die Verbindung mit diesem Geist-/Körper-/Seele-Komplex kommunizieren. Wenn es jedoch euer Wunsch ist, unsere Gespräche mit anderen zu teilen, haben wir die Verzerrung zu einer Wahrnehmung, dass dies höchst hilfreich dabei wäre, eure eigenen Muster der Schwingung auf den Ebenen der Erfahrung, die ihr das Leben nennt, zu regulieren und zu kristallisieren. Wenn einer erleuchtet ist, sind nicht alle erleuchtet? Deshalb sind wir dahingehend orientiert, für euch, in welchem Umfang auch immer ihr die Lieferung des Gesprochenen wünschen mögt, zu sprechen. Zu lehren/lernen ist das Gesetz des Einen in einer seiner elementarsten Verzerrungen.

2.2 FRAGESTELLER: Könntest du uns etwas über deinen geschichtlichen Hintergrund, deine frühere Zeit in der Illusion und der ... der Zeit sagen [?] Kontakt, möglicherweise deine Inkarnation auf diesem Planeten, von der du schon gesprochen hast, und Kontakt mit früheren Völkern auf diesen Planeten erzählen [undeutlich]? [Dann würden wir] etwas haben, mit dem wir beginnen können, dieses Buch zu schreiben.

RA: Ich bin Ra. Wir sind uns bewusst, dass dein Geist/Körper die richtige Methode zur Durchführung der Aufgabe der Erstellung eines Lehr/Lern-Instruments berechnet. Wir sind uns bewusst, dass du unseren inkarnierten, wie du es nennst, Zustand von Interesse findest. Wir warteten auf eine zweite Frage, um zu betonen, dass der Zeit/Raum mehrerer Tausend eurer Jahre ein zweifelhaftes Interesse erzeugt. Im Geben dieser Information bitten wir deshalb darum, dass die angebrachte Zurückhaltung von Betonung auf unsere Erfahrungen in eurer lokalen Raum/Zeit gelegt wird. Das Lehren/Lernen, das unsere Aufgabe ist, ist eher philosophisch als historisch. Wir werden nun mit deiner Anfrage fortfahren, die harmlos ist, wenn richtig bewertet.

Wir sind diejenigen des Bündnisses, die vor elf Tausend eurer Jahre zu zwei eurer planetaren Kulturen kamen, die zu diesem Zeitpunkt in engem Kontakt mit der Schöpfung des Einen Schöpfers standen. Es war unser naiver Glaube, dass wir durch direkten Kontakt lehren/lernen könnten, und dass die aus freiem Willen entstehenden Verzerrungen individuellen Fühlens oder der Persönlichkeit nicht in Gefahr wären, so dachten wir, gestört zu werden, da diese Kulturen bereits stark auf den allumfassenden Glauben in die Lebendigkeit oder Bewusstheit von Allem ausgerichtet waren. Wir kamen und wurden von den Menschen willkommen geheißen, denen wir zu dienen wünschten. Wir versuchten, ihnen auf eine technische Art zu helfen, die mit der Heilung von Verzerrungen des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes durch Verwendung des Kristalls – der Verzerrung angemessen und in eine bestimmte, geeignete Reihe Anteile von Zeit/Raum-Material eingebettet – in Verbindung stand. So wurden die Pyramiden erschaffen.

Wir stellten fest, dass die Technologie weitgehend für diejenigen mit der wirksamen Geist/Körper-Verzerrung der Macht reserviert wurde. Dies war nicht die Absicht des Gesetzes des Einen. Wir haben eure Völker verlassen. Die Gruppe, die mit denjenigen im südamerikanischen Raum arbeiten sollte, wie du diesen Teil eurer Sphäre nennen würdest, gab nicht

so schnell auf. Sie kehrten zurück. Wir nicht. Wegen unserer Verantwortung für die Veränderungen im Bewusstsein, die wir zuerst verursachten und dann auf eine Art und Weise verzerrt vorfanden, die nicht dem Gesetz des Einen zugeschrieben werden kann, haben wir eure Schwingung jedoch nie verlassen. Wir versuchten, die Herrscher des Landes zu kontaktieren, in das wir gekommen waren, das Land, das ihr Ägypten nennt, oder in einigen Teilen, das Heilige Land.

In der 18. Dynastie, wie es euren Aufzeichnungen der Raum/Zeit-Verzerrungen bekannt ist, war es uns möglich, einen – wie ihr es nennen würdet – Pharaon zu kontaktieren. Dieser Mann hatte wenig Lebenserfahrung auf eurer Ebene und war ein ..., was dieses Instrument einen Wanderer nennen würde. So empfing dieser Geist-/Körper-/Seele-Komplex unsere Kommunikations-Verzerrungen und war in der Lage, seine Verzerrungen mit unseren eigenen zu verbinden. Diesem jungen Wesen wurde ein Klangschwingungskomplex gegeben, der in Verehrung eines wohlhabenden Gottes erklang, den dieser Geist-/Körper-/Seele-Komplex, den wir der Einfachheit halber Instrument nennen, „Ammon“ nennen würde. Das Wesen entschied, dass dieser Name, der zur Ehre eines unter vielen Göttern war, nicht akzeptabel war, um Teil seines Klangschwingungskomplexes zu sein. Deshalb änderte er seinen Namen zu einem, der die Sonnenscheibe verehrte. Diese Verzerrung, genannt „Aton“, war eine Verzerrung, die unserer Realität, so wie wir unsere eigene Natur als Geist-/Körper-/Seele-Komplex-Verzerrung verstehen, sehr nahe kam. Sie ist jedoch nicht vollständig in Übereinstimmung mit dem beabsichtigten Lehren/Lernen, das gesandt wurde. Dieses Wesen, Echnaton, kam zu der Überzeugung, dass die Schwingung des Einen die wahre spirituelle Schwingung war und erließ das Gesetz des Einen.

Die Überzeugungen dieses Wesens wurden jedoch von sehr wenigen akzeptiert. Seine Priester gaben nur Lippendienst, ohne die spirituelle Verzerrung in Richtung Suche. Die Völker führten ihre Glaubensvorstellungen weiter fort. Als dieses Wesen nicht länger in dieser Dichte war, kamen die polarisierten Überzeugungen in die vielen Götter wieder zur Stärke und dies blieb so, bis derjenige, der als Mohammed bekannt ist, die Völker in eine verständlichere Verzerrung der Geist-/Körper-/Seele-Beziehungen erlöste.

Habt ihr ein detaillierteres Interesse zu diesem Zeitpunkt?

- 2.3 FRAGESTELLER: Wir sind an der gesamten Geschichte, die du zu erzählen hast, sehr interessiert und daran, das Gesetz des Einen, wirklich im Detail kennenzulernen. Es wird einige Fragen geben, die ich im weiteren Verlauf stellen werde, die nicht in direktem Bezug zum Verständnis des Gesetzes des Einen stehen. Ich glaube jedoch, dass die richtige Vorgehensweise, um es als ein Lehr/Lern-Mittel der Bevölkerung des Planeten zu präsentieren, die es zum aktuellen Zeitpunkt lesen wird, darin liegt, verschiedene Facetten dessen, was du uns sagst, zu untersuchen. Du sprachst von Kristallheilung. (Eine andere Sache, die ich erwähnen sollte ist, dass wir die Kommunikation abbrechen möchten, wenn das Instrument erschöpft wird, und später wieder aufnehmen, nachdem das Instrument wieder erfrischt ist.) Und falls das Instrument im Moment verwendbar ist, würde ich gerne um die Besprechung der Kristallheilung bitten, die du erwähnt hast.

RA: Ich bin Ra. Das Prinzip der Kristallheilung beruht auf einem Verständnis der hierarchischen Struktur der Illusion, die der physische Körper ist, wie ihr es nennen würdet. Es gibt Kristalle, die auf die Energien einwirken, die in den spirituellen Körper kommen; es gibt Kristalle, die auf die Verzerrungen der Seele zum Geist einwirken; es gibt Kristalle, die die Verzerrungen zwischen Geist und Körper ausgleichen. All diese Kristallheilungen werden durch gereinigte Kanäle aufgeladen. Ohne die entsprechende Kristallisation des Heilers, der mit dem Kristall arbeitet, wird der Kristall nicht richtig aufgeladen. Der andere Bestandteil ist eine richtige Positionierung mit den Energiefeldern des Planeten, auf dem ihr weilt, und den ganzheitlichen oder kosmischen Verzerrungen oder Strömungen, die eure planetare Aura auf solche Weise betreten, dass ein geeigneter Anteil an Formen und Platzierung innerhalb dieser Formen beim Entwirrungs- oder Ausbalancierungsprozess von ratsamer Hilfe ist.

Es wäre ermüdend für dieses Instrument, durch die verschiedenen Kristalle zu gehen, die benutzt werden, aber du kannst uns in einer anderen Sitzung fragen, wenn du möchtest. Die Delikatheit, würden wir sagen, der Auswahl des Kristalls ist sehr entscheidend, und tatsächlich kann eine kristalline Struktur wie ein Diamant oder Rubin von einem gereinigten Kanal, der mit Liebe/Licht des Einen gefüllt ist, in fast jeder Art von Anwendung genutzt werden.

Dies erfordert natürlich Einweihung, und es gab zu keinem Zeitpunkt Viele, die bis zum Ende der Entwicklung durch die verschiedenen Verzerrungs-Überlassungen, die Einweihung verursacht, durchhielten.

Können wir dich auf eine einigermaßen kurze Weise weiter über dieses oder ein anderes Thema informieren?

- 2.4 FRAGESTELLER: Ja. Du erwähntest, dass die Pyramiden eine Folge davon waren. Könnest du das ein wenig vertiefen – Warst du verantwortlich für den Bau der Pyramide, und was war der Zweck der Pyramide?

RA: Ich bin Ra. Die größeren Pyramiden wurden durch unsere Fähigkeit erbaut, die Kräfte des Einen zu nutzen. Die Steine sind lebendig. Dies wurde von den Geist-/Körper-/Seele-Komplexen eurer Kultur so nicht verstanden. Die Zwecke der Pyramiden waren zwei:

Erstens, um über einen richtig orientierten Platz der Einweihung für jene zu verfügen, die sich wünschten, gereinigte oder eingeweihte Kanäle für das Gesetz des Einen zu sein.

Zweitens wollten wir dann die Eingeweihten sorgsam dabei begleiten, eine Heilung der Menschen, denen sie helfen wollten, und des Planeten selbst zu entwickeln. Pyramide nach Pyramide, aufgeladen durch den Kristall und den Eingeweihten, wurde dafür geplant, die hereinkommende Energie der Einen Schöpfung mit den vielen und vielfältigen Verzerrungen der planetaren Geist/Körper/Seele auszugleichen.

Dieses Instrument beginnt, Energie zu verlieren. Wir bitten um eine weitere Frage oder ein weiteres Thema und dann sollen wir für dieses Mal unseren Abschied nehmen.

- 2.5 FRAGESTELLER: Du magst erwähnen – ursprünglich gab es einen Schlussstein auf der Spitze der Pyramide, woraus war er gemacht und wie hast du die schweren Blöcke bewegt, um die Pyramide zu bauen. Welche Technik wurde dafür verwendet?

RA: Ich bin Ra. Ich bitte darum, dass uns diese Frage in unserer nächsten Arbeitszeit, wie ihr das Teilen unserer Verzerrung nennen würdet, die unsere Energien produzieren, gestellt wird.

Falls ihr irgendwelche Fragen zum richtigen Gebrauch dieses Geist-/Körper-/Seele-Komplexes habt, würden wir es schätzen, wenn ihr sie jetzt fragen würdet.

- 2.6 FRAGESTELLER: Betrachte sie gefragt. Ich meine, ich habe sonst nichts weiter. Was ist der richtige Gebrauch [*undeutlich*] Was sollten wir tun,

SITZUNG 2

um ihre Fähigkeit zu maximieren, zu ... Wohlbefinden, Erfrischung, und so weiter?

RA: Ich bin Ra. Wir sind erfreut, dass du diese Frage gestellt hast, denn es ist nicht unser Verständnis, dass wir das Recht/die Pflicht haben, unsere Wahrnehmungen über jegliches Thema, außer Philosophie, ohne direkte Frage zu teilen. Dieser Geist-/Körper-/Seele-Komplex wird jedoch nicht richtig verwendet und erfährt deshalb unnötige Störungen des Körpers im Bereich der Ermüdung.

Die Schwingungen können gründlich gereinigt werden – durch ein einfaches Wenden an den Kreis des Einen, während der verbalen Schwingung des folgendem Dialoges:

Frage: „Was ist das Gesetz?“

Antwort: „Das Gesetz ist Eins.“

Frage: „Warum sind wir hier?“

Antwort: „Wir suchen das Gesetz des Einen.“

Frage: „Warum suchen wir Ra?“

Antwort: „Ra ist ein demütiger Diener des Gesetzes des Einen.“

Beide zusammen: „Erfreut euch denn und reinigt diesen Ort im Gesetz des Einen. Lasst keine Gedankenform den Kreis betreten, den wir um dieses Instrument gegangen sind, außer dem Gesetz des Einen.“

Das Instrument sollte zu diesem Zeitpunkt in Trance sein. Die richtige Anordnung ist mit dem Kopf 20 Grad nach Nord-Nord-Ost ausgerichtet. Dies ist die Richtung, aus der die neueren oder die Licht/Liebe-Verzerrungen des Neuen Zeitalters her erscheinen, die weniger verzerrt sind, und dieses Instrument wird sich darin wohl fühlen. Dies ist ein sensibles Instrument, womit wir die Verzerrungen meinen, die ihren Geist-/Körper-/Seele-Komplex von einem ihrer Sinne her betreten. Deswegen ist es gut, das Folgende zu tun:

Platziert am Kopf des Wesens eine jungfräuliche Schale Wasser.

Zum Zentrum, das Buch, das am meisten in Einklang steht, mit den geistigen Verzerrungen des Instruments, die am nächsten mit dem

SITZUNG 2

Gesetz des Einen verbunden sind – in diesem Fall, die Bibel, die sie sehr häufig berührt.

Zur anderen Seite der Bibel, platziert eine kleine Menge an Räucherwerk, oder Weihrauch, in einem jungfräulichen Räucherstäbchenhalter.

Hinter dem Buch, das das Eine symbolisiert, aufgeschlagen beim Johannesevangelium, Kapitel 1, platziert eine weiße Kerze.

Das Instrument wird durch das Tragen einer weißen Robe gestärkt. Das Instrument soll bedeckt sein und liegen, die Augen verdeckt.

Wir empfinden, dass obwohl dies ein Aktivitäts-/Umstände-Komplex ist, und von einer zweckgerichteten Lehr/Lern-Erfahrung sehr abzuweichen erscheinen mag, werden diese Ausführungen über die Trance-Technik die Geist-Verzerrungen jener um das Instrument herum beruhigen, da sie Verbesserung in den Verzerrungen des Instruments in Bezug auf Müdigkeit wahrnehmen. Wir fügen nur noch hinzu, dass wenn diese Lehr/Lern-Sitzungen während des Zeit/Raums gehalten werden, zu dem euer Sonnenkörper nicht in euren Raum scheint, es dann am besten ist, das Instrument vor dem Anschalten des Beleuchtungsmechanismus zu rufen.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Pracht und dem Frieden des Einen Schöpfers. Erfreut euch in Licht/Liebe, und geht fort in der Kraft des Einen Schöpfers. In Freude lassen wir euch zurück. Adonai.

SITZUNG 3

21. Januar 1981

3.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt mit euch.

3.1 FRAGESTELLER: Meine erste Frage ist, haben wir das Ritual, um die Kommunikation zu beginnen, richtig durchgeführt?

RA: Ich bin Ra. Die Aufstellung der Artefakte, die dafür gedacht sind, das Instrument auszubalancieren, sollte am Kopf des Instruments platziert werden, um die Verzerrung des Effekts am geringsten zu halten. Der Rest der anfänglichen Absichtserklärung ist für solche, die den Wunsch zu dienen aussprechen, recht akzeptabel. Sonst wäre die anwesende Betonung auf Geist-Komplexitäten nicht richtig bewirkt worden. Wir ermahnen euch dazu, euch dafür zu hüten, diejenigen, die nicht vorrangig anderen dienen möchten, am Beginn teil nehmen zu lassen oder ihre Verzerrungen des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes in jeglicher Sitzung zu leihen, weil wir dann nicht in der Lage wären, unsere Verzerrungen richtig mit denen des Instruments zu verbinden.

3.2 FRAGESTELLER: Soll ich Bibel, Kerze und Räucherwerk zu diesem Zeitpunkt bewegen?

RA: Ich bin Ra. Das wäre angebracht.

3.3 FRAGESTELLER: (Nach dem Bewegen der Gegenstände). Ist dies die richtige Position?

RA: Ich bin Ra. Bitte korrigiere den Winkel des Räucherwerks, so dass es senkrecht zur Ebene der 20 Grad Nord-Nord-Ost steht.

3.4 FRAGESTELLER: (Nachdem die Korrektur gemacht wurde.) Ist das zufriedenstellend?

RA: Bitte überprüfe dein Auge, um feine Korrekturen zu machen. Wir werden den Vorgang erklären, mit dem dies zu einem erheblichen Verzerrungs-Ausgleicher wird. Das Räucherwerk dient als Energetisierer für

SITZUNG 3

den physischen Körper des Instruments und bedeutet dessen Menschlichkeit. Es ist deshalb eine Notwendigkeit, dass der aufsteigende Rauch vom gleichen relativen Winkel her wahrgenommen wird, von dem das Instrument die aufgeschlagene Bibel aus wahrnimmt, die durch die brennende Kerze ausbalanciert wird, die Liebe/Licht und Licht/Liebe bedeutet, um so dem geistigen und emotionalen, sagen wir, Verzerrungskomplex dieses Instruments die Sicht des Paradieses und des Friedens zu geben, die es sucht. Auf diese Weise vom Niedrigen zum Hohen energetisiert, wird das Instrument ausgeglichen und ermüdet nicht.

Wir schätzen deine Sorge, denn dies wird es unserem Lehren/Lernen ermöglichen, auf einfachere Weise fortzufahren.

3.5 FRAGESTELLER: Sieht es jetzt richtig angeordnet aus?

RA: Ich beurteile es als innerhalb der Grenzen des Akzeptablen.

3.6 FRAGESTELLER: Bei der letzten Sitzung hatten wir zwei Fragen, die wir für diese Sitzung aufbehalten hatten: eine, die mit dem möglichen Schlussstein der Großen Pyramide von Gizeh zu tun hat; die andere [*undeutlich*] schweren Blöcken. Ich weiß, dass diese Fragen überhaupt nicht von Wichtigkeit sind in Bezug auf das Gesetz des Einen, aber es war meine Überzeugung, die du korrigieren magst, dass dies einen einfachen Einstieg für den Leser des Materials [*undeutlich*] zur Verf... – Verfügung stellen würde. Wir sind sehr dankbar über deinen Kontakt und es wird sicherlich Vorschläge benötigen, wie wir damit fortfahren sollen. Dies ist nur ein Rateversuch.

RA: Ich bin Ra. Ich werde nicht die richtige Reihenfolge der Fragen vorschlagen. Dies ist dein Vorrecht als freier Vertreter des Gesetzes des Einen, da wir gelehrt/verstanden haben, dass unser sozialer Erinnerungskomplex nicht effektiv zwischen den Verzerrungen der gesellschaftlichen Geist-/Körper-/Seele-Komplexe eurer Menschen unterscheiden können. Wir möchten unsere Lehr/Lern-Ehre/Verantwortung jetzt erfüllen, indem wir beantworten, was gefragt wird. Dies allein wird reichen, denn wir können die Tiefen der Verzerrungskomplexe, die euch Menschen infizieren, nicht ergünden.

Die erste Frage ist deshalb die des Schlusssteins. Wir wiederholen die Unbedeutsamkeit dieser Art von Daten.

Die sogenannte Große Pyramide hatte zwei Schlusssteine. Einer davon wurde von uns entworfen und war aus kleineren und sorgfältig geplanten Stücken des Materials auf eurem Planeten, das ihr „Granit“ nennt. Er wurde für kristalline Eigenschaften und für den richtigen Fluss eurer Atmosphäre durch eine Art „Kamin“, wie ihr es nennen würdet, entwickelt.

Zu der Zeit, als wir als Volk eure Dichte verlassen hatten, wurde das Original entfernt und durch einen wertvolleren ersetzt. Er bestand zum Teil aus einem goldenen Material. Dies veränderte die Eigenschaften der Pyramide, wie ihr es nennt, nicht im Geringsten und war eine Verzerrung, die vom Wunsch einiger Weniger herrührte, die Nutzung dieser Struktur ausschließlich für die Nutzung als königlichen Ort zuzulassen.

Möchtest du weitere Fragen in Bezug auf diese erste Frage stellen?

3.7 FRAGESTELLER: Was meinstest du mit Kamin? Was – was war sein konkreter Zweck?

RA: Er gibt einen angemessenen Fluss eurer Atmosphäre, der, obwohl klein, die Gesamtheit der Struktur erfrischt. Dies wurde mit Hilfe von Luftstrom-Kanälen umgesetzt, wie dieses Instrument sie nennen würde, die so angeordnet waren, dass eine Frische der Atmosphäre herrschte, ohne jegliche Störungen oder Zug.

3.8 FRAGESTELLER: Wie wurden die Blöcke bewegt [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Du musst dir diese Aktivität innerhalb von Allem, was geschaffen ist, vorstellen. Die Energie ist zwar endlich, aber recht groß im Vergleich zur Erkenntnis/Verzerrung eurer Völker. Dies ist ein offensichtlicher Punkt, der euren Völkern wohl bekannt ist, aber wenig beachtet wird.

Die Energie ist intelligent. Sie ist hierarchisch. Ganz ähnlich wie euer Geist-/Körper-/Seele-Komplex innerhalb einer Hierarchie der Vehikel weilt, und deshalb die Hülle, die Form oder das Feld und die Intelligenz jedes aufsteigend intelligenten oder ausgeglichenen Körpers aufbewahrt, so tut es auch jedes Atom eines solchen Materials wie Gestein. Wenn man zu dieser Intelligenz sprechen kann, der endlichen Energie des Physischen, oder Chemischen, wird Gestein/Körper mit dieser unendlichen Kraft in Kontakt gesetzt, die in besser eingestimmten Körpern ständig anwesend ist, seien sie menschlich oder aus Gestein.

Wenn diese Verbindung hergestellt wurde, kann eine Bitte ausgesprochen werden. Die Intelligenz der unendlichen Gesteinheit kommuniziert an ihr körperliches Vehikel, und das gewünschte Teilen und Bewegen erfolgt dann durch die Verschiebung des Energiefeldes der Gesteinheit von Endlichkeit in eine Dimension, die wir passenderweise einfach Unendlichkeit nennen können.

Auf diese Weise wird durch die Zusammenarbeit der unendlichen Erkenntnis des Schöpfers, die dem lebenden Gestein innewohnt, das erreicht, was erforderlich ist. Dies ist, natürlich, der Mechanismus, mit dem viele Dinge erreicht werden, die nicht Teil eurer aktuellen Möglichkeiten der physikalischen Analyse von Fernwirkung sind.

- 3.9 FRAGESTELLER: Ich fühle mich an die Aussage erinnert, die ungefähr so geht, dass wenn du genug Glauben hast, dann könntest du zu einem Berg sagen, dass er sich bewegen soll und der Berg würde sich bewegen. Ich nehme an, dass es ungefähr das ist, was du sagst, und ich nehme an, dass wenn man sich des Gesetzes des Einen vollständig bewusst ist, dass man dann in der Lage ist, diese Dinge zu tun. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Die schwingende Klangverzerrung, Glauben, ist vielleicht eines der Hindernisse zwischen denen des, wie wir es nennen können, unendlichen Pfades und denen des endlichen Beweisens/Verstehens.

Du bist präzise korrekt in deinem Verständnis der Übereinstimmung von Glauben und intelligenter Unendlichkeit; der eine ist jedoch ein spiritueller Ausdruck, der andere vielleicht akzeptabler für die Verzerrungen des konzeptuellen Rahmens jener, die die Suche mit Maßband und Stift betreiben.

- 3.10 FRAGESTELLER: Wenn ein Individuum dann in Bezug auf das Gesetz des Einen völlig informiert wurde und das Gesetz des Einen lebt, und ist, dann wären solche Dinge wie das Bauen einer Pyramide durch direkte mentale Anstrengung Normalität. Ist es das, was ich verstehen soll? Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Du hast insofern unrecht, als dass es eine Unterscheidung zwischen der individuellen Kraft durch das Gesetz des Einen und dem vereinten oder durch einen gesellschaftlichen Erinnerungskomplex entwickelten Verständnis des Gesetzes des Einen gibt.

Im ersten Fall könnte nur das Individuum, *[das]* von allen Mängeln gereinigt *[ist]*, einen Berg bewegen. Im Fall eines Massenverständnisses der Einheit mag jedes Individuum eine akzeptable Menge Verzerrungen enthalten, und doch könnte der Geist der Masse solche Berge bewegen. Die Entwicklung beginnt normalerweise vom Verständnis, dass ihr jetzt sucht, und geht zu einer Dimension der Erkenntnis, die von den Gesetzen der Liebe gelenkt wird, und die Gesetze des Lichts sucht. Jene, die mit dem Gesetz des Lichts schwingen, suchen das Gesetz des Einen. Jene, die mit dem Gesetz des Einen schwingen, suchen das Gesetz der Ewigkeit.

Wir können nicht sagen, was jenseits der Auflösung des vereinten Selbst mit Allem, was ist, liegt, weil wir noch danach streben, Alles zu werden, was ist, und immer noch sind wir Ra. So schreitet unser Pfad voran.

3.11 FRAGESTELLER: Wurde die Pyramide dann durch eine gemeinsame Aktion von vielen eurer Leute gebaut?

RA: Ich bin Ra. Die Pyramiden, die wir erdachten/erbauten, wurden von Gedankenformen konstruiert, die unser sozialer Erinnerungskomplex erschaffen hat.

3.12 FRAGESTELLER: Dann wurde das Gestein eher durch Gedanken vor Ort erschaffen als von woanders her bewegt? Bin ich ... Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Wir haben mit unvergänglichem Gestein die Große Pyramide gebaut, wie ihr sie nennt. Andere Pyramiden wurden aus Stein gebaut, der von einem Platz zu einem anderen bewegt wurde.

3.13 FRAGESTELLER: Was ist unvergänglicher Stein?

RA: Ich bin Ra. Wenn du das Konzept der Gedankenformen verstehen kannst, wirst du erkennen, dass die Gedankenform regelmäßiger in ihren Verzerrungen ist als die Energiefelder, die durch die Materialien im Stein erschaffen wurden, der durch Gedankenform von Denken zu endlicher Energie und Sein in eurer, sagen wir, verzerrten Reflektion der Ebene der Gedankenform erschaffen wurde.

Können wir dir auf irgendeine hilfreichere Art antworten?

3.14 FRAGESTELLER: Dies ist etwas trivial, aber ich habe mich gewundert, warum die ... in diesem Fall, die Pyramide aus vielen Blöcken gemacht wurde, anstatt das ganze Ding auf einmal zu erschaffen.

RA: Ich bin Ra. Es gibt ein Gesetz, von dem wir glauben, dass es eines der bedeutsameren, grundlegenden Verzerrungen des Gesetzes des Einen ist. Dies ist das Gesetz der Verwirrung. Ihr habt dies das Gesetz des freien Willens genannt. Wir wollten eine Heilungsmaschine herstellen, oder einen Zeit/Raum-Verhältniskomplex, der so effizient wie möglich sein sollte. Wir wünschten uns jedoch nicht, zu erlauben, dass dieses Geheimnis von den Menschen so durchdrungen wird, dass wir als die Erbauer einer Wunderpyramide verehrt werden. Deshalb erscheint sie wie gemacht, und nicht wie gedacht.

3.15 FRAGESTELLER: Gut, dann sprichst du von der Pyramide, vor allem von der Großen Pyramide, als hauptsächlich einer Heilungsmaschine und als Vorrichtung für Einweihungen. Sind beide Teil ein und desselben Konzepts?

RA: Sie sind Teil eines Komplexes aus Liebe/Licht-Absicht/Teilen. Um die Heilungsaspekte richtig zu nutzen, war es wichtig, über einen gereinigten und hingeebenen Kanal oder Energetisierer zu verfügen, durch den Liebe/Licht des unendlichen Schöpfers fließen konnte; die Einweihungsmethode war dafür notwendig, um den Geist, den Körper und die Seele für den Dienst im Werk des Schöpfers vorzubereiten. Beide sind wesentlich.

3.16 FRAGESTELLER: Ist die Form der Pyramide selbst – ist das die Schlüsselfunktion im Einweihungsprozess? Ist ...

RA: Dies ist eine große Frage. Wir empfinden, dass wir *[damit]* beginnen sollen, und dich bitten, *[die Frage]* neu einzuschätzen und bei einer späteren Sitzung diesen, auf gewisse Weise informativen Punkt erneut anzusprechen.

Um zu beginnen. Es gibt zwei Hauptfunktionen der Pyramide in Bezug zu den Einweihungsprozeduren. Eine hat mit dem Körper zu tun. Bevor der Körper eingeweiht werden kann, muss der Geist eingeweiht werden. Dies ist der Punkt, an dem die meisten Adepten eures aktuellen Zyklus ihre Geist-/Körper-/Seele-Komplexe verzerrt vorfinden. Wenn der Charakter und die Persönlichkeit, die die wahre Identität des Geistes ist, entdeckt wurde, muss der Körper auf jede erdenkliche Art und Weise erkannt werden. Die verschiedenen Funktionen des Körpers benötigen deshalb Verständnis und Kontrolle mit Losgelöstheit. Der erste Art der Nutzung der Pyramide ist es, dann, hinunter in die Pyramide zu gehen,

SITZUNG 3

zum Zweck des Entzuges sinnlicher Einflüsse, damit der Körper, in einem Sinne, sterben und ein neues Leben beginnen kann.

Wir raten, zu diesem Zeitpunkt, zu notwendigen Fragen und einem recht schnellen Ende der Sitzung. Hast du irgendwelche Fragen zu diesem Zeit/Raum?

3.17 FRAGESTELLER: Die einzige Frage ist, ob es etwas gibt, dass wir falsch gemacht haben, oder irgendetwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Wir scannen das Instrument.

Diesem Instrument wurde durch die Vorkehrungen sehr geholfen. Wir schlagen nur einige Aufmerksamkeit auf den Nacken vor, der in dieser Körper/Verzerrung im Bereich Stärke/Schwäche verzerrt ist. Mehr Unterstützung für den Nackenbereich könnte deshalb von Hilfe sein.

3.18 FRAGESTELLER: Sollen wir sie das Wasser aus dem Kelch hinter ihrem Kopf trinken lassen, nachdem wir es aufladen, oder sollen wir ein anderes Glas Wasser benutzen?

RA: Dieser und nur dieser Kelch wird höchst nützlich sein, da das jungfräuliche Material, das in dem Kelch lebt, die Liebesschwingungen, die durch euer Sein aktiviert werden, akzeptiert, bewahrt und darauf anspricht.

Ich bin Ra. Ich werde diese Gruppe in der Freude der Kraft und des Friedens des Einen Schöpfers nun verlassen. Adonai.

SITZUNG 4

22. Januar 1981

4.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

4.1 FRAGESTELLER: Als wir ... Am Ende der letzten Sitzung hatte ich eine Frage, die zu lang für eine Antwort war. Sie hatte mit der Form der Pyramide zu tun und ihrer Beziehung zur Einweihung. Ist dies ein angemessener Zeitpunkt, um die Frage zu stellen?

RA: Ich bin Ra. Ja, dies ist ein angemessener Zeit/Raum, um diese Frage zu stellen.

4.2 FRAGESTELLER: Hat die Form der Pyramide eine Wirkung auf die Einweihung?

RA: Ich bin Ra. Da wir mit der Frage in der letzten Sitzung begonnen hatten, hast du die erste Form der Nutzung, die mit der Einweihung des Körperkomplexes zu tun hat, bereits in deinem individuellen Erinnerungskomplex aufgezeichnet. Die Einweihung der Seele war, in Bezug auf die Zeit/Raum-Verhältnisse, in denen sich das einzuweihende Wesen befand, eine sorgfältiger geplante Art der Einweihung.

Wenn du magst, dann stelle dir mit mir die Seite der sogenannten Pyramidenform vor und visualisiere mental dieses Dreieck, wie es in vier gleiche Dreiecke geschnitten wird. Du wirst feststellen, dass der Schnittpunkt des Dreiecks, das auf der ersten Ebene jeder der vier Seiten ist, einen Diamanten auf einer horizontalen Ebene bildet. Die Mitte dieser Ebene ist der richtige Platz für die Kreuzung der Energien, die von den unendlichen Dimensionen und den Geist-/Körper-/Seele-Komplexen verschiedener, miteinander verwobener Energiefelder aus strömen. Er wurde deshalb so gestaltet, damit derjenige, der eingeweiht werden sollte, mithilfe des Geistes in der Lage war, das, sagen wir, Tor zur intelligenten Unendlichkeit wahrzunehmen und dieses dann zu kanalisieren. Dies ist dann der zweite Punkt der Gestaltung dieser bestimmten Form.

Können wir für deine Frage irgendeine weitere Beschreibung liefern?

- 4.3 FRAGESTELLER: Wenn ich es richtig verstehe, dann sollte der Eingeweihte auf der Mittellinie der Pyramide positioniert werden, aber auf einer Höhe über dem Boden, wie sie durch den Schnittpunkt der vier Dreiecke definiert wird, die entstehen, wenn man jede Seite in vier Dreiecke teilt. Ist das korrekt?

RA: Das ist korrekt.

- 4.4 FRAGESTELLER: Dann gibt es an diesem Punkt eine Bündelung der Energie, die außerdimensional in Bezug auf unsere Dimensionen ist. Ist das korrekt?

RA: Du kannst diesen Klangschwingungskomplex verwenden. Er ist jedoch nicht vollständig und ausdrücklich korrekt, da es keine Dimensionen „außerhalb“ gibt. Wir würden den Begriff „multidimensional“ bevorzugen.

- 4.5 FRAGESTELLER: Ist die Größe der Pyramide eine Funktion der Wirksamkeit der Einweihung?

RA: Ich bin Ra. Jede Pyramidengröße hat ihren eigenen Punkt, an dem die intelligente Unendlichkeit hereinströmt. Eine winzige Pyramide, die unter oder über einen Körper platziert werden kann, wird deshalb bestimmte und verschiedene Effekte haben, abhängig von der Platzierung des Körpers im Verhältnis zum Eintrittspunkt der intelligenten Unendlichkeit.

Für den Zweck der Einweihung musste die Höhe groß genug sein, um den Eindruck einer gewaltigen Größe zu erzeugen, damit der Eintrittspunkt multidimensionaler intelligenter Unendlichkeit den Kanal völlig durchdringen und ausfüllen würde, während der vollständige Körper in diesem konzentrierten Bereich ruhen konnte. Darüber hinaus war es für Heilungszwecke nötig, dass sowohl Kanal als auch der zu Heilende in diesem Bündelungspunkt bleiben konnten.

- 4.6 FRAGESTELLER: Ist die große Pyramide in Gizeh für diesen Zweck noch nutzbar oder funktioniert sie nicht mehr?

RA: Ich bin Ra. Sie ist, wie viele andere Pyramidenstrukturen, wie ein verstimmtes Klavier. Sie spielt, wie das Instrument sagen würde, das Lied, aber ach so dürftig. Die Disharmonie schmerzt in den Ohren eines Sensiblen. Nur das Gespenst des Strömens bleibt noch – dies liegt an der Verschiebung der Strömungspunkte, was wiederum von der Verschiebung elektromagnetischer Felder eures Planeten verursacht wird, und auch wegen

der disharmonischen Schwingungskomplexe jener, die den Einweihungs- und Heilungsplatz für weniger mitfühlende Zwecke genutzt haben.

- 4.7 FRAGESTELLER: Wäre es möglich, eine Pyramide zu bauen und sie richtig anzuordnen und sie heutzutage *[mit den]* Materialien zu nutzen, die wir zur Verfügung haben?

RA: Ich bin Ra. Es ist durchaus möglich für euch, eine Pyramidenstruktur zu erbauen. Das benutzte Material ist nicht kritisch, lediglich die Verhältnisse des Zeit/Raum-Komplexes. Die Nutzung der Struktur für Einweihung und Heilung hängt vollständig von den inneren Disziplinen der Kanäle ab, die solche Arbeit versuchen.

- 4.8 FRAGESTELLER: Meine Frage wäre dann, ob es Personen gibt, die heute auf dem Planeten inkarniert sind, die die nötige innere Disziplin haben, um auf Grundlage deiner Anweisungen eine Pyramide zu bauen und darin einzuweihen und dies möglicherweise zu wiederholen? Ist dies in den Grenzen dessen, was irgendjemand auf dem Planeten heute tun kann, oder steht dafür niemand zur Verfügung?

RA: Ich bin Ra. Es gibt Menschen, wie ihr sie nennt, die in der Lage wären, diesem Ruf in diesem Nexus zu folgen. Wir möchten jedoch nochmals hervorheben, dass die Zeit der Pyramiden, wie ihr sie nennt, vorbei ist. Tatsächlich ist es *[zwar]* eine zeitlose Struktur. Die Strömungen aus dem Universum waren zu dem Zeitpunkt, als wir diesem Planeten versucht haben, zu helfen, solche, die ein gewisses Verständnis der Reinheit erforderten. Dieses Verständnis hat sich, so wie die Strömungen sich erneuern und sich alle Dinge entwickeln, zu einer noch weiter erleuchteten Sicht der Reinheit verändert. So gibt es unter euch Menschen zu diesem Zeitpunkt solche, deren Reinheit schon eins ist mit intelligenter Unendlichkeit. Heiler/Patient können ohne die Nutzung von Strukturen Heilung erreichen.

Sollen wir über einen bestimmten Punkt weiter sprechen?

- 4.9 FRAGESTELLER: Ist es möglich für dich, Heilungstechniken zu unterrichten, wenn wir Individuen zur Verfügung stellen, die diese angeborene Fähigkeit haben?

RA: Ich bin Ra. Das ist möglich. Wir müssen hinzufügen, dass viele Systeme des Lehr/Lernens des Heilungs-/Patienten-Nexus richtig gegebene Geist-/Körper-/Seele-Komplexe sind. Wir bitten eure Vorstellungskraft, die

relative Einfachheit des Geistes in den früheren Zyklen und die weniger verzerrten, aber oft überkomplexen Ansichten und Gedanken/Seele-Prozesse derselben Geist-/Körper-/Seele-Komplexe nach vielen Inkarnationen zu bedenken. Auch bitten wir eure Vorstellungskraft, jene zu verstehen, die die Verzerrung des Dienens gewählt und ihre Geist-/Körper-/Seele-Komplexe von einer Dimension in eine andere versetzt haben, wodurch sie, manchmal in völlig verborgener Form, viele Fähigkeiten und Erkenntnisse mitbringen, die enger in Übereinstimmung mit den Verzerrungen der Heilungs-/Patienten-Prozesse sind.

4.10 FRAGESTELLER: [*Ich würde*] sehr gerne fortfahren, die Möglichkeit dieses Heilungsprozesses zu untersuchen, aber ich weiß nicht genau, womit ich beginnen soll. Kannst du mir sagen, was mein erster Schritt sein könnte?

RA: Ich kann dir nicht sagen, was du fragen sollst. Ich kann nur vorschlagen, dass du die gewissermaßen komplexen Informationen, die gerade gegeben wurden, betrachtest und so verschiedene Wege der Befragung entdeckst. Es gibt eine „Gesundheit“, wie ihr es nennt, in eurer polarisierten Umgebung, es gibt aber mehrere, deutlich verschiedene Verzerrungen der Arten von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen. Jede Art muss ihr eigenes Lehr/Lernen in diesem Bereich verfolgen.

4.11 FRAGESTELLER: [*Ich*] würde annehmen, dass der erste Schritt wäre, ein Individuum zu finden, dass diese Fähigkeit mit in diese Inkarnation gebracht hat. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

4.12 FRAGESTELLER: Wenn ich ein Individuum ausgewählt habe, um Heilung durchzuführen, dann wäre es hilfreich, wenn ich Anweisungen von dir erhalten könnte. Ist das möglich?

RA: Ich bin Ra. Dies unter Voraussetzung von Verzerrungen von Klangschwingungskomplexen möglich.

4.13 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass das ausgewählte Individuum notwendigerweise sehr in Harmonie mit dem Gesetz des Einen sein sollte. Obwohl die Person kein intellektuelles Verständnis davon hat, sollte sie das Gesetz des Einen leben. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Es ist sowohl korrekt als auch inkorrekt. Der erste Fall, der Korrektheit, träfe bei einer Person wie dem Fragesteller selbst zu, der die Verzerrung in Richtung Heilung, wie ihr es nennt, aufweist.

Die Inkorrektheit, die beobachtet werden kann, ist die Heilung jener, deren Aktivitäten in eurer Raum/Zeit-Illusion nicht das Gesetz des Einen reflektieren, deren Fähigkeit aber ihren Weg zur intelligenten Unendlichkeit gefunden hat, unabhängig von der Ebene der Existenz, von der aus diese Verzerrung gefunden wurde.

4.14 FRAGESTELLER: [*Zur Seite: Jim, hast du das verstanden?*] Ich bin ein wenig verwirrt. Ich habe – dich teilweise verstanden; Ich bin mir nicht sicher, dass ich dich vollständig verstanden habe. Könntest du das auf eine andere Art und Weise nochmals erklären?

RA: Ich kann dies, angesichts des Wissens dieses Instruments über eure Klangschwingungskomplexe auf viele Arten erklären. Ich werde mich um eine kürzere Verzerrung zu diesem Zeitpunkt bemühen.

Es gibt zwei Arten, die heilen können: diejenigen, die, wie du selbst, eine angeborene Verzerrung zum Wissen-Geben des Gesetzes des Einen haben und heilen können, es aber nicht tun; und diejenigen, die das gleiche Wissen haben, aber keine starke, bewusste Verzerrung in Geist, Körper und Seele zum Gesetz des Einen hin zeigen, jedoch und trotzdem einen Kanal zur gleichen Fähigkeit geöffnet haben.

Der Punkt ist, dass es solche gibt, die ohne richtige Schulung, sagen wir, trotzdem heilen. Ein weiterer Punkt von Interesse ist, dass diejenigen, deren Leben ihrer Arbeit nicht gleichkommt, auf Schwierigkeiten dabei stoßen können, die Energie der intelligenten Unendlichkeit aufzunehmen und so recht verzerrt werden, auf eine Art, die Disharmonie in ihnen selbst und anderen erzeugt, und sie es vielleicht sogar für nötig halten, die Heilungsaktivität zu beenden. Deshalb sind solche der ersten Art, die danach streben zu dienen, und die bereit sind, in Gedanke, Wort und Tat geschult zu werden, jene, die die Verzerrung in Richtung Dienst im Bereich des Heilens sicher aufrechterhalten können.

4.15 FRAGESTELLER: [*Wäre*] es denn möglich für dich, uns in der Praxis des Heilens zu unterrichten?

RA: Ich bin Ra. Das ist möglich.

4.16 FRAGESTELLER: Wirst du uns schulen?

RA: Wir werden.

4.17 FRAGESTELLER: Ich habe keine Ahnung, wie lange es dauern würde oder ob man darüber überhaupt etwas sagen kann. Kannst du mir eine Zusammenfassung des erforderlichen Schulungsprogramms geben? Ich weiß nicht, was ich an diesem Punkt fragen soll. Ich stelle diese Frage, in der Hoffnung, dass sie Sinn macht.

RA: Ich bin Ra. Wir beachten deine Informationsanfrage, da es, wie du bemerkt hast, eine erhebliche Anzahl von Klangschwingungskomplexen gibt, die der Reihe nach dafür genutzt werden können, den Heiler zu schulen.

Eine Zusammenfassung ist ein sehr geeigneter Einstieg, damit ihr versteht, was damit verbunden ist.

Erstens muss der Geist sich selbst kennen. Dies ist vielleicht der schwierigste Teil der Heilungsarbeit. Wenn der Geist sich selbst erkennt, dann ist der wichtigste Aspekt der Heilung schon geschehen, denn Bewusstsein ist der Mikrokosmos des Gesetzes des Einen.

Der zweite Teil hat mit den Disziplinen der Körperkomplexe zu tun. In den Strömungen, die euren Planeten gegenwärtig erreichen, haben diese Erkenntnisse und Disziplinen mit der Balance zwischen Liebe und Weisheit in der Nutzung des Körpers in seinen natürlichen Funktionen zu tun.

Der dritte Bereich ist spirituell, und in diesem Bereich werden die ersten beiden Disziplinen durch die Herstellung des Kontakts mit intelligenter Unendlichkeit verbunden.

4.18 FRAGESTELLER: Ich glaube, ich habe eine Vorstellung der Bewältigung, eine sehr vage Vorstellung, wie auch immer, der Bewältigung [des] ersten Schrittes. Kannst du die Schritte ausführen ... die anderen beiden Schritte, mit denen ich mich überhaupt nicht auskenne?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir den Körper vor. Stelle dir die dichteren Aspekte des Körpers vor. Fahre von dort aus fort zum allerfeinsten Wissen der Energiepfade, die sich drehen und bewirken, dass der Körper energetisiert wird. Verstehe, dass alle natürlichen Funktionen des Körpers alle Aspekte von dicht bis fein beinhalten und umgewandelt werden können zu dem, was ihr heilig nennen könnt. Dies ist eine kurze Beleuchtung des zweiten Bereichs.

Um über den dritten zu sprechen: Stelle dir, wenn du magst, die Funktion des Magneten vor. Der Magnet hat zwei Pole. Einer reicht nach oben, der andere geht nach unten. Die Funktion der Seele ist es, das aufstrebende Verlangen der Geist/Körper-Energie mit der herunterkommenden und strömenden Energie der unendlichen Intelligenz zu integrieren. Dies ist eine kurze Erläuterung des dritten Bereichs.

4.19 FRAGESTELLER: Würde dieses Schulungsprogramm beinhalten, bestimmte Dinge zu tun, bestimmte Anweisungen und Übungen?

RA: Ich bin Ra. Wir sind gegenwärtig nicht unter euren Völkern inkarniert; deshalb können wir anleiten und versuchen, zu präzisieren, aber können nicht durch Beispiel zeigen. Dies ist eine Einschränkung. Es sollte jedoch tatsächlich einigermaßen präzise Übungen von Geist, Körper und Seele während des Lehr/Lern-Prozesses, den wir anbieten, geben. Es sollte noch einmal wiederholt werden, dass Heilung nur eine Verzerrung des Gesetzes des Einen ist. Um ein nicht-verzerrtes Verständnis dieses Gesetzes zu erreichen, ist es nicht nötig, zu heilen, oder, in der Tat, irgendeine Manifestation zu zeigen, außer allein der Übung der Disziplinen der Erkenntnis.

4.20 FRAGESTELLER: Mein Ziel ist es hauptsächlich, mehr vom Gesetz des Einen zu entdecken, und *[es wäre]* sehr hilfreich, Heilungstechniken zu entdecken. Ich bin mir über dein Problem in Bezug auf freien Willen bewusst. Kannst du ... Du kannst keine Vorschläge machen, deshalb werde ich fragen, ob du mir das Gesetz des Einen darlegen kannst und die Gesetze des Heilens?

RA: Ich bin Ra. Dem Gesetz des Einen, obwohl jenseits der Begrenzungen des Namens, wie ihr Klangschrwingungskomplexe nennt, kann man sich durch die Aussage nähern, dass alle Dinge eins sind, dass es keine Polarität gibt, kein richtig oder falsch, keine Disharmonie, sondern nur Identität. Alles ist eins, und dieses Eine ist Liebe/Licht, Licht/Liebe, der Unendliche Schöpfer.

Eine der primären Verzerrungen des Gesetzes des Einen ist die des Heilens. Heilung geschieht, wenn ein Körper/Geist/Seele-Komplex, tief in seinem Innerem, das Gesetz des Einen versteht; das bedeutet, dass es keine Disharmonie, keine Unvollkommenheit gibt; dass alles vollständig und ganz und perfekt ist. Dadurch formt die intelligente Unendlichkeit innerhalb des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes die Illusion von Körper, Geist, oder Seele zu einer neuen Form, die mit dem Gesetz des Einen

SITZUNG 4

übereinstimmt. Der Heiler handelt als Energetisierer oder Auslöser für diesen vollständig individuellen Prozess.

Ein Punkt, der von Interesse sein könnte, ist, dass ein Heiler, der darum bittet, zu lernen, die Verzerrung, die als Verantwortung für Bitten/Empfangen verstanden wird, auf sich nehmen muss, um zu heilen. Dies ist eine Ehre/Pflicht, die sorgfältig in freiem Willen vor dem Erbitten beachtet werden muss.

4.21 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass wir morgen weitermachen sollten.

RA: Ich bin Ra. Deine Annahme ist richtig, außer ihr denkt, dass eine bestimmte Frage notwendig ist. Dieses Instrument wird am besten durch ungefähr diese Länge der Arbeit genährt.

4.22 FRAGESTELLER: Eine ... eine ... eine kurze Frage. Ist dieses Instrument in der Lage, zwei Sitzungen pro Tag zu halten, oder sollten wir es bei einer belassen?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist zu zwei Sitzungen am Tag fähig. Sie muss jedoch dazu ermutigt werden, ihren Körperkomplex durch die Einnahme eurer Nahrungsmittel zu einem Grad stark zu halten, der die normale Einnahme des Instruments eurer Nahrungsmittel übersteigt; dies wegen des physischen Materials, das wir verbrauchen, um zu sprechen.

Darüber hinaus müssen die Aktivitäten des Instruments überwacht werden, um Überaktivität zu vermeiden, da diese Aktivität anstrengender Arbeit auf der materiellen Ebene gleichkommt.

Wenn diese Ermahnungen beachtet werden, wären zwei Sitzungen möglich. Wir möchten das Instrument nicht erschöpfen.

4.23 FRAGESTELLER: Danke dir, Ra.

RA: Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und dem Licht der einen Unendlichen Energie, die der Schöpfer ist. Geht fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen. Adonai.

SITZUNG 5

23. Januar 1981

- 5.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und dem Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 5.1 FRAGESTELLER: Als wir das letzte Mal kommuniziert haben, haben wir vom Lernen des Heilens gesprochen. Mein Eindruck von dem, was du uns in der vorherigen Sitzung gegeben hast, ist, dass es zuerst nötig ist, das Selbst durch gewisse Disziplinen und Übungen zu reinigen. Um den Patienten zu heilen ist es dann notwendig, durch Beispiel und möglicherweise bestimmte Übungen, eine mentale Einstellung im Patienten zu erzeugen, die es ihm erlaubt, sich selbst zu heilen. Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Obwohl deine Lern/Verständnis-Verzerrung im Wesentlichen richtig ist, ist deine Wahl der Klangschwingungskomplexe nicht ganz so genau, wie es diese Sprache erlaubt.

Es ist nicht durch Beispiel, dass der Heiler seine Arbeit tut. Die Arbeit existiert in und aus sich selbst heraus. Der Heiler ist nur der Auslöser, so wie dieses Instrument über die Katalyse verfügt, die nötig ist, um den Kanal für unsere Worte zur Verfügung zu stellen, doch durch Beispiel oder Übung jeglicher Art keinen Gedanken für diese Arbeit gewinnen kann.

Die Heilungsarbeit stimmt damit in dem Punkt überein, dass sie eine Form des Kanalisierens einer Verzerrung der intelligenten Unendlichkeit ist.

- 5.2 FRAGESTELLER: Wir haben uns dazu entschieden, falls angeboten, die Lehr/Lern-Ehre/Pflicht des Heilens anzunehmen. Ich würde den ersten Schritt erfragen, den wir erreichen sollten, um effektive Heiler zu werden.

RA: Ich bin Ra. Wir werden mit dem ersten der drei Lehr/Lern-Bereiche beginnen.

Wir beginnen mit dem geistigen Lehren/Lernen, das für einen Kontakt mit intelligenter Unendlichkeit notwendig ist. Die Voraussetzung der geistigen Arbeit ist die Fähigkeit, Stille des Selbst in einem stetigen Zustand zu bewahren, wenn vom Selbst gefordert. Der Geist muss geöffnet sein wie eine Tür. Der Schlüssel ist Stille.

Innerhalb der Tür liegt eine hierarchische Konstruktion, die du mit Geographie oder in einigen Aspekten mit Geometrie vergleichen kannst, denn die Hierarchie ist recht regelmäßig und trägt innere Beziehungen.

Um damit zu beginnen, das Konzept der geistigen Disziplin zu meistern, ist es nötig, das Selbst zu untersuchen. Die Polarität eurer Dimension muss verinnerlicht werden. Wo du Geduld in deinem Geist findest, musst du bewusst die entsprechende Ungeduld finden und umgekehrt. Jeder Gedanke, den ein Wesen hat, hat im Gegenzug einen Gegenpol. Die Disziplinen des Geistes beinhalten an erster Stelle, beide diese Dinge, diejenigen, denen du zustimmst und die Dinge, denen du ablehnend gegenüberstehst, in dir selbst ausfindig zu machen, und dann jede einzelne positive und negative Ladung mit ihrem Gegenteil auszugleichen. Der Geist enthält alle Dinge. Deswegen musst du die Vollkommenheit in dir selbst entdecken.

Die zweite mentale Disziplin ist die Akzeptanz der Vollkommenheit in deinem Bewusstsein. Ein Lebewesen in der Polarität des materiellen Bewusstseins ist nicht dafür gedacht, aus den Attributen auszuwählen und herauszupicken, um so die Rollen aufzubauen, die Blockaden und Verwirrungen im bereits verzerrten Geist-Komplex verursachen. Jedes Akzeptieren glättet einen Teil der vielen Verzerrungen, die die Fähigkeit, die ihr Urteil nennt, hervorruft.

Die dritte Disziplin des Geistes ist eine Wiederholung der ersten, aber mit festem Blick nach außen zu den Mitlebewesen, die man trifft. In jedem Wesen existiert Vollkommenheit. Deshalb ist die Fähigkeit notwendig, jedes Gleichgewicht zu verstehen. Wenn du Geduld siehst, bist du dafür verantwortlich, in deinem geistigen Verständnis Ungeduld widerzuspiegeln, Geduld/Ungeduld. Wenn du Ungeduld siehst, ist es für deine geistige Einstellung der Erkenntnis nötig, ungeduldig/geduldig zu sein. Wir nutzen dies als ein einfaches Beispiel. Die meisten Konfigurationen des Geistes haben viele Facetten, und die Erkenntnis von entweder der Polaritäten des eigenen Selbst, oder dem, was ihr die

SITZUNG 5

Polaritäten des Selbst Anderer nennen würdet, kann und muss als feinstoffliche Arbeit verstanden werden.

Der nächste Schritt ist das Annehmen dieser Anderen-Selbst-Polaritäten, was den zweiten Schritt widerspiegelt.

Dies sind die ersten vier Schritte im Lernen geistiger Disziplin. Der fünfte Schritt beinhaltet, die geographischen und geometrischen Beziehungen und Verhältnisse des Geistes, des Geistes der Anderen, des Massengeistes und des unendlichen Geistes zu beobachten.

Der zweite Bereich des Lernen/Lehrens ist das Studium/Verständnis der Körperkomplexe. Es ist notwendig, dass du deinen Körper gut kennst. Es geht darum, den Geist dafür zu nutzen, zu untersuchen, wie die Empfindungen, die Neigungen, was ihr die Gefühle nennen würdet, verschiedene Teile des Körperkomplexes beeinflussen. Es wird nötig sein, die körperlichen Polaritäten sowohl zu verstehen als auch zu akzeptieren, und in einer chemischen/physikalischen Manifestation die Arbeit zu wiederholen, die du an deinem Geist durch Besinnung auf das Bewusstsein verrichtet hast.

Der Körper ist ein Geschöpf der Schöpfung des Geistes. Er hat seine Neigungen. Die biologische Neigung muss erst vollständig verstanden und dann der gegensätzlichen Neigung erlaubt werden, vollen Ausdruck in Erkenntnis zu finden. Der Prozess des Annehmens des Körpers als ein ausgeglichenes, als auch polarisiertes, Individuum kann dann wieder erreicht werden.

Danach ist die Aufgabe, diese Erkenntnis auf die Körper des Selbst Anderer auszuweiten, die du treffen wirst. Das einfachste Beispiel dafür ist die Erkenntnis, dass jeder biologische Mann weiblich ist; jede biologische Frau ist männlich. Dies ist ein einfaches Beispiel. In fast jedem Fall, in dem ihr versucht, den Körper des Selbst oder des Anderen-Selbst zu verstehen, werdet ihr wieder entdeckt, dass das feinste Wahrnehmungsvermögen nötig ist, um die involvierten Polaritäten-Komplexe voll zu verstehen.

Zu diesem Zeitpunkt würden wir vorschlagen, die Beschreibung bis zur nächsten Arbeitszeit zu schließen, damit wir dem dritten Bereich die Zeit widmen können, die seiner Wichtigkeit angemessen ist.

Wir können eine Frage beantworten, wenn es eine kurze ist, bevor wir dieses Instrument verlassen.

- 5.3 FRAGESTELLER: Geht es dem Instrument gut? Gibt es noch etwas anderes [*undeutlich*] des Instruments [*undeutlich*] erhöhen?

RA: Ich bin Ra. Die Kerze sollte jede Sitzung ungefähr um 10° gedreht werden, um den Fluss der spiralförmigen Energie durch die Empfangsmechanismen des Wesens zu verbessern. Die bestimmte Konfiguration ist ansonsten gut. Wir bitten aber darum, dass die beschriebenen und verwendeten Objekte mit geometrischer Sorgfalt zentriert und von Zeit zu Zeit überprüft werden. Auch, dass sie nicht Raum/Zeit ausgesetzt werden, in denen Arbeit nicht von Wichtigkeit ist.

Ich bin Ra. Ich verlasse dieses Instrument in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 6

24. Januar 1981

6.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

6.1 FRAGESTELLER: Wir würden gern mit dem Material von gestern weitermachen. Wir mussten aufhören bevor *[undeutlich]*.

RA: Ich bin Ra. Damit sind wir einverstanden.

Wir fahren nun mit dem dritten Bereich des Lehr/Lernens fort, der die Entwicklung der energetischen Kräfte des Heilens betrifft.

Der dritte Bereich betrifft den spirituellen Komplex, der die Felder der Kraft und des Bewusstseins eures Geist-/Körper-/Seele-Komplexes verkörpert, die am wenigsten verzerrt sind. Die Erforschung und Ausbalancierung des Seelenkomplexes ist in der Tat der längste und feinstofflichste Teil eures Lern/Lehrens. Wir haben den Geist als einen Baum betrachtet. Der Geist kontrolliert den Körper. Den Geist auf das Eine gerichtet, ausgeglichen und bewusst; mit einem Körper, der sich in was auch immer für Neigungen und Verzerrungen, die ihn angemessen ausgeglichen für das Instrument machen, wohlfühlt; ist das Instrument dann bereit, mit der großartigen Arbeit fortzufahren.

Dies ist die Arbeit des Windes und des Feuers. Das spirituelle Körperenergiefeld ist ein Pfad, oder Kanal. Wenn Körper und Geist empfänglich und offen sind, dann kann die Seele zu einem funktionierenden Shuttle oder Sprecher zwischen der aufsteigenden Energie des Willens des Lebewesens und den absteigenden Strömungen des schöpferischen Feuers und Windes werden.

Die Fähigkeit zu heilen, wie alle anderen, die dieses Instrument paranormal nennen würde, wird durch die Öffnung eines Pfades oder Shuttles in intelligente Unendlichkeit hinein erwirkt. Es gibt viele, auf eurer Ebene, die ein zufälliges Loch oder Einfallstor in ihrem spirituellen Energiefeld haben, manchmal erzeugt durch die Einnahme von

Chemikalien, so wie das, was dieses Instrument LSD nennen würde, die in der Lage sind, zufällig und ohne Kontrolle, diese Energiequellen anzuzapfen. Dies können Wesen sein, die dienen möchten, oder auch nicht. Der Zweck einer achtsamen und bewussten Öffnung dieses Kanals ist es, auf eine verlässlichere Art zu dienen, auf eine – aus Sicht des Verzerrungskomplexes des Heilers – normalere und üblichere Art und Weise. Für andere mag es aussehen, als ob es Wunder gäbe. Für denjenigen, der die Tür zu intelligenter Unendlichkeit behutsam geöffnet hat, ist dies alltäglich; dies ist normal; dies ist, wie es sein sollte. Die Lebenserfahrung wird in gewisser Hinsicht transformiert und die großartige Arbeit geht weiter.

Im Moment empfinden wir, dass diese Übungen für euren Anfang ausreichen. Wir werden, zu einem späteren Zeitpunkt, wenn ihr das Gefühl habt, dass ihr das erreicht habt, was vor euch gelegt wurde, damit beginnen, euch in ein präziseres Verständnis der Funktionen und Anwendungen dieses Gateways in die Erfahrung der Heilung zu führen.

- 6.2 FRAGESTELLER: Ich wurde gefragt, ob es für Tim Flaherty möglich wäre, eine dieser Gesprächssitzungen morgen zu besuchen. Ist – kennst du die Person, Tom Flaherty?

RA: Ich bin Ra. Der Geist-/Körper-/Seele-Komplex, Klangschwingung „Tom Flaherty“, ist annehmbar. Wir bitten euch, darauf zu achten, diese Person sorgfältig in den geistigen Rahmen und das verschiedene Zubehör einzuführen, das er verstehen muss, bevor er in den Kreis geführt wird.

- 6.3 FRAGESTELLER: Ich bin mir nicht sicher, was du mit Zubehör meinst.

RA: Ich habe mich auf die symbolischen Objekte bezogen, die die Verzerrungen des Instruments in Richtung Liebe/Licht auslösen. Ihre Platzierung und liebevolle Annahme durch alle Anwesenden ist wichtig für das Nähren des Instruments. Deswegen müssen die involvierten Gegenstände beschrieben und ihre Anwesenheit in euren eigenen Worten des Lehrens/Lernens erklärt werden, damit ihr die richtige Einstellung für die benötigten Ergebnisse habt.

- 6.4 FRAGESTELLER: Er wird mich verstehen. Wir werden sehr vorsichtig sein [*undeutlich*] vollständig informieren [*undeutlich*] Tom sehr.

Mir scheint, es wäre ein angemessener Zeitpunkt, um etwas mehr historischen Hintergrund über dich selbst einzufügen, möglicherweise

Informationen, die damit zu tun haben, woher du vor deiner Mitwirkung auf dem Planeten Erde kamst, falls das möglich ist.

RA: Ich bin Ra. Ich bin, mit diesem sozialen Erinnerungskomplex, von dem ich ein Teil bin, einer derjenigen, die von einem anderen Planeten eures Sonnensystems, wie dieses Wesen es nennen würde, aus losreisten. Der planetare Einfluss war derjenige, den ihr Venus nennt. Wir sind in euren Maßstäben eine alte Spezies. Als wir in der sechsten Dimension waren, waren unsere körperlichen Wesen das, was ihr goldfarben nennen würdet. Wir waren groß und auf gewisse Weise fein. Die Haut unseres physischen Körperkomplexes, wie ihr das Instrument nennt, hatte eine goldene Färbung.

In dieser Form entschieden wir uns dazu, unter eure Völker zu kommen. Eure Völker waren zu dieser Zeit in ihrer materiellen Erscheinung, wie ihr es nennen könntet, sehr verschieden von uns. Wir haben uns deshalb nicht gut mit der Bevölkerung vermischt und waren offensichtlich anders als sie. Deswegen war unser Besuch relativ kurz, denn wir fanden uns in der heuchlerischen Position wieder, für etwas anderes gepriesen/gehalten zu werden, als das Selbst eurer Anderen. Dies war die Zeit, während der wir die Strukturen gebaut haben, an denen du Interesse zeigst.

6.5 FRAGESTELLER: Wie, wie bist du von der Venus zu diesem Planeten gereist [*undeutlich*]?

RA: Wir verwendeten Denken.

6.6 FRAGESTELLER: Dann hast du ... Wäre es möglich, einen der Menschen aus dieser Zeit von unserem Planeten zu nehmen und ihn auf die Venus zu setzen? Würde er überleben? Waren die Bedingungen sehr [*undeutlich*]?

RA: Die Bedingungen der dritten Dichte sind [*dort*] nicht gastfreundlich zu den Lebensformen eurer Völker. Die fünfte und sechste Dimension dieser planetarischen Sphäre sind recht förderlich für Wachsen/Lernen/Lehren.

6.7 FRAGESTELLER: [*Undeutlich*] wie konntest du den Übergang von deinem – Venus, und ich nehme an, die sechste Dimension, die – wäre das unsichtbar, wenn du hierher kämest? Musstest du die Dimensionen wechseln, um auf der Erde zu gehen?

RA: Du erinnerst dich an die Übung des Windes. Die Auflösung ins Nichts ist die Auflösung in Einheit, denn es gibt kein Nichts. Von der sechsten Dimension aus sind wir in der Lage, durch Gedankenkraft die intelligente Unendlichkeit, die in jedem Partikel des Lichts oder verzerrten Lichts ist, zu manipulieren, wodurch wir uns in eine Kopie unserer Geist-/Körper-/Seele-Komplexe in der sechsten Dimension kleiden konnten, die in der dritten Dichte sichtbar war.

Dieses Experiment wurde uns vom Rat erlaubt, der diesen Planeten beschützt.

6.8 FRAGESTELLER: Wo befindet sich dieser Rat?

RA: Dieser Rat befindet sich in der Oktave, oder acht[en] Dimension des Planeten Saturn und nimmt dort seinen Platz in einem Bereich ein, den ihr in drei-dimensionalen Begriffen als Ringe versteht.

6.9 FRAGESTELLER: Gibt es irgendwelche Wesen wie die, die man auf der Erde findet, auf irgendeinem der anderen Planeten in diesem Sonnensystem?

RA: Fragst du nach Raum/Zeit-Gegenwart-Informationen oder Raum/Zeit-Kontinuum-Informationen?

6.10 FRAGESTELLER: Beides.

RA: Zu einem Zeit/Raum eurer Vergangenheit gab es auf einem Planeten, der in eurem Sonnensystem weilte, eine Bevölkerung von Wesen der dritten Dichte. Es gibt verschiedene Namen, mit denen dieser Planet bezeichnet wurde. Der schwingende Klangkomplex, der von euren Menschen am häufigsten dafür genutzt wird, ist Maldek. Diese Wesen zerstörten ihre planetare Sphäre und wurden gezwungen, Raum für sich selbst auf dieser Dichte zu finden, die die einzige in eurem Sonnensystem zu ihrer gegenwärtigen Zeit/Raum ist, die bewohnbar war und in der Lage, die Lektionen zu bieten, die nötig waren, um die Geist-/Körper-/Seele-Verzerrungen in Bezug auf das Gesetz des Einen zu verringern.

6.11 FRAGESTELLER: Wie kamen sie hierher?

RA: Sie kamen durch den Prozess der Ernte und wurden durch die Prozesse der Inkarnation von euren höheren Sphären innerhalb dieser Dichte inkarniert.

6.12 FRAGESTELLER: Vor wie vielen unserer Jahre geschah dies?

RA: Ich habe Schwierigkeiten, mit dem Instrument zu kommunizieren. Wir müssen ihren Zustand vertiefen.

Dies geschah vor ungefähr fünf Hundert Tausend [500.000] eurer Jahre.

6.13 FRAGESTELLER: Danke. Ist die ganze Erdbevölkerung dann, [die] menschliche Bevölkerung der Erde, sind alle davon ursprünglich von Maldek?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine neue Linie des Erfragens und es verdient einen eigenen Platz. Jene, die von der Sphäre, die vor ihrer Auflösung unter anderen Namen bekannt war – euren Menschen jedoch als Maldek, zu eurer Sphäre hin geerntet wurden, inkarnierten größtenteils innerhalb eurer Erdoberfläche und nicht auf ihr. Die Bevölkerung eures Planeten enthält viele verschiedene Gruppen von anderen Sphären der zweiten und wiederholten dritten Dimension. Die Erfahrung, die ihr teilt, ist für dieses Zeit/Raum-Kontinuum einzigartig.

6.14 FRAGESTELLER: Ich denke, es wäre gut zu erfahren, wie das Gesetz des Einen in diesem Transfer von Wesen zu unserem Planeten und dem Vorgang der Ernte wirkt.

RA: Ich bin Ra. Das Gesetz des Einen sagt einfach nur aus, dass alle Dinge eins sind, dass alle Wesen eins sind. Es gibt verschiedene Verhaltens- und Gedankenformen, die in Übereinstimmung mit der Erkenntnis und der Anwendung dieses Gesetzes sind. Jene, die einen Kreislauf der Erfahrung abschließen und verschiedene Grade der Verzerrung dieser Erkenntnis von Denken und Handeln demonstrieren, werden durch ihre eigene Entscheidung in die schwingende Verzerrung getrennt, die für ihre Geist-/Körper-/Seele-Komplexe am angenehmsten ist. Dieser Prozess wird von denjenigen geschützt oder bewacht, die – obwohl sie dem Gesetz des Einen in ihren Verzerrungen sehr nahe sind – die Verzerrung hin zu aktivem Dienst haben.

So wird die Illusion aus Licht erschaffen, oder richtiger, aber weniger verständlich, Licht/Liebe. Dies geschieht in verschiedenen Intensitätsgraden. Der Seele-Komplex jedes geernteten Lebewesens bewegt sich entlang der Linie des Lichts, bis das Licht zu gleißend wird, worauf das Wesen anhält. Dieses Wesen mag die dritte Dichte gerade neu erreicht haben, oder bereits sehr, sehr nahe am Ende des Licht/Liebe-Verzerrungs-Schwingungs-Komplexes der dritten Dichte sein. Dennoch

erfahren jene, die in diese Oktave der Licht/Liebe-Intensivierung fallen, dann einen großen Kreislauf, während dem es viele Gelegenheiten für die Entdeckung der Verzerrungen gibt, die jedem Lebewesen innewohnen, und deshalb auch [*viele Gelegenheiten*] zur Verringerung dieser Verzerrungen.

6.15 FRAGESTELLER: Was ist die Länge, in unseren Jahren, einer dieser Zyklen derzeitig?

RA: Ein Hauptzyklus ist ungefähr fünfundzwanzig Tausend [25.000] eurer Jahre [*lang*]. Es gibt drei Zyklen dieser Natur, während der jene, die sich weiterentwickelt haben, am Ende der drei Hauptzyklen geerntet werden können. Dies entspricht ungefähr zwischen fünfundsiebzig und sechsundsiebzig Tausend [75-76.000] eurer Jahre. Alle werden geerntet, unabhängig von ihrem Fortschritt, denn während dieser Zeit hat sich der Planet selbst durch den nutzbaren Teil dieser Dimension bewegt und beginnt, für die niedrigeren Schwingungen innerhalb dieser Dichte nicht länger zweckmäßig zu sein.

6.16 FRAGESTELLER: Ist dieser Planet ... Was ist die Position dieses Planeten in Bezug auf den Fortschritt des Zyklus zu diesem Zeitpunkt?

RA: Ich bin Ra. Diese Sphäre ist zu diesem Zeitpunkt in viertdimensionaler Schwingung. Ihr Material ist recht verwirrt wegen der gesellschaftlichen Erinnerungskomplexe, die in ihr Bewusstsein eingebettet sind. Sie hat keinen einfachen Übergang zu den Schwingungen gemacht, die sie herbeiwickeln. Deswegen wird sie mit einiger Unannehmlichkeit aufgefangen werden.

6.17 FRAGESTELLER: Stehen diese Unannehmlichkeiten schon in den nächsten Jahren bevor?

RA: Ich bin Ra. Diese Unannehmlichkeit, oder [*der*] disharmonische Schwingungskomplex, hat vor mehreren eurer Jahre in der Vergangenheit begonnen. Es soll ungebrochen für eine Periode von ungefähr drei, null, dreißig [30] eurer Jahre weitergehen.

6.18 FRAGESTELLER: Nach dieser dreißigjährigen Periode, nehme ich an, werden wir ein viertdimensionaler Planet bzw. ein Planet der vierten Dichte sein. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist so.

6.19 FRAGESTELLER: *[Ist es]* möglich, abzuschätzen, welcher Prozentteil von *[der]* gegenwärtigen Bevölkerung den Planeten in der vierten Dichte bewohnen wird *[undeutlich]*?

RA: Noch ist die Ernte nicht, und so ist Schätzung bedeutungslos.

6.20 FRAGESTELLER: Hat die Tatsache, dass wir uns nun in dieser Übergangsperiode befinden, etwas mit dem Grund zu tun, aus dem ihr eure Informationen der Bevölkerung zur Verfügung stellt?

RA: Ich bin Ra. Wir sind unter euch Menschen gewandelt. Wir erinnern uns. Wir erinnern Leid. Wir haben viel gesehen. Wir haben nach einem Instrument mit den richtigen Parametern der Verzerrung im Geist-/Körper-/Seele-Komplex und einer unterstützenden und verständnisvollen Gruppe von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen gesucht, um diese Informationen – mit minimaler Verzerrung und maximalem Wunsch zu dienen – für einige eurer Jahre anzunehmen. Die Antwort, in kurz, ist ja. Wir wünschten jedoch, dass ihr wisst, dass wir euch in unserer Erinnerung danken.

6.21 FRAGESTELLER: Das scheibenförmige Fluggerät, das wir UFOs nennen – nun, von einigen wurde gesagt, dass sie möglicherweise vom Planeten Venus kommen. Könnten einige dieser Raumschiffe eure sein?

RA: I bin Ra. Wir haben Kristalle für viele Zwecke verwendet. Das Raumschiff, von dem du sprichst, wurde nicht von uns in eurem Raum/Zeit-Gegenwarts-Erinnerungskomplex verwendet. Wir haben jedoch Kristalle und die Glockenform in der Vergangenheit eurer Illusion benutzt.

6.22 FRAGESTELLER: Vor wie vielen Jahren habt ihr in der Vergangenheit das glockenförmige Raumschiff genutzt, um hierher zu kommen?

RA: Ich bin Ra. Wir haben eure Völker vor achtzehn Tausend *[18.000]* eurer Jahre besucht und sind nicht gelandet; dann wieder vor elf Tausend *[11.000]* eurer Jahre.

6.23 FRAGESTELLER: Die Fotografien des glockenförmigen Raumschiffs und Berichte von Kontakten mit der Venus *[existieren seit]* weniger als dreißig Jahren. Weißt du etwas über diese Berichte?

RA: Ich bin Ra. Wir haben Wissen der Einheit mit diesen Streifzügen eurer Zeit/Raum-Gegenwart. Wir sind nicht mehr von Venus. Es gibt jedoch Gedankenformen, die unter euch Menschen zu der Zeit, als wir unter euch wandelten, geschaffen wurden. Die Erinnerung und die davon geschaffenen Gedankenformen sind ein Teil eures Gesellschafts-Erinnerungs-Komplexes. Dieses Massenbewusstsein, wie ihr es nennen könnt, erschafft die Erfahrung noch einmal für diejenigen, die um eine solche Erfahrung bitten. Die gegenwärtige Venus-Bevölkerung ist nicht mehr sechste Dichte.

6.24 FRAGESTELLER: Kommt irgendeines der UFOs, von denen gerade berichtet wird, von anderen Planeten hierher, oder hast du dieses Wissen?

RA: Ich bin eines der Mitglieder des Bündnisses der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers. Es gibt ungefähr 53 Zivilisationen, die ca. fünf Hundert planetare Bewusstseinskomplexe in diesem Bündnis umfassen. Das Bündnis beinhaltet jene eurer eigenen Planeten, die *[die]* Dimensionen hinter eurer dritten erreicht haben. Es enthält planetare Wesen innerhalb eures Sonnensystems, und es enthält planetare Wesen von anderen Galaxien. Es ist ein wahres Bündnis, in dem seine Mitglieder nicht ähnlich, sondern alliiert sind im Dienst nach dem Gesetz des Einen.

6.25 FRAGESTELLER: Kommen welche von ihnen zu unserer Zeit hierher? In den vergangenen, sagen wir, dreißig Jahren?

RA: Ich bin Ra. Wir müssen ausdrücken, dass diese Information unwichtig ist. Wenn du das verstehst, finden wir, dann kann die Information auf annehmbare Weise angeboten werden. Um das Gesetz des Einen auszudrücken, ist wofür wir hier sind. Wir werden jedoch über dieses Thema sprechen.

Jedes planetare Wesen, das sich wünscht, innerhalb eurer dreidimensionalen Raum/Zeit-Verzerrungen zu erscheinen, erbittet die Erlaubnis, die Quarantäne zu durchbrechen, wie ihr es nennen könntet, und euren Völkern zu erscheinen. Der Grund und Zweck für dieses Erscheinen wird verstanden und entweder angenommen oder abgelehnt. Mindestens fünfzehn der Bündnis-Wesen waren zu jeder Zeit in euren Himmeln; die anderen zugänglich für euch durch Gedanken.

Im Moment gibt es sieben, die mit Raumschiffen in eurer Dichte operieren. Ihre Ziele sind sehr einfach: den Wesen eures Planeten zu

erlauben, sich der Unendlichkeit bewusst zu werden, die dem Nichtinformierten gegenüber oft am besten als mysteriös oder unerkannt ausgedrückt wird.

6.26FRAGESTELLER: Mir ist völlig bewusst, dass du hauptsächlich daran interessiert bist, das Gesetz des Einen zu verbreiten. Meiner Meinung nach, die falsch sein könnte, wird es für die Verbreitung dieses Materials nötig sein, Fragen wie die, die ich gerade gestellt habe, mit aufzunehmen, *[für den]* Zweck, die größtmögliche Verbreitung des Materials zu erreichen. Sollte das nicht das Ziel sein, dann könnte ich meine Fragen nur auf die Anwendung des Gesetzes des Einen beschränken. Aber mein Verständnis ist, dass das Ziel zum jetzigen Zeitpunkt ist, dieses Material weit zu verbreiten. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Diese Wahrnehmung ist nur leicht verzerrt in deinem Verständnis/Lernen. Wir wünschen, dass ihr so weitermacht, wie ihr es für richtig haltet. Dies ist euer Platz. Wir, im Geben dieser Informationen, finden unsere Verzerrung der Erkenntnis unseres Zwecks nicht nur vom Anbieten von Information zu sein, sondern *[auch]* von deren Abwägen entsprechend unserer verzerrten Wahrnehmung seiner relativen Unwichtigkeit. Deswegen wirst du unsere Aussagen, manchmal, als solche erkennen, die andeuten, dass eine Frage unwichtig ist. Es liegt an unserer Wahrnehmung, dass die gegebene Frage unwichtig ist. Nichtsdestotrotz, wenn die Frage nicht das Potential für Antwortgeben, das den freien Willen beeinträchtigt, besitzt, dann bieten wir unsere Antworten an.

6.27FRAGESTELLER: Vielen Dank. Wir möchten das Instrument nicht übermüden. Es ist jetzt nur ... beachtlich über der normalen Arbeitszeit. Könntest du mir den Zustand des Instruments berichten?

RA: Das Instrument ist ausgeglichen dank eures Kümmerns. Ihr körperliches Vehikel wird jedoch steif.

6.28FRAGESTELLER: In diesem Fall sollten wir vielleicht besser zu einer späteren Zeit weitermachen.

RA: Wir stimmen zu. Deswegen, außer ihr habt eine kurze Frage, werden wir unseren Abschied nehmen.

6.29FRAGESTELLER: Die einzige Frage, die ich habe ist, dass ich annehmen muss, da Leonard hier war, als du zum ersten Mal Kontakt hergestellt hast, dass er also geeignet wäre [...] hier zu sein, wie Tom [*undeutlich*]. Ist das korrekt?

RA: Dies ist korrekt und vervollständigt die Zahl derer, die zu diesem Zeitpunkt in der Lage sind zu kommen und die geeignet sind. Erinnert euch, nochmals, an die gegebenen Anweisungen für die Vorbereitung des Klangschwingungskomplexes, Tom.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 7

25. Januar 1981

7.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht unseres Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

7.1 FRAGESTELLER: Du hast erwähnt, dass du ein Mitglied des Bündnisses der Planeten bist. Welche Wege des Dienstes, oder welche Arten des Dienstes, stehen den Mitgliedern des Bündnisses zur Verfügung? Könntest du einige von ihnen beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Ich nehme an, dass du eher den Dienst meinst, den wir vom Bündnis anbieten können, als den Dienst, der unserer Verwendung zur Verfügung steht.

Der Dienst, der für unser Angebot an diejenigen, die uns rufen, zur Verfügung steht, ist gleich dem Quadrat der Verzerrung/des Bedürfnisses dieses Rufes, geteilt durch, oder integriert mit, dem grundlegenden Gesetz des Einen in seiner Verzerrung, die den freien Willen jener anzeigt, die sich nicht der Einheit der Schöpfung bewusst sind.

7.2 FRAGESTELLER: Daraus schließe ich, dass die Schwier... – Schwierigkeit, die du dabei hast, diesen Planeten gegenwärtig zu kontaktieren, in der Mischung der Menschen hier liegt, mit einigen, die sich der Einheit bewusst sind, andere nicht, und aus diesem Grund kannst du nicht offen kommen oder einen Beweis für deinen Kontakt geben. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Wie wir es gerade durch dieses Instrument wiederholt haben, müssen wir alle Teile eures sozialen Erinnerungskomplexes in seiner illusorischen Desintegrationsform integrieren. Das Produkt daraus kann dann als die Grenze unserer Fähigkeit zu Dienen angesehen werden. Wir haben Glück, dass das Gesetz des Dienstes die Wünsche jener, die rufen, quadriert. Sonst hätten wir in diesem Zeit/Raum kein Sein im gegenwärtigen Kontinuum der Illusion. Kurz, du hast grundsätzlich Recht. Der Gedanke des Nicht-in-der Lage-seins ist nicht Teil unseres grundsätzlichen Gedankenformkomplexes in Richtung euch Menschen, sondern ist eine maximale Betrachtung dessen, was möglich ist.

7.3 FRAGESTELLER: Mit quadriert meinst du, dass wenn 10 Menschen rufen, dann kannst du das, wenn man es mit dem Verhältnis der Menschen auf der Erde vergleicht, als 100 Menschen zählen, das Quadrat von 10, gleich 100. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Das Quadrat ist sequentiell – eins, zwei, drei, vier, jedes quadriert mit der nächsten Zahl.

7.4 FRAGESTELLER: [*Undeutlich*] ein Beispiel verwenden. Wenn zehn, nur zehn, Menschen auf der Erde deinen Dienst erbitten, wie würdest du ihren Ruf mit dieser Quadrat-Regel berechnen?

RA: Wir würden eins zehn Mal nacheinander quadrieren und die Zahl dabei bis zum 10. Quadrat erhöhen.

7.5 FRAGESTELLER: Was wäre das Resultat dieser Berechnung?

RA: [*2.4-sekündige Pause*] Das Resultat kann schwer übermittelt werden. Es ist ungefähr ein Tausend und zwölf [*1.012*]. Die Lebewesen, die rufen, sind manchmal nicht vollständig in ihrem Ruf vereint und so ergibt das Quadrieren geringfügig weniger. Deshalb gibt es statistische Verluste über eine Periode des Rufs. Vielleicht kannst du jedoch durch die statistisch korrigierte Information den Mechanismus des Quadrierens erkennen.

7.6 FRAGESTELLER: Wie viele Wesen vom Planeten Erde rufen gegenwärtig nach deinen Diensten?

RA: Ich werde persönlich von drei Hundert zweiundfünfzig Tausend [*352.000*] gerufen. Das Bündnis in seinem ganzen Spektrum von Wesenheit-Komplexen wird von sechs Hundert zweiunddreißig Millionen [*632.000.000*] eurer Geist-/Körper-/Seele-Komplexe gerufen. Diese Zahlen wurden vereinfacht.

7.7 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was das Resultat der Anwendung des Gesetzes des Quadrierens auf diese Zahlen ist?

RA: Die Zahl ist nahezu bedeutungslos im endlichen Sinne, da sie viele, viele Ziffern hat. Sie begründet jedoch einen großen Ruf, den wir aus der ganzen Schöpfung fühlen und hören, als ob unsere eigenen Wesen in Richtung eines großen und überwältigenden Leids verzerrt wären. Er erfordert unseren Dienst.

7.8 FRAGESTELLER: An welchem Punkt wäre dieser Ruf groß genug, um offen unter die Menschen auf der Erde zu kommen? Wie viele Wesen müssten das Bündnis anrufen?

RA: Ich bin Ra. Wir berechnen die Möglichkeit, unter euch Mensch zu kommen, nicht durch die Zahl der Rufe, sondern durch einen Konsens innerhalb eines ganzen gesellschaftlichen Erinnerungskomplexes, der sich des unendlichen Bewusstseins aller Dinge bewusst geworden ist. Dies war unter euch Menschen bislang nur in isolierten Fällen möglich.

In dem Fall, in dem ein sozialer Erinnerungskomplex, der Diener des Schöpfers ist, die Situation sieht und eine Idee, die nur unter Menschen gemacht werden kann, für die angemessene Hilfe hält, legt der soziale Erinnerungskomplex das gewünschte Projekt dem Rat von Saturn vor. Falls es genehmigt wird, wird die Quarantäne aufgehoben.

7.9 FRAGESTELLER: Hier habe ich eine Frage, glaube ich, über diesen Rat, von Jim. Wer sind die Mitglieder, und wie funktioniert der Rat?

RA: Ich bin Ra. Die Mitglieder des Rates sind Vertreter des Bündnisses und der Schwingungsebenen eurer inneren Ebenen, die Verantwortung für eure dritte Dichte tragen. Die Namen sind nicht wichtig, denn es gibt keine Namen. Eure Geist-/Körper-/Seele-Komplexe bitten um Namen und so werden, in vielen Fällen, Klangschwingungskomplexe verwendet, die mit den Schwingungsverzerrungen jedes Wesens übereinstimmen. Das Namen-Konzept ist jedoch nicht Teil des Rates. Wenn Namen gewünscht werden, dann werden wir versuchen, sie zu ermöglichen. Nicht alle haben jedoch Namen gewählt.

Die Größe des in ständiger Sitzung tagenden Rates, auch wenn die Mitglieder durch einen, wie ihr es nennen würdet, unregelmäßigen Ausgleich variieren, ist neun. Das ist der Sitzungs-Rat. Um diesen Rat zu unterstützen, gibt es vierundzwanzig Wesen, die ihre Dienste auf Wunsch anbieten. Diese Wesen sorgen treu für Schutz und werden die Wächter genannt.

Der Rat arbeitet mit Hilfe von, wie ihr es nennen würdet, telepathischem Kontakt mit der Einheit oder dem Eins-Sein der Neun, wobei sich die Verzerrungen harmonisch vermischen, so dass das Gesetz des Einen mit Leichtigkeit vorherrscht. Wenn der Bedarf nach einem Gedanken gegenwärtig ist, fängt der Rat den Verzerrungskomplex dieses Bedarfes

auf, gleicht ihn wie beschrieben aus und empfiehlt dann, was er als angemessene Handlung betrachtet. Dies beinhaltet: Erstens, die Pflicht, soziale Erinnerungskomplexe zum Bündnis zuzulassen; Zweitens, jenen Hilfe anzubieten, die unsicher sind, wie sie dem sozialen Erinnerungskomplex, der um Hilfe bittet, auf eine Art helfen können, die sowohl mit dem Ruf, dem Gesetz als auch mit der Zahl derer, die rufen (das bedeutet manchmal, dem Ruf zu widerstehen) übereinstimmt. Drittens werden interne Fragen im Rat entschlossen.

Dies sind die hervorstehenden Aufgaben des Rates. Er kann bei jeder Frage die Vierundzwanzig kontaktieren, die daraufhin dem Rat Konsens/Urteil/Denken anbieten. Der Rat mag dann jede Frage neu betrachten.

7.10 FRAGESTELLER: Ist der Rat der Neun derselbe, der in diesem Buch erwähnt wurde? (Fragesteller deutet auf Uri.)

RA: Ich bin Ra. Der Rat der Neun wurde in halb-nichtverzerrter Form von zwei Hauptquellen erhalten, derjenige, der in eurer Namensgebung als Mark bekannt ist, und derjenige, der in eurer Namensgebung als Henry bekannt ist. In einem Fall wurde der Kanal auch der Schreiber. Im anderen war der Kanal nicht der Schreiber. Ohne die Hilfe des Schreibers wäre die Energie nicht zu dem Kanal gekommen.

7.11 FRAGESTELLER: Die Namen, von denen du gesprochen hast, sind das Mark Probert und Henry Puharich?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

7.12 FRAGESTELLER: Ich bin interessiert an der Anwendung des Gesetzes des Einen in Bezug auf freien Willen und das, was ich als „Werbung“ durch UFO-Kontakte mit dem Planeten bezeichnen würde. Sprich, der Rat hat viele Male in den letzten dreißig Jahren erlaubt, dass die Quarantäne aufgehoben wird. Dies scheint mir eine Form der Werbung für das zu sein, was wir gerade tun, damit mehr Menschen aufgeweckt werden. Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Es wird eine gewisse Menge an Entwirrung der Konzeptualisierung deines geistigen Komplexes benötigen, um deine Anfrage in eine angemessene Antwort umzuformen. Hab bitte Geduld mit uns.

Der Rat von Saturn hat den Bruch der Quarantäne in dem Zeit/Raum-Kontinuum, den du erwähnt hast, nicht erlaubt. Eine gewisse Menge Landungen finden statt. Einige dieser Landungen sind von euren Leuten. Einige sind von den Wesen, die ihr als die Gruppe von Orion kennt.

Zweitens, Erlaubnis wird gegeben, nicht um Quarantäne durch Weilen unter euch zu brechen, sondern um in der Kapazität der Gedankenform für jene zu erscheinen, die Augen haben, um zu sehen.

Drittens, du hast recht mit der Annahme, dass zu dem Zeit/Raum, in dem euer erstes nukleares Gerät entwickelt und verwendet wurde, Erlaubnis gegeben wurde, damit Bündnis-Mitgliedern euren Menschen auf eine solche Art zu Diensten zu sein konnten, dass Mysteriöses geschah. Dies ist, was du mit Werbung meinst, und ist korrekt. Das Mysterium und die unerkannte Qualität dieser Ereignisse, die wir anbieten dürfen, haben die erhoffte Absicht, euren Völkern unendliche Möglichkeiten bewusst zu machen. Wenn eure Völker Unendlichkeit begreifen, dann und nur dann kann das Gateway zum Gesetz des Einen geöffnet werden.

7.13 FRAGESTELLER: Du hast erwähnt, dass sowohl unsere Leute als auch welche von Orion hierher kommen. Was – Kannst du das erläutern?

RA: Ich bin Ra. Deine Gedankenkomplexe waren nicht in Übereinstimmung mit deinen Klangschwingungskomplexen. Wir können nicht antworten. Bitte stelle deine Frage noch einmal.

7.14 FRAGESTELLER: Ich werde nur in Bezug auf Orion fragen. Du hast Orion als eine Quelle einiger UFO-Kontakte erwähnt. Kannst du mir etwas über diesen Kontakt erzählen, seinen Zweck?

RA: Ich bin Ra. Betrachte, wenn du magst, ein einfaches Beispiel von Absichten, die schlecht/gut sind. Dieses Beispiel ist Adolf. Dies ist euer Klangschwingungskomplex. Die Absicht ist, vorgeblich zu vereinen, durch Auswahl des Verzerrungskomplexes namens Elite aus einem sozialen Erinnerungskomplex und dann jene, die als die Verzerrung der Nicht-Elite gesehen werden, durch verschiedene Effekte zu versklaven. Dann gibt es das Konzept, diesen so gejähteten sozialen Erinnerungskomplex zu nehmen und ihn einer Verzerrung hinzuzufügen, die von der sogenannten Orion-Gruppe als Reich gedacht wird.

Das Problem, das ihnen gegenübersteht, ist, dass sie mit einer große Menge zufälliger Energie konfrontiert sind, die durch das Konzept der Trennung freigesetzt wird. Dies macht sie verletzlich, da die Verzerrungen unter ihnen nicht harmonisiert werden.

7.15 FRAGESTELLER: Was ist die Dichte der Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Wie das Bündnis, sind die Dichtegrade des Massenbewusstseins, die diese Gruppe umfassen, verschieden. Es gibt sehr Wenige der dritten Dichte, eine große Zahl der vierten Dichte, eine ähnliche große Zahl der fünften Dichte und sehr wenige Wesen der sechsten Dichte, die diese Organisation umfassen. Ihr Zahlen sind zu jedem Punkt im Raum/Zeit-Kontinuum vielleicht ein Zehntel der unseren, da das Problem der spirituellen Entropie sie dazu veranlasst, ständige Desintegration ihres sozialen Erinnerungskomplexes zu erfahren. Ihre Kraft ist die gleiche wie unsere. Das Gesetz des Einen zwinkert weder mit dem Licht noch mit der Dunkelheit, sondern steht für Dienst an Anderen und Dienst am Selbst zur Verfügung. Dienst an Anderen resultiert jedoch in Dienst am Selbst und beschützt so die Verzerrungen jener Wesen, die intelligente Unendlichkeit durch diese Disziplinen suchen, und harmonisiert sie weiter.

Diejenigen, die intelligente Unendlichkeit durch den Einsatz von Dienst am Selbst suchen, erschaffen die gleiche Menge an Kraft, haben aber, wie wir sagten, ständige Schwierigkeiten wegen des Konzeptes der Trennung, das stillschweigend in den Manifestationen des Dienstes am Selbst inbegriffen ist und Macht über andere beinhaltet. Dies schwächt und löst die Energie letztendlich auf, die von solchen Geist-/Körper-/Seele-Komplexen, die die Orion-Gruppe rufen, und dem sozialen Erinnerungskomplex, der die Orion-Gruppe ausmacht, gesammelt wird.

Es sollte bemerkt, sorgfältig bedacht und akzeptiert werden, dass das Gesetz des Einen jedem sozialen Erinnerungskomplex zur Verfügung steht, der sich dafür entschieden hat, zusammen nach jeglichem Zweck der Suche zu streben, sei es Dienst an Anderen oder Dienst am Selbst. Die Gesetze, die die primären Verzerrungen des Gesetzes des Einen sind, werden dann in Gang gesetzt und die Illusion der Raum/Zeit wird als Medium für die Entwicklung der Resultate dieser frei gemachten Entscheidungen genutzt. So lernen alle Wesen, was immer sie auch suchen. Alle lernen das Gleiche, einige schnell, andere langsam.

7.16 FRAGESTELLER: Wenn wir eine Gruppe oder einen sozialen Erinnerungskomplex der fünften Dichte der Orion-Gruppe als Beispiel nehmen, was war ihre vorherige Dichte, bevor sie fünfte Dichte wurden?

RA: Ich bin Ra. Der Fortschritt durch die Dichtegrade erfolgt nacheinander. Ein sozialer Erinnerungskomplex der fünften Dichte besteht aus Geist-/Körper-/Seele-Komplexen, die von der vierten Dichte geerntet wurden. Der zusammengesetzte oder Massen-Geist-/Körper-/Seele-Komplex führt sein Verschmelzen durch und die Resultate sind auf die unendlich verschiedenen Möglichkeiten der Kombination von Verzerrungen zurückzuführen.

7.17 FRAGESTELLER: Ich versuche zu verstehen, wie eine Gruppe wie die Orion-Gruppe sich weiterentwickelt. Ich bin – war der Meinung, dass ein tieferes Verständnis des Gesetzes des Einen den Zustand der Akzeptierbarkeit einer Bewegung von beispielsweise unserer dritten Dichte zu der vierten, in unserem Übergang jetzt, erschaffen würde, und ich versuche zu verstehen, wie es möglich ist, wenn man in der Orion-Gruppe wäre und auf Selbst-Dienst ausgerichtet, wie würde man fortschreiten, zum Beispiel, von der dritten Dichte zur vierten? Welches Lernen wäre dafür nötig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist die letzte Frage dieser Länge für das Instrument zu diesem Zeitpunkt.

Du wirst dich daran erinnern, das wir ins Detail darüber gegangen sind, wie jene, die noch nicht in Richtung der Suche nach Dienst für Andere suchen, trotzdem den Zugang zu intelligenter Unendlichkeit gefunden haben und nutzen konnten. Dies gilt für alle Dichtegrade in unserer Oktave. Wir können nicht für jene über uns sprechen, wie ihr sagen würdet, im nächsten Quantum oder der nächsten Oktave des Seins. Es ist jedoch wahr für diese Oktave der Dichtegrade. Die Wesen werden geerntet, weil sie die Licht/Liebe der entsprechenden Dichte sehen und genießen können. Jene, die diese Licht/Liebe, Liebe/Licht ohne den Gewinn eines Wunsches nach Dienst gefunden haben, haben durch das Gesetz des freien Willens dennoch das Recht auf die Verwendung dieser Licht/Liebe, für welche Zwecke auch immer. Es mag auch hinzugefügt werden, dass es Studiensysteme gibt, die dem Sucher der Trennung ermöglichen, diese Zugänge zu erhalten.

Dieses Studium ist so schwierig wie jenes, das wir euch beschrieben haben, aber es gibt solche, die mit Durchhaltevermögen das Studium verfolgen, genauso wie ihr euch wünscht, den schwierigen Pfad der Suche nach Wissen zu verfolgen um zu dienen. Die Verzerrung liegt in der Tatsache, dass diejenigen, die suchen um dem Selbst zu dienen, vom Gesetz des Einen exakt genauso betrachtet werden wie jene, die suchen um anderen zu dienen, denn sind wir nicht alle eins? Dir selbst zu dienen und anderen zu dienen ist eine zweifache Methode, das Gleiche zu sagen, falls du die Essenz des Gesetz des Einen verstehen kannst.

Zu diesem Zeitpunkt würden wir jegliche kurze Frage beantworten, die ihr habt.

7.18 FRAGESTELLER: Gibt es etwas, das wir tun können, um es dem Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Es gibt kleine Anpassungen, die ihr machen könnt. Wir sind nun jedoch in der Lage, dieses Instrument mit minimaler Verzerrung zu nutzen, ohne das Instrument dabei in einem bedeutenden Ausmaß zu erschöpfen.

Möchtest du weiter fragen?

7.19 FRAGESTELLER: Wir möchten das Instrument nicht übermüden. Wir danken dir sehr. Das war sehr hilfreich. Wir werden in der nächsten Sitzung damit weitermachen und diesen Punkt aufgreifen. [*Ich*] glaube, ich beginne, die Entwicklung zu verstehen. Vielen Dank.

RA: Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 8

26. Januar 1981

- 8.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 8.1 FRAGESTELLER: Ich habe eine Frage in Bezug auf den – über [*das, was*] ich die Werbung des Bündnisses nenne. Es hat mit freiem Willen zu tun. Es wurden bestimmte Kontakte durch den Rat erlaubt, wenn ich das [*richtig*] verstehe, dies ist aber durch den freien Willen jener begrenzt, die sich nicht in eine solche Richtung orientieren, dass sie möglicherweise Kontakt wollen könnten. Das Material, das wir nun erstellen, wird verbreitet werden. Die Verbreitung dieses Materials wird von den Wünschen einer relativ kleinen Gruppe von Menschen abhängen ... Menschen auf diesem Planeten. Viele Menschen auf diesem Planeten suchen jetzt dieses Material, aber auch wenn wir es verbreiten, werden sie sich nicht darüber bewusst sein, dass es zur Verfügung steht. Gibt es eine Möglichkeit, einen Effekt zu erzeugen, denn ich Werbung nennen würde, oder ist das gegen das Prinzip des freien Willens?

RA: Ich bin Ra. Betrachte, wenn du magst, den Pfad, den deine Lebenserfahrung genommen hat. Betrachte die Zufälle und seltsamen Umstände, durch die ein Ding zum nächsten floss. Betrachte es sorgfältig.

Jedes Wesen wird die Gelegenheit erhalten, die jedes einzelne braucht. Dieses Informationsquelle-Sein hat nicht für alle Suchenden unter euch Menschen einen Nutzen in ihrem Lebenserfahrungskomplex. Deswegen ist die Werbung allgemein und nicht dafür gedacht, das Suchen nach einem bestimmten Material anzuzeigen, sondern nur, um auf den geistigen Aspekt der Illusion hinzuweisen.

- 8.2 FRAGESTELLER: Es gab gestern einen Teil aus dem Material, den ich dir vorlesen werde, in dem du sagst: "Eine gewisse Menge Landungen finden statt. Einige dieser Landungen sind von euren Leuten. Einige sind von den Wesen, die ihr als die Gruppe von Orion kennt." Meine erste Frage ist, was du mit den Landungen unserer Leute gemeint hast?

RA: Ich bin Ra. Eure Völker haben im gegenwärtigen Zeit/Raum die technischen Errungenschaften, wie ihr es nennen würdet, um in der Lage zu sein, die Form und Art von Fahrzeug, das euch als unbekanntes Flugobjekt bekannt ist, zu erschaffen und zu fliegen. Zum Nachteil der Schwingungsrates eures sozialen Erinnerungskomplexes sind diese Geräte leider nicht für den Dienst der Menschheit bestimmt, sondern für möglichen zerstörerischen Gebrauch. Dies verwirrt den Schwingungsnexus eures sozialen Erinnerungskomplexes weiter und erschafft eine Situation, in der weder diejenigen, die darauf ausgerichtet sind, anderen zu dienen, noch diejenigen, die auf Dienst am Selbst ausgerichtet sind, die Energie/Kraft gewinnen können, die die Tore zu intelligenter Unendlichkeit für den sozialen Erinnerungskomplex öffnet. Dies wiederum bewirkt, dass die Ernte klein ist.

8.3 FRAGESTELLER: Sind diese Raumschiffe, die von unseren Völkern sind, aus dem, was wir die zu diesem Zeitpunkt nicht-inkarnierte Ebenen nennen? Wo haben sie ihre Basis?

RA: Ich bin Ra. Diejenigen, von denen wir sprachen, sind aus der dritten Dichte und Teil des sogenannten Militärkomplexes verschiedener gesellschaftlicher Divisionen oder Strukturen eurer Völker. Die Stützpunkte sind unterschiedlich. Es gibt Stützpunkte, wie ihr es nennen würdet, unter Wasser in euren südlichen Gewässern nahe den Bahamas, als auch in euren pazifischen Meeren an verschiedenen Orten nahe eurer chilenischen Grenzen auf dem Wasser. Es gibt Basen auf eurem Mond, wie ihr diesen Satelliten nennt, die im Moment überarbeitet werden. Es gibt Basen, die sich über euer Land bewegen. Es gibt Basen, falls ihr sie so nennen würdet, in euren Himmeln. Dies sind die Stützpunkte eurer Völker, sehr zahlreich und, wie wir gesagt haben, möglicherweise zerstörerisch.

8.4 FRAGESTELLER: Wo kommen die Menschen her, die diese Flugobjekte bedienen? Sind sie mit einer Nation auf der Erde verbunden? Wo kommen sie her?

RA: Diese Menschen kommen vom gleichen Platz wie du oder ich. Sie kommen vom Schöpfer.

So wie du die Frage gemeint hast, in ihrem seichteren Aspekt, sind diese Menschen jene in deiner und in den Regierungen anderer, die für das verantwortlich sind, was ihr als nationale Sicherheit bezeichnen würdet.

8.5 FRAGESTELLER: Habe ich das so zu verstehen, dass die Vereinigten Staaten diese Schiffe in Unterwasserstationen haben?

RA: Ich bin Ra. Du bist korrekt.

8.6 FRAGESTELLER: Wie haben die Vereinigten Staaten die Technologie gelernt, um diese Land [*undeutlich*] zu bauen?

RA: Ich bin Ra. Es gab einen Geist-/Körper-/Seele-Komplex, der euch Menschen unter dem Klangschwingungskomplex Nikola bekannt war. Dieses Wesen verließ die Illusion und die Papiere, die das notwendige Verständnis enthielten, wurden von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen genommen, die eurer Sicherheit des nationalen Divisionskomplexes dienten. So wurden eure Leute zu Mitwissenden der grundlegenden Technologie. Im Fall der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe, die ihr Russen nennt, wurde die Technologie von einem der Bündnismitglieder in einem Versuch, Informationen zu teilen und Frieden unter euch Menschen zu bringen, vor ungefähr 27 Jahren gegeben. Die Wesen, die diese Information gegeben haben, lagen falsch, aber wir haben am Ende dieses Zyklus viele Dinge in Versuchen unternommen, eure Ernte zu unterstützen, von denen wir die Torheit mancher Arten von Hilfe lernten. Dies ist ein zusätzlicher Faktor für unsere vorsichtige Herangehensweise zu diesem Zeitpunkt, auch wenn der Bedarf Potenz über Potenz größer ist und der Ruf eurer Menschen größer und größer ist.

8.7 FRAGESTELLER: Ich bin verwirrt von den – diese Schiffe, für die wir Unterwasserbasen haben. Sie sind [*undeutlich*]. Ist diese Technologie ausreichend, um alle Kriegsgeräte zu überschatten? Haben wir nur die Fähigkeit, die Schiffe zu fliegen oder gibt es ... irgendwelche Waffen wie ... Wurden sie uns gegeben [*undeutlich*] oder waren sie nur Transportschiffe? Was ist der grundsätzliche Mechanismus ihrer [*undeutlich*]? Es ist wirklich schwer zu glauben, was ich sage.

RA: Ich bin Ra. Diese Schiffe werden in einigen Fällen vielleicht falsch benannt. Es wäre angemessener, sie als Bewaffnung zu sehen. Die verwendete Energie ist die des elektromagnetischen Energiefeldes, das die Erdsphäre polarisiert. Die Bewaffnung ist von zwei unterschiedlichen Arten: die, die von euren Völkern psychotronisch genannt wird, und die, die von euren Völkern Teilchenstrahl genannt wird. Die Menge an Zerstörung, die in dieser Technologie enthalten ist, ist beachtlich und die Waffen wurden in vielen Fällen genutzt, um Wetterlagen zu verändern

und die Schwingungsveränderung zu steigern, die euren Planeten gegenwärtig einhüllt.

8.8 FRAGESTELLER: Warum – wie konnten sie dies geheim halten? Warum werden diese Schiffe nicht zum Transport genutzt?

RA: Die Regierungen jeder eurer illusionären, gesellschaftlichen Divisionen wünschen keine Öffentlichkeit, damit die Überraschung zurückbehalten werden kann, für den Fall feindseliger Handlungen von dem, was eure Völker Feinde nennen.

8.9 FRAGESTELLER: Wie viele dieser Schiffe haben die Vereinigten Staaten?

RA: Ich bin Ra. Die Vereinigten Staaten haben gegenwärtig fünf Hundert dreiundsiebzig [573]. Sie sind dabei, diese Zahl zu erhöhen.

8.10 FRAGESTELLER: Was ist die Höchstgeschwindigkeit eines dieser Schiffe?

RA: Ich bin Ra. Die Höchstgeschwindigkeit dieser Schiffe ist gleich der quadrierten Erdenergie. Das Feld variiert. Die Grenze ist ungefähr ein Halb der Lichtgeschwindigkeit, wie ihr es nennen würdet. Dies liegt an Mängeln im Design.

8.11 FRAGESTELLER: Würde diese Art von Schiff nicht viele Energieprobleme, zumindest was Transport angeht, lösen oder einer Lösung nahekommen? Dass wir daran gewöhnt sind, Transporte [*undeutlich*] ... transportieren [*undeutlich*].

RA: Ich bin Ra. Die Technologie, die eure Völker zu diesem Zeitpunkt besitzen, ist in der Lage, jede einzelne Begrenzung zu beseitigen, die euren sozialen Erinnerungskomplex in diesem gegenwärtigen Nexus der Erfahrung plagt. Die Sorge einiger eurer Wesen mit der Verzerrung hin zu dem, was ihr machtvolle Energie nennt, verursacht, dass diese Lösungen zurückgehalten werden, bis die Lösungen so [*dringend*] benötigt werden, dass diejenigen mit der Verzerrung dann weiter in Richtung Macht verzerrt werden können.

8.12 FRAGESTELLER: Du sagtest, dass – zur gleichen Zeit, als du erwähntest, dass einige der Landungen von unseren Leute wären, erwähntest du auch, dass einige von der Orion-Gruppe wären. [*Wir*] sprachen ein wenig über die Orion-Gruppe, aber warum landet die Orion-Gruppe hier? Was ist ihr Zweck?

RA: Ich bin Ra. Ihre Absicht ist Eroberung, im Gegensatz zu denen vom Bündnis, die auf den Ruf warten. Die sogenannte Orion-Gruppe ruft sich selbst zur Eroberung auf.

8.13 FRAGESTELLER: Was genau machen sie, wenn sie landen?

RA: Es gibt zwei Arten von Landungen. In der ersten werden Wesen unter euch Menschen auf ihr Schiff genommen und für zukünftige Verwendung programmiert. Es gibt zwei oder drei Stufen der Programmierung. Erstens, die Stufe, die von denen entdeckt werden wird, die Forschung betreiben. Zweitens, ein auslösendes Programm. Drittens, ein zweites und zutiefst auslösendes Programm, das das Wesen kristallisiert und es dabei leblos macht und nützlich als eine Art Leuchtfeuer. Dies ist eine Form der Landung.

Die zweite Form ist die der Landung unterhalb der Erdkruste, in die vom Wasser aus eingedrungen wird. Dies, wieder, im allgemeinen Raum eures Süd-Amerikas und der karibischen Gebiete und nahe beim sogenannten Nordpol. Die Stützpunkte dieser Wesen sind unterirdisch.

8.14 FRAGESTELLER: Was hat die Orion-Gruppe – was ist das Ziel in Bezug auf die Eroberung durch die Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Wie wir vorher gesagt haben, ist ihr Ziel, gewisse Geist-/Körper-/Seele-Komplexe auszumachen, die in Resonanz mit ihrem eigenen Schwingungskomplex schwingen, um dann die Nicht-Elite zu versklaven, wie du diejenigen nennen kannst, die nicht von der Orion-Schwingung sind.

8.15 FRAGESTELLER: War die Landung in Pascagoula 1973, als Charlie Hickson [*an Bord*] genommen wurde, diese Art von Landung?

RA: Ich bin Ra. Die Landung, von der du sprichst, war das, was du eine Anomalie nennen würdest. Es war weder der Orion-Einfluss, noch unsere Völker in Gedankenform, sondern eher eine planetare Einheit eurer eigenen Schwingung, die in einer zufälligen Landung in aller Unschuld durch [*die*] Quarantäne kam.

8.16 FRAGESTELLER: Was haben sie mit Charlie Hickson gemacht, als sie ihn an Bord genommen haben?

RA: Ich bin Ra. Sie nutzten die Lebenserfahrung seines Geist-/Körper-/Seele-Komplexes und konzentrierten sich dabei auf die Erfahrung der Komplexe dessen, was ihr Krieg nennt.

8.17 FRAGESTELLER: Wie haben sie diese genutzt?

RA: Ich bin Ra. Der Nutzen dieser Erfahrung ist es, zu lernen. Vergleiche es mit einer Spezies, die sich einen Film ansieht. Sie erlebt eine Geschichte und identifiziert sich mit den Gefühlen, Wahrnehmungen und Erfahrungen des Helden.

8.18 FRAGESTELLER: War Charlie Hickson ursprünglich aus dem gleichen sozialen Erinnerungskomplex wie diejenigen, die ihn aufgenommen haben ... [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Das Wesen dieses Schwingungskomplexes hatte keine Verbindung mit denjenigen, die ihn benutzten.

8.19 FRAGESTELLER: Haben diejenigen, die ihn benutzten, seine Kriegserfahrungen genutzt, um mehr über das Gesetz des Einen zu lernen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

8.20 FRAGESTELLER: Waren die Wesen, die ihn aufgenommen haben – kannst du beschreiben ... ist ... ist das die normale Konfiguration dieser Wesen? Sie [*undeutlich*] eher ungewöhnlich.

RA: Ich bin Ra. Die Konfiguration ihrer Wesen ist ihre normale Konfiguration. Die Ungewöhnlichkeit ist nicht bemerkenswert. Wir selbst, als wir uns für eine Mission unter euren Völkern entschieden, mussten eure Völker studieren, denn wären wir in keiner anderen Form als unserer eigenen gekommen, wären wir als Licht wahrgenommen worden.

8.21 FRAGESTELLER: Nun, aus welcher Dichte kamen die Wesen, die Charlie Hickson an Bord genommen haben? Was ... was war ihre Dichte?

RA: Ich bin Ra. Die Wesen, an denen du solch Interesse zeigst, sind dritte-Dichte-Wesen einer recht hohen Ordnung. Wir sollten euch gegenüber das Verständnis ausdrücken, dass diese Wesen den Geist-/Körper-/Seele-Komplex, Charlie, nicht genutzt hätten, wenn das Wesen vor [*seiner*] Inkarnation nicht entschieden hätte, von Dienst zu sein.

8.22 FRAGESTELLER: Was war die Heimat oder der Ursprung der Wesen, die Charlie genommen haben?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen sind aus der Sirius-Galaxie.

8.23 FRAGESTELLER: Die erstaunlichste Information, die du mir gegeben hast, von der ich zugeben muss, dass ich Schwierigkeiten habe, sie zu glauben, ist, dass wir – die Vereinigten Staaten – 573 Schiffe haben, wie du beschreibst. Wie viele Menschen in unserer Regierung sind sich darüber bewusst, dass wir diese haben – oder wie – wie viele der US-amerikanischen Menschen wissen dies insgesamt, inklusive jener, die diese Schiffe bedienen.

RA: Ich bin Ra. Die Zahl eurer Leute variiert, denn es gibt zu diesem bestimmten Zeit/Raum-Nexus Kommunikationsbedarfe, so dass sich die Zahl gegenwärtig erweitert. Die ungefähre Anzahl ist Eins Fünf Null Null [1.500]. Dies ist nur ein Näherungswert, da viele lernen, während sich euer illusionäres Zeit/Raum-Kontinuum von Gegenwart zu Gegenwart in diesem Nexus bewegt.

8.24 FRAGESTELLER: Wo werden diese Schiffe gebaut?

RA: Diese Schiffe werden eines nach dem anderen an zwei Orten gebaut: in der Wüste oder trockenen Regionen eures sogenannten Neu-Mexikos und in der Wüste oder trockenen Regionen eures sogenannten Mexikos, beide Installationen befinden sich unter der Erde.

8.25 FRAGESTELLER: Sagst du, dass die Vereinigten Staaten eine Produktionsstätte in Mexiko haben?

RA: Ich bin Ra. So habe ich gesprochen. Darf ich, zu diesem Zeitpunkt, nochmals darauf hinweisen, dass diese Art von Information sehr seicht ist und von keiner bestimmten Konsequenz für das Studium des Gesetzes des Einen. Wir beobachten diese Entwicklungen in der Hoffnung, dass eure Menschen in Frieden geerntet werden können.

8.26 FRAGESTELLER: Ich bin mir voll darüber bewusst, dass die Reihe von Fragen von überhaupt keiner Konsequenz ist, außer diese speziellen Informationen, die so überraschend für mich sind, dass es mich deine Validität darüber in Frage stellen lässt. Ich – bis zu diesem Punkt war ich mit allem einverstanden. Dies ist sehr schockierend, und [es] scheint nicht möglich, dass dieses Geheimnis 27 Jahre hätte gewahrt werden können, und dass wir diese Schiffe bedienen. Ich entschuldige mich für meine Haltung, aber ich dachte, ich sollte ehrlich in diesem Punkt sein. Es ist unglaublich für mich, dass wir eine Stätte in Mexiko betreiben, außerhalb der Vereinigten Staaten, um diese Schiffe zu bauen. Vielleicht liege ich falsch. Ist – sind die – diese Schiffe materielle Schiffe, von unseren physischen Menschen gebaut? Könnte ich in eines einsteigen und in einem fliegen? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Du könntest keines davon fliegen. Die Vereinigten Staaten, wie du euren gesellschaftlichen Divisionskomplex nennst, stellt sie als eine Art Waffe her.

8.27 FRAGESTELLER: Dann gibt es keine Besatzung? Wie soll ich sagen – ohne Pilot?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

8.28 FRAGESTELLER: Wie werden sie kontrolliert?

RA: Ich bin Ra. Sie werden durch Computer von einer entfernten Datenquelle kontrolliert.

8.29 FRAGESTELLER: Warum haben wir eine Fabrikationsstätte in Mexiko?

RA: Ich bin Ra. Es gibt die Notwendigkeit von sowohl Trockenheit, als auch einer fast vollständigen Abwesenheit von Bevölkerung. Eure sogenannte Regierung und die sogenannte Regierung eurer angrenzenden geographischen Nähe haben eine Untergrund-Installation eingerichtet. Die Regierungsvertreter, die zustimmten, kannten den Zweck nicht, zu dem ihr Land nutzbar gemacht wurde, sondern dachten, es wäre eine Forschungsstation der Regierung für das, was ihr bakteriologische Kriegsführung nennt.

8.30 FRAGESTELLER: Ist dies die Art von Schiff, in der Dan Frye transportiert wurde?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der als Daniel bekannt ist, wurde, in Gedankenform, mit einer Gedankenform-Fahrzeug-Illusion des Bündnisses transportiert, um diesem Geist-/Körper-/Seele-Komplex Daten zu geben, so dass wir sehen konnten, wie diese Art von Kontakt euren Menschen bei der Aufdeckung der intelligenten Unendlichkeit hinter der Illusion der Grenzen hilft.

8.31 FRAGESTELLER: Wäre es für jemanden von uns möglich, auf eine direktere Art mit dem Bündnis in Kontakt zu treten?

RA: Ich bin Ra. In der Beobachtung der Verzerrungen jener, die diese experimentelle Sequenz unterlaufen haben, haben wir uns dazu entschieden, uns Stück für Stück zurückzuziehen, sagen wir, vom direkten Kontakt in Gedankenform. Die geringste Verzerrung scheint durch Geist-zu-Geist-Kommunikation gegeben zu sein. Deshalb ist die Bitte, an Bord genommen zu werden, keine, der wir uns bemühen, nachzukommen. Ihr seid höchst wertvoll in eurer jetzigen Orientierung.

8.32 FRAGESTELLER: Der Grund, warum ich dich so viel über dieses Schiff gefragt habe, von dem du sagst, dass die Vereinigten Staaten es betreiben, ist, dass falls wir das in das Buch mit aufnehmen, dann wird dies viele Probleme erschaffen. Es ist etwas, von dem ich überlege, es völlig aus dem Buch herauszulassen, ansonsten muss ich dir beträchtliche Detailfragen darüber stellen. Es ist schwierig, überhaupt Fragen in diesem Bereich zu stellen, aber ich würde vielleicht gern einige weitere Fragen darüber stellen *[mit]* der möglichen Option, es noch aus dem Buch herauszulassen. Was ist der Durchmesser dieser Schiffe der Vereinigten Staaten *[undeutlich]*?

RA: I bin Ra. Ich schlage vor, dass dies die letzte Frage für diese Sitzung ist. Wir werden sprechen, wie du es für richtig hältst, in weiteren Sitzungen und wir bitten darum, dass du dich nur von deinem eigenen Unterscheidungsvermögen leiten lässt.

Der ungefähre Durchmesser, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es mehrere Modellwechsel gab, ist sieben Meter, so wie ihr es messt.

Dürfen wir zu diesem Zeitpunkt fragen, ob du eine nötige, kurze Frage hast, bevor wir die Sitzung beenden?

8.33 FRAGESTELLER: Gibt es etwas, dass wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Das Instrument ist gut balanciert. Es ist möglich, kleine Korrekturen in der Konfiguration des Rückgrats des Instruments zu machen, damit es gerader wird. Fahrt auch damit fort, die Platzierung und Ausrichtungen der verwendeten Symbole sorgfältig zu überwachen. In dieser Sitzung ist der Räucherstäbchenhalter leicht verschoben, und deshalb wird das Instrument ein leichtes Unbehagen empfinden.

8.34 FRAGESTELLER: *[Ist der]* Räucherstäbchenhalter in Bezug auf den Winkel oder zur Seite hin verschoben?

RA: Es gibt eine ungefähr drei Grad große Abweichung von vollständiger Rechtwinkligkeit.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht deshalb fort, erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 9

27. Januar 1981

9.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht unseres Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

9.1 FRAGESTELLER: Wir werden das Gesetz des Einen definitiv zum Hauptanliegen dieses Buches machen. Ich entschuldige mich dafür, dass wir uns mit diesen Inhalten vom Thema ablenken lassen. Wir sind im Moment dabei, sagen wir, um den Busch herumzuschlagen, in Bezug darauf, in welche Richtung wir für den Beginn des Buches einschlagen sollten. Aus diesem Grund habe ich einige [*dieser*] Fragen gestellt und werde wahrscheinlich einige weitere Fragen im frühen Teil dieser Sitzung stellen, die in Bezug auf die Anwendung des Gesetzes des Einen mehr oder weniger bedeutungslos sein werden, was daran liegt, dass ich selbst nicht genau weiß, was ich tue. Ich hoffe jedoch, schnell kompetenter zu werden, während wir voran gehen.

Es gibt einige Fragen, die wahrscheinlich bedeutungslos sind, aber es wäre gut, wenn ich sie aus dem Weg bekommen würde. Sie belasten mich ein wenig.

Ist es möglich für dich, einen Herausgeber für dieses Buch zu empfehlen?

RA: Ich bin Ra. Nein.

9.2 FRAGESTELLER: Ist es möglich, dass du uns etwas über unsere vergangenen Inkarnationen erzählst, unsere vergangenen Erfahrungen vor dieser Inkarnation?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich. Solche Informationen wie diese werden jedoch von eurer Geist-/Körper-/Seele-Wesens-Totalität sorgsam bewacht, damit eure jetzigen Raum/Zeit-Erfahrungen nicht verwässert werden.

Lasst uns nach harmlosem Material für eure Wesen suchen. [*20-sekündige Pause*] Ich bin, in der Verzerrung des Wunsches nach eurer Vorurteilsfreiheit, nur in der Lage, allgemein zu sprechen. Diese Gruppe arbeitete und weilte mehrere Male zusammen. Die Beziehungen

variieren. Das, wie ihr es nennt, Karma ist ausgeglichen, so dass jeder der Lehrer des anderen ist. Die Arbeit beinhaltet Heilen, das Verstehen des Gebrauchs der Erdenergie und Arbeit zur Unterstützung von Zivilisationen, die riefen, so wie eure Sphäre es getan hat und wir gekommen sind. Dies beendet das Material, das wir als harmlos ansehen.

- 9.3 FRAGESTELLER: Die Heilungs-Übungen, die du uns gegeben hast, sind so, dass es am besten ist, sich immer nur auf eine bestimmte Übung zu konzentrieren. Ich würde jetzt gerne fragen, auf welche Übung ich mich, zum Beispiel heute Abend, konzentrieren sollte, ... sollte ... wahrscheinlich ein wenig Abwechslung in den Übungen [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Dein Urteil zu leiten ist ein Übergriff auf dein Raum/Zeit-Kontinuum, genannt Zukunft. Von der Vergangenheit oder Gegenwart innerhalb unserer Verzerrung/Urteils-Grenzen zu sprechen ist akzeptabel. Zu führen anstatt zu lehren/lernen ist für unsere Verzerrung zu lehren/lernen nicht akzeptabel. Wir können stattdessen eine Vorgehensweise vorschlagen, bei der jeder die erste der von uns in der von uns gegebenen Reihenfolge gegebenen Übungen auswählt, von der ihr, in eurem Unterscheidungsvermögen, das Gefühl habt, dass sie von eurem Geist-/Körper-/Seele-Komplex nicht völlig wertgeschätzt wird.

Dies ist die richtige Wahl, vom Fundament an aufzubauen und sicherzustellen, dass der Grund gut für das Gebäude ist. Wir haben für die Intensität der Bemühung in Bezug auf die darauf zu verwendende Energie eingeschätzt. Haltet euch dies in Erinnerung und seid geduldig, denn wir haben kein kurzes oder müheloses Programm des Bewusstseins-Lernen/Lehrens gegeben.

- 9.4 FRAGESTELLER: So wie ich den Prozess der Evolution [*einer*] planetaren Bevölkerung verstehe, hat eine Bevölkerung eine gewisse Menge Zeit, um sich weiterzuentwickeln. Diese wird im Allgemeinen in drei 25.000-Jahre Zyklen geteilt. Am Ende der 75.000 Jahre entwickelt sich der Planet selbst weiter. Was verursachte die Entstehung dieser Situation ... die Exaktheit der Jahre, 25.000 Jahre, et cetera. Was richtet das anfänglich ein?

RA: Ich bin Ra. Visualisiere, wenn du magst, die bestimmte Energie, die nach außen fließt und nach innen gerinnt, und die den winzigen Raum der Schöpfung formte, der von eurem Rat von Saturn gelenkt wird. Fahre damit fort, den Rhythmus dieses Vorgangs zu sehen. Der lebendige Fluss erschafft einen Rhythmus, der so unausweichlich ist wie einer eurer

Zeitmesser. Jedes eurer planetaren Wesen begann den ersten Zyklus, als der Energie-Nexus dazu in der Lage war, einen solchen Geist/Körper in dieser Umwelt unterhalten zu können. Deswegen hat jedes eurer planetaren Wesen einen anderen zyklischen Zeitplan, wie ihr es nennen könntet. Die zeitliche Einteilung dieser Zyklen entspricht dem Maß eines Teils der intelligenten Energie.

Diese intelligente Energie zeigt eine Art Uhr. Die Zyklen bewegen sich so exakt wie die Uhr eure Stunde schlägt. Und so öffnet sich das Gateway von intelligenter Energie zu intelligenter Unendlichkeit, unabhängig von den Umständen beim Schlag der Stunde.

- 9.5 FRAGESTELLER: Die ursprünglichen, ersten Wesen auf diesem Planeten – was war ihr Ursprung? Wie waren – was – Wo waren sie, bevor sie auf diesem Planeten waren?

RA: Ich bin Ra. Die ersten Lebewesen auf diesem Planeten waren Wasser, Feuer, Luft und Erde.

- 9.6 FRAGESTELLER: Die Menschen, die wir jetzt haben – die ersten Menschen, [*undeutlich*] wie wir – wo kamen sie her? Wie haben sie sich entwickelt?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst von dritter-Dichte-Erfahrung. Die ersten, die hierher kamen, wurden von einem anderen Planeten in eurem Sonnensystem gebracht, den ihr den Roten Planeten, Mars, nennt. Die Umwelt dieses Planeten wurde unbewohnbar für dritte-Dichte-Wesen. Die ersten Wesen waren deshalb von dieser Spezies, wie du es nennen könntest, die von denen, die zu dieser Zeit Wächter waren, etwas manipuliert wurden.

- 9.7 FRAGESTELLER: Welche Spezies ist das, und wie kamen sie vom Mars hierher?

RA: Ich bin Ra. Die Spezies ist eine Kombination der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe eures sogenannten Roten Planeten und einer sorgfältigen Serie genetischer Anpassungen, die von den Wächtern zu jener Zeit gemacht wurden. Diese Wesen kamen oder wurden für diese Erfahrung in eurer Sphäre durch eine Geburt der nicht-reproduktiven Art aufbewahrt, die jedoch die Vorbereitung des Genmaterials für die Inkarnation der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe der Wesen vom Roten Planeten beinhaltete.

9.8 FRAGESTELLER: Dann nehme – nehme ich an, dass du sagst, dass die Wächter die Spezies hierher transferiert haben, nachdem die Spezies von der physischen [Welt], wie wir sie vom Mars kennen, gestorben war. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

9.9 FRAGESTELLER: Die Wächter haben dabei offensichtlich mit einem Verständnis des Gesetzes des Einen gehandelt. Kannst du die Anwendung des Gesetzes des Einen in diesem Vorgang erklären?

RA: Ich bin Ra. Das Gesetz des Einen wurde von diesen Wächtern als das In-Kontakt-Bringen des Wissens der Wächter mit den Wesen des Roten Planeten bezeichnet, wodurch der soziale Erinnerungskomplex der Wächterspezies mit der Spezies des Roten Planeten verschmolz. Es brachte jedoch eine wachsende Menge Verzerrung in die Anwendung des Gesetzes Einen vom Standpunkt anderer Wächter aus und es ist seit dieser anfänglichen Handlung an, dass die Quarantäne dieses Planeten eingerichtet wurde, denn es wurde empfunden, dass der freie Wille jener des Roten Planeten verkürzt worden war.

9.10 FRAGESTELLER: Haben die Wesen des Roten Planeten das Gesetz des Einen beachtet, bevor sie den Roten Planeten verlassen haben?

RA: Die Wesen des Roten Planeten hatten versucht, die Gesetze der Liebe zu lernen, die eine der primären Verzerrungen des Gesetzes des Einen ist. Die Neigungen dieser Menschen zu kriegerischen Handlungen erzeugten jedoch solche Schwierigkeiten in der atmosphärischen Umgebung ihres Planeten, dass er vor dem Ende seines Zyklus für dritte-Dichte-Erfahrungen ungastlich wurde. Die Wesen des Roten Planeten wurden nicht geerntet und fuhren in eurer Illusion damit fort, zu versuchen, das Gesetz der Liebe zu lernen.

9.11 FRAGESTELLER: Wie lange ist es her, dass dieser Transfer vom Roten Planeten auf die Erde stattgefunden hat?

RA: Ich bin Ra. In eurer Zeit hat dieser Transfer vor ungefähr sieben fünf null null null [75.000] Jahren stattgefunden.

9.12 FRAGESTELLER: Vor 75.000 Jahren?

RA: Ich bin Ra. Dies ist annäherungsweise richtig.

9.13 FRAGESTELLER: Gab es irgendwelche Wesen von derselben Form, wie ich jetzt bin – zwei Arme, zwei Beine – auf diesem Planeten, bevor der Transfer geschah?

RA: Ich bin Ra. Es gab zu verschiedenen Zeiten in den letzten vier Millionen Jahren, ungefähr gesprochen, Besucher eurer Sphäre. Diese Besucher haben die Kreisläufe eurer planetaren Sphäre nicht beeinflusst. Sie war in ihrer Umwelt nicht dritte-Dichte bis zum vorhin erwähnten Zeitpunkt.

9.14 FRAGESTELLER: Dann gab es zweite-Dichte-Wesen hier vor dem Zeitpunkt vor ungefähr 75.000 Jahren. Um welche Art von Lebewesen handelte es sich bei ihnen?

RA: Die zweite Dichte ist die Dichte des höheren Pflanzenlebens und Tierlebens, das ohne den aufstrebenden Antrieb zum Unendlichen existiert. Diese zweite-Dichte-Wesen sind genauso aus einer Bewusstseinsoktave wie man verschiedene Orientierungen des Bewusstseins unter den bewussten Wesen eurer Schwingung finden kann.

9.15 FRAGESTELLER: Hat eines dieser zweiten-Dichte-Wesen Formen, wie unsere – zwei Arme, zwei Beine, Kopf und läuft aufrecht auf zwei Füßen?

RA: Ich bin Ra. Die zwei höheren der Unterschwingungsebenen der zweiten-Dichte-Wesen hatten die zweibeinige Konfiguration, die du erwähntest. Der aufrechte Gang, den du erlebst, war jedoch noch nicht voll wirksam in diesen Lebewesen, die dazu neigten, sich nach vorne zu beugen, kaum die vierbeinige Position verlassend.

9.16 FRAGESTELLER: Waren die – Wo kamen diese Wesen her? Waren sie ein Produkt von Evolution, so wie sie von unseren Wissenschaftlern verstanden wird? Wurden sie aus dem ursprünglichen Material der Erde entwickelt, von dem du gesprochen hast?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

9.17 FRAGESTELLER: Entwickeln sich diese Wesen dann von der zweiten Dichte zur dritten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt, auch wenn keine Garantie darüber abgegeben werden kann, wie viele Zyklen ein Wesen benötigt, um die

Lektionen des Bewusstseins des Selbst zu lernen, die die Voraussetzung für den Übergang zur dritten Dichte sind.

9.18 FRAGESTELLER: Gibt es jetzt eine bestimmte Spezies von Menschen auf unserem Planeten, die von der zweiten Dichte aus hier inkarniert wurde?

RA: Ich bin Ra. Es gibt keine zweite-Dichte-Bewusstseinskomplexe hier auf eurer Sphäre zu dieser Zeit. Es gibt jedoch zwei Spezies, die die zweite-Dichte-Form nutzen. Eine sind die Wesen der planetaren Sphäre, die ihr Maldek nennt. Diese Wesen erarbeiten ihre Erkenntniskomplexe durch eine Reihe von, wie ihr es nennt, karmischen Entschädigungen. Sie weilen innerhalb eurer tieferen Untergrund-Durchgänge und sind euch als „Bigfoot“ bekannt.

Die andere Spezies ist jene, der die Wächter einen Verweilort in dieser Dichte anbieten, die den Geist-/Körper-/Seele-Komplexen jener dieser Dichte, in dieser Zeit, angemessen entwickelte, physische Körper geben möchten, wie du diesen chemischen Komplexe nennen würdest, für den Fall dass es das gibt, was ihr Atomkrieg nennt.

9.19 FRAGESTELLER: Ich habe nicht verstanden, wofür diese Körper oder Wesen wären, die im Falle eines Atomkrieges geeignet wären.

RA: Ich bin Ra. Es gibt Wesen, die als instinktive zweite-Dichte-Wesen existieren, die in Reserve gehalten werden, um zu formen, was ihr einen Gen-Pool nennen würdet, für den Fall, dass diese Körperkomplexe benötigt werden. Diese Körperkomplexe eignen sich großartig dafür, den Härten von Strahlung zu widerstehen, was die Körperkomplexe, die ihr jetzt bewohnt, nicht könnten.

9.20 FRAGESTELLER: Wo befinden sich diese Körperkomplexe?

RA: Ich bin Ra. Diese Körperkomplexe der zweiten Spezies weilen in einem unbewohnten, tiefen Wald. Es gibt viele an verschiedenen Orten über der Oberfläche eures Planeten.

9.21 FRAGESTELLER: Sind sie Bigfoot-artige Geschöpfe?

RA: Ich bin Ra. Dies ist richtig, auch wenn wir sie nicht Bigfoot nennen würden, da sie rar sind und sehr gut in der Lage, [einer] Entdeckung zu entkommen. Die erste Spezies ist weniger in der Lage dazu, sich der Nähe anderer Geist-/Körper-/Seele-Komplexe bewusst zu werden, aber diese

Wesen sind wegen ihrer technologischen Erkenntnisse ihrer vorherigen Inkarnationen hier sehr gut in der Lage, zu entkommen. Diese Wesen mit leuchtenden Augen sind diejenigen, die euren Völkern am meisten ähneln.

9.22 FRAGESTELLER: Dann gibt es zwei verschiedene Arten von Bigfoot. Richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage sein. Es gibt drei verschiedene Arten Bigfoot, wenn du diesen Klangschwingungskomplex für den Gebrauch für drei verschiedene Spezies von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen akzeptieren willst. Die ersten beiden haben wir beschrieben. Die dritte ist eine Gedankenform.

9.23 FRAGESTELLER: Wir planen, eine zweite Sitzung später heute zu machen, wenn das Instrument dazu in der Lage ist, und ich möchte fragen, ob dies möglich ist, und auch, ob es etwas gibt, dass wir tun können, um das Wohlergehen des Instrumentes zu unterstützen.

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument bedarf etwas Justierung der zarten Teile ihres Körperkomplexes. Die Verzerrungen stammen von einer Blockade des Energiezentrums, das ihr Zirbel[*drüse*] nennt.

Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und dem Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 10

27. Januar 1981

10.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch im Licht und in der Liebe des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

10.1 FRAGESTELLER: Ich denke, es würde einige Dinge für uns klären, wenn wir zu der Zeit vor dem Transfer der Seelen von Maldek zurückgehen und sehen, wie das Gesetz des Einen in Bezug auf diesen Transfer wirkte und warum dies nötig war. Was geschah mit Maldek – oder den Menschen auf Maldek, dass sie ihren Planeten verloren? Wie lange ist das her?

RA: Ich bin Ra. Die Völker von Maldek hatten eine Zivilisation, die in etwa der des gesellschaftlichen Komplexes, den ihr Atlantis nennt, glich, indem sie viel technische Informationen sammelten, diese ohne Rücksicht auf den Erhalt ihrer Sphäre einsetzten und dabei zu einem Großteil dem Komplex aus Gedanken, Ideen und Handlungen folgten, den ihr mit eurer sogenannten negativen Polarität oder dem Dienst am Selbst assoziieren könnt. Dies war jedoch, zum größten Teil, in eine ernste Glaubens-/Gedankenstruktur verpackt, die für die Wahrnehmung der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe dieser Sphäre positiv zu sein schien und Anderen von Hilfe. Die Zerstörung, die ihre Biosphäre beschädigte und ihre Auflösung verursachte, resultierte aus dem, was ihr Krieg nennt.

Die Zerstörung ging bis zum äußersten Ende der Technologie, die dieser soziale Komplex in der damaligen Raum/Zeit zur Verfügung hatte. Diese Zeit war vor ungefähr null sieben null null null, sieben Hundert und fünf Tausend [705.000] eurer Jahre. Die Zyklen hatten viel, viel früher auf dieser Sphäre begonnen, weil sie Lebensformen der ersten Dimension zu einem früheren Zeitpunkt des Raum/Zeit-Kontinuums eures Sonnensystems relativ [*gut*] erhalten konnte. Diese Wesen waren so traumatisiert durch diese Erfahrung, dass sie sich als sozialer Komplex in einem, wie ihr es nennen könnt, Knoten oder Wirrwarr der Angst befanden. Einige eurer Zeit verging. Niemand konnte sie erreichen. Keine Wesen konnten ihnen helfen.

Vor ungefähr sechs Hundert Tausend [600.000] eurer Jahre, konnten die damals existierenden Mitglieder des Bündnisses einen sozialen Erinnerungskomplex anwenden und den Knoten der Angst lösen. Die Wesen waren dann in der Lage, sich daran zu erinnern, dass sie bewusst waren. Diese Erinnerung brachte sie zu dem Punkt, den ihr die unteren astralen Ebenen nennen könnt, wo sie genährt werden konnten, bis jeder Geist-/Körper-/Seele-Komplex letztendlich von diesem Trauma so weit geheilt werden konnte, dass jedes Wesen in der Lage war, die Verzerrungen zu untersuchen, die es im vorherigen Leben/Illusionskomplex erfahren hatte.

Nach dieser Lern/Lehr-Erfahrung entschied die Gruppe, sich selbst eine Art Karma-Erleichterung aufzuerlegen. Aus diesem Grund inkarnierten sie in einer nicht akzeptablen menschlichen Form in eure planetare Sphäre. Dies erleben sie nun, bis die Verzerrungen der Zerstörung durch Verzerrungen zum Wunsch nach einer weniger verzerrten Vision des Dienstes für Andere ersetzt sind. Da dies die bewusste Entscheidung der großen Mehrheit der Wesen in der Maldek-Erfahrung war, begann der Übergang zu diesem Planeten vor ungefähr fünf Hundert Tausend [500.000] eurer Jahre und die Art des Körperkomplexes, der zu dieser Zeit zur Verfügung stand, wurde genutzt.

10.2 FRAGESTELLER: War der zu dieser Zeit zur Verfügung stehende Körperkomplex das, was wir als Affenart bezeichnen?

RA: Das ist korrekt.

10.3 FRAGESTELLER: Haben sich einige der Maldek-Wesen inzwischen transformiert? Sind sie – sind sie heute noch zweite-Dichte oder bilden sie jetzt einen dritte-Dichte-Planeten?

RA: Das Bewusstsein dieser Wesen war immer dritte-Dichte. Der Erleichterungsmechanismus wurde durch die Platzierung dieses Bewusstseins in zwei-dimensionale, materielle, chemische Komplexe erzeugt, die nicht in der Lage waren, so geschickt oder manipulativ zu sein, wie es für die Aufgaben der dritte-Dichte-Verzerrungen des Geist-Komplexes angemessen ist.

10.4 FRAGESTELLER: Nun, sind einige dieser Wesen jetzt weitergezogen und haben, sagen wir, einen Abschluss am Ende eines 75-Jahre-Zyklus

gemacht und sind aus dem zweiten-Dichte-Körper in einen dritten-Dichte-Körper gekommen?

RA: Ich bin Ra. Viele dieser Wesen konnten die Ansammlung dessen, was ihr Karma nennt, abbauen und waren so in der Lage, einen dritten-Dichte-Zyklus in einem dritten-Dichte-Körper zu akzeptieren. Die meisten der Wesen, die diesen Weg nahmen, sind beim darauffolgenden Zyklus woanders in der Schöpfung in der dritten Dichte inkarniert. Als dieser Planet die dritte Dichte erreichte, konnten einige Wenige dieser Wesen der Schwingung dieser Sphäre in der dritten-Dichte-Form beitreten. Es bleiben einige übrig, die die früheren Handlungen, die sie begangen haben, noch nicht durch Geist-/Körper-/Seele-Koordination von Verzerrungen ausgeglichen haben. Deswegen bleiben sie.

10.5 FRAGESTELLER: Sind dies die Bigfoot, von denen du sprachst?

RA: Ich bin Ra. Diese sind eine Art der Bigfoot.

10.6 FRAGESTELLER: Dann ist ... unsere gegenwärtige Spezies aus einigen wenigen geformt, die ursprünglich von Maldek kamen und recht vielen, die vom Mars kamen. Gibt es Wesen hier von anderen Orten?

RA: Ich bin Ra. Es gibt Wesen, die euer Zeit/Raum-Kontinuum erfahren, die ihren Ursprung in vielen, vielen Plätzen, wie ihr sie nennen würdet, der Schöpfung haben, denn wenn es einen Zykluswechsel gibt, dann finden diejenigen, die ihn wiederholen müssen, eine planetare Sphäre, die für diese Wiederholung passend ist. Es ist auf gewisse Weise ungewöhnlich für einen planetaren Geist-/Körper-/Seele-Komplex, Wesen von vielen, vielen verschiedenen Orten zu enthalten, aber dies erklärt viel, denn siehst du, ihr erlebt das drei-dimensionale Geschehen mit einer großen Zahl jener, die den Zyklus wiederholen müssen. Es war deshalb [*bislang*] schwer, die Orientierung zu vereinen, selbst mit der Hilfe eurer Lehrenden/Lernenden.

10.7 FRAGESTELLER: Als Maldek zerstört wurde, hatten alle Wesen von Maldek dieses Problem oder waren manche fortgeschritten genug, um auf andere Planeten zu wechseln?

RA: Ich bin Ra. Dem Geschehen der planetaren Auflösung entkam niemand, denn dies ist eine Handlung, die auf den sozialen Komplex des planetaren Komplexes selbst zurückfällt. Keiner entkam dem Knoten oder Wirrwarr.

10.8 FRAGESTELLER: Gab es ... gibt es die Gefahr, dass dies jetzt auch der Erde passiert?

RA: Ich bin Ra. Wir empfinden, dass diese Bewertung der sogenannten Zukunft eurer planetaren Geist-/Körper-/Seele-Komplexes weniger als harmlos sein kann. Wir sagen nur, dass die mentalen Bedingungen für solche technologische Entwicklung und solchen Einsatz existieren. Die Verzerrung unserer Vision/Erkenntnis ist, dass die Geist- und Seelen-Komplexe eurer Menschen vielmehr Orientierung benötigen, als dass die „Spielzeuge“ zerlegt werden müssen, denn sind nicht alle Dinge, die existieren, Teil des Schöpfers? Frei zu entscheiden ist deshalb eure Ehre/Pflicht.

10.9 FRAGESTELLER: Wenn ein Abschluss erfolgt [und ein] Wesen oder mehrere Wesen sich am Ende des Zyklus von einem Planeten zu einem anderen bewegen, mit welchen Mitteln gehen sie von einem Planeten zum anderen?

RA: Ich bin Ra. Im Plan des Schöpfers ist der erste Schritt des Geist-/Körper-/Seele-/Totalität-Seins, seine Geist-/Körper-/Seele-Komplex-Verzerrung in den richtigen Ort des Liebe/Lichts zu platzieren. Dies stellt richtige Heilung des Komplexes sicher und irgendwann die Einstimmung auf den Totalitäts-/Seins-Komplex. Dies erfordert eine sehr unterschiedliche Länge eures Zeit/Raums. Nachdem dies erreicht wurde, wird die Erfahrung des Zyklus aufgelöst und gefiltert, bis nur die Destillation der Verzerrungen in ihrer reinen Form übrig bleibt. Zu diesem Zeitpunkt bewertet das geemtete Geist-/Körper-/Seele-/Totalitäts-Wesen die Dichtebedürfnisse seines Wesens und wählt das passendere, neue Umfeld für entweder eine Wiederholung des Zyklus oder eine Vorwärtsbewegung in den nächsten Zyklus aus. Dies ist die Vorgehensweise der Ernte, die von vielen bewacht und beschützt wird.

10.10 FRAGESTELLER: Wenn das Wesen von einem Planeten zum nächsten bewegt wird, wird es in Gedanken bewegt oder in einem Vehikel?

RA: Ich in am Ra. Das Geist-/Körper-/Seele-/Totalitäts-Wesen ist eins mit dem Schöpfer. Es gibt keine Zeit/Raum-Verzerrung. Deswegen ist es eine Angelegenheit des Denkens des richtigen Ortes in der unendlichen Ansammlung von Zeit/Räumen.

10.11 FRAGESTELLER: Während ein Wesen in dieser dritten Dichte zu dieser Zeit inkarniert ist, mag es entweder lernen, ohne bewusst zu wissen, was es tut, oder es mag lernen, nachdem es sich darüber bewusst geworden ist, dass es in den Wegen des Gesetzes des Einen lernt. Der zweite Weg erlaubt dem Wesen, sein Wachsen sehr zu beschleunigen. Ist das nicht richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

10.12 FRAGESTELLER: Dann wäre – auch wenn sich viele Wesen dessen nicht bewusst sind, ihr wirklicher Wunsch, ihr Wachstum zu beschleunigen, und es ist ihre Aufgabe, dies zu entdecken, während sie inkarniert sind. Ist es richtig, dass sie ihr Wachstum viel schneller beschleunigen können, während sie in dritter Dichte inkarniert sind, als zwischen den Inkarnationen dieser Dichte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Wir werden versuchen, über dieses Konzept zu sprechen.

Das Gesetz des Einen hat als einer seiner primären Verzerrungen die Verzerrung des freien Willens, wodurch jedes Wesen frei ist, die Geist-/Körper-/Seele-Komplexe um sich herum zu ignorieren und die Schöpfung selbst zu ignorieren. Es gibt viele aus eurer sozialen Erinnerungskomplex-Verzerrung, die sich gegenwärtig täglich, wie ihr sagen würdet, in der Arbeit des Gesetzes des Einen in einem seiner primären Verzerrungen betätigen, und das sind die Wege der Liebe. Wenn dieses gleiche Wesen jedoch, das aus den Tiefen seines Geist-/Körper-/Seele-Komplexes heraus zu Liebe/Licht neigt, dann die Verantwortung für jeden Moment der Zeit/Raum-Ansammlung der gegenwärtigen Momente, die ihm zur Verfügung stehen, akzeptieren würde, könnte solch ein Wesen seinen Fortschritt auf die gleiche Weise ermächtigen, wie wir die Ermächtigung des Rufes eurer Sozialkomplex-Verzerrung an das Bündnis beschrieben haben.

10.13 FRAGESTELLER: Wie – würdest du auf eine leicht andere Art ausdrücken, wie ihr diesen Ruf ermächtigt?

RA: Ich bin Ra. Wir verstehen, dass du nun von unseren früheren Informationen sprichst. Der Ruf beginnt mit einem. Dieser Ruf ist gleich der Unendlichkeit und wird nicht, wie ihr sagen würdet, gezählt. Es ist der Eckstein. Der zweite Ruf wird addiert. Der dritte Ruf ermächtigt oder

verdoppelt den zweiten, und so weiter, wobei jeder zusätzliche Rufer, alle vorangegangenen Rufe verdoppelt oder ihnen Potenz verleiht. So wird der Ruf von vielen eurer Leute viel, vielfach potenziert und auf überwältigende Weise bis zu den unendlichen Reichweiten der Einen Schöpfung gehört.

10.14 FRAGESTELLER: Könntest für die allgemeine Entwicklung [der] Leser dieses Buches einige der anzuwendenden Praktiken oder Übungen angeben, um eine Beschleunigung in Richtung des Gesetzes des Einen zu bewirken?

RA: Ich bin Ra.

Übung Eins. Diese ist die nahezu höchst zentrierte und anwendbare innerhalb eures Illusionskomplexes. Der Moment enthält Liebe. Dies ist die Lektion/das Ziel dieser Illusion oder Dichte. Die Übung besteht darin, diese Liebe bewusst in Bewusstseins- und Erkenntnisverzerrungen zu suchen. Der erste Versuch ist ein Eckstein. Auf dieser Entscheidung ruht der verbleibende Rest einer Lebenserfahrung eines Wesens. Die zweite Suche der Liebe innerhalb des Moments startet die Addition. Die dritte Suche potenziert die zweite, die vierte potenziert oder verdoppelt die dritte. Wie mit der vorherigen Art der Potenzierung, wird es etwas Potenzialverlust durch die Mängel innerhalb der Suche in der Verzerrung der Nichternsthaftigkeit geben. Die bewusste Aussage des Selbst zum Selbst über den Wunsch, Liebe zu suchen, ist so ein zentraler Akt des Willens, das wie zuvor, der Verlust an Kraft durch diese Reibung ohne Konsequenzen bleibt.

Übung Zwei. Das Universum ist ein Wesen. Wenn ein Geist-/Körper-/Seele-Komplex einen anderen Geist-/Körper-/Seele-Komplex sieht, sieht den Schöpfer. Dies ist eine hilfreiche Übung.

Übung Drei. Schau in einen Spiegel. Sieh den Schöpfer.

Übung Vier. Blicke auf die Schöpfung, die um den Geist-/Körper-/Seele-Komplex jedes Lebewesens liegt. Sieh den Schöpfer. Die Grundlage oder Voraussetzung dieser Übungen ist eine Vorliebe für das, was ihr Meditation, Kontemplation oder Gebet nennt. Mit dieser Haltung können diese Übungen verarbeitet werden. Ohne sie werden die Daten

nicht in die Wurzeln des Baumes des Geistes hinab sinken und so den Körper befähigen und veredeln und die Seele berühren *[können]*.

10.15 FRAGESTELLER: *[Ich]* habe mich über das Erscheinen der Zivilisationen namens Atlantis und Lemuria gefragt, wie diese Zivilisationen zustande gekommen sind und woher sie kamen *[undeutlich]* Zivilisationen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist die letzte Frage dieser Arbeit. Die Zivilisationen von Atlantis und Lemuria waren nicht eine, sondern zwei. Lasst uns zuerst die Mu-Wesen betrachten.

Sie waren Wesen von einer etwas primitiven Natur, aber solche, die sehr fortgeschrittene spirituelle Verzerrungen hatten. Die Zivilisation war Teil dieses Zyklus, der früh innerhalb des Zyklus erlebt wurde, zu einer Zeit ungefähr fünf drei null null null, dreiundfünfzig Tausend *[53.000]* eurer Jahre her. Es war ein hilfreicher und harmloser Ort, der ohne ihr eigenes Zutun während einer Neuausrichtung der tektonischen Platten eurer Sphäre unter den Ozean gewaschen wurde. Sie haben diejenigen, die überlebt haben, losgeschickt und erreichten viele Orte in, was ihr Russland, Nordamerika und Südamerika nennt. Die Indianer, für die ihr in eurem sozialen Komplex mittlerweile einige Sympathie empfindet, sind Nachfahren dieser Wesen. Wie andere Inkarnierte dieses Zyklus kamen sie von woanders her. Diese bestimmten Wesen wurden jedoch hauptsächlich von einem zweite-Dichte-Planeten eingezogen, der wegen des Alters seiner Sonne einige Schwierigkeiten damit hatte, dritte-Dichte Lebensbedingungen zu erreichen. Dieser Planet war aus der Galaxie Deneb.

Die atlantische Spezies war ein sehr verdichteter sozialer Erinnerungskomplex, der vor ungefähr drei eins null null null, einunddreißig Tausend *[31.000]* Jahren in der Vergangenheit eurer Raum/Zeit-Kontinuum-Illusion damit begann, sich zu formen. Es war eine langsam wachsende und sehr landwirtschaftlich geprägte Gesellschaft, bis vor ungefähr eins fünf null null null, fünfzehn Tausend *[15.000]* eurer Jahre. Sie erreichte schnell ein hohes technologisches Verständnis, das ihr ermöglichte, die intelligente Unendlichkeit auf eine weniger informative Art und Weise zu nutzen. Wir können hinzufügen, dass sie auch intelligente Energie genutzt haben, um damit die natürlichen Einflüsse des Indigo- oder Zirkelstrahls der göttlichen oder unendlichen Energie in

hohem Maße zu manipulieren. So konnten sie Lebensformen erschaffen. Dies taten sie, anstatt ihren eigenen Geist-/Körper-/Seele-Komplex zu heilen und zu perfektionieren und wendeten ihre Verzerrungen dem zu, was ihr das Negative nennen würdet.

Vor ungefähr elf Tausend [11.000] eurer Jahre, verursachte der erste von dem, was ihr Kriege nennt, dass ungefähr vierzig Prozent dieser Bevölkerung die Dichte durch Auflösung des Körpers verließen. Der zweite und höchst zerstörerische dieser Konflikte erfolgt ungefähr ein null acht zwei eins, zehn Tausend acht Hundert einundzwanzig [10.821] Jahre in der Vergangenheit eurer Illusion. Dies verursachte eine erdverändernde Konfiguration und der große Teil von Atlantis, der überschwemmt wurde, war nicht mehr. Drei der positiv orientierten atlantischen Gruppen verließen diese geographische Region vor der Zerstörung und ließen sich in den Bergen dessen, was ihr Tibet nennt, was ihr Peru nennt und was ihr Türkei nennt, nieder.

Hast du noch kurze Fragen, bevor wir dieses Treffen schließen?

10.16 FRAGESTELLER: Nur eine, außer [*undeutlich*] um es für das Instrument [*undeutlich*] zu machen. [*Undeutlich*] eine andere Frage. Ich würde gerne eine kurze Information darüber haben, wie du das Wort "Galaxie" verwendest.

RA: Ich bin Ra. Wir verwenden den Begriff, der euch Menschen als Klangschwingungskomplex der „Galaxie“ bekannt ist. Wir akzeptieren, dass einige Galaxien ein System von planetaren oder solaren Gruppen beinhalten, während andere mehrere davon enthalten. Die Wichtigkeit des Ortes in unendlicher Zeit/Raum-Dimensionalität ist so gering, dass wir die Verzerrung, die in einem solch mehrdeutigen Begriff steckt, akzeptieren.

10.17 FRAGESTELLER: Würdest dann die neun Planeten und unsere Sonne, die wir hier in unserem System haben, als eine solare Galaxie bezeichnen?

RA: Würden wir nicht.

10.18 FRAGESTELLER: Wie viele Sterne sind, ungefähr, in einer Galaxie?

RA: Es hängt vom galaktischen System ab. Euer eigenes enthält, wie ihr wisst, viele, viele Millionen Planetenwesen und Sonnenkörper.

10.19 FRAGESTELLER: Ich wollte nur versuchen, die Art zu verstehen, die du verw... – die Definition, die du für Galaxie benutzt hast. Du erwähntest sie mehrere Male und es schien mir so, dass [*undeutlich*], was du eine Galaxie nennst, wir ein Planetensystem nennen. Gibt es eine Möglichkeit, das Wohlbefinden des Instruments zu erhöhen?

RA: Ich bin Ra. Das Wohlbefinden des Instruments könnte etwas gesteigert werden, wenn dem Körperkomplex mehr Unterstützung gegeben würde. Abgesehen davon können wir nur die Bitte wiederholen, die Symbole sorgfältig anzuordnen, die verwendet werden, um die Ausgeglichenheit des Instruments zu erleichtern. Unser Kontakt ist schmal-bandig und so muss der Einfluss, der von uns gebracht wird, präzise sein. Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht deshalb fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG II

28. Januar 1981

II.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

II.1 FRAGESTELLER: Sollen wir das Ritual, dass du zu verwenden vorgeschlagen hast, um dich zu rufen, in das Buch aufnehmen, das aus diesen Sitzungen resultieren wird?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Angelegenheit von geringer Wichtigkeit, denn unser Vorschlag wurde für den Zweck gemacht, einen Kontakt durch dieses Instrument mit dieser Gruppe zu etablieren.

II.2 FRAGESTELLER: Ist es für das Instrument von Hilfe, wenn (Name) und (Name) während der Sitzungen anwesend sind? Macht die Größe der Gruppe irgendeinen Unterschied in diesen Sitzungen?

RA: Ich bin Ra. Die Wichtigsten der Anwesenden sind der Fragesteller und der Klangschwingungskomplex Jim. Die zwei zusätzlichen Wesen unterstützen das Wohlbefinden des Instruments, indem sie das Instrument mit ihren Fähigkeiten energetisch aufladen, den physikalischen Energiekomplex, der ein Teil eurer Liebesschwingung ist, mit anderen zu teilen.

II.3 FRAGESTELLER: Gestern sagtest du, dass Maldek durch Krieg zerstört wurde. Wäre – wenn Maldek sich nicht selbst durch Krieg zerstört hätte, wäre es ein Planet geworden, der sich durch Selbst-Dienst weiterentwickelt hätte und hätten diese Wesen sich zu höheren Dichtegraden hin entwickelt, vierte, fünfte Dichte im negativen Sinn oder im Sinne des Dienstes am Selbst?

RA: Ich bin Ra. Der planetare soziale Erinnerungskomplex, Maldek, hatte mit eurer Sphäre die Situation einer Mischung von Energierichtungen gemeinsam. Deswegen wäre es, obwohl nicht bekannt, höchstwahrscheinlich eine gemischte Ernte gewesen – mit einigen Wenigen, die zur vierten Dichte übergehen, einigen Wenigen, die zur

vierten Dichte im Dienst am Selbst übergehen und einer großen Mehrheit, die die dritte Dichte wiederholt. Dies ist wegen der Tatsache, dass parallele Möglichkeit-/Wahrscheinlichkeits-Wirbel zum Stillstand kommen, wenn Handlung geschieht, und neue Möglichkeit-/Wahrscheinlichkeits-Wirbel begonnen werden, [nur] näherungsweise.

II.4 FRAGESTELLER: Gibt es einen Planeten hinter unserer Sonne, in der Umlaufbahn uns gegenüberliegend, von dem wir nichts wissen?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Sphäre in dem Bereich, der eurer Sonne gegenüberliegt, die sehr, sehr kalt ist, aber groß genug, um einige statistische Zahlen zu verzerren. Diese Sphäre sollte richtigerweise nicht Planet genannt werden, da sie in erster Dichte eingeschlossen ist.

II.5 FRAGESTELLER: Du sagtest, dass die Wesen von Maldek – dass einige zur vierten Dichte im negativen Sinne gehen würden. Gibt es Menschen, die aus unserer gegenwärtigen dritten Dichte zu Orten im Universum gehen und dienen, die vierte Dichte Selbst-Dienst oder negative Arten von Planeten sind?

RA: Ich bin Ra. Deine Frage ist unklar. Bitte stelle sie erneut.

II.6 FRAGESTELLER: Wenn unser Zyklus endet und der Abschluss erfolgt, ist es für irgendjemanden möglich, von dieser dritten Dichte zu einen vierten-Dichte Planeten des Selbst-Dienstes oder der negativen Art zu gehen?

RA: Ich bin Ra. Wir verstehen jetzt die Spezifität deiner Anfrage. In dieser Ernte deutet der Möglichkeit-/Wahrscheinlichkeits-Wirbel auf eine Ernte dieser Art, wenn auch klein, hin. Das ist korrekt.

II.7 FRAGESTELLER: Kannst du uns sagen, was mit Adolf [Hitler] geschah?

RA: Ich bin Ra. Der Geist-/Körper-/Seele-Komplex, bekannt als Adolf, ist zu dieser Zeit in einem Heilungsprozess in den mittleren astralen Ebenen eures sphärischen Kraftfeldes. Dieses Wesen war außerordentlich verwirrt und, obwohl über die Umstände der Veränderung des Schwingungsniveaus bewusst, die mit dem Ende des chemischen Körperkomplexes verbunden sind, benötigte es, trotzdem, sehr viel Betreuung.

II.8 FRAGESTELLER: Gibt es jemanden in unserer Geschichte, der allgemein bekannt ist, der zu einem vierten-Dichte-Planeten des Selbst-Dienstes oder der negative Art ging oder gehen wird?

RA: Ich bin Ra. Die Zahl der Wesen, die so geerntet werden, ist klein. Einige haben jedoch die achte Stufe durchdrungen, die nur durch das Öffnen der siebten durch die sechste zugänglich ist. Das Eindringen in die achte Stufe oder der Stufe der intelligenten Unendlichkeit erlaubt einem Geist-/Körper-/Seele-Komplex, zu jedem Zeit/Raum während des Zyklus geerntet zu werden.

II.9 FRAGESTELLER: Sind irgendwelche dieser Menschen in der Geschichte unseres Planeten namentlich bekannt?

RA: Ich bin Ra. Wir werden einige nennen. Derjenige, der als Taras Bulba bekannt ist, derjenige, der als Dschinghis Khan bekannt ist, derjenige, der als Rasputin bekannt ist.

II.10 FRAGESTELLER: Wie haben sie – Wie haben sie dies erreicht? Was ... Was war notwendig, um dies zu erreichen?

RA: Alle der erwähnten Wesen waren sich durch Erinnerung atlantischer Erkenntnisse bewusst, die mit der Nutzung der verschiedenen Zentren des Geist-/Körper-/Seele-Komplex-Energieflusses im Erreichen des Gateways zu intelligenter Unendlichkeit zu tun haben.

II.11 FRAGESTELLER: Ermöglichte ihnen dies, das zu tun, was wir als Magie bezeichnen? Para – paranormale Dinge zu tun während sie hier inkarniert waren?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die ersten zwei erwähnten Wesen machten von diesen Fähigkeiten wenig bewussten Gebrauch. Sie waren jedoch zielstrebig zum Dienst am Selbst geneigt und haben keine Mühen in persönlicher Disziplin ausgelassen, um dieses Gateway zu verdoppeln, nochmals zu verdoppeln und so zu ermächtigen. Der dritte war ein bewusster Adept und ersparte sich ebenfalls keine Mühen in der Verfolgung des Dienstes am Selbst.

II.12 FRAGESTELLER: Wo sind diese drei Wesen jetzt?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen sind in der Dimension, die euch als vierte bekannt ist. Deswegen sind die Raum/Zeit-Kontinuen nicht kompatibel.

Eine näherungsweise Bestimmung der Raum/Zeit-Orte von jedem [*der drei*] würde netto kein wirkliches Verständnis einbringen. Jeder wählte einen vierten-Dichte-Planeten, der dem Verfolgen der Erkenntnis des Gesetzes des Einen durch Dienst am Selbst gewidmet war, einer in dem, was ihr als Orion-Gruppe kennt, einer in dem, was ihr als Kassiopeia kennt, einer in dem, was ihr als das Kreuz des Südens kennt. Diese Ortsangaben sind jedoch nicht zufriedenstellend. Wir haben nicht das Vokabular für die geometrischen Kalkulationen, die notwendig sind, um euch dieses Wissen zu übermitteln.

II.13 FRAGESTELLER: Wer ging zur Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der als Dschinghis Khan bekannt ist.

II.14 FRAGESTELLER: Was macht er gegenwärtig dort? Was ist seine Arbeit oder Beschäftigung ... was tut er?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen dient dem Schöpfer auf seine eigene Art.

II.15 FRAGESTELLER: Ist es nicht möglich für dich, uns genau zu erzählen, wie er seinen Dienst durchführt?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich für uns, über diese Frage zu sprechen. Wir nutzen jedoch jede Gelegenheit, die wir haben, um das grundlegende Verständnis/Lernen zu wiederholen, dass alle Wesen dem Schöpfer dienen.

Derjenige, von dem du als Dschinghis Khan sprichst, ist gegenwärtig in einem physischen Lichtkörper inkarniert, der die Arbeit hat, Material der Gedankenkontrolle an diejenigen zu verbreiten, die das sind, was ihr Kreuzfahrer nennen könnt. Er ist, wie ihr dieses Wesen bezeichnen würdet, ein Expedit.

II.16 FRAGESTELLER: Was machen die Kreuzfahrer?

RA: Ich bin Ra. Die Kreuzfahrer bewegen sich in ihren Streitwagen, um planetare Geist-/Körper-/Seele-Komplexe zu erobern, bevor sie die Ebene des Erlangens der sozialen Erinnerung erreichen.

II.17 FRAGESTELLER: An welchem Punkt erreicht ein Planet soziale Erinnerung?

RA: Ich bin Ra. Ein Geist-/Körper-/Seele-Komplex wird ein sozialer Erinnerungskomplex, wenn die ganze Gruppe der Wesen von einer

Orientierung oder Suche ist. Die Gruppenerinnerung, die an die Individuen in den Wurzeln des Baumes des Geistes verloren ging, wird dann dem sozialen Komplex bekannt und erschafft so einen sozialen Erinnerungskomplex. Die Vorteile dieses Komplexes sind der relative Mangel an Verzerrung im Verständnis der sozialen Seiendheit und dem relativen Mangel an Verzerrungen im Verfolgen der Richtung der Suche, da alle Verständnisse/Verzerrungen den Wesen dieser Gesellschaft zur Verfügung stehen.

II.18 FRAGESTELLER: Dann haben wir Kreuzfahrer vom Orion, die zum Zweck der Gedankenkontrolle zu diesem Planeten kommen. Wie machen sie das?

RA: Wie alle, folgen sie dem Gesetz des Einen unter Beachtung des freien Willens. Kontakt wird hergestellt mit denjenigen, die rufen. Diejenigen von der planetaren Sphäre handeln, ganz ähnlich wie ihr, um die Einstellungen und Philosophie ihres bestimmten Verständnisses des Gesetzes des Einen zu verbreiten, welches Dienst am Selbst ist. Diese werden die Elite. Durch diese beginnt der Versuch, ein Umfeld zu schaffen, in dem der verbleibende Rest der planetaren Wesen durch ihren eigenen freien Willen versklavt wird.

II.19 FRAGESTELLER: Wie – Kannst du irgendwelche der Empfänger der kreuzfahrerischen [*Einflüsse*] – ich meine, irgendwelche Namen, die heute auf dem Planeten bekannt sind?

RA: Ich bin Ra. Ich möchte in Nichtverletzung der Verzerrung des freien Willens bleiben. Diejenigen zu nennen, die in die Zukunft eurer Raum/Zeit involviert sind, ist ein Verstoß; deshalb halten wir diese Information zurück. Wir bitten um euer Nachdenken über die Früchte der Handlungen der Wesen, die ihr dabei beobachten könnt, wie sie die Verzerrung zu Macht genießen. Auf diese Weise könnt ihr diese Information für euch selbst erkennen. Wir werden nicht in das, sagen wir, planetare Spiel eingreifen. Es ist nicht zentral für die Ernte.

II.20 FRAGESTELLER: Wie übermitteln die Kreuzfahrer ihre Konzepte an die inkarnierten Individuen auf der Erde?

RA: Ich bin Ra. Es gibt zwei Hauptwege, genauso wie es zwei hauptsächliche Wege gibt, sich, sagen wir, zum Dienst an Anderen zu polarisieren. Es gibt solche Geist-/Körper-/Seele-Komplexe auf eurer Ebene, die Übungen machen und Disziplinen ausführen, um Kontakt mit Informations- und Kraftquellen zu suchen, die zur Öffnung des Tores zu intelligenter Unendlichkeit führen. Es

gibt andere, deren Schwingungskomplex von solcher Art ist, dass dieses Gateway geöffnet und dann Kontakt mit totalem Dienst am Selbst, mit seiner primären Verzerrung der Manipulation anderer, bereit gestellt wird, mit wenig oder ohne Schwierigkeiten, ohne Training und ohne Kontrolle.

II.21 FRAGESTELLER: Welche Art von Informationen wird von den Kreuzfahrern an diese Menschen übermittelt?

RA: Ich bin Ra. Die Orion-Gruppe übergibt Informationen, die das Gesetz des Einen mit der Orientierung des Dienstes am Selbst betreffen. Die Informationen können technisch werden, genauso wie einige des Bündnisses, in Versuchen, diesem Planeten im Dienst an Anderen zu helfen, das zur Verfügung gestellt haben, was ihr technische Informationen nennen würdet. Die Technologie, die von dieser Gruppe angeboten wird, ist in der Form verschiedener Mittel der Kontrolle oder Manipulation anderer, um dem Selbst zu dienen.

II.22 FRAGESTELLER: Meinst du dann, dass einige Wissenschaftler Informationen erhalten, sagen wir, telepathisch, die dann als nutzbare, technische Spielereien herauskommen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Sehr positiv, wie ihr diese Verzerrung nennen würdet, orientierte, sogenannte Wissenschaftler haben jedoch Informationen erhalten, die das Freisetzen friedlicher Mittel des Fortschritts beabsichtigen, die auch den letzten Echos möglicher Zerstörung durch weiteren Empfang anderer Wissenschaftler einer negativen Orientierung/Verzerrung gerecht werden.

II.23 FRAGESTELLER: Haben wir so von nuklearer Energie erfahren? War es gemischt, sowohl von positiver als auch negativer Orientierung?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die Wesen, die für das Zusammenstellen von Wissenschaftlern verantwortlich waren, waren von einer gemischten Orientierung. Diese Wissenschaftler waren überwiegend positiv in ihrer Orientierung. Die Wissenschaftler, die ihrer Arbeit folgten, waren von gemischter Orientierung, inklusive eines extrem negativen Wesens, wie ihr es nennen würdet.

II.24 FRAGESTELLER: Ist dieses extrem negative Wesen noch auf der Erde inkarniert?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

II.25 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass du ihn nicht nennen kannst und würdest dich fragen, woher Nikola Tesla seine Informationen bekam.

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der als Nikola bekannt ist, erhielt Informationen von Bündnis-Quellen, die diesem extrem, sagen wir, engelhaft positiven Wesens dabei helfen wollten, die Existenz der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe seiner Mitmenschen zu verbessern. Es ist unglücklich, sagen wir, dass – wie bei vielen Wanderern – die Schwingungsverzerrungen der dritten-Dichte-Illusion dieses Wesen veranlassten, extrem verzerrt in seiner Wahrnehmung der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe seiner Mitmenschen zu werden, so dass seine Mission behindert und deren Zwecke im Resultat pervertiert wurden.

II.26 FRAGESTELLER: Wie sollte Teslas Arbeit den Menschen auf der Erde nützen, und was waren seine Ziele?

RA: Ich bin Ra. Das am meisten gewünschte Ziel des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes, Nikola, war die Befreiung aller planetaren Wesen von der Dunkelheit. Deshalb versuchte er, dem Planeten die unendliche Energie der planetaren Sphäre für die Nutzung in Beleuchtung und elektrischer Energie zu geben.

II.27 FRAGESTELLER: Was meinst du genau mit der Befreiung der planetaren Wesen von der Dunkelheit?

RA: Ich bin Ra. (Das Meiste der folgenden Antwort ging durch eine Fehlfunktion des Aufnahmegerätes verloren. Der Kern der Antwort ist das Folgende.) Wir sprachen von der Befreiung des Menschen von der Dunkelheit in einem buchstäblichen Sinn.

II.28 FRAGESTELLER: Würde diese Befreiung von der Dunkelheit dem Gesetz des Einen entsprechen, beziehungsweise hat sie ein reales Ergebnis?

RA: Ich bin Ra. Das Produkt einer solchen Befreiung würde zwei Erfahrungen erschaffen.

Erstens, die Erfahrung, nicht die nötige Vergütung für die Bezahlung, in eurem Geld, für Energie finden zu müssen.

Zweitens, die dann zur Verfügung stehende Freizeit, durch die beispielhaft die Möglichkeit der Freiheit und die Erhöhung der Wahrscheinlichkeit von Freiheit veranschaulicht wird, um dann im Selbst Ausschau nach dem Beginn der Suche des Gesetzes des Einen zu halten. Wenige gibt es auf eurer Ebene, die, wie ihr es nennt, körperlich von

Tagesanbruch bis zur Dunkelheit arbeiten und dabei auf eine bewusste Art und Weise über das Gesetz des Einen nachdenken können.

II.29 FRAGESTELLER: Was ist mit der industriellen Revolution im Allgemeinen. War dies auf dies auf irgendeine Weise geplant?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage dieser Sitzung sein. Das ist korrekt. Wanderer inkarnierten in verschiedenen Wellen, wie ihr es nennen könnt, um die allmähliche Befreiung von den Anforderungen der täglichen Zyklen und dem Mangel an Freiheit zur Muße in die Existenz zu bringen.

II.30 FRAGESTELLER: Nun, das war die letzte Frage, deshalb werde ich wie üblich fragen, ob es irgendetwas gibt, womit wir es dem Instrument angenehmer machen können?

RA: Ich bin Ra. Ihr macht euch gut. Das Wichtigste ist, die Symbole sorgfältig anzuordnen. Die Anpassungen, die zu diesem bestimmten, gegenwärtigen Zeit/Raum gemacht wurden, werden dem körperlichen Komplex des Instruments in der Verzerrung zu Komfort verhelfen.

Dürfen wir fragen, ob ihr irgendwelche kurzen Fragen habt, die wir beantworten können, bevor wir die Sitzung schließen?

II.31 FRAGESTELLER: Ich weiß nicht, ob dies eine kurze Frage ist, oder nicht, deshalb können wir sie bis zum nächsten Mal zurückstellen, aber warum – meine einzige Frage ist, warum die Kreuzfahrer von Orion – warum tun sie das. Was – was ist ihr letztendliches Ziel? Dies ist wahrscheinlich zu lang für eine Antwort.

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht zu lang für eine Antwort. Dem Selbst zu dienen ist allen zu dienen. Der Dienst am Selbst, wenn in dieser Perspektive betrachtet, erfordert eine sich immer weiter ausdehnende Nutzung der Energien anderer für Manipulation zum Vorteil des Selbst mit Verzerrung zu Macht.

Wenn es weitere Fragen gibt, um dieses Thema vollständig zu erklären, werden wir wieder bei euch sein.

II.32 FRAGESTELLER: Eine Sache habe ich vergessen. Ist es möglich, eine weitere Sitzung später heute zu machen?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich.

II.33 FRAGESTELLER: Danke dir.

SITZUNG II

RA: Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 12

28. Januar 1981

12.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

12.1 FRAGESTELLER: Ich habe heute Nachmittag [*einen*] Anruf von Henry Puharich bekommen. [*Er wird*] nächsten Monat hier sein. Ich will dich fragen, ob es für ihn möglich ist, unserem Kreis beizuwohnen und Fragen zu stellen. Und auch falls Michel D'Obrenovic, der auch als George Hunt Williamson bekannt ist, zufällig hier ist, wäre es ok, [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Diese Personen sind, im Moment, für diese spezielle Arbeit aufgrund von Schwingungsverzerrungen nicht richtig eingestimmt, die wiederum auf einen Mangel an Zeit/Raum in der kürzlich vergangenen Zeit zurückzuführen sind, die ihr Geschäftigkeit nennt. Es würde verlangt werden, dass die Personen in jedem Tageszyklus eures Planeten einen kurzen Zeit/Raum in Kontemplation verbringen. Ihr seid gebeten, in einem zukünftigen Zeit/Raum in eurem Kontinuum erneut zu fragen. Diese Gruppe ist erstens aufgrund des täglichen Kontaktes mit dem Instrument hochgradig an die Schwingungsverzerrungen dieses Instruments angepasst. Zweitens aufgrund des Kontaktes mit dem Instrument in Meditationsphasen. Drittens, durch eine persönliche Geist/Körper/Seele-Komplex-Verzerrung in Richtung Kontemplation, die in der Summe bewirkt, dass diese Gruppe effektiv ist.

12.2 FRAGESTELLER: Danke dir. Um mit der vorherigen Sitzung fortzufahren, [*du*] erwähntest, dass die Orion Kreuzfahrer in Streitwagen hierher kamen. [*Könntest du*] einen Streitwagen beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Der Begriff Streitwagen ist ein Begriff, der in Kriegshandlungen unter euch Menschen verwendet wird. Das ist seine Bedeutung. Die Form des Orion-Schiffs ist eine der folgenden: erstens, die längliche, ovale Form, die von einer dunkleren Natur ist als Silber, aber metallisch erscheint, wenn im Licht betrachtet. In Abwesenheit von Licht scheint es rot oder auf gewisse Art feurig zu sein.

Andere Schiffe umfassen scheibenförmige Objekte einer kleinen Art, ungefähr 3,5 Meter in euren Maßen im Durchmesser, die schachtel-ähnliche Form mit einer Seitenlänge von ca. 12 Metern in euren Maßen. Andere Schiffe können eine gewünschte Form durch die Verwendung von Mechanismen der Gedankenkontrolle annehmen. Es gibt verschiedene Zivilisationskomplexe, die innerhalb dieser Gruppe arbeiten. Einige sind mehr in der Lage, intelligente Unendlichkeit zu nutzen als andere. Die Information wird sehr selten geteilt; deswegen variieren die Streitwagen erheblich in Form und Erscheinung.

12.3 FRAGESTELLER: Gibt es irgendeine Bemühung des Bündnisses, die Orion-Streitwagen davon abzuhalten, hier anzukommen?

RA: Ich bin Ra. Alle Anstrengung wird unternommen, diesen Planeten in Quarantäne zu halten. Das Netzwerk der Wächter, ganz ähnlich wie bei jedem anderen Muster der Patrouillen auf welcher Ebene auch immer, hält nicht jedes einzelne Wesen davon ab, die Quarantäne zu durchstoßen, denn wenn eine Anfrage in Licht/Liebe erfolgt, wird das Gesetz des Einen auf Zustimmung stoßen. Wenn die Anfrage aufgrund eines Durchrutschens durch das Netz nicht gemacht wird, dann gibt es einen Durchstoß dieses Netzes.

12.4 FRAGESTELLER: Wer macht diese Anfrage?

RA: Ich bin Ra. Deine Frage ist unklar. Bitte formuliere sie neu.

12.5 FRAGESTELLER: Ich habe es nicht richtig verstanden. Wie hält das Bündnis die Orion-Streitwagen davon ab, durch die Quarantäne zu kommen? Welche Aktionen machen ...

RA: Ich bin Ra. Abhängig von der Schwingungsebene des Wächters gibt es Kontakt auf der Ebene der Licht-Form oder des Lichtkörper-Wesens. Diese Wächter tasten die Weiten der Energiefelder eurer Erde ab, im Versuch, sich jeglicher Wesen bewusst zu sein, die sich annähern. Ein sich annäherndes Wesen wird im Namen des Einen Schöpfers begrüßt. Ein Wesen, das so begrüßt wird, wird in Liebe/Licht gebadet und wird aus freiem Willen heraus der Quarantäne, aufgrund der Macht des Gesetzes des Einen, gehorchen.

12.6 FRAGESTELLER: Was würde mit dem Wesen passieren, wenn es der Quarantäne nicht gehorchte, nachdem es begrüßt wurde?

RA: Ich bin Ra. Der Quarantäne nicht zu gehorchen, nachdem man auf der Ebene begrüßt wurde, von der wir sprechen, würde deinem Nicht-Anhalten beim Zulaufen auf eine feste Ziegelsteinmauer gleichkommen.

12.7 **FRAGESTELLER:** Was würde mit dem Wesen geschehen, *[wenn]* es dies täte? Was würde mit seinem Wagen passieren?

RA: Ich bin Ra. Der Schöpfer ist ein Wesen. Das Schwingungsniveau jener, die in der Lage sind, die Quarantänegrenzen zu erreichen, ist so, dass es beim Anblick des Liebe/Licht-Netzes unmöglich ist, dieses Gesetz zu brechen. Deswegen passiert nichts. Es wird kein Versuch unternommen. Es gibt keine Konfrontation. Die einzigen Wesen, die in der Lage sind, die Quarantäne zu durchstoßen, sind jene, die Fenster oder Störungen in den Raum/Zeit-Kontinuen, die die Energiefelder eures Planeten umgeben, entdecken. Durch diese Fenster kommen sie. Diese Fenster sind selten und nicht vorhersagbar.

12.8 **FRAGESTELLER:** Ist dies für das verantwortlich, was wir "UFO-Wellen" nennen, in denen eine große Zahl UFOs erscheint wie 1973?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

12.9 **FRAGESTELLER:** Nun, sind dann die meisten UFOs, die an unserem Himmel gesehen werden, von der Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Viele derjenigen, die in eurem Himmel gesehen werden, sind von der Orion-Gruppe. Sie senden Botschaften aus. Einige werden von jenen empfangen, die in Richtung Dienst an Anderen orientiert sind. Diese Botschaften werden dann verändert, um für diese Wesen akzeptabel zu sein, während sie vor zukünftigen Schwierigkeiten warnen. Dies ist das Höchste, das sich-selbst dienende Wesen tun können, wenn sie mit jenen konfrontiert sind, deren Wunsch es ist, anderen zu dienen. Die Kontakte, die die Gruppe am hilfreichsten für ihre Sache findet, sind jene Kontakte, die mit Wesen hergestellt werden, deren Orientierung hin zu Dienst am Selbst ist. Es gibt viele Gedankenform-Wesen in euren Himmeln, die von einer positiven Natur sind und sind die Projektionen des Bündnisses. Andere Sichtungen sind zurückzuführen auf unbeabsichtigte Visualisierungen durch optische Mechanismen der Waffensysteme eurer eigenen Regierungen.

12.10 FRAGESTELLER: Welche Gruppe war es, die Henry Puharich in Israel kontaktiert hat, gerade um 1972 herum?

RA: Ich bin Ra. Wir müssen uns mit der Beantwortung dieser Anfrage wegen der Möglichkeit/Wahrscheinlichkeit zurückhalten, dass derjenige, den ihr Henry nennt, die Antwort lesen wird. Dies würde Verzerrungen in seiner Zukunft verursachen. Es ist notwendig, dass jedes Wesen freies und vollständiges Urteilsvermögen vom Inneren des All-Selbst nutzt, das im Herzen des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes ist.

12.11 FRAGESTELLER: Trifft dies auch auf die Beantwortung *[der Frage]* zu, wer die Gruppe kontaktiert hat, in der ich ursprünglich war, 1962?

RA: Ich bin Ra. Diese Anfrage kann beantwortet werden. Die kontaktierte Gruppe war das Bündnis.

12.12 FRAGESTELLER: Hatten sie zu diesem Zeitpunkt eines ihrer Schiffe in unserer Gegend?

RA: Ich bin Ra. Es gab kein Schiff. Es gab eine Gedankenform.

12.13 FRAGESTELLER: *[Du]* erwähntest die Orion-Kreuzfahrer, *[die,]* wenn sie durch das Netz kommen, sowohl technische als auch nicht-technische Informationen geben. *[Undeutlich]* weiß, was du mit technischen Informationen meinst, aber welche Art von nicht-technischen Informationen geben sie jenen, die sie kontaktieren? Liege ich mit der Annahme richtig, dass dies alles durch telepathische Kommunikation geschieht?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Durch Telepathie wird die Philosophie des Gesetzes des Einen mit der Verzerrung zu Dienst am Selbst verbreitet. In fortgeschrittenen Gruppen werden Rituale und Übungen gegeben und diese wurden aufgeschrieben, genauso wie die zu Dienst-am-Anderen orientierten Wesen die verkündete Philosophie ihrer Lehrer aufgeschrieben haben. Die Philosophie betrifft den Dienst der Manipulation anderer, so dass sie Dienst dem anderen-Selbst gegenüber erfahren und so durch diese Erfahrung in die Lage versetzt werden, Dienst am Selbst wertzuschätzen. Auf solche Weise werden diese Wesen in Richtung Dienst am Selbst orientiert und manipulieren im Gegenzug wiederum andere, so dass diese wiederum den Dienst am anderen Selbst erfahren können.

12.14 FRAGESTELLER: [*Wäre*] dies der Ursprung von dem, was wir Schwarze Magie nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt in einem Sinne, inkorrekt in einem anderen. Die Orion-Gruppe hat den sogenannten negativ Orientierten unter euren Geist-/Körper-/Seele-Komplexen geholfen. Diese gleichen Wesen würden sich selbst in jedem Fall mit Dienst am Selbst beschäftigen, und es gibt Viele in euren sogenannten inneren Welten, die negativ orientiert sind und so als innere Lehrer oder Führer und sogenannte Besitzer bestimmter Seelen, die diese Verzerrungen des Dienst am Selbst suchen, zur Verfügung stehen.

12.15 FRAGESTELLER: Ist es möglich, dass ein Lebewesen hier auf der Erde so verwirrt ist, dass es sowohl die Bündnis- als auch die Orion-Gruppe ruft, abwechselnd, die eine, dann die andere, [*undeutlich*] zurück zu [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Es ist für den nicht-eingestimmten Kanal, wie du diesen Dienst nennst, durchaus möglich, sowohl positive als auch negative Kommunikationen zu empfangen. Wenn das Lebewesen an der Basis seiner Verwirrung zu Dienst an Anderen orientiert ist, wird das Lebewesen anfangen, Botschaften des Untergangs zu empfangen. Wenn das Wesen an der Basis des Seins-Komplexes zu Dienst am Selbst orientiert ist, werden die Kreuzfahrer, die es in diesem Fall nicht für nötig halten, zu lügen, einfach damit beginnen, die Philosophie zu geben, für deren Weitergabe sie hier sind. Viele eurer sogenannten Kontakte unter euch Menschen waren verwirrt und selbst-zerstörerisch, weil die Kanäle zu Dienst an Anderen orientiert waren, aber im Wunsch für einen Beweis offen für die Lügen-Information der Kreuzfahrer, die dann in der Lage waren, die Wirksamkeit des Kanals zu neutralisieren.

12.16 FRAGESTELLER: Sind die meisten dieser Kreuzfahrer aus der vierten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Mehrheit an vierter Dichte. Das ist korrekt.

12.17 FRAGESTELLER: Sind Wesen in der vierten Dichte normalerweise für uns sichtbar – oder sind sie unsichtbar für uns?

RA: Ich bin Ra. Die Verwendung des Wortes „normal“ vernebelt die Bedeutung der Frage. Lass sie uns zur Klarheit neu stellen. Die vierte Dichte ist, absichtlich, nicht sichtbar für die dritte Dichte. Es ist für die

vierte Dichte möglich, sichtbar zu sein. Es ist jedoch nicht die Absicht des Lebewesens der vierten Dichte, sichtbar zu sein, wegen der Notwendigkeit der Konzentration auf einen eher schwierigen Schwingungskomplex, der die dritte Dichte ist, die ihr erlebt.

12.18 FRAGESTELLER: Gibt es Bündnis- oder Orion-Wesen, die für uns sichtbar auf der Erde leben und im Moment wichtig in unserer Gesellschaft sind? Mitten unter uns?

RA: Ich bin Ra. Es gibt zurzeit keine Wesen von beiden Gruppen, die unter euch weilen. Die Kreuzfahrer von Orion nutzen jedoch zwei Arten von Wesen, um, sagen wir, ihr Angebot zu unterbreiten. Die erste Art ist eine Gedankenform; die zweite ein Art Roboter.

12.19 FRAGESTELLER: Könntest du den Roboter beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Der Roboter kann aussehen wie jedes andere Wesen. Es ist ein Konstrukt.

12.20 FRAGESTELLER: Ist der Roboter das, was normalerweise „Men in Black“ genannt wird?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt.

12.21 FRAGESTELLER: Wer sind die „Men in Black“?

RA: Ich bin Ra. Die „Men in Black“ sind ein Gedankenform-Typ von Wesen, die etwas Seiendheit als ihr Make-Up haben. Sie haben bestimmte körperliche Merkmale, die ihnen gegeben wurden. Ihre wahre Schwingungsnatur ist jedoch ohne Schwingungseigenschaften der dritten Dichte, und deshalb können sie sich materialisieren und entmaterialisieren, wenn nötig.

12.22 FRAGESTELLER: Werden all diese „Men in Black“ dann von den Orion-Kreuzfahrern genutzt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

12.23 FRAGESTELLER: Wenn einer mich besuchen würde und ich würde ihn packen und in einem Schrank einschließen, könnte ich ihn festhalten, oder würde er verschwinden?

RA: Ich bin Ra. Es hängt davon ab, welche Art von Wesen du ergreifst. Du bist vielleicht in der Lage ein Konstrukt wahrzunehmen. Das

Konstrukt kann für eine kurze Zeit aufrechterhalten werden, obwohl diese Konstrukte auch die Fähigkeit haben, zu verschwinden. Die Programmierung auf diesen Konstrukten macht es jedoch schwieriger, sie fernzusteuern. Du könntest mit einem Gedankenformwesen der „Men in Black“-Art, wie ihr es nennt, nicht raufen.

12.24 FRAGESTELLER: [*Wäre*] dies gegen das Gesetz des Einen und würde ich einen Fehler begehen, wenn ich mit diesen Wesen raufen würde?

RA: Ich bin Ra. Unter dem Gesetz des Einen gibt es keine Fehler.

12.25 FRAGESTELLER: Was ich sagen will ist, würde ich eher zu Selbst-Dienst oder zu Dienst für Andere polarisieren, wenn ich diese Handlung des Einschließens der Gedankenform oder des Konstrukts ausführen würde?

RA: Ich bin Ra. Du magst diese Frage für dich selbst betrachten. Wir interpretieren das Gesetz des Einen, gehen aber nicht soweit, einen Ratschlag zu erteilen.

12.26 FRAGESTELLER: Danke dir. Nun, du sprachst von Wanderern. Wer sind Wanderer? Wo kommen sie her?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du willst, den Sand eurer Küsten. So unzählig wie die Sandkörner sind die Quellen intelligenter Unendlichkeit. Wenn ein sozialer Erinnerungskomplex sein vollständiges Verständnis seines Verlangens erreicht hat, kann er schlussfolgern, dass es sein Verlangen Dienst an Anderen ist, mit der Verzerrung dazu, ihre Hand jeglichen Wesen zu reichen, die nach Hilfe rufen. Diese Wesen, die ihr die Brüder und Schwestern der Sorge nennen könnt, bewegen sich in Richtung dieses Rufes der Sorge. Diese Wesen sind aus allen Bereichen der unendlichen Schöpfung und sind durch den Wunsch, in dieser Verzerrung zu dienen, miteinander verbunden.

12.27 FRAGESTELLER: Wie viele von ihnen sind jetzt auf der Erde inkarniert?

RA: Ich bin Ra. Die Zahl ist angenähert, aufgrund eines kräftigen Zustroms jener, die zu dieser Zeit wegen eines intensiven Bedarfes geboren wurden, die planetare Schwingung zu erleuchten und so bei der Ernte zu helfen. Die Zahl kommt 65 Millionen nahe.

12.28 FRAGESTELLER: Sind die meisten davon aus der vierten Dichte? Von welcher Dichte kommen sie?

RA: Ich bin Ra. Wenige sind von vierter Dichte. Die größte Zahl Wanderer, wie ihr sie nennt, sind von der sechsten Dichte. Der Wunsch zu dienen muss in Richtung sehr großer Reinheit im Geist und dem, was ihr Tollkühnheit oder Mut nennen mögt, verzerrt sein, abhängig von eurem Verzerrungskomplex-Urteil. Die Herausforderung/Gefahr des Wanderers ist, dass er seine Mission vergessen wird, karmisch involviert wird und so in den Strudel gezogen wird, aus dem heraus er inkarniert war, um der Zerstörung zur Hilfe zu kommen.

12.29 **FRAGESTELLER:** Was könnte eines dieser Wesen tun, um karmisch involviert zu werden? [*Undeutlich*] Beispiel.

RA: Ich bin Ra. Ein Wesen, das sich auf eine bewusst lieblose Art in Handlungen mit anderen Wesen verhält, kann karmisch involviert werden.

12.30 **FRAGESTELLER:** [*Undeutlich*] dachte. Haben viele dieser Wanderer körperliche Erkrankungen in diesem irdischen Umfeld?

RA: Ich bin Ra. Wegen der extremen Varianz zwischen den Schwingungsverzerrungen der dritten Dichte und jenen von höheren Dichtegraden, wenn ihr so wollt, haben Wanderer als eine allgemeine Regel eine Form der Behinderung, Schwierigkeit oder des Gefühls der starken Entfremdung. Die häufigsten dieser Schwierigkeiten sind Entfremdung, die Reaktion gegen die planetare Schwingung durch Persönlichkeitsstörungen, wie ihr es nennen würdet, und Körperkomplex-Erkrankungen, die auf Schwierigkeiten bei der Anpassung an die planetaren Schwingungen hindeuten, wie Allergien, wie ihr es nennen würdet.

12.31 **FRAGESTELLER:** Gib es einen besten Weg für diese Wesen, sich selbst von ihren körperlichen Erkrankungen zu heilen?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieses Zeit/Raums sein.

Die Verzerrung der Selbst-Heilung wird durch die Realisierung der im Innen ruhenden intelligenten Unendlichkeit bewirkt. Dies ist auf eine gewisse Weise in denjenigen blockiert, die nicht perfekt in Körperkomplexen austariert sind. Die Blockierung variiert von Wesen zu Wesen. Damit Heilung stattfinden kann, werden die bewusste Erkenntnis der spirituellen Natur der Realität, wenn ihr so wollt, und die

entsprechenden Strömungen dieser Realität in den individuellen Geist-/Körper-/Seele-Komplex hinein benötigt.

Wir werden dieses Instrument als ein Beispiel nutzen. Die Teile ihrer Erkrankung, wie ihr diesen Verzerrungskomplex nennt, die in Ausgeglichenheit perfektioniert werden können, sind in erster Linie auf eine Blockade des Indigo-Strahl oder Zirbel-Energiezentrums zurückzuführen. Dieses Zentrum empfängt die intelligente Energie von allen gesetzmäßigen Quellen innerhalb der einen Schöpfung; spricht gesetzmäßig in dieser dritten-Dichte-Verzerrung oder Illusion. Wenn es keine Blockade gibt, dann fließen oder strömen diese Energien hinunter in den Geist-/Körper-/Seele-Komplex und vervollkommen Moment für Moment den Körperkomplex des Individuums.

Dieses Instrument erlebt auch einige Verzerrung des grünen-Strahl Energiezentrums, das ihr das Herzzentrum nennen könnt. Es ist aufgrund einer intensiven Verlangens-Verzerrung auf der Seite dieses Geist-/Körper-/Seele-Komplexes in Richtung Dienst an Anderen, oder wie ihr es nennen könntet, universelle Liebe, übermäßig geöffnet. Deshalb verausgabt sich dieses Wesen ohne Rücksicht auf seine Reserven der Geist-/Körper-/Seele-Komplex-Verzerrung in Bezug auf das, was ihr Stärke oder Energie nennt. Diese Verzerrung ist vorwiegend auf eine Blockade des Indigo-Strahls zurückzuführen. Wie wir vorher gesagt haben, liegt die Missverständnis-Verzerrung des Instruments, die für diese Blockade verantwortlich ist, in der grundsätzlichen Orientierung zu einem Glauben an Unwürdigkeit. Die Unwürdigkeits-Verzerrung blockiert den freien Fluss intelligenter Energie.

Der siebte oder violette Strahl ist unbeeinträchtigt, da er nicht nur ein Energieempfänger ist, sondern eine Gesamtheit des Schwingungsniveaus des Individuums. Die anderen Energiezentren sind auch recht klar. Die Lösung für die Heilung liegt in diesem Fall in Handlung, die das friedvolle Verständnis in der Verzerrung der Demut in die Praxis umsetzt, dass das Wesen eins mit dem Schöpfer ist, und deshalb vollendet und nicht getrennt. In jedem Fall von, was ihr Krankheit nennt, ist eines oder sind mehrere dieser Energiezentren blockiert. Die Intelligenz des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes muss dann entweder durch das Selbst als Heiler oder durch den Auslöser eines anderen Heilers darauf aufmerksam gemacht werden, wie wir früher schon gesagt haben.

Gibt es eine kurze Frage, bevor wir diese Sitzung schließen?

12.32 FRAGESTELLER: *[Ist es]* möglich für dich, uns zu erzählen, ob irgendeiner von uns Dreien Wanderer sind und waren?

RA: Ich bin Ra. Im Überprüfen jeder der anwesenden Geist-/Körper-/Seele-Komplexe finden wir eine schon vollständige Gewissheit über diese Angelegenheit und, finden deshalb nichts Schädliches daran, diese Angelegenheit zu rekapitulieren. Alle Anwesenden sind Wanderer, die eine Mission verfolgen, wenn ihr wollt.

12.33 FRAGESTELLER: Danke dir. Gibt es etwas, das wir tun können, damit sich das Instrument wohler fühlt?

RA: Ich bin Ra. Wir bitten dich, das Objekt wieder auszurichten, auf dem die Symbole platziert sind. Es ist keine bedeutende Störung für nur eine Sitzung, sondern du wirst beim Messen der ganzen Zusammenstellung feststellen, dass der Ruheplatz eins Komma vier Grad ($1,4^\circ$) von der richtigen Anordnung abweicht, der Ruheplatz zusätzlich ein halbes Grad ($0,5^\circ$) von der richtigen Orientierung. Sorge dich nicht übermäßig damit im jetzigen Raum/Zeit-Nexus, aber erlaube diesen Verzerrungen nicht, über eine lange Periode anzuhalten, sonst wird der Kontakt allmählich beeinträchtigt.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht hinfort und erfreut euch in der Kraft und dem Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 13

29. Januar 1981

13.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

13.1 FRAGESTELLER: Als erstes möchte ich mich für *[die]* dummen Fragen entschuldigen, die ich gestellt habe, während ich auf der Suche danach war, was wir tun sollten. Ich betrachte das, was wir tun, als eine große Ehre und ein Privileg, ebenfalls demütige Überbringer des Gesetzes des Einen zu sein, und im Moment glaube ich, dass wir das Buch vorbereiten könnten, indem wir beim Beginn der Schöpfung starten, danach die Evolution des Menschen auf der Erde, so gut wie ich *[undeutlich]* für jeden Zeitraum herausfinden, wie das Gesetz des Einen angewandt wurde *[undeutlich]*. Ich denke auch, dass – dass ich das Buch beenden muss – lassen wir aus dem Material, das wir schon haben, das Ende des Buches machen ... *[undeutlich]*. Ich würde auch den Titel des Buches vorschlagen: Das Gesetz des Einen. Ich würde dich gerne als Autor nennen, Ra. Würdest du dem zustimmen?

RA: Ich bin Ra. Deine Anfrage ist unklar. Würdest du bitte jeden Bereich der Absprache als getrennte Anfragen formulieren?

13.2 FRAGESTELLER: Erstens würde ich gerne beim Beginn der Schöpfung starten, soweit zurück, wie wir gehen können, *[und]* der Entwicklung des Menschen folgen bis zur jetzigen Zeit. Ist das annehmbar?

RA: Ich bin Ra. Dies ist vollständig deine Einsicht/Erkenntnis/Entscheidung.

13.3 FRAGESTELLER: Zweitens würde ich das Buch gerne mit Das Gesetz des Einen, von Ra, betiteln. Ist das annehmbar?

RA: Ich bin Ra. Der Titel des Buches ist akzeptabel. Die Autorschaft durch den Klangschwingungskomplex Ra ist, in unsere Verzerrung der Erkenntnis, unvollständig. Wir sind Botschafter.

13.4 FRAGESTELLER: Kannst du formulieren, wer dann der Autor des Buches sein soll?

RA: Ich kann nur darum bitten, dass falls deine Einsicht/Erkenntnis die Verwendung dieses Klangschwingungskomplexes, Ra, nahelegt, der Ausdruck „Ein demütiger Botschafter des Gesetzes des Einen“ beigefügt wird.

13.5 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir von dem frühesten, ersten bekannten Ding in der Schöpfung erzählen?

RA: Ich bin Ra. Das erste bekannte Ding in der Schöpfung ist Unendlichkeit. Die Unendlichkeit ist Schöpfung.

13.6 FRAGESTELLER: Von dieser Unendlichkeit muss dann kommen, was wir als Schöpfung erfahren. Was war der nächste Schritt oder die nächste Entwicklung?

RA: Ich bin Ra. Unendlichkeit wurde bewusst. Dies war der nächste Schritt.

13.7 FRAGESTELLER: Was geschah danach?

RA: Bewusstsein führte zur Konzentration von Unendlichkeit zu unendlicher Energie. Diese habt ihr mit verschiedenen Klangschwingungskomplexen bezeichnet, wovon der euren Ohren bekannteste „Logos“ oder „Liebe“ ist. Der Schöpfer ist das Fokussieren von Unendlichkeit als ein bewusstes oder sich gewahres Prinzip, das von uns, so nah wie wir Verständnis/Lernen in eurer Sprache erschaffen können, intelligente Unendlichkeit genannt wird.

13.8 FRAGESTELLER: Kannst du den nächsten Schritt darlegen?

RA: Der nächste Schritt ist immer noch dabei, seinen Fortschritt in diesem Raum/Zeit-Nexus in eurer Illusion zu erreichen, so wie ihr es in eurer Illusion sehen könnt. Der nächste Schritt ist eine unendliche Reaktion auf das kreative Prinzip, das dem Gesetz des Einen in einer seiner primären Verzerrungen folgt, *[der]* Freiheit des Willens. Auf diese Weise sind viele, viele Dimensionen, unendlich in ihrer Zahl, möglich. Die Energie bewegt sich aus intelligenter Unendlichkeit heraus, zuerst aufgrund des Ausstoßes zufälliger kreativer Kraft, was dann Muster erschafft, die auf holographische Art als die ganze Schöpfung erscheint,

unabhängig davon, welche Richtung oder Energie erkundet wird. Diese Energiemuster beginnen dann, ihre eigenen, sagen wir, lokalen Rhythmen und Energiefelder zu regulieren und erschaffen so Dimensionen und Universen.

13.9 **FRAGESTELLER:** Kannst du mir nun erläutern, wie *[die]* Galaxie und dieses Planetensystem geformt wurden?

RA: Ich bin Ra. Du musst dir einen großen Gedankensprung in dieser Anfrage vorstellen, denn bei der letzten Frage waren die, wie ihr es nennt, physischen Universen noch nicht geboren.

Die Energien bewegten sich in immer intelligenteren Mustern, bis die Individualisierung verschiedener Energien, die vom kreativen Prinzip der intelligenten Unendlichkeit hervorgingen, den Punkt erreichte, um Mitschöpfer zu sein. So begann die sogenannte physische Materie. Das Konzept des Lichts ist entscheidend für das Verständnis dieses großen Gedankensprunges, da diese Schwingungsverzerrung der Unendlichkeit der Baustein dessen ist, was als Materie bekannt ist, da das Licht intelligent und voller Energie ist, und somit die erste Verzerrung der intelligenten Unendlichkeit, die vom kreativen Prinzip gerufen wurde.

Das Licht der Liebe wurde geschaffen, um in seinem Auftreten gewisse Eigenschaften zu aufzuweisen, unter ihnen das unendliche Ganze, das paradoxerweise durch die gerade Linie, wie ihr es nennt, beschrieben wird. Dieses Paradoxon ist verantwortlich für die Form verschiedener Entitäten der physikalischen Illusion, die ihr Sonnensysteme, Galaxien und Planeten nennt, die sich alle drehen und zur Linsenform neigen.

13.10 **FRAGESTELLER:** Ich denke, ich habe einen Fehler gemacht, diese Frage zu stellen und den Prozess zu überspringen, den du beschrieben hast. Wäre es hilfreich, diesen großen Sprung einzufügen, die ich aus Versehen gemacht habe?

RA: Ich bin Ra. Ich habe versucht, die Lücke zu überbrücken. Du magst mich jedoch auf jegliche Art und Weise fragen, die du für angebracht hältst.

13.11 **FRAGESTELLER:** Könntest du mir erklären – wenn wir die Frage vor der nehmen, die ich über Galaxien und Planeten gestellt habe, würdest du mir den nächsten Schritt, der nach diesem Schritt geschah, erläutern?

RA: Ich bin Ra. Die Schritte, wie du sie nennst, sind am Punkt der Frage gleichzeitig und unendlich.

- 13.12 **FRAGESTELLER:** Kannst du mir sagen, wie intelligente Unendlichkeit zu, sagen wir (ich habe einige Probleme mit Teilen der Sprache), wie intelligente Unendlichkeit von sich selbst individualisiert wurde?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine angemessene Frage.

Die intelligente Unendlichkeit erkannte ein Konzept. Dieses Konzept wurde durch die Freiheit des Willens der Erkenntnis unterschieden. Dieses Konzept war Endlichkeit. Dies war das bzw. die erste und primäre Paradoxon oder Verzerrung des Gesetzes des Einen. Auf diese Weise investierte sich die eine intelligente Unendlichkeit in eine Erkundung der Vielheit. Wegen der unendlichen Möglichkeiten intelligenter Unendlichkeit gibt es kein Ende der Vielheit. Die Erkundung ist deshalb frei, unendlich fortzufahren in einer ewigen Gegenwart.

- 13.13 **FRAGESTELLER:** Wurde die Galaxie, in der wir sind, durch die unendliche Intelligenz oder wurde sie durch einen Teil der individualisierten unendlichen Intelligenz geschaffen?

RA: Ich bin Ra. Die Galaxie und alle anderen Dinge aus Materie, derer ihr euch bewusst seid, sind Produkte individualisierter Teile der intelligenten Unendlichkeit. Mit dem Beginn jeder Exploration fand sie, im Gegenzug, ihren Fokus und wurde Mit-Schöpfer. Durch Nutzung der intelligenten Unendlichkeit erschuf jeder Teil ein Universum und alle individualisierten Teile kanalisiertes Licht/Liebe in das, was ihr intelligente Energie nennen könntet, indem sie den Rhythmen der freien Entscheidung zu fließen erlaubten, mit dem unendlichen Spektrum an Möglichkeiten spielten und so die sogenannten Naturgesetze jedes einzelnen Universums erschufen.

Jedes Universum, wiederum, individualisiert auf einen Fokus, wird wiederum zum Mit-Schöpfer und erlaubt weitergehende Vielfalt und erschafft so weitere intelligente Energien, die Naturgesetze regulieren oder sie in den Schwingungsmustern dessen hervorbringen, was ihr ein Sonnensystem nennen würdet. So hat jedes Sonnensystem sein eigenes, sagen wir, lokales Koordinatensystem illusorischer Naturgesetze. Es sollte verstanden werden, dass jedes Teil, egal wie klein, von jeder Dichte oder jedem illusorischen Muster, den Einen Schöpfer, der Unendlichkeit ist,

wie in einem holographischen Bild enthält. So beginnt und endet alles in einem Mysterium.

- 13.14 FRAGESTELLER: Könntest du mir erklären, wie der individualisierte Teil der intelligenten Unendlichkeit unsere Galaxie erschuf [*undeutlich*] der gleiche Teil unser Planetensystem erschuf, und wenn ja, wie dies geschah?

RA: Ich bin Ra. Wir haben deine Frage vielleicht missverstanden. Wir waren unter der Verzerrung/dem Eindruck, dass wir auf diese bestimmte Frage geantwortet hatten. Würdest du deine Frage wiederholen?

- 13.15 FRAGESTELLER: In erster Linie geht es darum, wie sich dann das, sagen wir, Planetensystem, in dem wir uns im Moment befinden, entwickelte – wurde es im Gesamten auf einmal erschaffen oder wurde zuerst unsere Sonne erschaffen und das [*undeutlich*] wurde erschaffen.

RA: Ich bin Ra. Der Vorgang geht vom Größeren, in eurer Illusion, zum Kleineren. So schuf der Mit-Schöpfer, indem er die Galaxie individualisierte, Energiemuster, die dann in zahlreichen Fokussen weitergehenden Bewusstseins Erkenntnis intelligenter Unendlichkeit fokussierten. So ist das Sonnensystem, dessen Bewohnung ihr erfahrt, aus seinen eigenen Mustern, Rhythmen und sogenannten Naturgesetzen [*gemacht*], die auf sich selbst bezogen einzigartig sind. Die Entwicklung geht jedoch von der spiralförmigen Energie der Galaxie zur solaren spiralförmigen Energie, zur planetaren spiralförmigen Energie, zu den Umständen der Erfahrung der spiralförmigen Energie, die die erste Dichte der Bewusstheit oder des Bewusstseins planetarer Entitäten in Gang setzen.

- 13.16 FRAGESTELLER: Könntest du mir [*etwas*] über diese erste Dichte von planetaren Wesen erzählen?

RA: Ich bin Ra. Jeder Schritt rekapituliert intelligente Unendlichkeit in ihrer Entdeckung von Bewusstheit. In einer planetaren Umgebung beginnt alles in dem, was ihr Chaos nennen würdet, Energie – nicht gerichtet und zufällig in ihrer Unendlichkeit. Allmählich, in euren Begriffen des Verstehens, formt sich ein Fokus des Selbst-Bewusstseins. So bewegt sich der Logos. Licht kommt, um die Dunkelheit zu formen, nach den Mustern und Schwingungsrhythmen des Mit-Schöpfers, so eine gewisse Art von Erfahrung konstruierend. Dies beginnt mit [*der*] ersten Dichte, die die Dichte des Bewusstseins ist, des Mineral- und

Pflanzenlebens auf dem Planeten, das vom Feuer und vom Wind die Bewusstheit des Seins erlernt. Dies ist die erste Dichte.

13.17 **FRAGESTELLER:** Entwickelt sich diese erste Dichte dann weiter zu größerer Bewusstheit?

RA: Die sich in einer Spirale bewegendende Energie, die charakteristisch für das ist, was ihr „Licht“ nennt, bewegt sich entlang einer geraden Linie und gibt Spiralen so einen unvermeidbaren Vektor nach oben zu einem umfassenderen Sein in Bezug auf intelligente Unendlichkeit. Erst-dimensionales Sein strebt deshalb nach zeit-dimensionalen Lektionen einer Art Bewusstheit, die Wachstum statt Auflösung oder zufällige Veränderung beinhalten.

13.18 **FRAGESTELLER:** Könntest du definieren, was du mit Wachstum meinst?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du magst, den Unterschied zwischen erst-schwingendem Mineral- oder Wasserleben und den niedrigen Lebewesen zweiter Dichte, die beginnen, sich in und auf dessen Wesen zu bewegen. Diese Bewegung ist charakteristisch für die zweite Dichte, das Streben nach Licht und Wachstum.

13.19 **FRAGESTELLER:** Was meinst du mit Streben nach Licht?

RA: Ich bin Ra. Ein sehr vereinfachtes Beispiel für Streben nach Licht in der zweiten Dichte ist das eines Blattes, das nach der Quelle des Lichts strebt.

13.20 **FRAGESTELLER:** Gibt es irgendeinen physikalischen Unterschied zwischen erster und zweiter Dichte? Wenn ich zum Beispiel einen Planeten zweiter Dichte und einen Planeten erster Dichte nebeneinander sehen könnte, in meinem jetzigen Zustand, könnte ich beide sehen? Wären beide sichtbar?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die gesamte Oktave eurer Dichtegrade wäre klar erkennbar, würden der vierte bis zum siebten nicht aus freien Stücken heraus wählen, nicht sichtbar zu sein.

13.21 **FRAGESTELLER:** Wie entwickelt sich dann die zweite Dichte zur dritten weiter?

RA: Ich bin Ra. Die zweite Dichte strebt zur dritten Dichte, welche die Dichte des Selbst-Bewusstseins oder der Selbst-Erkenntnis ist. Das

Streben findet durch die höheren Formen der zweiten Dichte statt, die von dritte-Dichte-Wesen mit einer Identität ausgestattet werden, soweit, dass sie selbst-bewusste Geist-/Körper-Komplexe werden, so zu Geist-/Körper-/Seele-Komplexen werden und die dritte Dichte betreten, die erste Dichte des spirituellen Bewusstseins.

13.22 FRAGESTELLER: Welches ist der Dichtegrad unsere Planeten Erde im Moment?

RA: Ich bin Ra. Die Sphäre, auf der ihr weilt, ist dritte Dichte in ihrem Sein als Geist-/Körper-/Seele-Komplex. Sie ist jetzt in einem Raum/Zeit-Kontinuum, vierte Dichte. Dies erzeugt eine etwas schwierige Ernte.

13.23 FRAGESTELLER: Wie wird ein dritter-Dichte-Planet zu einem der vierten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage sein.

Die vierte Dichte ist, wie wir gesagt haben, so reguliert in ihrem Ansatz wie das Schlagen der Stunde auf einer Uhr. Die Raum/Zeit eures Sonnensystems hat dieser planetaren Sphäre ermöglicht, in *[die]* Raum/Zeit einer anderen Schwingungskonfiguration zu spiralisieren. Dies ermöglicht der planetaren Sphäre, von diesen neuen Verzerrungen geformt zu werden. Die Gedankenformen eurer Leute während dieser Übergangsphase sind jedoch so, dass die Geist-/Körper-/Seele-Komplexe von sowohl Individuen als auch Gesellschaften über das Spektrum hinweg verstreut sind, anstatt fähig zu werden, die, sagen wir, Nadel zu packen und den Kompass in eine Richtung zu lenken.

Deswegen ist der Eintritt in die Schwingung der Liebe, die manchmal von euch Menschen die Schwingung der Erkenntnis genannt wird, nicht wirksam mit dem gegenwärtigen gesellschaftlichen Komplex. Deswegen wird die Ernte so sein, dass viele den Kreislauf der dritten Dichte wiederholen werden. Die Energien eurer Wanderer, eurer Lehrer und eurer Adepten sind alle darauf gerichtet, die Ernte zu vergrößern. Es gibt jedoch wenige zu ernten.

13.24 FRAGESTELLER: Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ich manchmal falsche oder nicht angebrachte Fragen stelle. Es ist manchmal schwierig, genau die richtige Frage zu stellen. Ich möchte nichts wiederholen, *[dass wir schon behandelt haben]*. Ich merke, dass diese Sitzung etwas kürzer ist als frühere Sitzungen. Gibt es einen Grund dafür?

SITZUNG 13

RA: Ich bin Ra. Die Vitalenergie des Instruments ist etwas niedrig.

13.25 **FRAGESTELLER:** Dann nehme ich an, dass es eine gute Idee wäre, keine weitere Sitzung heute zu haben? Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Es ist ok, wenn wir später eine Sitzung haben, wenn es akzeptabel ist, dass wir das Instrument überwachen und seine Verwendung unterbrechen, wenn es niedrig an dem Material wird, das wir von ihm nehmen. Wir möchten dieses Instrument nicht auslaugen.

13.26 **FRAGESTELLER:** Dies ist immer in jeder Sitzung akzeptabel. Ich werde meine letzte Frage stellen. Gibt es irgendetwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen und diese Kommunikationen zu erleichtern?

RA: Ich bin Ra. Es ist gut. Alle sind höchst bewusst. Macht weiter so. Gibt es eine andere kurze Anfrage?

13.27 **FRAGESTELLER:** Tom Flaherty wird diesen Abend hier sein und wird bei der Abend-Sitzung helfen [*Undeutlich*]

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 14

29. Januar 1981

14.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch im Licht und in der Liebe des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

14.1 FRAGESTELLER: Um zur Arbeit dieses Morgens zurückzukommen, *[undeutlich]*. Du sagtest, dass die zweite Dichte zur dritten Dichte strebt, die die Dichte des Selbst-Bewusstseins oder der Selbsterkenntnis ist. Das Streben findet durch höhere Formen der zweiten Dichte statt, die von Wesen der dritten Dichte ausgestattet werden. Könntest du erklären, was du damit meinst?

RA: Ich bin Ra. Ganz ähnlich, wie ihr ein Kleidungsstück anziehen würdet, so bekleiden oder statten eure Wesen dritter Dichte einige Wesen der zweiten Dichte mit Selbst-Bewusstsein aus. Dies wird oft durch die Gelegenheit dessen, was ihr Haustiere nennt, getan. Dies wurde auch durch verschiedene andere Mittel der Ausstattung erreicht. Diese beinhalten viele Komplexe sogenannter religiöser Praktiken, die verschiedene natürliche zweite-Dichte-Wesen in ihrer Gruppenform personifizieren und ihnen Liebe schicken.

14.2 FRAGESTELLER: Als diese Erde zweite Dichte war, wie wurden die zweite-Dichte-Wesen auf dieser Erde so ausgestattet?

RA: Diese angesprochenen Arten der Ausstattung gab es nicht, sondern die einfache dritte-Dichte-Ausstattung, die die Linie des sich spiralförmig bewegenden Lichts ist, die aufwärts, Dichte um Dichte, nach Verzerrung ruft. Der Prozess dauert länger, wenn es keine Ausstattung durch inkarnierte dritte-Dichte Wesen gemacht wird.

14.3 FRAGESTELLER: Was war dann die zweite-Dichte-Form, wie sah sie aus, die zum Erdmensch in der dritten Dichte wurde? Wie sah er aus in der zweiten Dichte?

RA: Ich bin Ra.

Der Unterschied zwischen Körperformen der zweiten und dritten Dichte wäre in den meisten Fällen wie der von einem zum anderen *[unter ihnen]* gewesen. Im Fall eurer planetaren Sphäre wurde der Prozess von jenen unterbrochen, die hier von der planetaren Sphäre inkarnierten, die ihr Mars nennt. Sie wurden durch genetische Veränderung angepasst und deshalb gab es eher einige Unterschiede einer sehr bemerkbaren Art als die schrittweise Anhebung der zweifüßigen Form auf eurer zweiten-Dichte-Ebene zur dritten-Dichte-Ebene. Dies hat nichts mit der sogenannten Platzierung der Seele zu tun. Es hat lediglich mit den Umständen des Zustroms derjenigen aus dieser Kultur zu tun.

14.4 FRAGESTELLER: Ich verstehe *[von]* früherem Material, dass dies vor 75.000 Jahren geschah. Zu diesem Zeitpunkt begann unser dritte-Dichte-Prozess der Evolution. Kannst du mir die Geschichte erzählen, nur die *[Haupt-]* Punkte der Entwicklung berührend, die, wie soll ich sagen, die innerhalb dieser 75.000 Jahre geschahen, irgendwelche speziellen Zeiträume oder Punkte, in denen die Versuche unternommen wurden, die Entwicklung dieser dritten Dichte zu erhöhen?

RA: Ich bin Ra. Der erste Versuch, euren Völkern zu helfen war zu der Zeit sieben fünf null null null *[75.000]*. Dieser Versuch vor fünfundsiebzig Tausend *[75.000]* eurer Jahre wurde bereits von uns beschrieben. Der nächste Versuch war vor ungefähr fünf acht null null null, achtundfünfzig Tausend *[58.000]* eurer Jahre, über einen in euren Maßen langen Zeitraum, mit jenen von Mu, wie ihr diese Rasse oder Geist-/Körper-/Seele-Komplexe nennt. Es dauerte länger bis zum nächsten Versuch, der vor ungefähr dreizehn Tausend *[13.000]* eurer Jahre geschah, als jenen von Atlantis einige intelligente Informationen angeboten wurden, die von der gleichen Art der Heil- und Kristallararbeit waren, von der wir bereits gesprochen haben. Der nächste Versuch war vor eins eins null null null, elf Tausend *[11.000]* eurer Jahre. Dies sind Annäherungen, da wir nicht vollständig in der Lage sind, das Messsystem eures Raum/Zeit-Kontinuum zu verarbeiten. Dies war in dem, was ihr Ägypten nennt, und davon haben wir auch gesprochen. Die gleichen Wesen, die mit uns kamen, kamen ungefähr drei fünf null null *[3.500]* Jahre später wieder zurück, um zu versuchen, dem südamerikanischen Geist-/Körper-/Seele-Komplex erneut zu helfen. Die Pyramiden dieser sogenannten Städte sollten jedoch nicht auf die richtige Weise genutzt werden.

Deswegen wurde dies nicht weiter verfolgt. Es gab auch eine Landung, vor ungefähr drei null null null, drei Tausend [3.000], eurer Jahre, in eurem Süd-Amerika, wie ihr es nennt. Es gab einige Versuche, euren Völkern zu helfen, vor ungefähr zwei drei null null [2.300] Jahre, dies in der Region Ägyptens. Über den restlichen Teil des Zyklus waren wir von eurer fünften Dimension niemals entfernt und haben in diesem letzten kleinen Zyklus daran gearbeitet, die Ernte vorzubereiten.

14.5 FRAGESTELLER: War der ägyptische Besuch vor 11.000 Jahren der einzige, bei dem du tatsächlich auf der Erde warst?

RA: Ich bin Ra. Ich verstehe deine Frage als eher in Richtung Selbste denn Andere-Selbste verzerrt. Wir, vom Klangschwingungskomplex Ra, waren nur zu dieser Zeit unter euch.

14.6 FRAGESTELLER: Ich habe dich in einer früheren Sitzungen so verstanden, dass du sagst, dass die Pyramiden gebaut wurden, um einen Ring um die Erde zu bilden. Wie viele Pyramiden wurden gebaut?

RA: Ich bin Ra. Es gibt sechs Ausgleichspyramiden und fünf zwei, zweiundfünfzig [52] andere, die für zusätzliche Heil- und Einweihungsarbeit unter euren sozialen Geist-/Körper-/Seele-Komplexen gebaut wurden.

14.7 FRAGESTELLER: Was ist eine Ausgleichspyramide?

RA: Ich bin Ra. Stell dir, wenn du magst, die vielen Kraftfelder der Erde in ihrem geometrisch exakten Netz vor. Energien strömen von magnetisch festgelegten Punkten in die Erdebene, wie ihr sie nennen würdet. Aufgrund wachsender Gedanken-Form-Verzerrungen im Verständnis des Gesetzes des Einen wurde der Planet selbst als das Potential zur Unausgeglichenheit tragend angesehen. Die pyramidalen Ausgleichsstrukturen wurden mit Kristallen aufgeladen, die die angemessene Balance aus den Energiekräften zogen, die in die verschiedenen geometrischen Zentren der elektromagnetischen Energie strömen, die die planetare Sphäre umgeben und formen.

14.8 FRAGESTELLER: Lass mich eine Synopse machen und du sagst mir, ob das korrekt ist. All diese Besuche über die letzten 75.000 Jahren hatten das Ziel, den Menschen der Erde ein Verständnis des Gesetzes des Einen zu bringen, und ihnen so zu ermöglichen, sich aufwärts durch die vierte,

fünfte, sechste Dichte weiterzuentwickeln. Dies sollte ein Dienst für die Erde sein. Die Pyramiden wurden ebenfalls dafür verwendet, das Gesetz des Einen auf ihre eigene Art und Weise zu geben. Was die Ausgleichspyramiden angeht, weiß ich nicht genau. Liege ich soweit richtig?

RA: Ich bin Ra. Du bist korrekt bis zur Grenze der Präzision, die Sprache erlaubt.

14.9 **FRAGESTELLER:** War die Ausgleichspyramide verantwortlich für die Veränderung der Erdachse?

RA: Ich bin Ra. Diese Anfrage ist nicht klar. Bitte stelle sie neu.

14.10 **FRAGESTELLER:** Bezieht sich das Ausgleichen auf das Ausgleichen des Individuums, das in der Pyramide eingeweiht wird, oder bezieht es sich auf das physikalische Ausgleichen der Erde auf ihrer Achse im Raum?

RA: Ich bin Ra. Die ausgleichenden, pyramidalen Strukturen konnten und wurden für individuelle Einweihungen verwendet. Die Verwendung dieser Pyramiden war jedoch auch für das Ausgleichen des planetaren Energienetzes vorgesehen. Die anderen Pyramiden sind für Erdheilung nicht richtig platziert, aber für Heilung von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen. Uns wurde bewusst, dass eure Dichte in Richtung eines, von unserer Verzerrung/Verständnis der dritten Dichte sogenannten, frühzeitigen Altersprozesses verzerrt war. Wir haben versucht zu helfen, indem wir den Geist-/Körper-/Seele-Komplexen der dritten Dichte auf eurer planetaren Sphäre mehr eines Raum/Zeit-Kontinuums in einem Inkarnations-Muster gaben, um eine vollere Gelegenheit zu haben, die Gesetze oder Wege der primären Verzerrung des Gesetzes des Einen zu lernen/lehren, welche Liebe ist.

14.11 **FRAGESTELLER:** Ich werde die folgende Aussage machen. Du kannst mir sagen, ob ich richtig liege. So wie ich es verstehe, sollten die Ausgleichspyramiden das tun, was wir die Erhöhung der Lebensspanne der Lebewesen hier nennen, damit sie in einem Leben in der physischen Welt mehr Einsicht über das Gesetz des Einen gewinnen konnten. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die Pyramiden, die von uns nicht mit dem Klangschwingungskomplex, Ausgleichspyramide, bezeichnet wurden, waren zahlreicher und wurden ausschließlich für den oben genannten

Zweck und dem Lehren/Lernen von Heilern verwendet, um diese Prozesse aufzuladen und zu ermöglichen.

14.12 **FRAGESTELLER:** George van Tassel baute eine Maschine in unserer westlichen Wüste mit dem Namen „Integratron“. Wird diese Maschine für diesen Zweck funktionieren, der Erhöhung der Lebensspanne?

RA: Ich bin Ra. Diese Maschine ist unvollständig und wird für den oben genannten Zweck nicht funktionieren.

14.13 **FRAGESTELLER:** Wer gab George die Information darüber, wie sie zu bauen wäre?

RA: Ich bin Ra. Es gab zwei Kontakte, die dem Wesen mit dem Klangschwingungskomplex George, diese Informationen gaben. Einer davon war vom Bündnis. Der zweite war von der Orion-Gruppe. Das Bündnis sah sich aufgrund der Veränderung der Geist-Komplex-Schwingungsmuster desjenigen, der George genannt wird, veranlasst, die Verzerrung nach Nicht-Kontakt zu finden. So nutzte die Orion-Gruppe dieses Instrument; das Instrument, wenn auch verwirrt, war ein Geist-/Körper-/Seele-Komplex, der im Herzen dem Dienst an anderen hingegeben war, deshalb, sagen wir, war das Schlimmste, das getan werden konnte, diese Quelle zu diskreditieren.

14.14 **FRAGESTELLER:** Hätte es für die Menschen dieses Planeten jetzt, im Moment, einen Wert, diese Maschine fertigzustellen?

RA: Ich bin Ra. Die Ernte ist jetzt. Es gibt im Moment keinen Grund, Anstrengungen entlang dieser Verzerrungen in Richtung Langlebigkeit miteinzubeziehen, sondern eher Verzerrungen in Richtung der Suche nach dem Herzen des Selbst zu ermutigen, denn das, was klar im Energiefeld des violetten Strahls residiert, wird das Ernten jedes Geist-/Körper-/Seele-Komplexes bestimmen.

14.15 **FRAGESTELLER:** Wenn wir zurück zum Beginn dieser 75.000-Jahr-Periode gehen, dann gab es 25.000 Jahre nach dem Beginn eine Ernte, was vor 50.000 Jahren bedeuten würde. Kannst du mir sagen, wie viele zu diesem Zeitpunkt von unserem Planeten geerntet wurden?

RA: Ich bin Ra. Die Ernte war keine.

14.16 **FRAGESTELLER:** Es gab keine Ernte? Was ist mit vor 25.000 Jahren? Gab es da eine Ernte?

RA: Ich bin Ra. Ein Ernten begann im späteren Teil des zweiten Zyklus stattzufinden, wie ihr Raum/Zeit misst, mit Individuen, die das Tor zu intelligenter Unendlichkeit fanden. Die Ernte dieser Zeit, auch wenn extrem klein, waren solche Wesen von extremer Verzerrung zu Dienst an den Wesen, die dann den großen Zyklus zu wiederholen hatten. Diese Wesen blieben deshalb in dritter Dichte, auch wenn sie, zu jedem Zeitpunkt/gegenwärtigen Nexus, diese Dichte durch Nutzung intelligenter Unendlichkeit verlassen konnten.

14.17 **FRAGESTELLER:** Bei der Ernte vor 25.000 Jahren blieben die Wesen, die in die vierte Dichte hätten geerntet werden können, also im Dienst für diese planetare Bevölkerung hier? Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. So gab es keine Ernte, aber es gab erntereife Wesen, die die Art und Weise ihres Eintritts in die vierte Dimension wählen werden.

14.18 **FRAGESTELLER:** Während der letzten 2.300 Jahre habt ihr aktiv daran gearbeitet, am Ende des kompletten 75.000-Jahre-Zyklus eine möglichst große Ernte zu erzeugen. Kannst du mir in Bezug auf das Gesetz des Einen sagen, warum ihr das tut, einfach als Darlegung eurer Gründe dafür?

RA: Ich bin Ra. Ich spreche für den sozialen Erinnerungskomplex namens Ra. Wir kamen zu euch, um euch zu helfen. Unsere Bemühungen zu dienen wurden pervertiert. Unser Wunsch ist es, soweit wie möglich die Verzerrungen zu eliminieren, die von jenen erzeugt werden, die unsere Informationen und Hilfe falsch verstehen. Die generelle Ursache von Dienst, wie ihn das Bündnis anbietet, ist die der ersten Verzerrung des Gesetzes des Einen, welche Dienst ist. Das Eine Wesen der Schöpfung ist wie ein Körper, wenn du diese dritte-Dichte-Analogie akzeptieren willst. Würden wir einen Schmerz im Bein ignorieren? Einen Bluterguss unter der Haut? Eine Schnittwunde, die eitert? Nein. Es gibt kein Ignorieren eines Rufes. Wir, die Wesen der Sorge, wählen als unseren Dienst den Versuch, die Sorge zu heilen, die wir mit der Analogie der Schmerzen einer Körperkomplex-Verzerrung bezeichnen.

14.19 **FRAGESTELLER:** Auf welchem Dichte-Level ist Ra?

RA: Ich bin Ra. Ich bin sechste Dichte mit einer starken Suche zur siebten Dichte. Die Ernte wird für uns erst in ungefähr zwei und ein halb

Millionen eurer Jahre sein und es ist unser Wunsch, für die Ernte bereit zu sein, während sie sich in unserem Raum/Zeit-Kontinuum annähert.

14.20 FRAGESTELLER: Und ihr bereitet euch durch *[den]* besten Dienst, den ihr erbringen könnt, für *[die]* Ernte vor. Ist das korrekt?

RA: Das ist korrekt. Wir bieten das Gesetz des Einen an, das Lösen von Paradoxien, das Ausgleichen von Liebe/Licht und Licht/Liebe.

14.21 FRAGESTELLER: Wie lang ist einer eurer Zyklen?

RA: Ich bin Ra. Einer unserer Zyklen berechnet sich auf fünf null, null null null, null null null *[750.000.000(?)]*, sieben fünf Millionen *[75.000.000]* eurer Jahre.

14.22 FRAGESTELLER: 75 Million?

RA: Das ist korrekt.

14.23 FRAGESTELLER: Arbeitet ihr zurzeit in eurem Dienst der Weitergabe des Gesetzes des Einen mit anderen Planeten als der Erde, oder nur Erde?

RA: Ich bin Ra. Wir arbeiten zurzeit nur mit dieser planetaren Sphäre.

14.24 FRAGESTELLER: Du sagtest, dass du von 352.000 Erdlebewesen gerufen wurdest. Bedeutet dies, dass dies die Zahl derer ist, die das Gesetz des Einen verstehen und akzeptieren werden? Bin ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Wir können die Korrektheit deiner Aussage nicht abschätzen, weil diejenigen, die rufen, nicht in jedem Fall in der Lage sind, die Antwort auf ihren Ruf zu verstehen. Außerdem mag es sein, dass jene, die nicht früher gerufen haben, mit großem Trauma, die Antworten auf den Ruf fast gleichzeitig mit ihrem späten Ruf finden. Es gibt keinen Zeit/Raum im Ruf. Deswegen können wir die Zahl eurer Geist-/Körper-/Seele-Komplexe die, in eurer Raum/Zeit-Kontinuums-Verzerrung, hören und verstehen werden, nicht abschätzen.

14.25 FRAGESTELLER: Wie führt ihr euren normalen Dienst aus? Wie habt ihr das Gesetz des Einen über die letzten 2.300 Jahre normalerweise gegeben? Wie hab ihr dies normalerweise den Erdmenschen gegeben?

RA: Ich bin Ra. Wir haben Kanäle wie diesen hier verwendet, aber in den meisten Fällen fühlen sich die Kanäle von Träumen und Visionen inspiriert, ohne unsere Identität oder Existenz auf bewusste Weise zu erkennen. Diese spezielle Gruppe wurde auf hervorgehobene Weise geschult, um einen

solchen Kontakt zu erkennen. Dies ermöglicht es der Gruppe, eine zentrale oder vibrierende Quelle der Information zu erkennen.

14.26 **FRAGESTELLER:** Wenn du die Wesen in ihren Träumen und auf andere Art kontaktierst, dann nehme ich an, müssen diese Wesen zuerst in Richtung des Gesetzes des Einen suchen. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Zum Beispiel waren die Wesen der Nation von Ägypten in einem Zustand des Pantheismus, wie ihr die Verzerrung zu getrennter Verehrung verschiedener Teile des Schöpfers nennt. Wir waren in der Lage, einen zu kontaktieren, dessen Orientierung hin zum Einen war.

14.27 **FRAGESTELLER:** Das Trauma, ich nenne es einfach mal so – Ich nehme an, dies wird, wenn der Zyklus zu Ende geht, einige Unannehmlichkeiten [*undeutlich*] bringen. Es wird einige Menschen geben, die zu suchen beginnen oder durch das Trauma zur Suche angestoßen werden, könnte man sagen, und dann vielleicht deine Worte durch Telepathie oder geschriebenes Material hören, wie solches, das wir als dieses Buch veröffentlichen werden.

RA: Ich bin Ra. Du bist korrekt, außer im Verständnis, dass die Unannehmlichkeiten begonnen haben.

14.28 **FRAGESTELLER:** Kannst du mir sagen, wer für die Übermittlung des Buches Oahspe verantwortlich war?

RA: Ich bin Ra. Dies wurde von einem mit dem Status eines sozialen Erinnerungskomplexes des Bündnisses übermittelt, dessen Idee es war, wie sie dem Rat angeboten wurde, etwas von der bekannten physischen Geschichte der sogenannten Religionen oder religiösen Verzerrungen eures Zyklus zu verwenden, um Aspekte oder primäre Verzerrungen des Gesetzes des Einen zu verbergen und teilweise zu enthüllen. Von allen Namen kann angenommen werden, dass sie für ihre Schwingungseigenschaften erschaffen wurden. Die Information, die im Inneren vergraben ist, hat mit einem tieferen Verständnis von Liebe und Licht zu tun, und den Versuchen unendlicher Intelligenz, die Wesen eurer Sphäre durch viele Botschafter zu lehren/lemen.

14.29 **FRAGESTELLER:** Gab es irgendwelche anderen Bücher, die du nennen kannst, die für diesen Zweck zur Verfügung stehen, die vom Bündnis gegeben wurden?

RA: Ich bin Ra. Wir können diese Information nicht teilen, denn es würde eure Unterscheidungsmuster in eurer Zukunft stören. Du kannst über ein bestimmtes Buch fragen.

14.30 **FRAGESTELLER:** Das Urantia-Buch, welches ich nicht gelesen habe. Wer hat es gegeben?

RA: Ich bin Ra. Dies wurde von einer Reihe körperloses Wesen eurer eigenen Erdebene gegeben, die sogenannten inneren Ebenen. Dies Material ist vom Rat nicht genehmigt.

14.31 **FRAGESTELLER:** Das Edgar Cayce-Material. Wer sprach durch Edgar Cayce?

RA: Ich bin Ra. Kein Wesen sprach durch Edgar Cayce.

14.32 **FRAGESTELLER:** Wo kamen die Informationen her, die Edgar Cayce channelte?

RA: Ich bin Ra. Wir haben bereits erklärt, dass intelligente Unendlichkeit von der achten Dichte oder der Oktave in intelligente Energie gebracht wird. Der eine Klangschwingungskomplex, genannt Edgar, nutzte dieses Tor, um die Gegenwart zu sehen, was nicht das Kontinuum ist, das ihr erfährt, sondern der potentielle soziale Erinnerungskomplex dieser planetaren Sphäre. Der Begriff, den eure Völker dafür verwendet haben, ist die „Akasha-Chronik“ oder die „Halle der Aufzeichnungen“. Dies ist die letzte Frage, die du nun stellen kannst.

14.33 **FRAGESTELLER:** Gibt es irgendetwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen oder während der Übertragung zu helfen?

RA: Ich bin Ra. Wir wiederholen nur die Wichtigkeit der Anordnung. Dieses Instrument Punkt zwei Grad [0.2 °] weit weg von der Richtung des Ruheplatzes, was korrekt ist. Dies sollte „im Auge“ behalten werden, sagen wir, durch Schauen und das Instrument erinnert. Ihr seid gewissenhaft. Gibt es irgendeine kurze Frage, die wir beantworten können, bevor wir diese Sitzung schließen?

14.34 **FRAGESTELLER:** Kannst du mir sagen, ob wir unsere Bemühung einigermaßen erfolgreich durchführen?

RA: Ich bin Ra. Das Gesetz ist Eins. Es gibt keine Fehler. Ich bin Ra. Ich verlasse dieses Instrument in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 15

30. Januar 1981

15.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße dich in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

15.1 FRAGESTELLER: Ich möchte mich für meine vergangenen und zukünftigen dummen Fragen entschuldigen, die ich stelle, weil ich den richtigen Zugang zur Erforschung des Gesetzes des Einen suche. Wir werden die dummen Fragen aus dem Buch herausnehmen.

Ich würde gerne fragen, ob die Verwendung des Instruments eine Funktion der Zeit ist, während der wir das Instrument verwenden, oder die Menge an Information oder die Zahl der Wörter, die das Instrument spricht? In anderen Worten, muss ich mich beeilen und die Fragen stellen, oder kann ich mir Zeit lassen, die Fragen zu stellen?

RA: Ich bin Ra. Es gibt zwei Teile zu deiner Frage. Erstens, die Reserve an Vitalenergie, die ein Produkt der Körper-, Geist,- und Seele-Verzerrungen in den verschiedenen Komplexen ist, ist der Schlüssel zur Länge an Zeit, die wir verbrauchen können, während wir das Instrument nutzen. Wir haben eure Gruppe gesucht, als wir euch kontaktierten, denn jeder in eurer Gruppe besitzt bedeutend mehr Vitalenergie des Körperkomplexes. Dieses Instrument war jedoch durch die Geist-/Körper-/Seele-Komplex-Verzerrungen seines Seins in dieser Illusion am besten eingestimmt. Deshalb blieben wir mit diesem Instrument.

Zweitens kommunizieren wir mit einer festgelegten Rate, die von unserer sorgsam Manipulation dieses Instruments abhängt. Wir können nicht, wie ihr sagen würdet, schneller sein. Deswegen magst du Fragen schnell stellen, aber die Antworten, die wir zu bieten haben, kommen mit einer gesetzten Geschwindigkeit.

15.2 FRAGESTELLER: Das ist nicht genau, was ich meinte. Wenn ich zum Beispiel 45 Minuten brauche, um meine Fragen zu stellen, gibt das dem Instrument nur 15 Minuten, um zu antworten, anstatt einer Stunde oder

würden wir über eine Stunde gehen und das Instrument mehr beantworten können?

RA: Ich bin Ra. Die Energie, die für diesen Kontakt benötigt wird, wird diesem Instrument durch eine Funktion der Zeit eingegeben. Deswegen ist Zeit der Faktor, so wie wir deine Frage verstehen.

15.3 **FRAGESTELLER:** Dann sollte ich meine Fragen zügig stellen, damit ich die Zeit nicht reduziere. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Du solltest tun, wie du es für richtig hältst. Wir würden jedoch vorschlagen, dass die Antworten zu erhalten, die du benötigst, bedeuten kann, dass du etwas von dem, was du als Zeit erfährst, investierst. Auch wenn du die Antwort-Zeit verlierst, gewinnst du dadurch an Genauigkeit der Antwort, da wir viele Male in der Vergangenheit Klärung von hastig formulierten Fragen benötigten.

15.4 **FRAGESTELLER:** Vielen Dank. Die erste Frage: Warum geschieht schnelles Altern auf diesem Planeten?

RA: Ich bin Ra. Schnelles Altern geschieht auf diesem dritte-Dichte-Planet wegen eines anhaltenden Ungleichgewichts des Rezeptor-Netz-Komplexes im ätherischen Teil des Energiefeldes dieses Planeten. Die Gedankenform—Verzerrungen eurer Völker haben die Energieströme veranlasst, auf solche Weise in die planetare, magnetische Atmosphäre einzutreten, wenn ihr dieses Netz an Energiemustern so nennen wollt, dass die richtigen Ströme nicht richtig mit ausgeglichener Schwingungs-Licht/Liebe aus der, sagen wir, kosmischen Ebene dieser Oktave des Seins, durchdrungen werden.

15.5 **FRAGESTELLER:** Liege ich richtig in der Annahme, dass es einer eurer Versuche im Dienst für diesen Planeten war, der Bevölkerung dieses Planeten dabei zu helfen, das Gesetz des Einen vollständiger zu verstehen und anzuwenden, sodass dieses Altern, schnelles Altern, zu normalem Altern verändert werden könnte?

RA: Ich bin Ra. Du nimmst zu einem hohen Grad richtig an.

15.6 **FRAGESTELLER:** Dann wäre es für die Menschen dieses Planeten sehr förderlich, wenn sie das Gesetz des Einen praktizierten, um Wege des Dienstes zu lernen. Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Du liegst richtig. Wenn du diejenigen, die orientiert sind, über einen Lebenszeit-Erfahrungs-Verzerrungs-Komplex von nahe dem Anfang dieser Erfahrung an beobachtest, dann wirst du ein relativ jungendliches, wie ihr es nennen würdet, Erscheinen beobachten.

15.7 FRAGESTELLER: Welches ist der größte Dienst, den unsere Bevölkerung auf diesem Planeten individuell erbringen könnte?

RA: Ich bin Ra. Es gibt nur einen Dienst. Das Gesetz ist Eins. Das Anbieten des Selbst an den Schöpfer ist der größte Dienst, die Einheit, der Ursprung. Das Wesen, das den Einen Schöpfer sucht, ist mit unendlicher Intelligenz [*vereint*]. Von diesem Streben, von diesem Anbieten, werden sich eine Vielzahl von Gelegenheiten ergeben, abhängig von den Verzerrungen des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes in Bezug auf die verschiedenen illusorischen Aspekte oder Energiezentren der verschiedenen Komplexe eurer Illusion.

So werden einige Heiler, einige Arbeiter, einige Lehrer, und so weiter.

15.8 FRAGESTELLER: Wenn ein Lebewesen perfekt im Einklang wäre auf diesem Planeten in Bezug auf das Gesetz des Einen, würde es dem Alterungsprozess unterliegen?

RA: Ich bin Ra. Ein Wesen, das perfekt im Einklang ist, würde eher müde werden als sichtbar gealtert. Wenn die Lektionen gelehrt sind, würde das Wesen [*die Sphäre*] verlassen. Dies ist jedoch zweckmäßig und ist eine Form des Alterns, die eure Völker nicht erleben. Die Erkenntnis kommt langsam, der Verfall des Körperkomplexes schneller.

15.9 FRAGESTELLER: Kannst du mir ein wenig über die Definition des Wortes „ausgleichen“, wie du es verwendest, erklären?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du magst, das Eine Unendliche. Du hast kein Bild davon. So beginnt der Vorgang. Liebe, die Licht erschafft und Liebe/Licht wird, strömt entsprechend des elektromagnetischen Feldes der Eingangs-Punkte oder -Nexus in die plantare Sphäre. Diese Strömungen stehen dann dem Individuum zur Verfügung, das, wie der Planet, ein Netz aus elektromagnetischen Energiefeldern ist, mit Eintrittspunkten oder -Nexus.

In einem ausgeglichenen Individuum ist jedes Energiezentrum ausgeglichen und funktioniert strahlend und vollständig. Die Blockaden

eurer planetaren Sphäre verursachen einige Verzerrung der intelligenten Energie. Die Blockaden des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes verzerren diese Energie weiter oder bringen sie aus dem Gleichgewicht. Es gibt eine Energie. Sie kann als Liebe/Licht oder Licht/Liebe oder intelligente Energie verstanden werden.

- 15.10 FRAGESTELLER: Liege ich richtig, wenn ich annehme, dass der Grund für eine der Blockaden eines Geist-/Körper-/Seele-Komplexes ein Ungleichgewicht des, sagen wir, Egos sein könnte, und dass dies durch die Verwendung eines, sagen wir, Würdigkeit/Unwürdigkeits-Ausgleichs ausgeglichen werden könnte.

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt.

- 15.11 FRAGESTELLER: Kann du mir sagen, wie man das Ego ausgleicht?

RA: Ich bin Ra. Wir können mit diesem Konzept nicht arbeiten, weil es falsch angewendet wird und Verständnis nicht von ihm kommen kann.

- 15.12 FRAGESTELLER: Wie bewerkstelligt es ein Wesen, sich selbst auszugleichen? Was ist der erste Schritt?

RA: Ich bin Ra. Die Schritte sind nur einer; und zwar ein Verständnis der Energiezentren, die den Geist-/Körper-/Seele-Komplex ausmachen. Dieses Verständnis mag wie folgt zusammengefasst werden. Das erste Ausgleichen ist das des Malkuth-, oder Erd-Schwingungsenergiekomplexes, roter-Stahl-Komplex genannt. Ein Verständnis und Akzeptieren dieser Energie ist fundamental. Der nächste Energiekomplex, der blockiert sein kann, ist der emotionale, oder persönliche Komplex, auch orangener-Strahl-Komplex genannt. Diese Blockade wird sich oft als persönliche Exzentrik oder Verzerrung in Bezug auf selbst-bewusstes Verständnis oder Akzeptanz des Selbst zeigen.

Die dritte Blockade ähnelt dem, was du Ego genannt hast, am meisten. Es ist das gelber-Strahl- oder Solarplexus-Zentrum. Blockaden in diesem Zentrum werden sich oft als Verzerrungen hin zu Machtmanipulation und anderem sozialen Verhalten in Bezug auf jene manifestieren, die diesem Geist-/Körper-/Seele-Komplex nahestehen und verbunden sind. Diejenigen mit Blockaden in diesen ersten drei Energiezentren, oder Nexus, werden fortlaufende Schwierigkeiten in der Fähigkeit haben, ihre Suche nach dem Gesetz des Einen zu fördern.

Das Zentrum des Herzens, oder des grünen Strahls, ist das Zentrum, von dem aus dritte-Dichte-Wesen zu unendlicher Intelligenz, sagen wir, hochkatapultiert werden können. Blockaden in diesem Bereich können sich als Schwierigkeiten manifestieren, das, was ihr universelle Liebe oder Mitgefühl nennt, auszudrücken.

Das blauer-Strahl-Zentrum des Energiestroms ist das Zentrum, das zum ersten Mal aus sich herausgehend als auch hereinlassend ist. Jene, die in diesem Bereich blockiert sind, können Schwierigkeiten dabei haben, die Seele-/Geist-Komplexe seines eigenen Wesens zu erfassen und weitere Schwierigkeiten dabei, solche Erkenntnisse des Selbst auszudrücken. Wesen, die in diesem Bereich blockiert sind, können Schwierigkeiten damit haben, Kommunikation von anderen Geist-/Körper-/Seele-Komplexen zu akzeptieren.

Das nächste Zentrum ist das Zirbel- oder Indigo-Strahl-Zentrum. Jene, die in diesem Zentrum blockiert sind, können eine Verringerung des Einströmens intelligenter Energie aufgrund von Manifestationen, die als Minderwertigkeit erscheinen, erfahren. Dies ist, wovon du gesprochen hast. Wie du siehst, ist dies nur eine von vielen Verzerrungen aufgrund der verschiedenen Einströmungspunkte in den Geist-/Körper-/Seele-Komplex.

Das Ausgleichen des Indigo-Strahls ist recht zentral für die Art von Arbeit, die sich um den Seelen-Komplex dreht, der dann in die Transformation oder Transmutation von dritter Dichte zu vierter Dichte einfließt, da er das Energiezentrum ist, das die am wenigsten verzerrten Ausgüsse des Liebe/Lichts von intelligenter Energie empfängt und auch das Potential für den Schlüssel zum Gateway der intelligenten Unendlichkeit besitzt.

Das verbleibende Zentrum des Energieeinflusses ist einfach der totale Ausdruck des Schwingungskomplexes des Wesens, bestehend aus Geist, Körper und Seele. Es ist wie es sein wird; „ausgeglichen“ oder „unausgeglichen“ hat auf diesem Energieniveau keine Bedeutung, denn es gibt und nimmt in seiner eigenen Ausgeglichenheit. Was auch immer für eine Verzerrung es sein mag, sie kann nicht so manipuliert werden wie die anderen und hat deshalb keine besondere Wichtigkeit in Betrachtung der Ausgeglichenheit eines Wesens.

15.13 FRAGESTELLER: *[Du]* hast uns bereits einige Informationen gegeben, was wir zum Ausgleichen tun sollten. Gibt es irgendwelche Informationen, die wir jetzt veröffentlichen können, über bestimmte Übungen oder Methoden, um diese Zentren auszugleichen?

RA: Ich bin Ra. Die Übungen, die zur Veröffentlichung gegeben wurden, im Vergleich mit dem jetzt gegebenen Material gesehen, sind im Gesamten ein guter Anfang. Es ist wichtig, jedem und jeder Suchenden zu erlauben, sich selbst zu erleuchten, anstatt dass irgendein Botschafter versucht, in Sprache für das Lebewesen zu lehren/lernen und so Lehr/Lerner und Lern/Lehrer zu sein. Dies ist nicht in Balance mit eurer dritten Dichte. Wir lernen von euch. Wir lehren euch. So lehren/lernen wir. Wenn wir für euch lernten, würde dies Unausgeglichenheit in der Richtung der Verzerrung des freien Willens verursachen. Es gibt andere zulässige Informationen. Ihr habt jedoch diese Themen in deinen Linien des Erfragens noch nicht erreicht und es ist unser Glauben/Gefühls-Komplex, dass der Fragesteller dieses Material auf solche Weise formen wird, dass eure Geist-/Körper-/Seele-Komplexe Zugang dazu haben werden, und so beantworten wir deine Fragen wie sie in deinem Geist-Komplex auftauchen.

15.14 FRAGESTELLER: Gestern sagtest du: "Die Ernte ist jetzt. Es gibt im Moment keinen Grund, Anstrengungen entlang dieser Verzerrungen in Richtung Langlebigkeit miteinzubeziehen, sondern eher Verzerrungen in Richtung der Suche nach dem Herzen des Selbst zu ermutigen, denn das, was klar im Energiefeld des violetten Strahls residiert, wird das Ernten jedes Geist-/Körper-/Seele-Komplexes bestimmen." Könntest du uns erklären, wie man sucht, oder die beste Weise, um das Herzen des Selbst zu suchen?

RA: Ich bin Ra. Wir haben dir diese Information in verschiedenen Formulierungen *[schon]* gegeben. Wir können jedoch nur sagen, dass das Material für eure Erkenntnis das Selbst ist: der Geist-/Körper-/Seele-Komplex. Euch wurden Informationen über Heilung gegeben, wie ihr diese Verzerrung nennt. Diese Informationen können in einem allgemeineren Kontext als Wege zum Verständnis des Selbst gesehen werden. Verständnis, Erfahrung, Akzeptieren und das Verschmelzen des Selbst mit Selbst und mit Anderem-Selbst und schließlich mit dem Schöpfer ist der Weg zum Herzen des Selbst. In jedem unendlich kleinen Teil deines Selbst residiert der Eine in all Seiner Kraft. Deswegen können wir diese Linien der Kontemplation nur ermutigen und immer auf die Voraussetzung der Meditation, Kontemplation

oder Gebet hinweisen, als ein Mittel des subjektiven/objektiven Nutzens oder Kombinierens der verschiedenen Erkenntnisse, um den Prozess der Suche zu verbessern. Ohne eine solche Methode des Umkehrens des analytischen Prozesses könnte man die vielen Erkenntnisse, die man in einer solchen Suche gewinnt, nicht in Einheit integrieren.

- 15.15 FRAGESTELLER: Ich will nicht die gleiche Frage zweimal stellen, aber es gibt einige Bereiche, die ich für so wichtig halte, dass durch eine mögliche Neuformulierung in anderen Worten größeres Verständnis erhalten werden kann. Ich danke dir sehr für deine Geduld. Gestern erwähntest du auch, dass als am Ende der letzten 25.000-Jahre-Periode keine Ernte erfolgte, es *[trotzdem]* „erntereife Wesen *[gab]*, die die Art und Weise ihres Eintritts in die vierte Dimension wählen Art und Weise ihres Eintritts in die vierte Dimension wählen werden.“ Kannst du mir erklären, was du damit meinst, dass sie „die Art und Weise ihres Eintritts in die vierte Dimensionen wählen werden“?

RA: Ich bin Ra. Diese Schaffirten, oder wie einige sie genannt haben, die „Rasse der Ältesten“, werden den Zeit/Raum ihres Weggangs wählen. Sie werden wahrscheinlich nicht gehen, bis ihre Anderen-Selbste auch erntereif sind.

- 15.16 FRAGESTELLER: Was meinst du mit ihren erntereifen Andere-Selbsten?

RA: Ich bin Ra. Die Anderen-Selbste, mit denen sich diese Wesen befassen, sind jene, die *[die]* Ernte nicht während des zweiten großen Zyklus erreicht haben.

- 15.17 FRAGESTELLER: Könntest du mir nur einen kleinen Teil der Geschichte jener erzählen, die du Rasse der Ältesten nennst?

RA: Ich bin Ra. Die Frage ist unklar. Bitte stelle sie erneut.

- 15.18 FRAGESTELLER: Ich stelle diese Frage, weil ich früher von der Rasse der Ältesten in einem Buch, Road in the Sky (Straße im Himmel), von George Hunt Williamson, gehört habe, und ich habe mich gefragt, ob diese Rasse der Älteren die gleiche ist, von der er spricht?

RA: Ich bin Ra. Die Frage löst sich nun selbst, denn wir haben bereits von der Art der Entscheidungsfindung gesprochen, die diese Wesen dazu veranlasste, am Ende des zweiten großen Zyklus eures gegenwärtigen Hauptzyklus hier zu bleiben. Es gibt einige Verzerrungen in den Beschreibungen desjenigen, der als Michel bekannt ist; diese Verzerrungen haben jedoch in erster Linie mit

der Tatsache zu tun, dass diese Wesen kein sozialer Erinnerungskomplex sind, sondern eher eine Gruppe von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen, die sich dem Dienen hingeeben haben. Diese Wesen arbeiten zusammen, sind aber nicht vollständig vereint; deswegen sehen sie die gegenseitigen Gedanken, Gefühle und Motive der anderen nicht vollständig. Ihr Verlangen zu dienen ist jedoch die viert-dimensionale Art des Verlangens, was sie zu einer Bruderschaft, wie du es nennen könntest, verschmelzen lässt.

15.19 FRAGESTELLER: Warum nennst du sie die Rasse der Ältesten?

RA: Ich bin Ra. Wir nannten sie so, um dich, den Fragesteller, mit ihrer Identität, wie sie von deiner Geist-Komplex-Verzerrung verstanden wird, vertraut zu machen.

15.20 FRAGESTELLER: Gibt es Wanderer bei dieser Rasse der Älteren, oder nicht?

RA: Ich bin Ra. Sie sind geerntete, planetare Wesen – Wanderer nur in dem Sinne, dass sie wählen, in Liebe der vierten Dichte, sofort wieder in dritter Dichte zu inkarnieren anstatt zur vierten Dichte fortzuschreiten. Dies macht sie zu einer Art von Wanderern, Wanderer, die die Erd-Ebene nie verlassen haben, aus ihrem freien Willen heraus und nicht wegen ihres Schwingungsniveaus.

15.21 FRAGESTELLER: Nun, im gestrigen Material hast du gesagt, "Wir bieten das Gesetz des Einen an, das Lösen von Paradoxien". Du hast früher auch erwähnt, dass das erste Paradox, oder die erste Verzerrung meinte ich, die Verzerrung des freien Willens war. Könntest du mir sagen, ob es eine Sequenz gibt? Gibt es eine erste, zweite, dritte, vierte Verzerrung des Gesetzes des Einen?

RA: Ich bin Ra. Nur bis zu einem sehr kurzen Punkt. Nach diesem Punkt sind die vielzähligen Verzerrungen gegenseitig gleich. Die erste Verzerrung, freier Wille, findet Fokus. Dies ist die zweite Verzerrung, die euch als Logos bekannt ist, dem Kreativen Prinzip oder Liebe. Diese intelligente Energie erschafft so eine Verzerrung, genannt Licht. Von diesen drei Verzerrungen kommen viele, viele Hierarchien von Verzerrungen, von der jede ihre eigenen Paradoxien hat, die zu synthetisieren sind [und] von denen keine wichtiger ist als eine andere.

15.22 FRAGESTELLER: Du sagtest auch, dass ihr das Gesetz des Einen angeboten habt, welches das Ausgleichen von Liebe/Licht und Licht/Liebe

ist. Gibt es irgendeinen Unterschied zwischen Liebe/Licht und Licht/Liebe?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage dieses Zeit/Raums sein. Zwischen Liebe/Licht und Licht/Liebe besteht der gleiche Unterschied wie zwischen lehren/lernen und lernen/lehren. Liebe/Licht ist der Ermöglicher, die Kraft, der Energiegeber. Licht/Liebe ist die Manifestation, die geschieht, wenn Liebe in Licht eingepägt wurde.

15.23 FRAGESTELLER: Gibt es irgendetwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen? [*Undeutlich*] heute eine weitere Sitzung haben [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument benötigt aufgrund eines Muskelkaters eine gewisse Menge an Manipulation des physischen oder Körper-Komplexes. Ansonsten ist alles gut, die Energien sind ausgeglichen. Es gibt eine leichte Verzerrung in der mentalen Energie dieses Instruments aufgrund ihrer Sorge für einen ihr Nahestehenden, wie ihr es nennt. Dies verringert die Vitalenergie des Instruments nur gering. Durch eine Manipulation wird das Instrument wieder bereit sein für einen weiteren Arbeitsgang.

15.24 FRAGESTELLER: Mit Manipulation meinst du, dass wir auf einen Spaziergang gehen sollten oder ihren Rücken massieren?

RA: Ich bin Ra. Wir meinten das Letztere. Die Erkenntnis muss hinzugefügt werden, dass diese Manipulation von jemandem getan wird, der in Harmonie mit dem Wesen ist. Gibt es irgendwelche kurzen Fragen, bevor wir dieses Instrument verlassen?

15.25 FRAGESTELLER: Ist es dir möglich, uns etwas darüber zu erzählen, da wir Wanderer sind, irgendetwas über unsere frühere Dichte, aus welcher Dichte wir kamen?

RA: Ich durchsuche jeden und finde es akzeptabel, diese Information zu teilen. Die Wanderer in diesem Arbeitsgang sind aus zwei Dichtegraden, einer aus der fünften Dichte, das bedeutet aus Licht; einer aus der Dichte von Liebe/Licht, oder Einheit. Die Identität auszudrücken, wer von woher kam, betrachten wir als eine Übertretung des freien Willens von jedem [*von euch*]. Deswegen erwähnen wir nur die beiden Dichtegrade, die beide harmonisch zu gemeinsamer Arbeit orientiert sind.

SITZUNG 15

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Geht nun fort, in der Freude der Kraft und des Friedens des Einen Unendlichen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 16

31. Januar 1981

16.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße dich in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

16.1 FRAGESTELLER: Während ich Fragen stelle, wird es leider *[undeutlich]* ich denke die Richtung, in die ich in der Erkundung des Gesetzes des Einen gehen möchte. Ich habe jedoch Ideen im Kopf für einige Fragen *[undeutlich]*. Es mögen dumme Fragen sein; ich weiß nicht, aber *[undeutlich]*. *[Undeutlich]* versuche, ein vollständiges, unvoreingenommenes Buch über das Gesetz des Einen zu konstruieren, eines, das das Gesetz des Einen selbst miteinbezieht. Ich hoffe, dass du *[undeutlich]* lächerlich.

Ich würde gerne fragen, in Bezug auf die Verzerrung des freien Willens des Gesetzes des Einen, wie können die Wächter die Erde unter Quarantäne setzen? Ist diese Quarantäne innerhalb der Verzerrung des freien Willens?

RA: Ich bin Ra. Die Wächter beschützen die Verzerrung des freien Willens der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe der dritten Dichte auf dieser planetaren Sphäre. Die Ereignisse, die Aktivierung der Quarantäne erfordern, würden die Verzerrung des freien Willens von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen behindern.

16.2 FRAGESTELLER: Vielleicht liege ich falsch, aber es scheint mir so, dass es der freie Wille von, sagen wir, der Orion-Gruppe, wäre, einzugreifen. Wie lässt sich das mit dem anderen Konzept, dass du gerade gegeben hast, in Einklang bringen?

RA: Ich bin Ra. Das Ausgleichen findet von Dimension zu Dimension statt. Die Versuche der sogenannten Kreuzfahrer, freien Willen zu beeinträchtigen, sind auf der Dimension ihrer Erkenntnis akzeptabel. Die Geist-/Körper-/Seele-Komplexe dieser Dimension, die ihr dritte nennt, formen eine Dimension des freien Willens, die nicht in der Lage ist, die Verzerrungen zu Manipulation, sagen wir, in Gänze zu erkennen. Um die

dimensionalen Schwingungsvarianzen auszugleichen, wurde eine Quarantäne aufgesetzt, wobei dies eine ausgeglichene Situation darstellt, in der der freie Wille der Orion-Gruppe nicht aufgehalten wird, aber herausgefordert. In der Zwischenzeit wird die dritte-Dichte-Gruppe nicht vom freien Willen abgehalten.

16.3 FRAGESTELLER: Könnten diese Fenster, die erscheinen ... die Orion-Gruppe ab und zu durchkommen lassen ... hat dies irgendetwas mit der Verzerrung des freien Willens zu tun?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.4 FRAGESTELLER: Könntest du mir erzählen, wie das funktioniert?

RA: Ich bin Ra. Die naheliegende Analogie wäre, in gewissen Grenzen, ein Zufallszahlengenerator.

16.5 FRAGESTELLER: Was ist die Quelle dieses Zufallszahlengenerators? Haben die Wächter ihn geschaffen, um ihr Beschützen auszugleichen? Oder ist eine andere Quelle als die Wächter?

RA: Ich bin Ra. Alle Quellen sind eins. Wir verstehen jedoch deine Frage. Das Fensterphänomen ist ein Anderes-Selbst-Phänomen der Wächter. Es operiert von den Dimensionen jenseits Raum/Zeit aus, in dem, was du den Bereich intelligenter Energie nennen kannst. Wie in euren Kreisläufen - solche Ausgleichen, solche Rhythmen sind wie der Zeigerschlag auf einer Uhr. Im Falle der Fenster haben keine Wesen die Uhr. Deswegen scheint es zufällig. Es ist nicht zufällig in der Dimension, die diesen Ausgleich produziert. Darum haben wir gesagt, dass die Analogie gewisse Grenzen hat.

16.6 FRAGESTELLER: Dieses Fenster-Ausgleichen beschützt die Wächter davor, ihre positive Polarisierung zu reduzieren, indem sie den Orion-Kontakt durch Abschottung völlig eliminieren. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise korrekt. Tatsächlich erlaubt das Ausgleichen eine gleiche Menge positives wie negatives Einströmen, was durch die Geist-/Körper-/Seele-Verzerrungen des sozialen Komplexes ausgeglichen wird. Deswegen sind in eurer speziellen planetaren Sphäre weniger negative, wie ihr es nennen würdet, Informationen oder Reize als positive nötig, was an der etwas negativen Orientierung eurer Sozialkomplex-Verzerrung liegt.

16.7 FRAGESTELLER: Auf diese Weise wird der gesamte freie Wille ausgeglichen, so dass der Einzelne eine gleichwertige Gelegenheit hat, zwischen Dienst am Anderen oder Dienst am Selbst zu wählen. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.8 FRAGESTELLER: Dies ist eine tiefe Offenbarung, glaube ich, in das Gesetz des freien Willens. Danke.

Dies ist eine kleine, weitere Frage, um ein Beispiel dieses Prinzips zu machen, aber wenn das Bündnis auf der Erde landen würde, würden sie für Götter gehalten werden, das Gesetz des freien Willens brechen und so ihre Polarisierung zu Dienst an Allen reduzieren. Ich nehme an, dass das Gleiche passieren würde, wenn die Orion-Gruppe landen würde. Wie würde dies ihre Polarisierung zu Dienst am Selbst beeinflussen, wenn sie landen könnten und als Götter bekannt würden?

RA: Ich bin Ra. Im Fall einer Massenlandung der Orion-Gruppe wäre der Effekt der Polarisierung stark in Richtung einer Erhöhung im Dienst am Selbst, genau das Gegenteil der vorherigen Gelegenheit, die du erwähntest.

16.9 FRAGESTELLER: Wenn die Orion-Gruppe landen könnte, würde dies ihre Polarisierung erhöhen? Worauf ich hinaus will ist, ob es besser für sie ist, hinter den Kulissen zu arbeiten und, nennen wir es, Rekruten von unserem Planeten zu bekommen, die [Art] Person auf unserem Planeten, die strikt aus freiem Willen heraus zu Dienst am Selbst strebt, oder ist es genauso gut für die Orion-Gruppe, auf unserem Planeten zu landen und bemerkenswerte Kräfte zu zeigen und so Leute zu bekommen?

RA: Ich bin Ra. Der erste Fall ist, langfristig, sagen wir, gesünder für die Orion-Gruppe, indem sie das Gesetz des Einen nicht durch eine Landung übertreten und so ihre Arbeit durch jene dieses Planeten verrichten. Im zweiten Fall würde eine Massenlandung wegen der Übertretung des freien Willens des Planeten einen Verlust an Polarisierung erzeugen. Es wäre jedoch ein Glückspiel. Wenn der Planet dann eingenommen und Teil des Reiches werden würde, würde der freie Wille dann wieder neu etabliert werden. Dies wird wegen des Wunsches der Orion-Gruppe, sich zum einen Schöpfer weiterzuentwickeln, von einer Umsetzung abgehalten. Dieser Wunsch des Fortschritts hält die Gruppe davon ab, das Gesetz der Verwirrung zu brechen.

16.10 FRAGESTELLER: Du erwähntest das Wort „Reich“ in Verbindung mit der Orion-Gruppe. Ich habe einige Zeit gedacht dass der Film „Star Wars“ irgendwie eine Allegorie, in Teilen, für das wäre, was tatsächlich passiert. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist auf die gleiche Weise korrekt, in der eine einfache Kindergeschichte eine Allegorie für körperlich/philosophisch/soziales Komplex-Verzerrung/Verständnis ist.

16.11 FRAGESTELLER: Gibt es eine Ernte der Lebewesen, die zum Dienst am Selbst orientiert sind, wie es eine Ernte hier von den Wesen gibt, die zum Dienst an Anderen orientiert sind?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Ernte. Diejenigen, die in der Lage sind, vierte Dichte durch Schwingungskomplex-Niveaus zu betreten, können die Art ihrer zukünftigen Suche des Einen Schöpfers wählen.

16.12 FRAGESTELLER: Wenn wir dann also in die vierte Dimension eintreten, dann wird es eine, sagen wir, Teilung geben, und ein Teil der Individuen, die in die vierte Dichte gehen, wird zu Planeten oder Plätzen gehen, an denen es Dienst an Anderen gibt und der andere Teil wird zu Plätzen gehen, an denen es Dienst am Selbst gibt.

Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.13 FRAGESTELLER: Nun, das Bündnis etablierte seine Quarantäne vor 75.000 Jahren, wenn ich richtig verstehe. Hat die Orion-Gruppe versucht, irgendeinen Teil dieses Planeten vorher ... oder haben sie ... wie lange haben sie versucht [*undeutlich*] diesen Planeten zu kontaktieren?

RA: Ich bin Ra. Vor ungefähr vier fünf Tausend [45.000] Jahren wurde ein Versuch unternommen. Er war nicht erfolgreich. Vor ungefähr zwei sechs null null, zwei Tausend sechs Hundert [2.600]* Jahren schickte die Gruppe ein Wesen des sozialen Erinnerungskomplexes zu dieser planetaren Sphäre. Diese Anstrengung hatte etwas Erfolg, ließ jedoch in der Raum/Zeit in ihrer Wirkung nach. Seit ungefähr zwei drei null null, zwei Tausend drei Hundert [2.300]* Jahren in eurer Zeitrechnung hat diese Gruppe konstant auf die Ernte hingearbeitet, so wie das Bündnis.

* Ra korrigierte diese Daten in Sitzung 17 auf 3.600 und 3.300 Jahre.

16.14 FRAGESTELLER: Kannst du das Wesen nennen, dass sie vor sechszwanzig Hundert Jahren ... 2.600 Jahren hierher geschickt haben?*

* Der korrekte Zeitrahmen sind 3.600 Jahre. Siehe Ras Eröffnungsaussage Sitzung 17.

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen wurde von euren Völkern Jahwe genannt.

16.15 FRAGESTELLER: Kannst du mir die Quelle der zehn Gebote sagen?

RA: Ich bin Ra. Der Ursprung dieser Gebote folgt dem Gesetz negativer Wesen, die Informationen auf positiv orientierte Geist-/Körper-/Seele-Komplexe eindrücken. Die Information versuchte, Positivität zu kopieren oder nachzuahmen, während sie ihre negativen Eigenschaften behielt.

16.16 FRAGESTELLER: Wurde dies von der Orion-Gruppe getan?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.17 FRAGESTELLER: Welchen Zweck haben sie damit verfolgt?

RA: Ich bin Ra. Der Zweck der Orion-Gruppe ist, wie zuvor erwähnt, zu erobern und zu versklaven. Dies wird durch Finden und Etablieren einer Elite erreicht und indem andere dazu gebracht werden, der Elite durch verschiedene Mittel zu dienen, wie die Gesetze, die du erwähnst und andere, die von diesem Wesen gegeben wurden.

16.18 FRAGESTELLER: War der Empfänger der Gesetze ... der zehn Gesetze positiv oder negativ orientiert?

RA: Der Empfänger war einer von größter Positivität und dadurch Verursacher einiger der pseudo-positiven Eigenschaften der empfangenen Informationen. So wie mit Kontakten, die nicht erfolgreich sind, blieb dieses Wesen, Schwingungskomplex Moische, kein glaubwürdiger Einfluss unter jenen, die die Philosophie des Einen zuerst gehört hatten, und dieses Wesen wurde von diesem dritte-Dichte-Schwingungsniveau in einem verringerten oder traurigen Zustand zurückgezogen, da er verloren hatte, was du die Ehre und das Vertrauen nennen könntest, mit denen er die Konzeptualisierung des Gesetzes des Einen begonnen hatte, und die Befreiung jener, die von seinen Stämmen waren, wie sie zu diesem Zeit/Raum genannt wurden.

16.19 FRAGESTELLER: Wenn dieses Wesen positiv orientiert war, wie konnte die Orion-Gruppe ihn kontaktieren?

RA: Ich bin Ra. Es war ein intensives, sagen wir, Schlachtfeld zwischen positiv orientierten Kräften des Bündnisses und negativ orientierten Quellen. Derjenige, genannt Moische, war offen für Eindrücke und empfing das Gesetz des Einen in seiner einfachsten Form. Aufgrund des Drucks seiner Leute, bestimmte physische Dinge in den Ebenen der dritten Dichte zu tun, wurde die Information jedoch negativ orientiert. Dies machte das Wesen offen für diese Art von Informationen und Philosophie einer Selbst-Dienst-Natur.

16.20 FRAGESTELLER: Es wäre untypisch für ein Wesen, das sich des Wissens des Gesetzes des Einen vollständig bewusst ist, zu sagen „Du sollst nicht.“ Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.21 FRAGESTELLER: Kannst du mir eine Art Geschichte deines sozialen Erinnerungskomplexes geben und wie du dir des Gesetzes des Einen bewusst geworden bist?

RA: Ich bin Ra. Der Pfad unseres Lernens ist im gegenwärtigen Moment eingepägt. Es gibt keine Geschichte, so wie wir dein Konzept verstehen. Stelle dir, wenn du magst, einen Kreis des Seins vor. Wir kennen Alpha und Omega als unendliche Intelligenz. Der Kreis hat kein Ende. Er ist Gegenwart. Die Dichtegrade, die wir an verschiedenen Punkten in dem Kreis durchschritten haben, korrespondieren mit den Eigenschaften von Kreisläufen: erstens, der Kreis der Bewusstheit; zweitens, der Kreislauf des Wachstums; drittens, der Kreislauf der Selbsterkenntnis; viertens der Kreislauf der Liebe oder Erkenntnis; fünftens, der Kreislauf des Lichts oder der Weisheit; der Kreislauf von Licht/Liebe, Liebe/Licht oder Einheit; siebtens, der Gateway-Kreislauf; achtens, die Oktave, die sich in ein Mysterium hineinbewegt, das wir nicht ergründen.

16.22 FRAGESTELLER: Vielen Dank. In früherem Material, bevor wir mit dir kommunizierten, wurde vom Bündnis gesagt, dass es eigentlich keine Vergangenheit oder Zukunft gibt ... alles ist Gegenwart. Wäre dies ein guter Vergleich?

RA: Ich bin Ra. Es gibt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in dritter Dichte. In einem Überblick, wie ihn ein Wesen haben kann, losgelöst

vom Raum/Zeit-Kontinuum, kann gesehen werden, dass es im Kreislauf der Vollkommenheit nur die Gegenwart gibt. Wir selbst streben danach, diese Erkenntnis zu lernen. Auf der siebten Stufe oder Dimension, werden wir, falls unsere demütigen Anstrengungen ausreichend sind, eins mit allem werden, und so keine Erinnerung mehr haben, keine Identität, keine Vergangenheit oder Zukunft, sondern im All existieren.

16.23 FRAGESTELLER: Würde dies bedeuten, dass du dann Bewusstsein über alles besitzt, was ist?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise richtig. Es ist unser Verständnis, das es nicht unsere Bewusstheit, sondern einfach Bewusstheit des Schöpfers wäre. Im Schöpfer ist alles, was es gibt. Deswegen stünde dieses Wissen zur Verfügung.

16.24 FRAGESTELLER: Ich habe mich gefragt, wie viele bewohnte Planeten es in unserer Galaxie gibt und ob sie alle höhere Dichtegrade durch das Gesetz des Einen erreichen, oder ob es einen anderen Weg gibt – es scheint mir nicht so zu sein, dass es einen anderen Weg gäbe, höhere Dichtegrade zu erreichen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Bitte stelle deine Frage erneut.

16.25 FRAGESTELLER: Wie viele bewohnte Planeten gibt es in der Galaxie?

RA: Ich bin Ra. Wir nehmen an, dass du alle Dimensionen des Bewusstseins oder Dichtegrade der Bewusstheit mit dieser Frage meinst. Ungefähr ein Fünftel aller planetaren Wesen tragen Bewusstsein eines oder mehrerer Dichtegrade. Einige planetare Sphären sind nur für bestimmte Dichten bewohnbar. Eure planetare Sphäre ist, zum Beispiel, zum jetzigen Zeitpunkt für die Ebenen oder Dichten eins, zwei, drei und vier bewohnbar.

16.26 FRAGESTELLER: Nun, ungefähr wie viele Planeten tragen insgesamt in dieser Sternengalaxie, in der wir sind, bewusstes Leben, unabhängig von der Dichte?

RA: Ich bin Ra. Näherungsweise sechs sieben, null null null, null null null [67.000.000].

16.27 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wie viel Prozent davon dritte, vierte, fünfte, sechste Dichte, usw. sind? Grob, sehr grob.

RA: Ich bin Ra. Ein Prozentanteil von 17 für die erste Dichte, ein Prozentanteil von 20 für zweite Dichte, ein Prozentanteil von 27 für dritte Dichte, ein Prozentanteil von 16 für vierte Dichte, ein Prozentanteil von sechs für fünfte Dichte.

Die anderen Informationen müssen zurückgehalten werden. Der freie Wille eurer Zukunft macht dies nicht zugänglich. Wir werden über einen Punkt sprechen. Es gibt einen recht großen Prozentanteil, ungefähr 35 Prozent der intelligenten Planeten, die nicht in diese Prozentanteile passen. Diese Mysterien sind von sechster und siebter Dichte und stehen für unser Sprechen nicht zur Verfügung.

16.28 FRAGESTELLER: Nun, diese fünf ersten Dimensionen, haben sich alle von ihnen durch Wissen und Anwendung des Gesetzes des Einen von der dritten Dichte aus weiterentwickelt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.29 FRAGESTELLER: Dann ist der einzige Weg für einen Planeten, um aus der Situation herauszukommen, in der wir sind, oder der einzige Weg für die Bevölkerung ist, sich des Gesetzes des [undeutlich] bewusst zu werden und zu beginnen, es zu praktizieren. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.30 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, welcher Prozentteil der dritten-, vierten-, und fünften-Dichte-Planeten, die du hier erwähnt hast, negativ polarisiert ist, polarisiert zu Dienst am Selbst?

RA: Ich bin Ra. Dies ist keine Frage, zu der wir wegen des Gesetzes der Verwirrung sprechen können. Wir können nur sagen, dass die negativ oder zum Selbst-Dienst orientierten planetaren Sphären wesentlich weniger sind. Dir genaue Zahlen zu geben, wäre nicht angebracht.

16.31 FRAGESTELLER: Ich würde gern eine Analogie darüber machen, warum es weniger negativ orientierte gibt und dich fragen, ob die Analogie gut ist.

In einer positiv orientierten Gesellschaft mit Dienst am Anderen, wäre es einfach, einen großen Stein zu bewegen, in dem man jeden dafür gewinnt, dabei zu helfen, ihn zu bewegen. In einer Gesellschaft, die zu Dienst am Selbst orientiert ist, wäre es viel schwieriger, jeden dafür zu gewinnen, am Stein für das Wohl aller mitzuarbeiten; deswegen ist es viel einfacher, um

Dinge erledigt zu bekommen, das Dienst-am-Anderen-Prinzip zu erzeugen und in positiv orientierten Gemeinschaften zu wachsen, als in negativen. Ist dies korrekt? [*Undeutlich*]

RA: Ich bin Ra. This ist korrekt.

16.32 FRAGESTELLER: Ich danke dir sehr. Kannst du mir erklären, wie das Bündnis der Planeten gebildet wurde und warum?

RA: Ich bin Ra. Das Verlangen zu dienen beginnt, in der Dimension der Liebe oder der Erkenntnis, ein überwältigendes Ziel des sozialen Erinnerungskomplexes zu sein. Diese Prozentanteile an planetaren Wesen, plus ungefähr vier Prozent mehr von jenen, über deren Identität wir nicht sprechen können, fanden sich selbst, vor langer, langer Zeit in eurer Zeitrechnung, auf der Suche nach der gleichen Sache: Dienst für Andere. Als sie ein Verständnis anderer Wesen, anderer planetarer Wesen und anderer Konzepte des Dienstes betraten, lag die Beziehung zwischen diesen Wesen im Teilen und gemeinsamen Verfolgen dieser von allen Seiten getragenen Ziele des Dienstes. Auf diese Weise legte jeder freiwillig die Daten des sozialen Erinnerungskomplexes in das, was du als einen zentralen Gedankenkomplex bezeichnen könntest, der allen zur Verfügung stand. Dies erschuf dann die Struktur, in der jedes Wesen in seinem eigenen Dienst arbeiten konnte, während es auf andere Erkenntnisse zurückgriff, die es benötigte, um seinen Dienst zu verbessern. Dies ist der Grund für die Bildung und die Arbeitsweise des Bündnisses.

16.33 FRAGESTELLER: Mit einer so großen Zahl an Planeten in dieser Galaxie, habe ich mich gefragt, ob – du sagst es gibt ungefähr 500 Bündnis-Planeten. Das scheint mir ein relativ kleiner Prozentteil der gesamten Zahl an umliegenden Planeten der vierten und fünften Dichte zu sein. Gibt es einen Grund für diesen relativ kleinen Anteil in diesem Bündnis?

RA: Ich bin Ra. Es gibt viele Bündnisse. Dieses Bündnis arbeitet mit den planetaren Sphären von sieben eurer Galaxien, wenn du so magst, und ist verantwortlich für die Rufe der Dichtegrade dieser Galaxien.

16.34 FRAGESTELLER: Würdest du das Wort Galaxie definieren, so wie du es gerade verwendet hast?

RA: Wir nutzen diesen Begriff in dem Sinn, wie ihr Sternensysteme verwenden würdet.

16.35 FRAGESTELLER: Ich bin ein wenig verwirrt darüber, wie vielen Planeten insgesamt, ungefähr das Bündnis, dem du angehörst, dann dient.

RA: Ich bin Ra. Ich verstehe die Verwirrung. Wir haben Schwierigkeiten mit eurer Sprache.

Der Galaxie-Begriff muss getrennt werden. Wir nennen den Schwingungskomplex, der lokal ist, Galaxie. So ist eure Sonne das, was wir das Zentrum einer Galaxie nennen. Wir verstehen, dass ihr eine andere Bedeutung für diesen Begriff habt.

16.36 FRAGESTELLER: Ja. In unserer Wissenschaft bezeichnet der Begriff das linsenförmige Sternensystem, das Millionen über Millionen Sterne umfasst, und diese Verwechslung ist früher in unserer Kommunikation schon passiert. Ich bin froh, dass wir das aufgeklärt haben.

Nun, wenn wir den Begriff Galaxie zugrunde legen, so wie ich ihn dir gerade gegeben habe, als das linsenförmige Sternensystem, das Millionen von Sterne enthält, kennst du die Evolution in anderen Galaxien neben dieser hier?

RA: Ich bin Ra. Wir sind uns über Leben in unendlicher Kapazität bewusst. Du liegst richtig mit deiner Annahme.

16.37 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, ob die Entwicklung des Lebens in anderen Galaxien ähnlich ist wie die Entwicklung in dieser?

RA: Ich bin Ra. Die Entwicklung ist auf gewisse Art nahezu die gleiche, asymptotische Annäherung an Kongruenz über die gesamte Unendlichkeit hinweg. Das freie Wählen dessen, was ihr galaktische Systeme nennt, erzeugt Variationen extrem unbedeutender Natur von einer eurer Galaxien zur anderen.

16.38 FRAGESTELLER: Und dann ist das Gesetz des Einen wahrlich universal im Erzeugen der Weiterentwicklung in Richtung achte Dichte oder Oktave in allen Galaxien. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Es gibt unendliche Formen, unendliche Erkenntnisse, aber die Entwicklung ist eine.

16.39 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass es für ein Individuum nicht nötig ist, das Gesetz des Einen zu verstehen, um von der dritten zur vierten Dichte überzugehen. Ist da richtig?

RA: Ich bin Ra. Es ist absolut notwendig, dass ein Wesen bewusst realisiert, dass es nicht versteht, damit es erntereif wird. Verstehen ist nicht von dieser Dichte.

16.40 FRAGESTELLER: Das ist ein sehr wichtiger Punkt. Ich habe das falsche Wort benutzt. Was ich sagen wollte, war, dass ich glaube, dass ein Wesen des Gesetzes des Einen nicht bewusst erkannt haben muss, um von der dritten zur vierten Dichte zu gehen.

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.41 FRAGESTELLER: An welchem Punkt der Dichtegrade ist es für ein Wesen notwendig, sich des Gesetzes des Einen auf bewusste Art und Weise gewahr zu sein, um sich weiterzuentwickeln?

RA: Ich bin Ra. Die Ernte der fünften Dichte ist von jenen, deren Schwingungsverzerrungen die Ehre/Pflicht des Gesetzes des Einen bewusst akzeptieren. Diese Verantwortung/Ehre ist die Grundlage dieser Schwingung.

16.42 FRAGESTELLER: Kannst du mir ein wenig mehr über dieses Ehre/Verantwortung-Konzept erzählen?

RA: Ich bin Ra. Jede Verantwortung ist eine Ehre; jede Ehre eine Verantwortung.

16.43 FRAGESTELLER: Ich möchte eine eher fragwürdige Frage stellen. Ich werde sie vielleicht nicht in das Buch aufnehmen. Ich habe mich gefragt, ob die Viehverstümmelungen, die wir jetzt über das Land hinweg und woanders erleben, von dir erklärt werden können.

RA: Ich bin Ra. Der größere Teil eurer sogenannten Verstümmelungen finden entsprechend der Wege eurer zweiten-Dichte-Wesen statt, die sich von Aas ernähren. Ein Teil dieser sogenannten Verstümmelungen sind jene, die von einer Art sind, die du multi-dimensional nennen kannst: ein Gedankenform-Konstrukt, das verschiedene Teile nutzt, um Leben und Sein in dritter Dichte zu haben.

16.44 FRAGESTELLER: Wo kommen diese Gedankenformen her?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine sehr mehrdeutige Frage. Dennoch werden wir versuchen zu antworten. Erstens kommen sie vom Schöpfer. Zweitens kommen sie von dem, was ihr Gedanke, niedrig astral in der Ebene, nennen könnt. Drittens halten sie sich als Konstrukt-Sichtbarmachungs-Komplex in Teilen unter der Kruste eures Planeten auf.

16.45 FRAGESTELLER: Haben sie eine bestimmte Form?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen können jede Gedankenform annehmen, die mit einer Emotion der Angst oder des Terrors verbunden ist.

16.46 FRAGESTELLER: Können diese Gedankenformen nur Vieh angreifen oder können sie auch Menschen angreifen?

RA: Ich bin Ra. Diese Gedankenformen können keine dritte-Dichte-Wesen angreifen.

16.47 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir etwas über die silbernen Flecken erzählen, die wir manchmal auf unseren Gesichtern gefunden haben und woanders?

RA: Ich bin Ra. Die, von denen du sprichst, sind eine Materialisierung eines subjektiv orientierten Wegweisers, der einem Geist-/Körper-/Seele-Komplex, und keinem anderen, eine Bedeutung einer subjektiven Natur aufzeigt.

16.48 FRAGESTELLER: Wer erschafft diese Silberflecken? Sind sie real?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du magst, das anwachsende Potential für Lern/Lehren. An einem Punkt wird ein Zeichen gegeben werden, um die Angemessenheit oder Wichtigkeit dieses Lern/Lehrens anzuzeigen. Das Wesen selbst, in Zusammenarbeit mit den inneren Ebenen, erschafft den Wegweiser, der am meisten verständlich oder bemerkbar ist, wie auch immer er aussehen mag.

16.49 FRAGESTELLER: Dann sagst du, dass wir diese selbst erschaffen?

RA: Ich bin Ra. Bewusst erschaffen Wesen diese nicht. Die Wurzeln des Geist-Komplexes, der Erkenntnis, intelligente Unendlichkeit, berührt hat, erschafft sie.

16.50 FRAGESTELLER: Danke. Ist es dir möglich, eine kurze Beschreibung der *[Lebens-]Bedingungen* der vierten Dichte zu geben?

RA: Ich bin Ra. Wir bitten dich, wenn wir sprechen, zu bedenken, dass es keine Worte gibt, um vierte Dichte positiv zu beschreiben. Wir können nur erklären, was nicht ist und uns dem annähern, was ist. Jenseits der vierten Dichte begrenzt sich unsere Fähigkeit weiter bis wir ohne Worte werden.

Das, was vierte Dichte nicht ist: Sie ist nicht von Worten, außer gewählt. Sie ist nicht von schweren chemischen Vehikeln für Körperkomplex-Aktivitäten. Sie ist nicht von Disharmonie im Selbst. Sie ist nicht von Disharmonie in Völkern. Es ist nicht in den Grenzen der Möglichkeiten, auf irgendeine Weise Disharmonie zu erzeugen.

Annäherungen an positive Aussagen: es ist eine Ebene einer Art von zweifüßigem Körper, der viel dichter und voller Leben ist; es ist eine Ebene, in der man sich der Gedanken der Anderen-Selbste bewusst ist; es ist eine Ebene, auf der man sich der Schwingungen der Anderen-Selbste bewusst ist; es ist eine Ebene des Mitgefühls und Verständnisses für die Sorgen der dritten Dichte; es ist eine Ebene, die zu Weisheit oder Licht strebt; es ist eine Ebene, in der individuelle Differenzen ausgesprochen, aber automatisch durch Gruppenkonsens harmonisiert werden.

16.51 FRAGESTELLER: Könntest du das Wort Dichte definieren, so wie wir es benutzt haben, um uns eine klein wenig größere Idee des Konzeptes hinter diesem Begriff zu geben, wenn du ihn verwendest?

RA: Ich bin Ra. Der Begriff Dichte ist, wie ihr es nennen würdet, ein mathematischer. Der nächstliegende Vergleich ist der der Musik, bei der nach sieben Noten auf eurer westlichen Art von Skala, wenn du so magst, die achte Note eine neue Oktave beginnt. Innerhalb eurer großen Oktave der Existenz, die wir mit euch teilen, gibt es sieben Oktaven oder Dichtegrade. In jeder Dichte gibt es sieben Unter-Dichtegrade. In jeder Unterdichte, sieben Unter-Unter-Dichten, und unendlich weiter so.

16.52 FRAGESTELLER: Ich merke, dass die Zeit, die wir verbraucht haben, etwas über eine Stunde gegangen ist. Ich würde es bevorzugen, weiterzumachen, aber ich möchte jetzt den Zustand des Instruments erfragen.

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist ausgeglichen. Wir können gut weitermachen, wenn du möchtest.

16.53 FRAGESTELLER: Alles klar. Um mit dem fortzufahren, worüber wir gerade gesprochen haben, nämlich den Dichtegraden: Ich verstehe dann, dass jede Dichte sieben Unter-Dichtegrade hat, die wiederum sieben Unterdichten haben, die wieder sieben Unterdichten haben. Dies setzt sich mit einer extrem hohen Rate fort, da Dinge in Potenzen von Sieben erhöht werden. Bedeutet dies, dass in jedem Dichtegrad alles, was du denken kannst, passiert? Und viele Dinge, die du nie gedacht hast, passieren ... gibt es ... alles passiert ... das ist verwirrend ...

RA: Ich bin Ra. Von der Verwirrung nehmen wir das Konzept heraus, mit dem du Schwierigkeiten hast, welches das der unendlichen Möglichkeit ist. Du kannst für jeden Möglichkeits-/Wahrscheinlichkeits-Komplex eine Existenz in Betracht ziehen.

16.54 FRAGESTELLER: Wird das, was wir tun, wenn wir an Möglichkeiten denken, die geschehen könnten, sagen wir Tagträumen, werden diese real in diesen Dichtegraden?

RA: Ich bin Ra. Dies hängt von der Natur des Tagtraums ab. Dies ist ein großes Thema. Vielleicht das Einfachste, das wir sagen können ist, dass wenn der Tagtraum, wie du es nennst, einer ist, der anziehend zum Selbst ist, dann wird dies Realität für *[das]* Selbst. Wenn es kontemplativer, allgemeiner Tagtraum ist, mag dies in die Unendlichkeit der Möglichkeits-/Wahrscheinlichkeits-Komplexe eingehen und woanders geschehen und hat keine besondere Anhaftung an die Energiefelder des Erzeugers.

16.55 FRAGESTELLER: Um es etwas klarer zu machen, wenn ich stark darüber tagträumen würde, ein Schiff zu bauen, dann würde es in einer dieser anderen Dichten geschehen?

RA: Ich bin Ra. Dies würde, wäre oder wird geschehen.

16.56 FRAGESTELLER: Und wenn, sagen wir, ein Wesen stark darüber tagträumt, ein anderes Wesen, sagen wir, zu bekämpfen, würde dies geschehen?

RA: Ich bin Ra. In diesem Fall betrifft die Fantasie des Wesens das Selbst und Andere-Selbst; dies bindet die Gedankenform an den Möglichkeits-/Wahrscheinlichkeits-Komplex, der mit dem Selbst verbunden ist, welches der Schöpfer dieser Gedankenform ist. Dies würde dann die

Möglichkeit/Wahrscheinlichkeit, dies in ein dritte-Dichte-Geschehnis zu bringen, erhöhen.

16.57 FRAGESTELLER: Nutzt die Orion-Gruppe diese Prinzipien, um Bedingungen zu erzeugen, die dafür gemacht sind, ihrem Zweck zu passen?

RA: Ich bin Ra. Wir werden spezifischer antworten als die Frage. Die Orion-Gruppe nutzt Tagträume einer feindlichen oder negativen Schwingungsnatur, um diese Gedankenformen rückzukoppeln oder zu verstärken.

16.58 FRAGESTELLER: Nutzen sie jemals, wie soll ich sagen, Belohnungen des physischen Körpers, um solche Tagträume zu verstärken?

RA: Ich bin Ra. Das können sie nur tun, wenn es eine starke Fähigkeit auf der Seite des empfangenden Geist-/Körper-/Seele-Komplexes zu Wahrnehmung von Gedankenformen gibt. Dies könnte als eine ungewöhnliche Eigenschaft bezeichnet werden, war aber in der Tat eine Methode, die von Orion-Wesen genutzt wurde.

16.59 FRAGESTELLER: Die vielen Wanderer, die jetzt zu diesem Planeten kommen und in der kürzlich vergangenen Zeit – sind sie Orion-Gedanken ausgesetzt?

RA: Ich bin Ra. Wie wir bereits gesagt haben, werden Wanderer vollständig das Wesen der dritten Dichte im Geist-/Körper-/Seele-Komplex. Es gibt genau so viel Möglichkeit eines solchen Einflusses für einen Wanderer, wie für einen Geist-/Körper-/Seele-Komplex dieser planetaren Sphäre. Der einzige Unterschied tritt im spirituellen Komplex auf, der, wenn er will, eine Rüstung aus Licht, wenn du so magst, besitzt, die es ihm ermöglicht, das klarer zu erkennen, was nicht so ist, wie es angebrachter Weise vom Geist-/Körper-/Seele-Komplex gewünscht worden wäre. Dies ist nicht mehr als ein Vorurteil und kann nicht eine Erkenntnis genannt werden.

Des Weiteren ist der Wanderer, in seinem eigenen Geist-/Körper-/Seele-Komplex, weniger verzerrt zu, sagen wir, *[der]* Hinterhältigkeit der positiv/negativ-Verwirrungen der dritten Dichte. So erkennt er die negative Natur von Gedanken oder Wesen oft nicht so leicht wie ein negativeres Individuum.

16.60 FRAGESTELLER: Sine die Wanderer dann, wenn sie hier inkarnieren, sagen wir, Ziele mit hoher Priorität für die Orion-Gruppe sein?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.61 FRAGESTELLER: Und wenn ein Wanderer erfolgreich beeinflusst würde, von, sagen wir, der Orion-Gruppe, was würde mit diesem Wanderer bei der Ernte passieren?

RA: Ich bin Ra. Falls das Wanderer-Wesen durch Handlung eine negative Orientierung zu Anderen-Selbsten gezeigt hat, würde es, wie wir bereits gesagt haben, in der planetaren Schwingung gefangen werden, und bei der Ernte, möglicherweise wieder den Hauptzyklus der dritten Dichte als planetares Wesen wiederholen. Dies soll die letzte volle Frage dieser Sitzung sein.

Gibt es eine kurze Frage, bevor wir diese Sitzung schließen?

16.62 FRAGESTELLER: Nur um zu wissen, ob es dem Instrument irgendwie angenehmer gemacht werden kann?

RA: Ich bin Ra. Das Instrument fühlt sich so wohl, wie es für euch möglich ist, unter Betracht der Schwäche-Verzerrungen seines Körper-Komplexes. Ihr seid gewissenhaft.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun fort, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 17

03. Februar 1981

17.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des unendlichen Schöpfers.

Bevor wir durch Antwort kommunizieren, werden wir einen Fehler korrigieren, den wir in der Übertragung unserer Informationen an euch entdeckt haben. Wir haben Schwierigkeiten damit, mit eurer Zeit umzugehen. Es kann nochmals zu Fehlern dieser Art kommen. Fühlt euch frei, uns zu bitten, dass wir in euren Zeit/Raum-Maßen neu berechnen.

Den Fehler, den wir entdeckt haben, betrifft eine der Ankünfte von sowohl der Orion-Gruppe in eurer planetaren Sphäre als auch die entsprechende Ankunft von Gesandten des Bündnisses. Wir gaben Daten von zwei sechs null null [2.600] Jahren für den Orion-Eintritt, zwei drei null null [2.300] für den Bündnis-Eintritt. Dies ist inkorrekt. Die Neuberechnung ergibt Zahlen drei sechs null null [3.600] für [den] Orion-Eintritt, drei drei null null [3.300] für [den] Bündnis-Eintritt.

Wir kommunizieren jetzt.

17.1 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich möchte noch einmal sagen ... betrachte es eine Ehre, große Ehre, und auch ein Privileg, wie mein [undeutlich] Und ich möchte wiederholen, [dass meine] Fragen manchmal etwas vom Thema abweichen können, weil ich mit etwas weitermache, das ich bereits begonnen hatte, in die Anwendungen des Gesetzes des Einen einzuarbeiten, um hauptsächlich das Prinzip des freien Willens und weitere Verzerrungen, die wir entdecken, besser zu verstehen.

Ich habe gerade eben drei Fragen in Meditation erhalten. Ich frage sie zuerst, bevor wir weitermachen. Erstens, wir sind jetzt in der vierten Dichte. Werden die Effekte der vierten Dichte über die nächsten dreißig Jahre zunehmen? Werden wir mehr Veränderungen in unseren Umwelt sehen und unseren Einfluss auf unsere Umwelt?

RA: Ich bin Ra. Die vierte Dichte ist ein Schwingungsspektrum. Euer Zeit/Raum-Kontinuum hat eure planetare Sphäre und euren, was wir Galaxie nennen würden, was ihr Stern nennt, in spiralförmiger Bewegung in diese Schwingung hineingedreht. Dies wird die planetare Sphäre selbst dazu veranlassen, ihre Wirbel des Empfangs der einströmenden kosmischen Kräfte, die sich selbst in Schwingungsnetzen ausdrücken, elektromagnetisch neu auszurichten, so dass die Erde auf diese Weise vierte-Dichte-magnetisiert wird, wie du es nennen könntest.

Dies wird, wie wir bereits gesagt haben, wegen der Energien der Gedankenformen eurer Völker, die die geordneten Konstrukte der Energiemuster innerhalb der Energiespiralen eurer Erde stören, mit einigen Unannehmlichkeiten zusammenfallen, was Entropie und nichtnutzbare Hitze erhöht. Dies wird eurer planetaren Sphäre einige Brüche in ihrem äußeren Gewand zufügen, während sie sich selbst angemessen für die vierte Dichte magnetisiert. Dies ist die planetare Anpassung.

Du wirst ein steiles Anwachsen der Zahl von Menschen beobachten, wie ihr Geist-/Körper-/Seele-Komplexe nennt, deren Schwingungspotential das Potential für vierte-Dichte-Verzerrungen beinhaltet. Deswegen wird es so aussehen, als ob es, sagen wir, eine neue Art gäbe. Dies sind jene, die für vierte-Dichte-Arbeit inkarnieren.

Kurzfristig wird es auch eine starke Erhöhung von negativ orientierten oder polarisierten Geist-/Körper-/Seele-Komplexen und sozialen Komplexen geben, dies aufgrund der polarisierenden Bedingungen der scharfen Abgrenzung zwischen vierter-Dichte-Eigenschaften und dritter-Dichte Selbst-Dienst-Orientierung.

Diejenigen, die in vierter Dichte auf dieser Ebene bleiben, werden von der sogenannten positiven Orientierung sein. Viele werden von woanders herkommen, denn es scheint so, als ob mit all den besten Anstrengungen des Bündnisses, das jene der inneren Ebenen eurer Völker, innere Zivilisationen und jene von anderen Dimensionen beinhaltet, die Ernte immer noch wesentlich geringer sein wird als die Zahl derer, die diese planetare Sphäre sicher im Dienst unterstützen kann.

17.2 FRAGESTELLER: Ist es möglich, einem Wesen dabei zu helfen, die vierte-Dichte-Ebene in diesen letzten Tagen zu erreichen?

RA: Ich bin Ra. Es ist unmöglich, einem anderen Wesen direkt zu helfen. Es ist nur möglich, Auslöser in jeglicher Form zur Verfügung zu stellen, wobei das Wichtigste das Ausstrahlen der Realisierung der Einheit mit dem Schöpfer vom Selbst aus ist; weniger wichtig sind Informationen wie die, die wir mit euch teilen.

Wir selbst empfinden keine Dringlichkeit, diese Informationen weit zu verbreiten. Es reicht aus, dass wir es drei, vier oder fünf zugänglich gemacht haben. Dies ist eine extrem große Entlohnung, denn wenn einer von diesen wegen dieses Auslösers vierte-Dichte-Erkenntnis erreicht, dann haben wir das Gesetz des Einen in der Verzerrung des Dienens erfüllt.

Wir empfehlen eine leidenschaftslose Vorgehensweise bei der Verbreitung von Informationen ohne Beachtung von Zahlen oder schnellem Wachstum unter anderen [*Menschen*]. Dass ihr versucht, diese Information zur Verfügung zu stellen, ist, in euren Begriffen, euer Dienst. Der Versuch, wenn er einen erreicht, erreicht alle.

Wir können keine Abkürzung zur Erleuchtung anbieten. Erleuchtung geschieht im Moment und ist eine Öffnung zu intelligenter Unendlichkeit. Sie kann nur durch das Selbst für das Selbst erreicht werden. Ein anderes Selbst kann Erleuchtung nicht lehren/lernen, sondern lediglich Informationen, Inspiration oder ein Teilen der Liebe, eines Geheimnisses oder des Unbekannten lehren/lernen, das das Andere-Selbst hinausreichen und den Suche-Prozess beginnen lässt, der in einem Moment endet; aber wer kann wissen, wann ein Wesen das Tor zur Gegenwart öffnet?

17.3 FRAGESTELLER: In Meditation [*undeutlich*] Eindruck einer Frage über [*einen*] Krater in Russland [*undeutlich*] Tunguska [*undeutlich*]. [*Undeutlich*] Frage, ich bin mir nicht sicher über diese Ebene. Kannst du mir sagen, was den Krater erzeugt hat?

RA: Ich bin Ra. Die Zerstörung eines Kernspaltungsreaktors erzeugte diesen Krater.

17.4 FRAGESTELLER: Wessen Reaktor?

RA: Ich bin Ra. Dies war, was du eine „Drohne“ nennen könntest, die vom Bündnis geschickt wurde und nicht funktionierte. Sie wurde in eine Gegend gebracht, wo seine Zerstörung keinen Übergriff auf den Willen

von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen verursachen würde. Sie wurde dann zur Explosion gebracht.

17.5 FRAGESTELLER: Aus welchem Grund kam sie hierher?

RA: Es war eine Drohne, die dafür gedacht war, auf die verschiedenen Signale eurer Völker zu hören. Zu dieser Zeit habt ihr begonnen, in einer technischeren Sphäre zu arbeiten. Wir waren daran interessiert, den Umfang und die Geschwindigkeit eurer Fortschritte zu bestimmen. Diese Drohne wurde durch einen einfachen Atomreaktor-Motor angetrieben. Es war nicht die Art, die ihr heute kennt, sondern sehr klein. Er hatte jedoch die gleiche zerstörerische Kraft auf dritte-Dichte-Molekularstrukturen. Weil er nicht richtig funktionierte, empfanden wir, dass es das Beste wäre, einen Platz für seine Zerstörung zu wählen, anstatt zu versuchen, ihn zurückzuholen, denn die Möglichkeits-/Wahrscheinlichkeits-Modi für dieses Manöver sahen sehr, sehr gering aus.

17.6 FRAGESTELLER: Lag seine Gefahr sowohl in der Explosion als auch in der Strahlung?

RA: Ich bin Ra. In dieser bestimmten Art von Gerät gibt es wenig Strahlung, wie ihr sie kennt. Es gibt lokalisierte Strahlung, aber die Lokalisierung ist so, dass sie nicht mit dem Wind zieht, wie die Emission eurer etwas primitiven Waffen.

17.7 FRAGESTELLER: Ich glaube, dass ein Analyse der Bäume in dieser Region *[undeutlich]* Grund für solch *[undeutlich]* Bäume?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die Menge an Strahlung ist sehr lokalisiert. Die Energie, die abgelassen wird, ist jedoch stark genug, um Schwierigkeiten zu erzeugen.

17.8 FRAGESTELLER: War dann das Bündnis dafür verantwortlich, das die Erde nukleare Energie bekommen hat?

RA: Ich bin Ra. Es ist ein Punkt, den man nicht beurteilen kann. Was ist Ursache? Die grundlegende Gleichung, die dieser Arbeit vorangegangen ist, war eine Gleichung, die von einem Wanderer durchgebracht wurde, der dem Dienst für den Planeten hingegeben war. Dass diese Arbeit die Grundlage für Instrumente der Zerstörung werden sollte, war nicht gewollt und wurde nicht gegeben.

17.9 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wer der Wanderer war, der diese Gleichung durchgebracht hat?

RA: Ich bin Ra. Diese Information scheint harmlos, da dieses Wesen nicht mehr Teil eurer planetaren dritten Dichte ist. Dieses Wesen wurde genannt, Klangschwingungskomplex, Albert.

17.10 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir sagen, wer, vor der Inkarnation in diese Dichte, derjenige war, der als Jesus von Nazareth bekannt war?

RA: Ich bin Ra. Ich habe Schwierigkeiten mit dieser Frage, so wie sie gestellt ist. Kannst du eine andere Form für diese Frage finden?

17.11 FRAGESTELLER: Ja. Was ich sagen wollte war, ob du mir sagen kannst, ob Jesus von Nazareth vom Bündnis kam, vor der Inkarnation hier?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der euch als Jesus von Nazareth bekannt ist, hatte keinen Namen. Das Wesen war ein Mitglied der fünften* Dichte, vom höchsten Grad dieser Unter-Oktave. Dieses Wesen wollte diese planetare Sphäre betreten, um die Liebesschwingung auf so reine Weise wie möglich zu teilen. Dieses Wesen erhielt Erlaubnis, diese Mission auszuführen. Dieses Wesen war also ein Wanderer ohne Namen, mit Bündnis-Wurzeln, aus der fünften* Dichte und repräsentierte die fünfte-Dichte-Erkenntnis* der Schwingung der Erkenntnis oder Liebe.

* Es sollte vierte heißen. Ra korrigiert diesen Fehler in der nächsten Antwort.

17.12 FRAGESTELLER: Hast du gesagt, die fünfte Schwingung[*sebene*] ist die der Liebe? War die fünfte Dichte die der Liebe?

RA: Ich bin Ra. Ich habe einen Fehler gemacht. Das vierte-Dichte-Wesen ist das, was wir sagen wollten, höchste Ebene der vierten Dichte, in die fünfte gehend. Diese Wesen hätte zur fünften weitergehen könnte, entschied sich aber stattdessen, für seine spezielle Mission zur dritten zurückzukehren. Dieses Wesen war aus der höchsten Sub-Oktave der Schwingung der Liebe. Dies ist vierte Dichte.

17.13 FRAGESTELLER: Wenn ich mit dir als Ra kommuniziere, bist du manchmal [*ein*] individualisiertes Wesen, oder spreche ich zum gesamten Komplex?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst mit Ra. Es gibt keine Trennung. Du würdest es einen sozialen Erinnerungskomplex nennen und so Vielheit meinen. In unserem Verständnis sprichst du zu einem individualisierten Teil von Bewusstsein.

17.14 FRAGESTELLER: Spreche ich immer zum gleichen individualisierten Teil von Bewusstsein in jeder der Sitzungen?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst zum gleichen Wesen durch einen Kanal oder Instrument. Dieses Instrument ist manchmal niedrig an Vitalenergie. Dies wird unser Vorgehen manchmal behindern. Dieses Instrument hat jedoch eine große Treue für die Aufgabe und gibt, was immer es für diese Aufgabe hat. Deswegen können wir weitermachen, selbst wenn die Energie niedrig ist. Dies ist der Grund, warum wir aufgrund unserer Einschätzung der Niveaus der Vitalenergie des Instruments üblicherweise das Beenden einer Sitzung ansprechen.

17.15 FRAGESTELLER: Ich würde jetzt gerne einen Punkt klar machen, von dem ich selbst überzeugt bin. Menschen dieses Planeten, ob sie einer Religion folgen oder überhaupt nicht, oder auch wenn sie kein intellektuelles Wissen des Gesetzes des Einen oder von irgendetwas haben, können dennoch in die vierte Dichte geerntet werden, wenn sie von dieser Schwingung sind. Ist dies nicht richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Du wirst jedoch wenige finden, die erntereif sind, deren Ausstrahlung bei anderen nicht erzeugt, dass sie sich ihrer, wie ihr es nennen könnt, Spiritualität bewusst werden, der Qualität der Geist-/Körper-/Seele-Komplex-Verzerrung. Deshalb ist es nicht besonders wahrscheinlich, dass ein Wesen seinen nächsten Bekannten völlig unbekannt wäre als eine ungewöhnlich strahlende Persönlichkeit, selbst wenn dieses Individuum sich nicht in einer der Verzerrungen eurer sogenannten religiösen Systeme verfangen hat.

17.16 FRAGESTELLER: Gab es einen Versuch der Orion-Gruppe, Jesus von Nazareth in irgendeiner Weise zu diskreditieren, als er inkarnierte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

17.17 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was die Orion-Gruppe tat, um zu versuchen, seinen Untergang zu verursachen?

RA: Ich bin Ra. Wir können allgemein beschreiben, was vorgefallen ist. Die Technik bestand darin, auf anderen negativ orientierten Informationen aufzubauen. Diese Informationen wurden von demjenigen gegeben, den eure Völker „Jahwe“ nannten. Diese Informationen beinhalteten viele Einschränkungen des Verhaltens und versprochene Macht der dritten-Dichte-, Dienst-am-Selbst-Natur. Diese zwei Arten der Verzerrungen wurden denjenigen eingeprägt, die bereits dahingehend orientiert waren, diese Gedankenformen zu denken.

Dies führte schließlich zu vielen Herausforderungen für das Wesen, bekannt als Jesus. Es führte schließlich zu einem, Klangschrwingungskomplex „Judas“, wie ihr dieses Wesen nennt, der glaubte, dass er das Richtige tun würde, als er demjenigen, den ihr Jesus nennt, die Notwendigkeit hervorbrachte oder aufzwängte, die dritte-Dichte-planetare-Macht-Verzerrung des dritte-Dichte-Herrschens über andere einzuführen.

Dieses Wesen, Judas, empfand, dass wenn in eine Ecke gedrängt, würde das Wesen, das ihr Jesus nennt, dann in der Lage sein, die Weisheit der Verwendung der Kraft der intelligenten Unendlichkeit, um über andere zu herrschen, zu sehen.

Derjenige, den ihr Judas nennt, lag falsch in seiner Annahme der Reaktion des Wesens, Jesus, dessen Lehr/Lernen nicht zu dieser Verzerrung orientiert war. Dies resultierte in der Zerstörung des körperlichen Komplexes desjenigen, der euch als Jesus bekannt ist.

17.18 FRAGESTELLER: Wenn das Wesen Jesus dann vierte Dichte war und es heute Wanderer auf diesem Planeten gibt, die von [der] fünften und sechsten Dichte gekommen sind, was hat Jesus getan, dass er so ein guter Heiler sein konnte, und könnten diese fünfte- und sechste-Dichte-Wesen heute hier das Gleiche tun?

RA: Ich bin Ra. Jene, die heilen, können von jeder Dichte sein, die das Bewusstsein des Spirituellen besitzt. Dies umfasst dritte, vierte, fünfte, sechste und siebte. Die dritte Dichte kann eine sein, in der Heilung genauso stattfindet wie in den anderen. Es gibt jedoch mehr illusionäres Material, das es zu verstehen, in Einklang zu bringen, zu akzeptieren und zu überwinden gilt.

Das Tor zu intelligenter Unendlichkeit kann nur geöffnet werden, wenn dem Heiler ein Verständnis der Einströmungen intelligenter Energie eröffnet werden. Dies sind die sogenannten Naturgesetze eures lokalen Raum/Zeit-Kontinuums und seines Netzes aus elektromagnetischen Quellen oder Nexus der einströmenden Energie.

Erkenne dann, zuerst den Geist und den Körper. Wenn die Seele dann integriert und synthetisiert ist, werden diese in einen Geist-/Körper-/Seele-Komplex harmonisiert, der sich zwischen den Dimensionen bewegen kann und der das Gateway zu intelligenter Unendlichkeit öffnen kann, und so das Selbst durch Licht heilen und dieses Licht mit anderen teilt.

Wahres Heilen ist einfach die Ausstrahlung des Selbst, das eine Umgebung erschafft, in der ein Auslöser geschehen kann, der die Anerkennung des Selbst, durch das Selbst, der Selbstheilungskräfte des Selbst initiiert.

17.19 FRAGESTELLER: Wie lernte Jesus dies während seiner Inkarnation?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen lernte die Fähigkeit durch eine natürliche Art des Erinnerns in einem sehr jungen Alter. Unglücklicherweise entdeckte dieses Wesen seine Fähigkeit, intelligente Energie zu penetrieren, zuerst, indem er die Verzerrung, die ihr „zornig“ nennt, gegenüber einem Spielkameraden wurde. Dieses Wesen wurde von dem Wesen, das euch als Jesus bekannt ist, berührt und tödlich verwundet.

So wurde sich derjenige, der als Jesus bekannt ist, darüber bewusst, dass ein schreckliches Potential in ihm wohnt. Dieses Wesen entschloss sich dazu herauszufinden, wie diese Energie für das Gute und nicht für das Negative verwendet werden kann. Dieses Wesen war extrem positiv polarisiert und erinnerte sich an mehr, als es die meisten Wanderer tun.

17.20 FRAGESTELLER: Wie beeinflusste diese aggressive Handlung gegen einen Spielkameraden Jesus in seinem spirituellen Wachstum? Wohin ging er nach seinem physischen Tod?

RA: Ich bin Ra. Das Wesen, das du Jesus nennst, wurde durch diese Erfahrung wachgerüttelt und begann ein Leben der Suche. Dieses Wesen studierte zuerst Tag und Nacht in seinen eigenen religiösen Konstrukten, die ihr Judentum nennt, und wurde in einem sehr jungen Alter genügend

gelehrt, um ein Rabbi zu sein, wie ihr die Lern/Lehrer dieses bestimmten Rhythmus oder dieser bestimmten Verzerrung der Erkenntnis nennt.

Im Alter von ungefähr dreizehn und ein Halb Jahren verließ dieses Wesen den Wohnort seiner irdischen Familie, wie ihr es nennen würdet, und ging zu vielen anderen Plätzen, um weitere Informationen zu suchen. Dies ging sporadisch so weiter bis das Wesen ungefähr 25 war, zu welchem Zeitpunkt es zum Wohnort seiner Familie zurückkehrte und die Kunst seines irdischen Vaters lernte und praktizierte.

Als das Wesen alle Erfahrungen integrieren oder synthetisieren konnte, begann das Wesen, zu Anderen-Selbsten darüber sprechen und das zu lehren/lernen, von dem es während der vergangenen Jahre empfunden hatte, dass es wertvoll sei. Das Wesen wurde karmisch von der Zerstörung eines Anderen-Selbst erlöst, als es im letzten Teil seines Lebens war und auf dem sprach, was ihr ein Kreuz nennt: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ In der Vergebung liegt das Anhalten des Rades der Handlung, oder was ihr Karma nennt.

17.21 FRAGESTELLER: *[In]* welcher Dichte weilt dann das Wesen, das als Jesus bekannt ist, nun?

RA: Ich bin Ra. Diese Information ist harmlos, jedoch unwichtig. Dieses Wesen studiert nun die Lektionen der Weisheits-Schwingung, die fünfte Dichte, auch die Licht-Schwingung genannt.

17.22 FRAGESTELLER: In unserer Kultur gibt es eine bekannte Aussage, dass er zurückkommen wird. Kannst du mir sagen, ob das geplant ist?

RA: Ich bin Ra. Ich werde versuchen, diese Frage aufzulösen. Es ist schwierig. Das Wesen wurde sich bewusst, dass es kein Wesen aus sich selbst heraus war, sondern als Botschafter des Einen Schöpfers operierte, den dieses Wesen als Liebe ansah. Dieses Wesen war sich bewusst, dass dieser Zyklus in seinem letzten Teil angekommen war, und sprach dahingehend, dass jene aus seinem Bewusstsein bei der Ernte zurückkehren würden.

Der spezielle Geist-/Körper-/Seele-Komplex, den ihr Jesus nennt, wird nicht als das, was ihr ein Wesen nennt, zurückkehren, außer als ein Mitglied des Bündnisses, das gelegentlich durch einen Kanal spricht. Es gibt jedoch andere *[aus]* der identischen Kongruenz des Bewusstseins, die

jene in die vierte Dimension willkommen heißen werden. Dies ist die Bedeutung des Zurückkehrens.

17.23 FRAGESTELLER: Du sprachst davon, dass Vergebung die Aufhebung von Karma ist. Sind ... sind ... Ich habe Schwierigkeiten damit, diese Frage zu formulieren. Ich denke, ich werde darauf zurückkommen müssen. Ich werde diese andere Frage stellen. Kannst du mir sagen, warum die Erde nach diesem Zyklus vierte-Dichte positiv, anstatt vierte Dichte negativ sein wird, obwohl es so aussieht, als ob es eine größere negative Bevölkerung gibt?

RA: Ich bin Ra. Die Erde scheint negativ zu sein. Dies liegt an dem stillen, sagen wir, Horror, der die übliche Verzerrung ist, die jene gut oder positiv orientierten Wesen gegenüber Geschehnissen eurer Raum/Zeit-Gegenwart haben. Diejenigen, die zu den Wegen des Dienstes an Anderen orientiert und erntereif sind, sind zahlenmäßig jenen, deren Orientierung zum Dienst am Selbst eine erntereife Qualität erreicht hat, bei weitem überlegen.

17.24 FRAGESTELLER: Anders ausgedrückt, wird es weniger negative als positive Wesen geben, die geerntet werden. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die große Mehrheit eurer Menschen wird die dritte Dichte wiederholen.

17.25 FRAGESTELLER: Wie wurden Taras Bulba, Dschinghis Khan und Rasputin vor der Ernte geerntet?

RA: Ich bin Ra. Es ist das Recht/Privileg/Pflicht derjenigen, die das Tor zu intelligenter Unendlichkeit bewusst öffnen, die Art und Weise zu wählen, auf die sie diese Dichte verlassen. Jene der negativen Orientierung, die diese Recht/Pflicht erreichen, wählen meistens, in ihrem Lernen/Lehren des Dienstes am Selbst fortzuschreiten.

17.26 FRAGESTELLER: Ist das der Grund für das, was wir Selbstentzündung nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht korrekt.

17.27 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was dieses Phänomen verursacht?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir einen Wald vor, wenn du magst. Ein Baum wird vom Blitz getroffen. Es brennt. Der Blitz schlägt nirgend woanders ein.

Woanders brennt es nicht. Es gibt zufällige Geschehnisse, die nichts mit dem Wesen zu tun haben, sondern mit dem Fensterphänomen, von dem wir gesprochen haben.

17.28 FRAGESTELLER: Sind diese bestimmten Dinge auf einzigartige Weise alle die gleichen, oder sind es zufällige Dinge?

RA: Ich bin Ra. Das Letztere ist richtig.

17.29 FRAGESTELLER: Soll ich es so verstehen, dass die Ernte im Jahr 2011 geschehen wird, oder über einen längeren Zeitraum?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Annäherung. Wir haben gesagt, dass wir Schwierigkeiten mit eurem Zeit/Raum haben. Dies ist ein angemessener möglicher/wahrscheinlicher Zeit/Raum-Nexus für Ernte. Jene, die zu diesem Zeitpunkt nicht inkarniert sind, werden in die Ernte miteinbezogen.

17.30 FRAGESTELLER: Nun, wenn ein Wesen Wege lernen möchte, wenn es von Dienst für Andere sein möchte, anstatt Dienst am Selbst, während es in dieser dritten Dichte ist, gibt es beste Wege, um von Dienst für Andere zu sein, oder ist jeder Weg so gut wie jeder andere?

RA: Ich bin Ra. Der beste Weg, um von Dienst für Andere zu sein, wurde explizit in früherem Material behandelt. Wir werden kurz wiederholen.

Der beste Weg des Dienstes an Anderen liegt in dem konstanten Versuch, danach zu suchen, die Liebe des Schöpfers zu teilen, wie sie vom inneren Selbst erkannt wird. Dies involviert Selbstkenntnis und die Fähigkeit, das Selbst gegenüber dem anderen Selbst ohne Zögern zu öffnen. Dies beinhaltet, sagen wir, die Ausstrahlung dessen, was die Essenz oder das Herz des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes ist.

Um in Bezug auf die Absicht deiner Frage zu sprechen, der beste Weg für jeden Suchenden in der dritten Dichte, um von Dienst für Andere zu sein, ist einzigartig für diesen Geist-/Körper-/Seele-Komplex. Dies bedeutet, dass der Geist-/Körper-/Seele-Komplex dann in sich selbst die Intelligenz seines eigenen Unterscheidungsvermögens suchen muss, um den besten Weg zu finden, mit dem er am besten Anderen-Selbsten dienen kann. Dies wird für jeden unterschiedlich sein. Es gibt keinen besten Weg. Es gibt keine Verallgemeinerung. Nichts wird gewusst.

17.31 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich möchte keine unnötige Zeit damit verbrauchen, Fragen nochmals zu stellen. Einige sind so wichtig, dass ich versuche, einige ähnliche Fragen auf verschiedene Arten zu stellen, um die Antwort zu vertiefen. Scheint [*undeutlich*] zu sein, wo wir hinkommen, vielleicht nicht.

In dem Buch *Oahspe* wird gesagt, dass wenn ein Individuum mehr als 50 Prozent für Andere ist – das bedeutet, geht über 50% Dienst an Anderen und ist weniger als 50% Dienst am Selbst, dann ist es erntereif. Ist dies eine korrekte Aussage?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt, wenn es um die Ernte für die positive, viertdimensionale Ebene geht.

17.32 FRAGESTELLER: Wie hoch muss der Prozentanteil des Wesens sein, wenn es für das Negative geerntet wird?

RA: Ich bin Ra. Das Wesen, das den Pfad des Dienstes am Selbst verfolgen möchte, muss einen Grad von fünf, das bedeutet fünf Prozent Dienst an Anderen, 95% Dienst am Selbst, erreichen. Es muss Totalität anstreben. Mit dem negativen Pfad ist es recht schwierig, Erntereife zu erreichen, und erfordert großes Engagement.

17.33 FRAGESTELLER: Warum ist auf dem negativen Pfad so viel schwieriger, Erntereife zu erreichen, als auf dem positiven?

RA: Ich bin Ra. Dies liegt an einer Verzerrung des Gesetzes des Einen, die anzeigt, dass das Gateway zu intelligenter Unendlichkeit ein Gateway am Ende eines engen und schmalen Pfades ist, wie du es nennen könntest. 51 Prozent Hingabe zum Wohl Anderer-Selbste zu erreichen ist so schwierig, wie einen Grad von fünf Prozent Hingabe zu Anderen-Selbsten zu erreichen. Der, sagen wir, Krater der Gleichgültigkeit liegt zwischen diesen beiden.

17.34 FRAGESTELLER: Nun, wenn dann ein Wesen mit ein Grad von, sagen wir, 51 Prozent für Andere, 49% für Selbst, in die vierte Dichte geerntet wird, in welche Ebene der vierten Dichte würde es gehen? Ich nehme an, dass es verschiedene Ebenen der vierten Dichte gibt.

RA: Ich bin Ra. Das ist richtig. Jeder betritt die Unter-Dichte, die im Einklang mit der Erkenntnis des Individuums schwingt.

17.35 FRAGESTELLER: Wie viele Ebenen haben wir hier in der dritten Dichte im Moment?

RA: Ich bin Ra. Die dritte Dichte hat eine unbegrenzte Zahl von Ebenen.

17.36 FRAGESTELLER: Ich habe gehört, dass es sieben astrale und sieben himmlische Hauptebenen gibt. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst von einigen der größeren Unterscheidungen in Ebenen in euren inneren Ebenen. Dies ist korrekt.

17.37 FRAGESTELLER: Wer bewohnt die astralen und wer bewohnt die himmlischen Welten?

RA: Ich bin Ra. Wesen bewohnen die verschiedenen Ebenen aufgrund ihrer Schwingungsnatur. Die astrale Ebene reicht von Gedankenformen in den niederen Extremitäten zu erleuchteten Wesen, die sich dem Lehr/Lernen in den höheren astralen Ebenen widmen.

In den himmlischen Ebenen, wie ihr sie nennt, sind jene, deren Schwingungen den primären Verzerrungen von Liebe/Licht noch näher sind.

Jenseits dieser Ebenen gibt es weitere.

17.38 FRAGESTELLER: Nun, macht jede ... macht ... das ist schwierig. Unsere physische Ebene: Gibt es sieben Unterebenen zu dem, was wir unsere materielle Ebene hier nennen?

RA: Ich bin Ra. Du hast Recht. Dies ist schwierig zu verstehen. Es gibt eine unbegrenzte Anzahl von Ebenen. In eurer speziellen Raum/Zeit-Kontinuum-Verzerrung gibt es sieben Unter-Ebenen von Geist-/Körper-/Seele-Komplexen. Du wirst die Schwingungsnatur dieser sieben Ebenen entdecken, wenn du durch die Verzerrungen eurer Erfahrung gehst, Andere-Selbste der verschiedenen Ebenen triffst, die mit den Energieeinfluss-Zentren des physischen Körpers korrespondieren.

Die unsichtbaren, oder inneren, dritte Dichte-Ebenen werden von jenen bewohnt, die nicht von [einer] Körperkomplex-Natur wie der euren sind; das bedeutet, dass sie um ihren Seele-/Geist-Komplex herum keinen chemischen Körper ansammeln. Dennoch sind diese Wesen getrennt in das, was du einen künstlichen Traum innerhalb eines Traumes in verschiedene Ebenen [hinein] nennen könntest. Aufgrund des intensiven

Lern/Lehrens, das auf den höheren Stufen stattfindet, verringert sich der Wunsch in diesen Ebenen, Wissen zurück nach unten zu den äußeren Ebenen der Existenz zu kommunizieren.

17.39 FRAGESTELLER: Ist es dann nötig, jeweils eine Ebene zu durchdringen, während wir uns von dem aus, was wir dritte-Dichte-Materie nennen, durch diese Ebenen bewegen?

RA: Ich bin Ra. Einige, so war unsere Erfahrung, durchdringen mehrere Ebenen auf einmal. Andere durchdringen sie langsam. Einige versuchen im Eifer, die höheren Ebenen zu durchdringen, bevor sie die sogenannten niederen oder fundamentaleren Ebenen durchdrungen haben. Dies verursacht Unausgeglichenheit.

Du wirst schlechte Gesundheit, wie ihr diese Verzerrung nennt, oft als ein Resultat einer subtilen Nichtübereinstimmung der Energien entdecken, in der einige der höheren Energien durch bewusste Versuche des Lebewesens aktiviert werden, während das Wesen die niederen Energiezentren oder Unter-Dichten dieser Dichte noch nicht durchdrungen hat.

17.40 FRAGESTELLER: Gibt es eine beste Art zu meditieren?

RA: Ich bin Ra. Nein.

17.41 FRAGESTELLER: Wie werden zu diesem Zeitpunkt, nahe dem Ende des Zyklus, Reinkarnationen, sagen wir, auf diesem Planeten platziert? In unserer eigenen [*undeutlich*]

RA: Ich bin Ra. Wesen, die sich wünschen, für das Erlangen von Erntereife unbedingt benötigte Erfahrungen zu machen, werden mit Priorität über jene inkarniert, die, ohne zu großen wahrscheinlich/möglichen Zweifel, eine erneute Erfahrung dieser Dichte benötigen.

17.42 FRAGESTELLER: Wie lange läuft diese Art von Zuordnung schon so?

RA: Ich bin Ra. Dies ist so, seitdem das erste individuelle Wesen sich seines Bedarfes bewusst wurde, die Lektionen dieser Dichte zu lernen. Dies war der Beginn dessen, was du einen Vorrang durch Schwingung nennen könntest.

17.43 FRAGESTELLER: Kannst du erklären, was du mit Vorrang durch Schwingung meinst?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage dieser Arbeitssitzung sein.

Der Vorrang durch Schwingung ist die Vorzugsbehandlung, sagen wir, die den Wegen des Gesetzes des Einen folgt, das erntereife Individuen fördert, indem jedem Individuum Priorität gegeben wird, das sich der Zeit der Ernte bewusst wird, und der Notwendigkeit, Geist, Körper und Seele zu den Lern/Lehren dieser Lektionen zu neigen, damit dieses Wesen die bestmöglichen Chancen haben mag, um, sagen wir, in seinem Versuch erfolgreich zu sein.

Dürfen wir an diesem Punkt fragen, ob es irgendwelche Frage gibt?

17.44 FRAGESTELLER: Meine einzige Frage ist, ob es etwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument trägt nicht die richtige Bekleidung für diese Arbeit. Wenn Einströmungen in der Region des, wie ihr es nennen könnt, siebten Chakras, wie ihr von diesen Energiezentren spricht, geschehen, und sich durch das sechste und so weitere hindurch filtern, werden die anderen oder Basis-Chakren etwas de-energetisiert. Deshalb sollte dieses Wesen sorgfältiger in der Auswahl warmer Kleidung für den Teil des Körperkomplexes sein, den ihr Füße nennt.

Dürfen wir eine andere kurze Frage beantworten?

17.45 FRAGESTELLER: Nur — wir sollten dickere Bekleidung an die Füße anlegen. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

Ich werde dieses Instrument jetzt verlassen, ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 18

04. Februar 1981

18.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und dem Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

18.1 FRAGESTELLER: Ich habe letzte Nacht gedacht, dass wenn ich im Moment an Ras Stelle wäre, dann könnte die erste Verzerrung des Gesetzes des Einen mich dazu bringen, etwas fälschliche Informationen mit der wahren Information, die ich dieser Gruppe übermittle, zu vermischen. Tust du das?

RA: Ich bin Ra. Das machen wir nicht absichtlich. Es wird jedoch Verwirrung geben. Die Fehler, die geschehen sind, sind geschehen aufgrund der gelegentlichen Variation im Schwingungskomplex dieses Instruments als Folge seiner Einnahme einer chemischen Substanz. Es ist in diesem speziellen Projekt nicht unsere Absicht, fälschliche Informationen zu erzeugen, sondern um, in der begrenzenden Umgebung eures Sprachsystems, das Gefühl des unendlichen Geheimnisses der einen Schöpfung in ihrer unendlichen und intelligenten Einheit auszudrücken.

18.2 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was die chemische Substanz war, die eingenommen wurde. Erzeugt schlechten Kontakt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist keine klare Anfrage. Könntest du das neu formulieren?

18.3 FRAGESTELLER: Du hast gerade gesagt, dass du einige Probleme mit dem Instrument wegen der Einnahme einer chemischen Substanz durch das Instrument hattest. Kannst du mir sagen, was diese Substanz war?

RA: Ich bin Ra. Die Substanz, von der wir sprechen, wird Klangschwingungskomplex LSD genannt. Es ergibt keinen schlechten Kontakt, wenn es in Verbindung mit dem Kontakt verwendet wird. Die Schwierigkeit in dieser speziellen Substanz ist, dass es, sagen wir, einen sehr dramatischen Abfall des Effekts dieser Substanz gibt. In jedem Fall begann das Instrument die Sitzung mit der Verzerrung zu extremer

Vitalenergie, die diese Substanz produziert. Das Wesen war jedoch, während der Sitzung, an dem Punkt, an dem die Substanz nicht länger in ausreichender Stärke vorhanden war, um die Fähigkeiten des Wesens, Vitalenergie auszudrücken, zu verstärken. Wegen erstens dem Phänomen des, sagen wir, unregelmäßigen Kontakts, und dann, wenn das Instrument wieder auf seinen eigenen Schwingungskomplex der Vitalenergie zurückgreift, wobei die Vitalenergie in diesem Fall sehr niedrig war, wurde es nötig, die Kommunikation abrupt abzubrechen, um das Instrument zu beschützen und zu nähren.

18.4 FRAGESTELLER: Gibt es irgendwelche Lebensmittel, die hilfreich oder schädlich sind, die das Instrument vielleicht isst?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument hat Körperkomplex-Verzerrungen zu schlechter Gesundheit in der Verzerrungsrichtung, die am besten durch Einnahme von Nahrungsmitteln aus euren Getreiden und eurem Gemüse, wie ihr es nennt, korrigiert wird. Dies ist jedoch extrem unwichtig, wenn als eine gleichwertige Hilfe betrachtet wie andere Hilfen, zum Beispiel Geisteshaltung, die dieses Instrument im Überfluss hat. Es hilft jedoch den Vitalenergien dieses Instruments, mit weniger Verzerrung zu schlechter Gesundheit, Nahrungsmittel auf die obige Weise einzunehmen, mit gelegentlicher Einnahme von Fleisch, aufgrund des Bedarfs dieses Instruments, die Verzerrungen zu niedriger Vitalenergie zu reduzieren.

18.5 FRAGESTELLER: Danke. Ich habe eine Frage von Jim, die ich wörtlich vorlesen werde: „Viele der mystischen Tradition der Suche auf der Erde halten an der Glaubensvorstellung fest, dass das individuelle Selbst ausgelöscht oder aufgelöst, und die materielle Welt ignoriert werden muss, um Nirwana zu erreichen, wie es genannt wird, oder Erleuchtung. Was ist die richtige Rolle des individuellen Selbst und seiner weltlichen Aktivitäten, um ein Wesen dabei zu unterstützen, mehr in das Gesetz des Einen hineinzuwachsen?“

RA: Ich bin Ra. Die richtige Rolle des Wesens in dieser Dichte ist es, alle gewünschten Dinge zu erfahren, dann zu analysieren, zu verstehen und diese Erfahrungen zu akzeptieren, indem die Licht/Liebe, die in ihnen ist, heraus destilliert wird. Nichts soll überwunden werden. Das, was nicht benötigt wird, fällt ab.

Die Orientierung entwickelt sich aufgrund der Analyse von Verlangen. Diese Verlangen werden mehr und mehr zu bewusster Anwendung von Liebe/Licht verzerrt, während das Wesen sich selbst aus destillierter Erfahrung nährt. Wir haben es für extrem unpassend empfunden, zum Überwinden jeglicher Verlangen zu ermutigen, außer des Vorschlages, die Vorstellungskraft zu nutzen anstatt die Verlangen, die nicht in Einklang mit dem Gesetz des Einen stehen, in der, wie ihr es nennt, materiellen Ebene auszuführen; dies beschützt die primäre Verzerrung des freien Willens.

Der Grund, warum es unweise ist, *[etwas]* zu überwinden, ist, dass etwas zu überwinden eine unausgeglichene Handlung ist, die Schwierigkeiten für das Ausgleichen im Zeit/Raum-Kontinuum erzeugt. Etwas zu überwinden erzeugt die weitere Umgebung, um an dem festzuhalten, was scheinbar überwunden wurde.

Alle Dinge sind zum richtigen Zeitpunkt für jedes Wesen akzeptabel, und durch Erfahren, durch Verstehen, durch Akzeptieren und im Teilen mit Anderen-Selbsten wird sich die geeignete Darstellung von Verzerrungen der einen Art zu Verzerrungen einer anderen Art bewegen, die mehr im Einklang mit dem Gesetz des Einen stehen mag.

Es ist, sagen wir, eine Abkürzung, ein Verlangen einfach zu ignorieren oder zu überwinden. Es muss stattdessen verstanden und akzeptiert werden. Dies erfordert Geduld und Erfahrung, die mit Sorgfalt analysiert werden kann, und mit Mitgefühl für Selbst und Anderes-Selbst.

18.6 FRAGESTELLER: Grundsätzlich würde ich sagen, dass den freien Willen eines anderen Selbst oder eines anderen Wesens zu verletzen, die grundlegende Sache ist, die man unter dem Gesetz des Einen niemals tun sollte. Kannst du irgendeine andere Art, das Gesetz des Einen zu brechen, angeben, als diese grundlegende Regel?

RA: Ich bin Ra. Während man von der primären Verzerrung des freien Willens aus fortschreitet, kommt man zum Verständnis der Kristallisationspunkte der intelligenten Energie, die die geistigen Begabungen oder die Wege eines bestimmten Geist-/Körper-/Seele-Komplexes in seiner Umgebung erschaffen haben, sowohl der, die ihr natürlich nennen würdet, als auch die von Menschen gemachte. Die Verzerrungen, die vermieden werden sollten, sind deshalb jene, die die Verzerrungen der Energiekonzentration von Liebe/Licht, oder sagen wir,

dem Logos dieser bestimmten Sphäre oder Dichte, nicht in Betracht ziehen. Diese beinhalten den Mangel an Verständnis der Bedürfnisse der natürlichen Umgebung, die Bedürfnisse der Geist-/Körper-/Seele-Komplexe Anderer-Selbste. Diese sind zahlreich, und der Grund dafür sind die verschiedenen Verzerrungen von menschengemachten Komplexen, in denen die Intelligenz und die Bewusstheit der Wesen selbst einen Weg gewählt haben, die zur Verfügung stehenden Energien zu nutzen.

Deshalb ist das, was eine unangebrachte Verzerrung mit einem Wesen wäre, angebracht mit einem anderen. Wir können den Versuch vorschlagen, sich des Anderen-Selbst als Selbst bewusst zu werden, und so die Handlung auszuführen, die vom Anderen-Selbst benötigt wird, in dem Verständnis der Intelligenz und Bewusstheit des Anderen-Selbst. In vielen Fällen involviert dies nicht das Brechen der Verzerrung des freien Willens, in eine Verzerrung oder Fragmentierung, die Verletzung genannt wird. Es ist jedoch eine delikate Angelegenheit, von Dienst zu sein, und Mitleid, Einfühlungsvermögen und eine Fähigkeit, sich in jemanden hineinzuversetzen, sind hilfreich dabei, die Verzerrungen menschengemachter Intelligenz und Bewusstheit zu vermeiden.

Der Bereich oder die Arena, die gesellschaftlicher Komplex genannt wird, ist eine Arena, um die man sich nicht speziell kümmern muss, denn es ist Vorrecht/Ehre/Pflicht jener im bestimmten planetaren System, entsprechend seines freien Willens für die versuchte Unterstützung des sozialen Komplexes zu handeln.

Und so habt ihr zwei einfache Anweisungen: Bewusstheit der intelligenten Energie, ausgedrückt in Natur, Bewusstheit der intelligenten Energie, ausgedrückt in Selbst, um dann, wenn es angemessen erscheint, vom Wesen mit dem sozialen Komplex geteilt zu werden und ihr habt einen unendlich subtilen und verschiedenartigen Satz an Verzerrungen, über die ihr euch bewusst sein könnt; damit meinen wir Verzerrungen in Bezug auf Selbst und Andere-Selbste, die nicht den freien Willen betreffen, sondern harmonische Beziehungen und Dienst am Anderen, so, wie Andere-Selbste am meisten davon profitieren würden.

- 18.7 FRAGESTELLER: Während ein Wesen in dieser Dichte aus seinem Kindesalter herauswächst, wird es sich mehr und mehr seiner Verantwortung bewusst. Gibt es ein Alter, unter dem ein Wesen nicht für

seine Handlungen verantwortlich ist, oder ist es vom Zeitpunkt der Geburt an verantwortlich?

RA: Ich bin Ra. Ein Wesen, das auf der Ebene der Erde inkarniert, wird sich des Selbst zu verschiedenen Punkten in seinem Zeit/Raum-Fortschritt durch das Kontinuum bewusst. Dies mag einen Median, sagen wir, von ungefähr fünfzehn eurer Monate haben. Einige Wesen werden sich des Selbst in einer Periode näher an der Inkarnation bewusst, andere in einer Periode ferner von diesem Ereignis. In allen Fällen fängt Verantwortung dann an, von dem Punkt aus rückwärts im Kontinuum zurückzuwirken, so dass Verzerrungen vom Wesen zu verstehen und aufzulösen sind, während das Wesen lernt.

18.8 FRAGESTELLER: Wäre ein Wesen, das sagen wir, vier Jahre alt ist, dann vollständig verantwortlich für jede Handlung, die gegen oder nicht in Harmonie mit dem Gesetz des Einen ist. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Es kann angemerkt werden, dass es von euren Sozialkomplex-Strukturen so arrangiert wurde, dass den, der Inkarnation neueren, Wesen mit Begleitern in einem physischen Geist-/Körper-/Seele-Komplex zur Verfügung gestellt werden, wodurch sie schnell in der Lage sind, zu lernen, was mit dem Gesetz des Einen in Einklang ist.

18.9 FRAGESTELLER: Wer sind diese Begleiter?

RA: Ich bin Ra. Diese Begleiter sind, was ihr Eltern, Lehrer und Freunde nennt.

18.10 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Das Wesen Aleister Crowley schrieb „Tu was du willst ist das ganze Gesetz.“ Er hatte offensichtlich, zu einem gewissen Grad, ein Verständnis des Gesetzes des Einen. Wo ist dieses Wesen jetzt?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen befindet sich innerhalb eurer inneren Welten. Dies Wesen ist in einem Heilungsprozess.

18.11 FRAGESTELLER: Hat dieses Wesen dann, auch wenn er intellektuell das Gesetz des Einen verstanden hat, es missbraucht und muss deshalb durch diesen Heilungsprozess gehen?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen wurde, mögen wir den Klangschiwungungskomplex, überstimuliert von der wahren Natur der Dinge, verwenden. Diese Überreizung führte zu Verhalten, das jenseits der bewussten Kontrolle des Wesens war. Das Wesen wurde, in vielen Versuchen, durch den Prozess des Ausgleichens zu gehen, so wie wir die verschiedenen Energiezentren beschrieben haben, beginnend mit dem roten Strahl und sich nach oben bewegend, in diesem Prozess auf gewisse Weise übermäßig beeindruckt oder gefangen und entfremdete sich von Anderen-Selbsten. Das Wesen war positiv. Sein Weg war jedoch schwierig, aufgrund der Unfähigkeit, die Erkenntnisse der Verlangen des Selbst zu nutzen, zu synthetisieren und zu harmonisieren, damit er sie, mit vollem Mitgefühl, mit Anderen-Selbsten hätte teilen können. Dieses Wesen wurde auf diese Weise in Bezug auf den spirituellen Komplex sehr ungesund, wie du es nennen könntest, und es ist nötig für jene mit dieser Art von Verzerrung zu innerem Schmerz, in den inneren Ebenen genährt zu werden, bis solch ein Wesen in der Lage ist, die Erfahrung wieder mit einem Mangel an Verzerrung zu Schmerz zu sehen.

18.12 FRAGESTELLER: Du hast gestern gesagt, dass Vergebung der Beseitiger von Karma ist. Ich nehme an, dass ausgeglichenes Vergeben für die volle Auflösung von Karma nicht nur Vergebung Anderer-Selbste sondern auch Vergebung des Selbst bedeutet. Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Du bist korrekt. Wir werden diese Erkenntnis kurz vertiefen, um zu erklären. Vergebung von Anderem-Selbst ist Vergebung des Selbst. Ein Verständnis davon besteht auf voller Vergebung auf der bewussten Ebene des Selbst und des Anderen-Selbst, denn sie sind eins. Volle Vergebung ist deshalb, ohne das Selbst dabei mit einzubeziehen, unmöglich.

18.13 FRAGESTELLER: Danke dir. Ein höchst wichtigster Punkt für meine Art zu denken.

Du erwähntest, dass es mehrere Bündnisse gibt. Dienen alle dem unendlichen Schöpfer in grundsätzlich der gleichen Weise oder spezialisieren sich manche auf eine bestimmte Art von Dienst?

RA: Ich bin Ra. Alle dienen dem einen Schöpfer. Es gibt nichts anderes, dem man dienen kann, denn der Schöpfer ist alles, was es gibt. Es ist unmöglich, dem Schöpfer nicht zu dienen. Es gibt nur verschiedene Verzerrungen dieses Dienstes.

Wie in dem Bündnis, das mit euren Völkern arbeitet, ist jedes Bündnis eine Gruppe von spezialisierten individuellen sozialen Erinnerungskomplexen, bei der alle das tun, was sie durch Ausdruck in die Manifestation bringen.

18.14 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wie Jahwe mit den Menschen der Erde kommunizierte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine etwas komplexe Frage.

Die erste Kommunikation war, was ihr genetisch nennen würdet. Die zweite Kommunikation war das Gehen unter euch Menschen, um weitere genetische Veränderungen im Bewusstsein zu produzieren. Die dritte war eine Serie von Dialogen mit ausgewählten Kanälen.

18.15 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was diese genetischen Veränderungen waren und wie sie verursacht wurden?

RA: Ich bin Ra. Einige dieser genetischen Veränderungen waren in einer Form dem ähnlich, was ihr den Vorgang des Klonens nennt. Auf diese Weise inkarnierten Wesen im Bild der Jahwe-Wesen. Die zweite *[Form]* war ein Kontakt in der Natur, die ihr als sexuell kennt, die die Geist-/Körper-/Seele-Komplexe durch die natürlichen Mittel der Muster der Reproduktion veränderte, die von der intelligenten Energie eures physischen Komplexes erfunden wurden.

18.16 FRAGESTELLER: Kannst du mir genau sagen, was sie in diesem Fall gemacht haben?

RA: Ich bin Ra. Wir haben diese Frage beantwortet. Bitte frage erneut für weitere Informationen.

18.17 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Unterschied erklären zwischen der ... der sexuellen Programmierung, sagen wir, vor Jahwes Einschreiten und danach?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Frage, die wir nur beantworten können, in dem wir sagen, dass das Eingreifen mit genetischen Mitteln das gleiche ist, egal was die Quelle dieser Veränderung ist.

18.18 FRAGESTELLER: Kannst du mir Jahwes Grund für die genetisch-sexuelle Veränderung nennen?

RA: Ich bin Ra. Der Grund dafür liegt sieben fünf null null null [75.000] Jahre in eurer Zeitmessung zurück; die Veränderungen, die dieser Zeit folgten, hatten nur ein Ziel: im Geist-/Körper-/Seele-Komplex diese Eigenschaften auszudrücken, die zu weiterer und schnellerer Entwicklung des spirituellen Komplexes führen würde.

18.19 FRAGESTELLER: Wie führten diese Eigenschaften zu mehr spiritueller Entwicklung?

RA: Ich bin Ra. Die Eigenschaften, die gefördert wurden, beinhalteten Sensitivität aller physischer Sinne um die Erfahrung zu schärfen und die Stärkung des Geist-Komplexes um die Fähigkeit, diese Erfahrungen zu analysieren, voranzubringen.

18.20 FRAGESTELLER: Wann schritt Jahwe ein, um die genetischen Veränderung durchzuführen, die er vollzog?

RA: Ich bin Ra. Die Jahwe-Gruppe arbeitete mit jenen des Planeten, den ihr Mars nennt, vor sieben fünf, fünfundsiebzig Tausend [75.000] Jahren in dem, was ihr den Prozess des Klonens nennt. Es gibt Unterschiede, aber sie liegen in der Zukunft eures Zeit/Raum-Kontinuums und wir können das freie-Willen-Gesetz der Verwirrung nicht brechen.

Die Zeit um zwei sechs null null [2.600], ungefähr, war das zweite Mal – wir korrigieren uns – drei sechs null null [3.600], ungefähr, war die Zeit von Versuchen von jenen der Orion-Gruppe während dieses kulturellen Komplexes; es war eine Serie von Begegnungen, in denen die, die Anak genannt wurden, mit der neuen genetischen Kodierung, durch Mittel eures physischen Komplexes, imprägniert wurden, so dass die Organismen größer und stärker sein würden.

18.21 FRAGESTELLER: Warum wollten sie größere und stärkere Organismen?

RA: Diejenigen von Jahwe haben versucht, ein Verständnis des Gesetzes des Einen zu erschaffen, indem sie Geist-/Körper-/Seele-Komplexe erschufen, die in der Lage waren, das Gesetz des Einen zu verstehen. Das Experiment war ein entschiedener Misserfolg aus der Sicht der erwünschten Verzerrungen, was an der Tatsache lag, dass, anstatt das Gesetz des Einen aufzunehmen, es die große Versuchung war, den sogenannten sozialen Komplex oder Unter-Komplex als Elite oder verschieden und besser als Andere-Selbste zu betrachten, was eine der Techniken des Dienstes am Selbst ist.

18.22 FRAGESTELLER: Dann hat die Orion-Gruppe ... Ich bin mir nicht sicher, ob ich das verstehe. Willst du sagen, dass die Orion-Gruppe diesen größeren Körper-Komplex produzierte, um eine Elite zu erschaffen, damit das Gesetz des Einen auf eine Art und Weise angewendet werden könnte, die wir negativ nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Die Wesen von Jahwe waren für diesen Vorgang in isolierten Fällen, als Experimente um die Orion-Gruppe zu bekämpfen, verantwortlich.

Die Orion-Gruppe konnte diese Verzerrung des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes jedoch nutzen, um die Gedanken der Elite einzupflanzen, anstatt die Konzentrationen auf das Lernen/Lehren der Einheit richten.

18.23 FRAGESTELLER: Nun, war Jahwe dann vom Bündnis?

RA: Ich bin Ra. Jahwe war vom Bündnis, lag mit seinen Versuchen zu helfen aber falsch.

18.24 FRAGESTELLER: Dann halfen Jahwes Kommunikationen nicht oder erzeugten nicht das, was Jahwe für sie erzeugen wollte. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Diese Resultate dieser Interaktion waren recht gemischt. Wo die Wesen von einer Schwingungs-Summencharakteristik waren, die Einheit umarmte, waren die Manipulationen von Jahwe sehr nützlich. Worin die Wesen des freien Willens eine weniger positiv orientierte Konfiguration des totalen Summen-Schwingungskomplexes gewählt hatten, waren jene der Orion-Gruppe zum ersten Mal in der Lage, ernsthafte Überfälle auf das Bewusstsein des planetaren Komplexes zu machen.

18.25 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was erlaubt hat, dass die ernsthaftesten dieser Überfälle von der Orion-Gruppe gemacht werden konnten?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage sein.

Im Speziellen jene, die stark, intelligent, usw. sind, haben eine Versuchung, sich verschieden von jenen zu fühlen, die weniger intelligent und stark sind. Dies ist eine verzerrte Wahrnehmung der Einheit mit Anderen-Selbst. Es erlaubte der Orion-Gruppe das Konzept des heiligen Krieges zu formen, wie ihr es nennen könnt. Dies ist eine

ernsthafte verzerrte Wahrnehmung. Es gab viele dieser Kriege einer zerstörerischen Natur.

18.26 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich glaube, dass dies ein wichtiger Punkt im Gesamtverständnis des Gesetzes des Einen ist. Es wird hilfreich sein. Wie du wahrscheinlich weißt, muss ich die nächsten drei Tage arbeiten, deshalb werden wir eventuell eine weitere Sitzung heute Abend machen, wenn du denkst, dass dies möglich ist. Und die nächste Sitzung danach wäre erst in vier Tagen von heute an. Glaubst du, dass eine weitere Sitzung heute Abend möglich ist?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist etwas schwach. Dies ist eine Verzerrung, die durch Mangel an Vitalenergie erzeugt wird. Das Instrument in physischem Ausgleichen zu nähren, wird eine weitere Sitzung erlauben. Verstehst du?

18.27 FRAGESTELLER: Nicht vollständig. Was genau sollen wir für den physischen Ausgleich tun?

RA: Ich bin Ra. Eins: seid sorgfältig mit den Nahrungsmitteln. Zwei: manipuliert den physischen Komplex um Verzerrungen zu Körperkomplex-Schmerz zu lindern. Drei: ermutigt zu einer gewissen Menge dessen, was ihr Übungen nennen würdet. Die letzte Anweisung: besondere Sorgfalt bei dieser zweiten Sitzung mit den Vorrichtungen walten zu lassen, damit das Wesen so viel Hilfe wie möglich von den verschiedenen Symbolen gewinnen kann. Wir empfehlen, dass ihr diese Symbole höchst sorgfältig überprüft. Dieses Wesen ist leicht von der richtigen Konfiguration deplatziert. Nicht wichtig für dieses Mal. Wichtiger, wenn eine zweite Sitzung auf dem Plan steht.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und dem Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 19

08. Februar 1981

19.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

19.1 FRAGESTELLER: Ich habe mir Gedanken über den Umfang dieses Buches gemacht und werde dir das vorlesen, was ich mir gedacht habe. Uns geht es in dieser Kommunikation um die Entwicklung von Geist, Körper und Seele. Ich würde durch das Stellen von Fragen gerne die Mechanismen der Evolution vollständig untersuchen, um denjenigen, die interessiert sind, zu ermöglichen, an ihrer eigenen Entwicklung teilzunehmen. Es scheint mir so, dass der Übergang von der zweiten zur dritten Dichte ein guter Start wäre, dann im Detail die Evolution der dritten-Dichte-Wesen der Erde zu untersuchen, mit speziellem Augenmerk auf die Mechanismen, die diese Entwicklung unterstützen oder behindern. Dies ist meine Intention für die Richtung dieser Arbeitssitzung. Ich hoffe, dass dies eine richtige Richtung ist.

Was ich gerne als erstes wissen möchte ist, ob alle Wesen einen Übergang von der zweiten zur dritten Dichte machen, oder gibt es einige andere Wesen, die niemals diesen Übergang durchgemacht haben?

RA: Ich bin Ra. Deine Frage setzt die Raum/Zeit-Kontinuum-Erkenntnisse der intelligenten Energie voraus, die eure Illusion animiert. Innerhalb des Kontextes dieser Illusion können wir sagen, dass es einige gibt, die nicht von einer bestimmten Dichte zu einer anderen wechseln, weil das Kontinuum endlich ist.

In dem Verständnis, das wir vom Universum oder der Schöpfung haben, als ein unendliches Wesen, dessen Herz wie lebendig in seiner eigenen intelligenten Energie schlägt, ist es nur ein Schlag des Herzens dieser Intelligenz von Schöpfung zur Schöpfung. In diesem Kontext hat/ist/wird jedes einzelne bewusste Wesen jede einzelne Dichte erlebt/am Erleben/erleben.

19.2 FRAGESTELLER: Lass uns den Punkt nehmen, an dem ein individualisiertes Wesen der zweiten Dichte bereit für einen Übergang zur dritten ist. Ist dieses zweite-Dichte-Wesen das, was wir ein Tier nennen würden?

RA: Ich bin Ra. Es gibt drei Arten von zweiter-Dichte-Wesen, die, sagen wir, beseelt werden. Das erste ist das Tier. Dies ist das vorherrschende. Das zweite ist das Pflanzliche, vor allem das, was ihr Klangschiwungungskomplex „Baum“ nennt. Diese Wesen sind in der Lage, genügend Liebe zu geben und zu bekommen, um individualisiert zu werden. Die dritte Kategorie ist mineralisch. Gelegentlich wird einer gewisser Ort, Platz, wie ihr es nennen könnt, durch die Liebe energetisiert, die er in der Beziehung zu einem dritte-Dichte-Wesen empfängt und gibt, das mit ihm in Beziehung steht. Dies ist der am wenigsten übliche Übergang.

19.3 FRAGESTELLER: Wenn dieser Übergang von der zweiten zur dritten Dichte stattfindet, wie wird dieses Wesen, sei es nun ein Tier, Baum oder Mineral, beseelt?

RA: Ich bin Ra. Wesen werden nicht beseelt. Sie werden sich der intelligenten Energie in jedem Teil, jeder Zelle oder jedem Atom, wie du es nennen kannst, ihres Seins bewusst.

Diese Bewusstheit ist das, was Bewusstheit des bereits Gegebenen ist. Vom Unendlichen kommen alle Dichtegrade. Die Selbst-Bewusstheit kommt von innen heraus, unter der Voraussetzung eines Auslösers bestimmter Erfahrungen, im Verstehen der aufsteigenden Spiralbewegung, wie wir diese spezielle Energie nennen können, der Zelle oder des Atoms oder Bewusstseins.

Dann kannst du sehen, dass es einen unausweichlichen Sog zur, wie ihr es nennen könntet, letztendlichen Bewusstwerdung des Selbst.

19.4 FRAGESTELLER: Liege ich mit der Annahme richtig, dass diese Wesen nach dem Übergang in die dritte Dichte, auf, nehmen wir die Erde als Beispiel, wären? Würden die Wesen dann so aussehen wie wir? Hätten sie eine menschliche Form? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist richtig, wenn wir eure planetare Sphäre als ein Beispiel nehmen.

19.5 FRAGESTELLER: Als die ersten zweite-Dichte-Wesen auf diesem Planeten in die dritte kamen, geschah dies mit der Hilfe des Transfers von Wesen vom Mars oder gab es zweite-Dichte-Wesen, die sich ohne äußeren Einfluss in die dritte Dichte entwickelten?

RA: Ich bin Ra. Es gab einige zweite-Dichte-Wesen, die den Abschluss in die dritte Dichte ohne äußeren Stimulus, sondern nur durch effizienten Einsatz von Erfahrung gemacht haben.

Andere aus eurer planetaren zweiten Dichte sind dem dritten-Dichte-Kreislauf aufgrund der Ernte-Bemühungen beigetreten, die von der gleichen Art waren, wie das Senden von Schwingungshilfe, die diejenigen des Bündnisses euch heute senden. Diese Kommunikation war jedoch aufgrund der Natur von zweiter-Dichte-Wesen eher telepathisch als telepathisch/stimmlich oder telepathisch/geschrieben.

19.6 FRAGESTELLER: Wer schickte den zweite-Dichte-Wesen die Hilfe?

RA: Ich bin Ra. Wir nennen uns das Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers. Dies ist eine Vereinfachung, um die Verständnisschwierigkeiten unter euch Menschen zu verringern. Wir zögern, den Begriff Klangschwingung „Verständnis“ zu verwenden, aber er kommt dem am nächsten, was wir darunter verstehen.

19.7 FRAGESTELLER: Dann half das Bündnis also beim Übergang von der zweiten zur dritten Dichte. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Wir müssen die Richtigkeit dieser Aussage qualifizieren. Ein Teil des Bündnisses, der nicht mit der dritten Dichte arbeitet, sondern seine Hilfe am besten in anderen Ernten – das ist die zweite-Dichte-Ernte – verwendet sieht, ist verantwortlich für die Hilfe in diesen Ernten. Das Bündnis besteht, wie wir früher in diesen Sitzungen gesagt haben, aus vielen von jenen in anderen Dichten, in eurer eigenen Dichte, in eurer planetaren Sphäre und in den inneren oder Engel-Bereichen. Jedes dieser Wesen, das einen Geist-/Körper-/Seele-Komplex entwickelt und dann einen sozialen Erinnerungskomplex entwickelt, und diesen sozialen Erinnerungskomplex dann dem eins-gerichteten Dienst an den Einen Schöpfer widmet, kann dem Bündnis beitreten.

19.8 FRAGESTELLER: Nun, fand dieser Übergang von der zweiten zur dritten Dichte dann vor 75.000 Jahren statt? Ungefähr?

RA: Ich bin Ra. Das ist korrekt.

19.9 FRAGESTELLER: Woher bekamen die zweite-Dichte-Wesen physische Körper der dritten-Dichte-Art, um darin zu inkarnieren?

RA: Ich bin Ra. Unter jenen auf dieser Ebene der zweiten-Dichte gab es solche Formen, die, wenn sie dritte-Dichte-Schwingungen ausgesetzt waren, zu den dritte-Dichte-Wesen wurden, die ihr Klangschiwingung „Mensch“ nennen würdet.

Dies bedeutet, dass es einen Verlust der Körperbehaarung gab, wie ihr es nennt, die Bekleidung des Körpers, um ihn zu schützen, die Veränderung der Struktur des Nackens, Kiefers und der Stirn, um eine leichtere Vokalisierung zu erlauben, und die Entwicklung eines größeren Schädels als eine Charakteristik der dritte-Dichte-Bedürfnisse. Dies war eine normale Umgestaltung.

19.10 FRAGESTELLER: Über ungefähr wie lange machte – ging diese Phase der Umgestaltung? Es muss sehr kurz gewesen sein.

RA: Ich bin Ra. Die Annahme ist korrekt, in unseren Begriffen zumindest – innerhalb einer Generation und einer halben, wie ihr diese Dinge kennt. Jene, die von diesem Planeten geerntet worden waren, konnten den neu erschaffenen Körperkomplex aus chemischen Elementen, der für dritte-Dichte-Lektionen passend war, nutzen.

19.11 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wie dieser neue Körperkomplex dritte-Dichte-Erfahrungen angepasst war und was diese Lektionen waren?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Notwendigkeit für dritte Dichte. Diese Notwendigkeit ist Selbstbewusstheit oder Selbstbewusstsein. Um solches zu ermöglichen muss der Körperkomplex zu abstraktem Denken fähig sein. Die fundamentale Notwendigkeit ist deshalb die Kombination aus rationalem und intuitivem Denken. Dieses war flüchtig in den zweite-Dichte-Formen, die in weiten Teilen mit ihrer Intuition arbeiteten, die durch Praxis bewies, dass sie Resultate hervorbrachte.

Der dritte-Dichte-Geist war in der Lage, Informationen auf solche Weise zu verarbeiten, dass er abstrakt denken konnte und, in Bezug auf Überleben, in „unnützen“ Wegen. Dies ist die primäre Voraussetzung.

Es gibt andere wichtige Zutaten: Die Notwendigkeit für ein schwächeres

körperliches Vehikel, um die Verwendung des Geistes zu fördern und die Entwicklung des schon vorhandenen Bewusstseins des sozialen Komplexes. Ebenfalls notwendig war die Weiterentwicklung der körperlichen Geschicklichkeit im Sinne der Hand, wie ihr diesen Teil eures Körperkomplexes nennt.

- 19.12 FRAGESTELLER: Dies scheint eine sorgfältig geplante oder entwickelte Stufe der Entwicklung zu sein. Kannst du mir irgendetwas über den Ursprung dieses Entwicklungsplanes sagen?

RA: Ich bin Ra. Wir gehen zurück zu früherer Information. Beachte und erinnere dich an die Besprechung des Logos. Mit der primären Verzerrung des freien Willens entwickelte jede Galaxie ihren eigenen Logos. Dieser Logos hat vollständig freien Willen bei der Festlegung der Pfade intelligenter Energie, die die Lektionen einer jeden Dichte hervorbringt – unter den Bedingungen der planetaren Sphären und der Sonnenkörper.

- 19.13 FRAGESTELLER: Ich werde eine Aussage in Bezug auf mein Verständnis machen [und] dann fragen, ob ich richtig liege. Es gibt einen, was ich einen materiellen Auslöser nennen würde, der zu allen Zeiten auf die Wesen in dritter Dichte wirkt. Ich nehme an, dass dies in der zweiten Dichte auf ungefähr die gleiche Weise funktionierte. Es ist ein Auslöser, der durch das wirkt, was wir Schmerz und Gefühl nennen. Er ist der Hauptgrund für die Schwächung des physischen Körpers und das Verschwinden der Körperbehaarung, etc., damit dieser Auslöser stärker auf den Geist wirken würde, und deshalb den evolutionären Prozess erschafft.

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht vollumfänglich richtig, wenn auch eng mit den Verzerrungen unseres Verständnisses verbunden.

Betrachte zum Beispiel wenn du möchtest, den Baum. Er ist selbstversorgend. Betrachte, wenn du magst, das dritte-Dichte-Wesen. Es ist nur durch Schwierigkeiten und Entbehrung selbst-versorgend. Es ist schwierig allein zu lernen, weil es eine eingebaute Behinderung gibt, die zugleich die großartige Eigenschaft und die große Behinderung der dritten Dichte ist. Das ist der rationale/intuitive Geist. Die Schwächung des körperlichen Vehikels, wie ihr es nennt, war dafür geplant, Wesen zu einer Veranlagung zum gemeinsamen Handeln zu verzerren. So können

die Lektionen, die sich einem Wissen der Liebe annähern, begonnen werden.

Der Auslöser wird dann zwischen Menschen als ein wichtiger Teil, von sowohl der Entwicklung jedes Selbst, als auch der Erfahrungen des Selbst im Alleinsein und die Synthese aller Erfahrungen durch Meditation, geteilt. Der schnellste Weg, um zu lernen, liegt im Handeln mit Anderen-Selbsten. Dies ist ein viel größerer Auslöser, als mit dem Selbst umzugehen. Mit dem Selbst ohne Andere-Selbste umzugehen, kommt einem Leben ohne das, was ihr Spiegel nennen würdet, gleich. So kann das Selbst die Früchte seines Seins nicht sehen. So kann jeder jedem durch Reflektion helfen. Dies ist auch ein Hauptgrund für die Schwächung des körperlichen Vehikels, wie ihr den körperlichen Komplex nennt.

- 19.14 FRAGESTELLER: Dann haben wir zweite-Dichte-Wesen, die in erster Linie die Motivation zu Dienst am Selbst haben, und möglicherweise ein wenig zu Dienst an Anderen in Bezug auf ihre unmittelbaren Familien, die in die dritte Dichte gehen und diese Ausrichtung mit sich tragen, aber nun in einer Position sind, in der diese Einseitigkeit langsam zu einer Ausrichtung modifiziert wird, die auf einen sozialen Komplex abzielt, und letztendlich auf die Vereinigung mit dem All. Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Du bist korrekt.

- 19.15 FRAGESTELLER: Dann sind die jüngsten dritte Dichte-Wesen, die gerade den Übergang von der zweiten gemacht haben, noch stark auf Selbst-Dienst ausgerichtet. Es muss viele andere Mechanismen geben, um ein Bewusstsein für die Möglichkeit zum Dienst an Anderen zu erschaffen.

Ich frage mich, erstens – zwei Dinge. Ich frage mich über den Mechanismus und ich frage mich, wann die Aufteilung stattfindet, bei der das Lebewesen in der Lage ist, auf dem Weg des Dienstes am Selbst weiterzumachen, der es schließlich zur vierten oder fünften Dichte bringt.

Ich würde annehmen, dass ein Wesen weitermachen kann – dass es, sagen wir, in zweiter Dichte mit Dienst, ganz am Selbst, beginnen kann und gradewegs damit weitermachen und einfach auf dem Pfad bleiben, den wir den Pfad des Dienstes am Selbst nennen würden, und niemals herübergezogen werden würde. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Das zweite-Dichte-Konzept des Selbstdienstens beinhaltet den Dienst an jenen, die mit dem Stamm oder Rudel verbunden sind. Dies wird in zweiter Dichte nicht als Trennung zwischen Selbst und Anderem-Selbst gesehen. Alles wird als Selbst gesehen, da in einigen Formen von zweiter-Dichte-Wesen, falls der Stamm oder Rudel geschwächt wird, es dem Wesen innerhalb des Stammes oder Rudels ebenso ergeht.

Das neue oder anfängliche dritte-Dichte-Wesen hat diese unschuldige, sagen wir, Neigung oder Verzerrung dazu, jene in der Familie, der Gesellschaft, wie ihr es vielleicht nennen würdet, im Land als Selbst zu sehen. Auch wenn dies keine Verzerrung ist, die hilfreich für den Fortschritt in dritter Dichte ist, ist sie ohne Polarität.

Der Bruch wird deutlich, wenn das Wesen Andere-Selbste als Andere-Selbste wahrnimmt und bewusst beschließt, Andere-Selbste für den Nutzen des Selbst zu manipulieren. Dies ist der Beginn des Weges, von dem du sprichst.

- 19.16 FRAGESTELLER: Durch freien Willen trennen sich die Pfade dann irgendwann in der dritten-Dichte-Erfahrung und ein Wesen wählt bewusst – oder wahrscheinlich unbewusst. Wählt ein Wesen diesen Pfad bewusst am ursprünglichen Trennungspunkt?

RA: Ich bin Ra. Wir sprechen in Allgemeinheiten, was gefährlich ist, weil immer ungenau. Wir verstehen jedoch, dass du nach dem Überblick suchst; deshalb werden wir Anomalien aussondern und von Mehrheiten sprechen.

Die Mehrheit der dritte-Dichte-Wesen ist auf den gewählten Weg weit vorangekommen, bevor die Verwirklichung dieses Weges bewusst ist.

- 19.17 FRAGESTELLER: Kannst du mir erklären, welche Neigung ihren Antrieb zum gewählten Pfad des Dienstes am Selbst erzeugt?

RA: Ich bin Ra. Wir können nur in Metaphern sprechen. Einige lieben das Licht. Einige lieben die Dunkelheit. Es ist eine Frage des einzigartigen und unendlich verschiedenen Schöpfers, der aus seinen Erfahrungen auswählt und damit spielt, wie ein Kind bei einem Picknick. Einige genießen das Picknick und finden die Sonne schön, das Essen köstlich, die Spiele erfrischend, und glühen mit der Freude der Schöpfung. Einige finden die Nacht köstlich, und ihr Picknick ist Schmerz, Schwierigkeit,

Leiden von Anderen, und die Untersuchung der Verkehrtheit der Natur.
Diese genießen ein anderes Picknick.

Alle diese Erfahrungen stehen zur Verfügung. Der freie Wille jedes
Lebewesens wählt die Form des Spiels, die Form der Freude.

19.18 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass ein Wesen auf jedem der Pfade
entscheiden kann, den Pfad zu jedem Zeitpunkt [*neu*] zu wählen und
möglicherweise den Weg zurückgehen, wobei das Pfade-Wechseln immer
schwieriger wird, je weiter man [*einen*] gegangen ist? Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Je weiter sich ein Wesen, wie du es
nennen würdest, polarisiert hat, umso leichter kann dieses Wesen die
Polarität ändern, weil das Wesen mehr Kraft und Bewusstsein haben wird.

Diejenigen, die wirklich hilflos sind, sind jene, die nicht bewusst gewählt
haben, sondern Muster wiederholen, ohne Wissen über die Wiederholung
oder die Bedeutung des Musters.

19.19 FRAGESTELLER: Ich glaube, wir haben hier einen sehr, sehr wichtigen
Punkt. Es scheint so, als dass es ein extremes Potential in dieser
Polarisierung gäbe, so wie es sie in – um eine Analogie zu verwenden –
Elektrizität: Wir haben einen positiven und negativen Pol. Je mehr man
die Ladung an einem der beiden erhöht, desto größer ist die Potential-
Differenz und desto größer die Fähigkeit, Arbeit, wie wir es nennen, im
Materiellen zu leisten.

Dies scheint mir eine exakte Analogie zu dem zu sein, was wir hier im
Bewusstsein haben. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist präzise korrekt.

19.20 FRAGESTELLER: Nun, das würde dann so erscheinen, dass es dann eine
Beziehung gibt zwischen dem, was wir als materielles Phänomen
wahrnehmen, und dem Phänomen des Bewusstseins, und dass sie, da sie
beide vom Einen Schöpfer stammen, praktisch identisch sind, aber leicht
unterschiedliche Aktionen wie wir [*Tonband zu Ende*][*Ist dies korrekt?*]

RA: Ich bin Ra. Wir übertvereinfachen nochmals, um deine Frage zu
beantworten.

Allein der physikalische Komplex ist aus vielen, vielen Energien oder
elektromagnetischen Feldern erschaffen, die aufgrund intelligenter

Energie interagieren; die mentalen Konfigurationen oder Verzerrungen jedes Komplexes fügen weitere elektromagnetische Energiefelder hinzu und verzerren die Energiemuster des Körperkomplexes; der spirituelle Aspekt dient als eine weitere Komplexität der Felder, welche aus sich selbst heraus vollkommen ist, aber in vielen verzerrten und nicht-integrierten Wegen von den Geist- und Körperkomplex-Energiefeldern verwirklicht werden können.

Anstatt eines, sagen wir, Magneten mit einer Polarität, gibt es im Körper-/Geist-/Seele-Komplex deshalb eine grundsätzliche Polarität die in dem ausgedrückt ist, was ihr violetter-Strahl-Energie nennen würdet, die Summe der Energiefelder, die aber durch Gedanken aller Arten beeinflusst werden, die vom Geist-Komplex, von Verzerrungen des Körperkomplexes und von den zahlreichen Beziehungen zwischen dem Mikrokosmos erzeugt werden, der das Wesen ist, und dem Makrokosmos in vielen Formen, die du dir vorstellen kannst, indem du die Sterne anschaut, wie ihr sie nennt, jeder mit einem besteuernden Energiestrahle, der in das elektromagnetische Netz des Wesens, aufgrund seiner individuellen Verzerrungen, eintritt.

19.21 FRAGESTELLER: Ist dies dann die Wurzel dessen, was wir Astrologie nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieser Sitzung sein.

Die Wurzel der Astrologie, wie du es nennst, ist eine Art, die primären Verzerrungen wahrzunehmen, die entlang der Wahrscheinlichkeits-/Möglichkeitlinien vorhergesagt werden können – unter den, sagen wir, kosmischen Orientierungen und Konfigurationen zum Zeitpunkt des Eintretens der Seele in den körperlich/mentalen Komplex und zum Zeitpunkt des *[Eintretens des]* körperlichen/mentalen/spirituellen Komplexes in die Illusion.

Dies birgt dann die Möglichkeit, grundlegende Bereiche der Verzerrung anzunehmen. Es gibt nicht mehr als das. Die Rolle, die Astrologie spielt, kann verglichen werden mit dem einer Wurzel unter vielen.

19.22 FRAGESTELLER: Ich habe nur zwei kleine Fragen hier am Ende. Das Instrument wollte mich fragen, ob es irgendwelche anderen Substanzen, Nahrungsmittel, etc. gibt, die sie nicht essen oder trinken sollte, oder

etwas, das sie nicht tun sollte, denn sie will aus keinem Grund schlechten Kontakt haben.

RA: Ich bin Ra. Es gibt keine Aktivität, die dieses Instrument ausführt, die ihre Fähigkeiten negativ beeinflusst. Es gibt eine Aktivität, die ihre Fähigkeiten positiv beeinflusst. Dies ist die sexuelle Aktivität, wie ihr es nennen würdet. Es gibt eingenommene Substanzen, die dem Individuum im Dienst, den es gewählt hat, nicht helfen, wovon eine die ist, die ihr Marihuana nennen würdet. Dies liegt an der Verzerrung zu chemischen Lücken im Geist-Komplex, die einen Mangel an synaptischer Kontinuität hervorrufen. Dies ist eine chemische Reaktion von kurzer Dauer. Dieses Instrument hat diese Substanz jedoch zu keiner Zeit während der Erbringung dieses Dienstes verwendet. Wir glauben, dass wir die Verwendung von solchen chemischen Mitteln wie LSD behandelt haben, welches zu einem gewissen Grad positiv ist, weil es die Lebenskräfte energetisiert oder beschleunigt. Es ist jedoch für dieses Instrument aufgrund des Tributes, den es die Vitalenergien kostet, wenn die Substanz nachlässt, nicht zu empfehlen, was für jede beschleunigende Chemikalie wahr ist.

19.23 FRAGESTELLER: Die einzige andere Frage, die ich habe, ist, ob es etwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen? Und, ist es ... wollte wegen einer weiteren Sitzung fragen, aber ich denke, es ist zu spät heute. Das habe ich nicht gemerkt.

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist gut ausgerichtet. Ihr seid sehr gewissenhaft. Wir bitten euch, mehr darauf zu achten, sicherzugehen, dass dieses Instrument Fußbekleidung von dem trägt, was ihr Klangschwingungskomplex „Schuhe“ nennt.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht darum fort, und erfreut euch in der Kraft und dem Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 20

09. Februar 1981

20.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

20.1 FRAGESTELLER: Ich dachte, dass es die beste Art wäre, das Buch zu machen, wenn wir weiter an der Geschichte der Evolution und ihrer Mechanismen arbeiten, bis wir es komplett durch die dritte Dichte geschafft haben, und dann weitermachen mit dem, was auf dem Weg in den ersten Teil der vierten Dichte geschehen wird, damit die Mechanismen der Entwicklung des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes herausgearbeitet werden. Wenn ich in einer dieser Sitzungen etwas vom Weg abkomme in Bezug darauf, welche Fragen zu stellen sind und wo keine Zeit zu verlieren ist – werde ich vielleicht einige Fragen stellen, die ich später im Buch verwenden werde, aber wir werden versuchen, immer entlang Linie fortzufahren.

Die erste Frage, um nur ein wenig zurückzugehen, ist, was passierte, als die zweite-Dichte Wesen, die auf diesem Planeten und nicht erntereif waren – Ich nehme an, es gab einige, die die Ernte in die dritte Dichte nicht geschafft haben. Kannst du mir dies sagen?

RA: Ich bin Ra. Die zweite Dichte ist in der Lage, während der dritten Dichte einen Teil ihres Zyklus zu wiederholen.

20.2 FRAGESTELLER: Dann sind einige der Wesen der zweiten Dichte, die nicht geerntet wurden, am Beginn dieser 75.000-Jahre-Periode noch in zweiter Dichte auf diesem Planeten. Wurden welche von denen, die in der zweiten Dichte blieben, in den letzten 75.000 Jahren in die dritte Dichte geerntet?

RA: Ich bin Ra. Die ist in immer größerem Maße wahr.

20.3 FRAGESTELLER: Dann schaffen es also mehr und mehr Wesen aus der zweiten Dichte in die dritte Dichte. Kannst du mir ein Beispiel eines

zweiten-Dichte-Wesens geben, das, sagen wir, in der kürzlich zurückliegenden Vergangenheit in die dritte Dichte gekommen ist?

RA: Ich bin Ra. Das vielleicht am häufigsten vorkommende Ereignis des Abschlusses der zweiten Dichte während eines dritte-Dichte-Zyklus ist das sogenannte Haustier.

Für das Tier, das den individualisierenden Einflüssen der Verbindung zwischen Tier und dritter-Dichte-Wesen ausgesetzt ist, erzeugt die Individuation eine starke Erhöhung im Potential des zweite-Dichte-Wesens, so dass am Ende des physischen Komplexes der Geist-/Körper-Komplex nicht zum undifferenzierten Bewusstsein dieser Spezies, wenn du so willst, zurückkehrt.

20.4 FRAGESTELLER: Kannst du mir dann ein Beispiel für ein Wesen in dritter Dichte geben, das gerade kürzlich ein zweites-Dichte-Wesen war? Welche Art von Lebewesen werden sie hier?

RA: Ich bin Ra. Wenn ein Wesen der zweiten Dichte als dritte-Dichte zurückkehrt, für das Beginnen dieses Lernprozesses, ist das Wesen mit den niedrigsten, wenn du diese Schwingungsverzerrungen so nennen willst, Formen von dritte-Dichte-Bewusstsein ausgestattet; das bedeutet, ausgestattet mit Selbst-Bewusstsein.

20.5 FRAGESTELLER: Dies wäre dann ein Mensch in unserer Form, der mit den Erkenntnissen der dritten Dichte beginnt. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist richtig.

20.6 FRAGESTELLER: Wenn wir von der schnellen Veränderung sprechen, die mit dem physischen Körper geschah, der Wechsel von zweiter zu dritter Dichte; du sagtest, dies geschah im Laufe von ungefähr eineinhalb Generation. Körperhaare gingen verloren und es gab strukturelle Veränderungen.

Ich kenne die Physik von Dewey B. Larson, der sagt, dass alles Bewegung oder Schwingung ist. Liege ich richtig in der Annahme, dass die grundlegende Schwingung, welche die physische Welt ausmacht, wie wir sie kennen, sich verändert und so ein anderes Zusammenstellung an Parametern erzeugt, die, wie soll ich sagen, eine neue Art des Körpers, in dieser kurzen Periode der Zeit zwischen den Dichteveränderungen, ermöglichen? Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.7FRAGESTELLER: Nur am Rande, eine Nebenfrage hier: Ist die Physik von Dewey Larson korrekt?

RA: Ich bin Ra. Die Physik des Klangschwingungskomplexes Dewey ist ein korrektes System, soweit es reicht. Es gibt jene Dinge, die in diesem System nicht enthalten sind. Jene, die nach diesem bestimmten Wesen kommen und die grundlegenden Konzepte von Schwingung und das Studium der Schwingungsverzerrungen nutzen, werden beginnen, das zu verstehen, was ihr unter Gravitation versteht und diese Dinge, die ihr als „n“ Dimensionen betrachtet. Diese Dinge sollten in eine universellere, sagen wir, physikalische Theorie eingebunden werden.

20.8FRAGESTELLER: War dieses Wesen, Dewey, dann ... brachte er dieses Material in seiner Inkarnation hauptsächlich für die Verwendung in der vierten Dichte durch?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.9FRAGESTELLER: Danke dir. Gestern sprachen wir von der Trennung, die in dritter Dichte stattfindet, wenn ein Wesen sich entweder bewusst oder aus Voreingenommenheit heraus für den Pfad des Dienstes an Anderen oder Dienstes am Selbst entscheidet. Die philosophische Frage, warum solch eine Trennung überhaupt existiert, kam auf. Es ist mein Eindruck, dass es wie mit der Elektrizität ist; wenn wir keine Polarität in der Elektrizität haben, dann haben wir keine Elektrizität; wir haben keine Aktion, wir haben kein ..., Deswegen nehme ich an, dass es ohne solche Polarität keine Aktion oder Erfahrung im Bewusstsein gäbe. Ist dies korrekt?

RA: Dies ist korrekt. Du kannst den allgemeinen Begriff „Arbeit“ verwenden.

20.10FRAGESTELLER: Dann ist das Konzept des Dienstes am Selbst oder des Dienst an Anderen zwingend notwendig, wenn wir Arbeit erhalten möchten, sei es Arbeit im Bewusstsein oder Arbeit im mechanischen oder newtonschen Konzept im Physischen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist richtig mit einer Anmerkung. Die Spule, wenn du diesen Begriff verstehen magst, ist gewickelt, ist Potential, ist bereit. Die Sache, die ohne Polarisierung fehlt, ist die Ladung.

20.11 FRAGESTELLER: Dann wird die Ladung durch individualisiertes Bewusstsein zur Verfügung gestellt. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Die Ladung wird vom individualisierten Wesen zur Verfügung gestellt, das die Einflüsse und Einströmungen der Energie durch die Auswahlmöglichkeiten des freien Willens verwendet.

20.12 FRAGESTELLER: Danke dir. Als die dritte Dichte begann, vor 75.000 Jahren, und wir inkarnierte dritte-Dichte-Wesen haben, was war die durchschnittliche menschliche Lebenserwartung zu dieser Zeit?

RA: Ich bin Ra. Am Beginn dieses bestimmten Teils eures Raum/Zeit-Kontinuums war die durchschnittliche Lebensdauer ungefähr neun Hundert eurer Jahre.

20.13 FRAGESTELLER: Erhöhte oder verringerte sich die Lebensspanne, während wir weiter fortschreiten in der dritten-Dichte-Erfahrung?

RA: Ich bin Ra. Es gibt einen bestimmten Nutzen für diese Lebensspanne in dieser Dichte und unter Voraussetzung einer harmonischen Entwicklung des Gelernten/Gelehrten dieser Dichte würde die Lebensspanne des physischen Komplexes den Zyklus hindurch die gleiche bleiben. Eure spezielle planetare Sphäre entwickelte jedoch Schwingungen im zweiten Hauptzyklus, die die Lebensspanne dramatisch verkürzten.

20.14 FRAGESTELLER: Unter der Annahme, dass ein Hauptzyklus 25.000 Jahre dauert, wie lang war die Lebensspanne am Ende des ersten 25.000-Jahre-Zyklus?

RA: Die Lebensspanne am Ende des ersten Zyklus, den ihr Hauptzyklus nennt, war ungefähr sieben Hundert eurer Jahre.

20.15 FRAGESTELLER: In 25.000 Jahren haben wir dann 200 Jahre an Lebensspanne verloren. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Das ist richtig.

20.16 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Grund für diese Verkürzung der Lebensspanne erklären?

RA: Ich bin Ra. Die Gründe für diese Verkürzung sind immer nicht-wohlklingende oder unharmonische Beziehungsschwingungen zwischen Anderen-Selbsten. Im ersten Zyklus war dies nicht schwerwiegend, aber

das Resultat der Zerstreuung der Menschen und der wachsenden Gefühls-Komplex/Verzerrung zu Getrenntsein von Anderen-Selbsten.

20.17 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass es zu Beginn einer dieser Zyklen entweder eine positive Polarisierung hätte geben können, die dann im Allgemeinen über die 25 [*Tausend*] Jahre vorherrscht, oder eine negative Polarisierung. Ist der Grund für die negative Polarisierung und der Verkürzung des Zyklus der Einfluss auf die Wesen vom Mars zurückzuführen, die sich bereits ein Stück weit negativ polarisiert hatten?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Es gab keine starke negative Polarisierung aufgrund dieses Zustroms. Die Verringerung der Lebensspanne lässt sich hauptsächlich auf den Mangel an Aufbau einer positiven Orientierung zurückführen. Wenn es keinen Fortschritt gibt, gehen die Bedingungen, die Fortschritt gewähren, allmählich verloren. Dies ist eine der Schwierigkeiten, wenn man nicht-polarisiert bleibt. Die Chancen, sagen wir, auf Fortschritt werden ständig geringer.

20.18 FRAGESTELLER: Ich verstehe es dann so, dass wir am Beginn dieses 75.000-Jahre-Zyklus eine Mischung aus Wesen haben – jene, die die zweite Dichte auf der Erde abgeschlossen haben, um dritte Dichte zu werden, und dann eine Gruppe von Wesen, die vom Mars übersiedelt wurden, um hier in der dritten Dichte zu inkarnieren. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.19 FRAGESTELLER: Was — Fahre fort.

RA: Du darfst nicht vergessen, dass jene, die zu dieser Sphäre verlegt wurden, in der Mitte ihrer dritten Dichte waren, so dass diese dritte Dichte eher eine Anpassung war, als ein Beginn.

20.20 FRAGESTELLER: Danke dir. Welcher Prozentanteil der Wesen, grob gesagt, war – wer von ihnen war vom Mars zu dieser Zeit in dritter Dichte hier, und welcher Prozentanteil wurde aus der zweiten Dichte der Erde geerntet?

RA: Ich bin Ra. Etwa die Hälfte der dritten Dichte-Bevölkerung war vom Roten Planeten, Mars, wie ihr ihn nennt. Ungefähr ein Viertel von der zweiten Dichte eurer planetaren Sphäre. Ungefähr ein Viertel von anderen Quellen, anderen planetaren Sphären, deren Wesen diese planetare Sphäre für dritte-Dichte-Arbeit auswählten.

20.21 FRAGESTELLER: Als sie hier inkarnierten, vermischten sie sich – vermischten sich alle drei dieser Arten in Gesellschaften oder Gruppen, oder waren sie in Gruppen oder Gesellschaft getrennt?

RA: Ich bin Ra. Sie blieben größtenteils unvermischt.

20.22 FRAGESTELLER: Führte diese Nicht-Vermischung dann zu einer Möglichkeit der Gruppentrennung oder der Möglichkeit einer kriegerischen Einstellung zwischen Gruppen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.23 FRAGESTELLER: Förderte dies dann die Reduzierung der Lebensspanne?

RA: Ich bin Ra. Dies verringerte die Lebensspanne, wie du es nennst.

20.24 FRAGESTELLER: Kannst du mir erklären, warum neun Hundert Jahre die optimale Lebensspanne ist?

RA: Ich bin Ra. Der Geist-/Körper-/Seele-Komplex der dritten Dichte hat ein etwa Hundert mal intensiveres Programm an katalytischer Handlung, um daraus Verzerrungen und Lern/Lehren zu destillieren, als in irgendeiner anderen Dichte. Deswegen sind die Lern/Lehren für den Geist-/Körper-/Seele-Komplex, der vom Ozean der Erfahrung überflutet wird, höchst verwirrend.

Während der ersten, sagen wir, etwa 150 bis 200 eurer Jahre, wie ihr Zeit misst, geht ein Geist-/Körper-/Seele-Komplex durch den Prozess der spirituellen Kindheit, bei der der Geist und der Körper nicht genügend in disziplinierter Konfiguration sind, um den spirituellen Einflüssen Klarheit zu verleihen. Die verbleibende Zeitspanne wird der Optimierung der Erkenntnisse gegeben, die aus der Erfahrung selbst resultieren.

20.25 FRAGESTELLER: Dann würde es im Moment so scheinen, dass unsere Lebensspanne viel zu kurz ist für diejenigen, die den Lektionen der dritten Dichte neu sind. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Jene Wesen, die sich selbst die angebrachten Verzerrungen für schnelles Wachstum auf gewisse Weise gelernt/gelehrt haben, können jetzt innerhalb der Grenzen der kürzeren Lebensspanne arbeiten. Das vorherrschende Übergewicht eurer Wesen befindet sich jedoch in dem, was als eine ständige Kindheit betrachtet werden kann.

20.26 FRAGESTELLER: Danke dir. Nun, damals in der ersten 25.000-Jahre-Periode, oder dem ersten Hauptzyklus, welche Art von Hilfe wurde den Wesen, die in dieser 25.000-Jahre-Periode waren, vom Bündnis gegeben, sodass sie die Möglichkeit zu wachsen haben konnten?

RA: Ich bin Ra. Die Bündnis-Mitglieder, die in Existenz der inneren Ebene innerhalb des planetaren Komplexes aus Schwingungsdichten weilen, arbeiteten mit diesen Wesen. Es gab auch die Hilfe von einem des Bündnisses, der mit jenen vom Mars arbeitete, um den Übergang zu machen.

Für den größten Teil war die Mitwirkung begrenzt, da es angebracht war, die volle Reise der Arbeiten des Verwirrungsmechanismus auswirken zu lassen, damit die planetaren Wesen das entwickeln konnten, was sie sich in, sagen wir, Freiheit in ihrem eigenen Denken wünschten.

Es ist oft der Fall, dass ein planetarer dritter-Dichte-Zyklus auf eine solche Weise stattfindet, dass es keinen Bedarf für, sagen wir, Hilfe von außen oder Anderem-Selbst in der Form von Informationen gibt. Vielmehr sind die Wesen selbst in der Lage, sich zu den angemessenen Polarisierungen und Zielen der Lern/Lehren der dritten Dichte hinzuarbeiten.

20.27 FRAGESTELLER: Ich werde dann diese Annahme machen: Wenn die maximale Effizienz in dieser 25.000-jährigen Phase erreicht worden wäre, dann hätten die Wesen sich entweder zu Dienst am Selbst oder Dienst an Anderen polarisiert, das eine oder das andere. Dies hätte sie dann am Ende dieser 25.000-Jahre-Periode erntereif für entweder den Dienst-am-Selbst- oder Dienst-am-Anderen-Typ der vierten Dichte gemacht, in welchem Fall sie auf einen anderen Planeten hätten gehen müssen, weil dieser für weitere fünfzig Tausend Jahre dritte Dichte war. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Lass uns deine Annahme, die komplex und in Teilen richtig ist, entwirren.

Das ursprüngliche Verlangen ist es, dass Wesen suchen und eins werden. Wenn Wesen dies in einem Moment tun können, können sie in einem Moment nach vorne gehen, und geschähe dies in einem Hauptzyklus, so würde der dritte-Dichte-Planet am Ende dieses Zyklus tatsächlich entleert werden.

Es ist jedoch näher am Median oder, sagen wir, Durchschnitt von dritter-Dichte-Entwicklungen über das eine unendliche Universum hinweg, dass

es eine kleine Ernte nach dem ersten Zyklus gibt; weil sich der Rest bedeutend polarisiert hat, hat der zweite Zyklus eine viel größere Ernte; durch noch stärkere Polarisierung des Restbestandes bringt der dritte Zyklus den Prozess zur Spitze und die Ernte wird abgeschlossen.

- 20.28 FRAGESTELLER: Sehr gut. Dann hat das Bündnis sozusagen darauf gewartet und damit gerechnet, eine Ernte am Ende der 25.000-jährigen Periode zu sehen, in der ein Prozentteil vierte-Dichte-positiv-erntereif und ein Prozentteil vierte-Dichte-negativ-erntereif sein würde?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Du kannst unsere Rolle im ersten Hauptzyklus als die eines Gärtners sehen, der die Jahreszeiten kennt und zufrieden damit ist, auf den Frühling zu warten. Wenn der Frühling nicht kommt, beginnen die Samen nicht zu keimen; dann muss der Gärtner im Garten arbeiten.

- 20.29 FRAGESTELLER: Soll ich das dann so verstehen, dass es weder erntereife Wesen der positiven noch der negativen Polarität am Ende dieser 25.000 Jahre gab?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Jene, die ihr die Orion-Gruppe nennt, machten während dieses Zyklus einen Versuch, jenen der dritten Dichte Informationen anzubieten. Die Informationen kamen jedoch niemandem zu Gehör, der damit beschäftigt war, diesen Pfad zur Polarität zu verfolgen.

- 20.30 FRAGESTELLER: Welche Technik verwendete die Orion-Gruppe, um diese Informationen zu geben?

RA: Ich bin Ra. Die verwendete Technik war von zwei Arten: eine, der Gedankentransfer oder was ihr „Telepathie“ nennen könnt; zwei, die Anordnung gewisser Steine, um starke Einflüsse der Macht zu suggerieren, wie die von Statuen und Steininformationen in eurem pazifischen Raum, wie ihr ihn jetzt nennt, und zu einem gewissen Grad in euren zentralamerikanischen Regionen, so wie ihr sie jetzt versteht.

- 20.31 FRAGESTELLER: Sprichst du in Teilen von den Steinköpfen der Osterinsel?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.32 FRAGESTELLER: Wie würden diese Steinköpfe ein Volk dahingehend beeinflussen, den Weg des Dienstes am Selbst zu nehmen?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir, wenn du willst, die Wesen vor, wie sie auf eine Weise leben, in der ihre Geist-/Körper-/Seele-Komplexe der Gnade der Kräfte ausgeliefert zu sein scheinen, die sie nicht kontrollieren können. Angesichts einer aufgeladenen Entität wie eine Statue oder Steinformation, die mit nichts außer Kraft aufgeladen ist, ist es für den freien Willen jener, die diese bestimmte Struktur oder Formation sehen, möglich, sich dieser Macht zu unterstellen, der Macht über die Dinge, die nicht kontrolliert werden können. Dies hat dann das Potenzial für die weitere Verzerrung zu Macht über Andere-Selbste.

20.33 FRAGESTELLER: Wie wurden diese Steinköpfe konstruiert?

RA: Ich bin Ra. Sie wurden nach einem Durchsuchen des tiefen Geistes, dem Stamm des Geist-Baumes, mit Hilfe von Gedankenkraft konstruiert, indem die Bilder angesehen wurden, die am ehesten die Erfahrung der Ehrfurcht beim Betrachter auslösen.

20.34 FRAGESTELLER: Nun, machten die Orion-Wesen das selbst? Haben sie, sind sie körperlich hier gelandet, oder haben sie es von mentalen Ebenen aus getan, oder haben sie eines der inkarnierten Wesen benutzt, um sie durch Gedankenkraft zu konstruieren?

RA: Ich bin Ra. Fast alle dieser Strukturen und Formationen wurden durch Gedankenkraft über Distanz konstruiert. Einige sehr wenige wurden zu späteren Zeiten als Imitation der ursprünglichen Konstrukte von Wesen auf eurer Erd-Ebene/Dichte erschaffen.

20.35 FRAGESTELLER: Aus welcher Dichte erschuf das Orion-Wesen diese Köpfe?

RA: Ich bin Ra. Die vierte Dichte, der Dichte der Liebe oder der Erkenntnis, war die Dichte dieses bestimmten Wesens, das diese Möglichkeit jenen eures ersten Hauptzyklus anbot.

20.36 FRAGESTELLER: Du benutzt die gleichen Bezeichnungen für vierte-Dichte-negativ wie für vierte-Dichte-positiv. Beide werden die Dimension der Liebe oder der Erkenntnis genannt. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Liebe und Erkenntnis, sei sie nun vom Selbst oder vom Selbst zu Anderem-Selbst, ist eins.

20.37 FRAGESTELLER: Was war nun das ungefähre Datum der Konstruktion dieser Köpfe in vergangenen Jahren?

RA: Ich bin Ra. Dies war vor ungefähr sechs null, sechzig Tausend [60.000] eurer Jahre im vergangenen Zeit/Raum eures Kontinuums.

20.38 FRAGESTELLER: Welche Strukturen wurden in Südamerika gebaut?

RA: Ich bin Ra. An diesem Ort wurden einige charakteristische Statuen gestaltet, einige Formationen aus dem, was ihr Stein nennt, und einige Formationen, die Stein und Erde beinhalteten.

20.39 FRAGESTELLER: Waren die Linien von Nazca Teil davon?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.40 FRAGESTELLER: Welchen Nutzen hatten sie, da sie nur von der Höhe aus gesehen werden konnten?

RA: Ich bin Ra. Die Formation war von Nutzen weil mit Machtennergie aufgeladen.

20.41 FRAGESTELLER: Ich bin etwas verwirrt. Diese Linien bei Nazca sind für ein Wesen, das an der Oberfläche läuft, kaum verständlich. Er kann nichts sehen, außer einer Unterbrechung der Oberfläche. Wenn man aber auf eine große Höhe geht, kann man die Muster sehen. Wie war dies für die Wesen von Nutzen, die auf der Oberfläche umherliefen?

RA: Ich bin Ra. Über den Verlauf der Menge des Zeit/Raums, der jetzt eure Gegenwart ist, ist es schwierig wahrzunehmen, dass zu dem Zeit/Raum vor sechzig Tausend [60.000] Jahren die Erde auf eine solche Weise geformt war, dass sie vom Blickwinkel entfernter Berge aus in kraftvollen, strukturellen Designs sichtbar arrangiert war.

20.42 FRAGESTELLER: In anderen Worten gab es zu dieser Zeit Berge, die diese Linien überblickten?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieser Sitzung sein.

Die ganze Gleichmäßigkeit, wenn ihr diesen Bereich jetzt seht, wurde in vielen Plätzen in Hügeln aufgebaut. Das Zeit-/Raum-Kontinuum hat mit

fortlaufendem Wind und Wetter, wie ihr sagen würdet, zu einem großen Teil sowohl die ein Stück weit beeindruckenden Erd-Strukturen, die zu dieser Zeit gestaltet wurden, als auch die Natur der umgebenden Landschaft erodiert.

20.43 FRAGESTELLER: Ich denke, ich verstehe jetzt. Dann sind diese Linien nur die verblassten Spuren von dem, was früher dort war?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.44 FRAGESTELLER: Danke dir. Wir sollten wissen, ob es möglich ist, heute mit einer weiteren Sitzung später fortzufahren, oder nicht, und ob es irgendetwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich. Wir bitten, dass ihr die Ausrichtung des Instruments sorgfältig beobachtet. Ansonsten seid ihr gewissenhaft.

Gibt es eine kurze Frage, bevor wir schließen?

20.45 FRAGESTELLER: Ich plane, mich in der nächsten Sitzung auf die Entwicklung der positiv orientierten Wesen in den ersten 25.000 Jahren zu konzentrieren. Ich weiß, dass du keine Vorschläge machen kannst. Aber dies scheint mir, ... Ich hoffe, dass ich mit der Untersuchung der ganzen Entwicklung, und der Einflüsse in der Geschichte unserer dritten Dichte, in die richtige Richtung gehe. Kannst du mir überhaupt irgendeinen Kommentar dazu geben?

RA: Ich bin Ra. Die Entscheidungen liegen deinem Urteilsvermögen entsprechend bei dir.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht deshalb fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 21

10. Februar 1981

21.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

21.1 FRAGESTELLER: Ich habe einige Fragen, die ich nicht vergessen möchte, in dieser Sitzung zu stellen. Ich werde sie zuerst fragen.

Die erste Frage ist: Würde es den zukünftigen Inhalt dieses Buches auf irgendeine Weise beeinflussen, wenn das Instrument das Material liest, das wir bereits erhalten haben?

RA: Ich bin Ra. Die zukünftigen, wie ihr in Zeit/Raum messt, Kommunikationen, die wir durch dieses Instrument anbieten, haben keine Verbindung mit dem Geist-Komplex dieses Instrumentes. Dies liegt an zwei Dingen: erstens, der Treue des Instruments darin, seinen Willen dem Dienst des Unendlichen Schöpfers zu widmen; zweitens, der Verzerrung/Erkenntnis unseres sozialen Erinnerungskomplexes, dass der effizienteste Weg, um Material mit so wenig wie möglich Verzerrung, angesichts der Notwendigkeit der Verwendung von Klangschwingungskomplexen, zu kommunizieren, darin liegt, den bewussten Geist-Komplex vom Seele-/Geist-/Körper-Komplex zu entfernen, damit wir ohne Referenz zu irgendeiner Orientierung eines Instruments kommunizieren können.

21.2 FRAGESTELLER: Ein kleines Anhängsel dazu. Verwendest du dein Vokabular oder das Vokabular des Instruments, um mit uns zu kommunizieren?

RA: Ich bin Ra. Wir verwenden das Vokabular der Sprache, mit der ihr vertraut seid. Dies ist nicht das Vokabular des Instruments. Dieser bestimmte Geist-/Körper-/Seele-Komplex behält jedoch die Verwendung einer ausreichend großen Zahl an Klangschwingungskomplexen bei, sodass die Unterscheidung oft von keinerlei Bedeutung ist.

21.3 FRAGESTELLER: Andrija Puharich wird später diesen Monat auf Besuch kommen. Kann er das nichtveröffentlichte Material über Heilung lesen?

RA: Ich bin Ra. Das Wesen, von dem du sprichst, hat Wissen über dieses Material in einer etwas veränderten Form in seiner bewussten Erinnerung. Deswegen ist es harmlos, diesem Wesen zu erlauben, mit diesem Material vertraut zu werden. Wir bitten jedoch darum, dass der Geist-/Körper-/Seele-Komplex, Henry, ausreichend durch Mittel der Meditation, Kontemplation oder Gebet vorbereitet wird, bevor er in diese Arbeiten geht. Im Moment ist, wie wir bereits gesagt haben, diese Geist-/Körper-/Seele-Komplex nicht in der richtigen Schwingungsverzerrung.

21.4 FRAGESTELLER: Ich hatte bereits entschlossen, ihn von diesen Arbeiten auszuschließen. Ich habe nur entschlossen, ihn das Material lesen zu lassen. Die einzige andere Sache ist, dass ich bemerkt habe, dass es innerhalb des Materials, so wie es jetzt existiert, eine gewisse Aussage gibt, die es ihm erlauben wird zu verstehen, wer, wie ich glaube, Spectra wirklich war. Es scheint meine Pflicht zu sein, dies von seinem Wissen fernzuhalten, um den gleichen Willen zu bewahren, den du versucht hast zu bewahren, indem du den Ursprung von Spectra, seinem Kontakt in Israel, nicht definiert hast. Bin ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Angelegenheit deines Ermessens.

21.5 FRAGESTELLER: Ich dachte, dass du das sagen würdest.

Nun, kommen wir jetzt zurück zur Tagesordnung – der Erstellung des Buches. Ich will, während wir diesen frühen Teil des 75.000-Jahreszyklus besprechen, ich würde ... Ich würde gern ein wenig zurückgehen, vielleicht ein ganz schönes großes Stück, vor den Beginn dieser 75.000 Jahre zurück, und einen weiteren Blick auf den Transfer von Wesen von Maldekwerfen, um diesen Punkt aufzuklären. Ich würde gern die Zeit überprüfen, die du uns gegeben hast, weil wir einige Verzerrungen mit Zahlen im früheren Teil des Ganzen hatten, und ich befürchte, dass dies verzerrt sein könnte. Vor wie vielen Jahren wurden Wesen von Maldek hierher transferiert?

RA: Ich bin Ra. Die Wesen, von denen du sprichst, unterliefen verschiedene Übergänge, wovon der erste fünf null null Tausend [500.000] eurer Jahre, ungefähr, in eurer Vergangenheit, wie ihr Zeit misst, geschah. Zu diesem Zeitpunkt waren die Wesen in einen Knoten

umgewandelt. Dies dauerte, was ihr Äonen eurer Zeit nennen würdet. Jene, die ihnen halfen, waren wiederholt nicht in der Lage, sie zu erreichen.

In einer Periode vor ungefähr zwei null null Tausend [200.000] eurer Jahre in eurer Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, konnte ein Bündnis-Wesen beginnen, diesen Knoten, dem keiner während der planetaren Zerstörung entkommen war, zu entspannen. Diese Wesen wurden dann wieder in die inneren oder Zeit/Raum-Dimensionen transformiert und unterliefen einen langwierigen Prozess der Heilung. Als dies erreicht war, waren diese Wesen in der Lage, die, sagen wir, angemessene Bewegung, festzulegen, um Bedingungen für die Linderung der Konsequenzen ihrer Handlungen aufzusetzen. Zu einem Zeitpunkt vier sechs null null null, sechshundvierzig Tausend [46.000] eurer Jahre in eurer Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, näherungsweise, wählten diese Wesen Inkarnation innerhalb der planetaren Sphäre.

21.6 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Dann fand keine Inkarnation von Maldek-Wesen vor diesem Haupt-75.000-Jahre-Zyklus statt. Richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt im Sinne einer Inkarnation in dritter-Dichte-Zeit/Raum.

21.7 FRAGESTELLER: Waren dann irgendwelche dieser Wesen in zweiter Dichte vor dem 75.000-Jahre-Zyklus inkarniert?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Diese bestimmten Wesen waren in Zeit/Raum dritter-Dichte inkarniert, was die sogenannten inneren Ebenen bedeutet, und untergingen den Prozess der Heilung und Annäherung an Bewusstwerdung ihrer Handlung.

21.8 FRAGESTELLER: Ich möchte nichts wiederholen, das wir schon besprochen haben, es gibt aber einige Punkte, bei denen wir Probleme haben, sie vollständig zu verstehen, und [deshalb] muss ich manchmal die Frage auf eine andere Weise stellen, um alles zu verstehen. Danke dir.

Wir wissen also, dass zu Beginn dieses 75.000-Jahre-Zyklus die Quarantäne aufgesetzt wurde. Ich nehme an, dass die Wächter sich der Übertretungen des freien Willens bewusst waren, die vorfallen würden, wenn sie sie zu dieser Zeit nicht eingerichtet hätten, und deshalb taten sie es. Das - Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise unrichtig. Die Unrichtigkeit ist wie folgt: Jenen Wesen, deren dritte-Dichte-Erfahrung auf eurem Roten Planeten zu einem frühzeitigen Ende gebracht wurde, wurde genetisch geholfen, während sie zu dieser Dichte transferiert wurden.

Dies, wenn auch in einem Wunsch zu dienen getan, wurde als Übertretung des freien Willens gesehen. Die leichte Quarantäne, die in Kraft war, und die auf den Wächtern beruhte, oder Gärtnern, wie du sie auch nennen kannst, wurde deshalb intensiviert.

21.9 FRAGESTELLER: Nun, als der 75.000-Jahre-Zyklus begann, war die Lebensspanne ungefähr neun Hundert Jahre, *[im]* Durchschnitt. Was war der Prozess und die Planung des – Mechanismus, wie soll ich sagen, der Reinkarnation zu dieser Zeit, und wie wirkte sich die Zeit zwischen Inkarnationen in das dritte-Dichte-Physikalische auf den Geist-/Körper-/Seele-Komplex aus?

RA: Ich bin Ra. Diese Frage ist komplexer als die meisten. Wir werden beginnen. Das Inkarnationsmuster des Beginns des dritten-Dichte-Geist-/Körper-/Seele-Komplexes beginnt in Dunkelheit, denn ihr könnt eure Dichte als eine des, wie ihr sagen könntet, Schlafes und Vergessens denken oder betrachten. Dies ist die einzige Ebene des Vergessens. Für das dritte-Dichte-Lebewesen ist es notwendig zu vergessen, damit der Mechanismus der Verwirrung oder *[des]* freien Willens auf dem neu individuierten Bewusstseinskomplex operieren kann.

Das beginnende Lebewesen ist ein in aller Unschuld zu tierischem Verhalten orientiertes, das Andere-Selbste nur als Erweiterungen des Selbst zum Schutz des All-Selbstes nutzt. Das Wesen wird sich langsam bewusst, dass es Bedürfnisse hat, die, sagen wir, nicht animalisch sind, die also für das Überleben nutzlos sind. Diese Bedürfnisse beinhalten: das Bedürfnis nach Gesellschaft, das Bedürfnis zu lachen, das Bedürfnis nach Schönheit, das Bedürfnis, das Universum um sich herum zu kennen. Dies sind die beginnenden Bedürfnisse.

Während sich die Inkarnationen ansammeln, werden weitere Bedürfnisse entdeckt: das Bedürfnis Handel zu treiben, das Bedürfnis zu lieben, das Bedürfnis, geliebt zu werden, das Bedürfnis, animalisches Verhalten auf eine universellere Perspektive zu heben.

Während des ersten Teils von dritte-Dichte-Zyklen sind Inkarnationen automatisiert und geschehen schnell nach dem Ende des Energiekomplexes des physischen Körpers. Es gibt wenig Bedarf, die Erfahrungen der Inkarnation zu überdenken oder zu heilen. Wenn die, was ihr die Energiezentren nennen würdet, beginnen, in einem höheren Ausmaß aktiviert werden, handelt mehr des Inhalts der Erfahrung während der Inkarnation von den Lektionen der Liebe.

Die Zeit, wie ihr sie verstehen mögt, zwischen Inkarnationen wird deshalb verlängert, um dem Rückblick und der Heilung von Erfahrungen der vorangegangenen Inkarnation angemessene Aufmerksamkeit zu geben. An einem Punkt in dritter Dichte wird das grüner-Strahl-Energiezentrum aktiviert und an diesem Punkt hört Inkarnation auf, automatisch zu sein.

21.10 FRAGESTELLER: Wenn Inkarnation aufhört, automatisch zu sein, nehme ich an, dass das Lebewesen entscheiden kann, wann es zum Nutzen seines eigenen Lernens inkarnieren muss. Wählt es auch seine Eltern aus?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

21.11 FRAGESTELLER: Wie hoch ist der Prozentanteil, ungefähr, der inkarnierenden Wesen in unserem Zyklus, nahe dem Ende, die ihre eigenen Entscheidungen treffen?

RA: Ich bin Ra. Der genäherte Prozentanteil beträgt fünf vier, vierundfünfzig [54] Prozent.

21.12 FRAGESTELLER: Danke dir. Gab es während dieses ersten 25.000-Jahre-Zyklus überhaupt irgendeine industrielle Entwicklung, gab es irgendwelche Maschinen, die den Menschen in dieser Periode zur Verfügung standen?

RA: Ich bin Ra. Wenn man den Begriff „Maschine“ auf die Bedeutung anwendet, die du ihm zuschreibst, ist die Antwort nein. Es gab jedoch, sagen wir, verschiedene Werkzeuge aus Holz und Stein, die verwendet wurden, um Nahrung zu erhalten, und für die Verwendung in Aggression.

21.13 FRAGESTELLER: Gab es am Ende des ersten 25.000-Jahre-Zyklus irgendwelche physischen Veränderungen, die schnell passierten, so wie die, die bei einem 75.000-Jahre-Zyklus stattfinden, oder ist dies nur eine bezeichnende Zeitangabe für eine Ernte-Periode?

RA: Ich bin Ra. Es gab keine Veränderung außer dem, was entsprechend der intelligenten Energie, oder dem, was ihr physische Evolution nennen könnt, die physische Komplexe an ihre Umgebung anpassen lies, wie die Hautfarbe aufgrund der Region der Sphäre, auf der Wesen lebten, das allmähliche Wachstum der Menschen aufgrund verbesserter Einnahme von Nahrungsmitteln.

21.14 FRAGESTELLER: Dann haben wir einen Zustand, bei dem am Ende der ersten 25.000-Jahre-Periode, ich würde sagen, die – ich vermute, dass die Wächter entdeckt haben, dass es keine Ernte von sowohl positiven als auch negativen Wesen gab. Sag mir dann, was passiert ist? Was wurde unternommen, etc.?

RA: Ich bin Ra. Es wurde nichts unternommen, außer sich der Möglichkeit eines Rufes nach Hilfe oder Erkenntnis unter den Wesen dieser Dichte bewusst zu bleiben. Das Bündnis ist um den Schutz der Bedingungen bemüht, die förderlich für Lernen sind. Dies dreht sich, für den größten Teil, um die grundlegende Verzerrung des freien Willens.

21.15 FRAGESTELLER: Dann taten die Bündnis-Gärtner nichts, nehme ich an, bis einige der Pflanzen in ihrem Garten, wie soll ich sagen, sie um Hilfe riefen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

21.16 FRAGESTELLER: Wann fand der erste Ruf statt, und wie entstand er?

RA: Das erste Rufen war vor ungefähr vier sechs Tausend, sechshundvierzig Tausend [46.000] eurer Jahre. Dieses Rufen waren jene von Maldek. Diese Wesen waren sich ihres Bedürfnisses bewusst, die Konsequenzen ihres Handelns wiedergutzumachen, und waren in einem inkarnierten Zustand verwirrt über die Umstände ihrer Inkarnation; das Unterbewusste war bewusst, das Bewusste recht verwirrt. Dies erzeugte ein Rufen. Das Bündnis schickte Liebe und Licht zu diesen Wesen.

21.17 FRAGESTELLER: Wie schickte das Bündnis diese Liebe und dieses Licht? Was genau taten sie?

RA: Ich bin Ra. Es gibt innerhalb des Bündnisses planetare Wesen, die von ihrer planetaren Sphäre aus nichts senden außer Liebe und Licht, als reine Strömungen an jene, die rufen. Dies ist nicht in der Form

konzeptueller Gedanken, sondern von einer reinen und undifferenzierten Liebe.

21.18 FRAGESTELLER: Erforderte die erste Verzerrung des Gesetzes des Einen dann, dass die gleiche Zeit, wie soll ich sagen, der zu Dienst-am-Selbst orientierten Gruppe gegeben wurde?

RA: Ich bin Ra. In diesem Fall war dies für einige eurer Zeit, aufgrund der Orientierung der Wesen, nicht nötig.

21.19 FRAGESTELLER: Was war ihre Orientierung?

RA: Die Orientierung dieser Wesen war so, dass sie die Hilfe des Bündnisses nicht wahrnahmen.

21.20 FRAGESTELLER: Da es nicht wahrgenommen wurde, musste es nicht ausgeglichen werden. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Was ausgeglichen werden muss, ist Gelegenheit. Wenn Ignoranz vorherrscht, gibt es keine Gelegenheit. Wenn ein Potential existiert, dann soll jede Gelegenheit ausgeglichen werden, wobei dieses Ausgleichen nicht nur von den positiven und negativen Orientierungen derjenigen erzeugt wird, die Hilfe anbieten, sondern auch die Orientierung jener, die um Hilfe bitten.

21.21 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Dann möchte ich hier einen Punkt abklären. Wann war der erste Kontakt durch die Orion-Gruppe? In Jahren?

RA: Ich bin Ra. Wie wir gesagt haben, versuchte die Orion-Gruppe vor ungefähr sechs null Tausend [60.000] eurer Jahre in der Vergangenheit einen Versuch, so wie ihr Zeit messt.

21.22 FRAGESTELLER: Entschuldige, ich meinte den ersten Versuch im zweiten großen Zyklus. Ich bin jetzt in den zweiten 25.000 Jahren. Vor wie vielen Jahren war der Vorstoß der Orion-Gruppe in diesem Zyklus?

RA: Ich bin Ra. Die Orion-Gruppe versuchte es danach in einem fruchtbareren Gebiet vor ungefähr drei sechs null null [3.600] eurer Jahre in der Vergangenheit, so wie ihr Zeit messt.

21.23 FRAGESTELLER: In anderen Worten, es gab vor 46.000 Jahren keinen Kontaktversuch der Orion-Gruppe. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

21.24 FRAGESTELLER: Wenn wir weiter in den zweiten 25.000-Jahre Zyklus fortschreiten, hat – War diese Zeit, während dieser Periode, war dies die Periode von Lemuria?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Diejenigen jedoch, die der Zerstörung von Lemuria im Rahmen einer Naturkatastrophe entkamen, und deshalb einen lemurischen Hintergrund hatten, setzten ihre Lern/lehren in Orten fort, die von eurem Südamerika weiter durch die Amerikas, wie ihr sie kennt, reichen und weiter über das, was zu dieser Zeit eine Brücke war, die nicht mehr existiert. Es gab jene, die in dem waren, was ihr Russland nennen würdet ... *[Tonband endet]*

21.25 FRAGESTELLER: Nur um meine Erinnerung aufzufrischen – vor wie vielen Jahren ging Lemuria durch seine Katastrophe unter?

RA: Ich bin Ra. Dies war vor ungefähr fünfzig Tausend [50.000] eurer Jahre. Die Wurzeln sind ungefähr fünf drei, dreiundfünfzig Tausend [53.000] eurer Jahre her. Die Zerstörung kam in diesem letzten kleinen Zyklus des ersten Master-Zyklus zum Abschluss.

21.26 FRAGESTELLER: Wolltest du Master-Zyklus oder Hauptzyklus sagen?

RA: Ich bin Ra. Der richtige Klangschwingungskomplex ist Hauptzyklus.

21.27 FRAGESTELLER: Danke dir. Hatte denn das Ende des ersten Hauptzyklus etwas mit der Zerstörung von Lemuria zu tun, oder geschah dies nur zufällig am Ende dieses Zyklus?

RA: Ich bin Ra. Es gibt einen Zusammenfluss von Energien am Ende eines großen Zyklus. Dies förderte, was eine bereits unausweichliche Anpassung in der Bewegung der Oberflächen eurer planetaren Sphäre war.

21.28 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich entschuldige mich für die dumme Art und Weise, in der ich meine Fragen stelle, aber dies hat den Punkt gut für mich aufgeklärt. Danke dir.

Gab es dann im zweiten großen 25.000-Jahre-Zyklus irgendeine bedeutende Zivilisation, die sich entwickelte?

RA: Ich bin Ra. Im Sinne einer technologischen Bedeutsamkeit gab es keine großartigen Gesellschaften während dieses Zyklus. Es gab einigen Fortschritt unter jenen von Deneb, die gewählt hatten, körperlich in dem zu inkarnieren, was ihr China nennen würdet.

Es gab angemessene positive Schritte zur Aktivierung des grüner-Strahl-Energiekomplexes in vielen Teilen eurer planetaren Sphäre, einschließlich den Americas, dem Kontinent, den ihr Afrika nennt, der Insel, die ihr Australien nennt, und dem, was ihr als Indien kennt, als auch in verschiedenen, verstreuten Völkern.

Keines von diesen wurde das, was ihr bedeutsam im Sinne der Bedeutsamkeit von Lemuria oder Atlantis nennen würdet, die euch durch die Bildung starker sozialer Komplexe, und im Fall von Atlantis, sehr großer technologischer Verständnisse, bekannt sind.

In der südamerikanischen Region eurer planetaren Sphäre, wie ihr sie kennt, erwuchs jedoch eine großartige Schwingungsverzerrung zu Liebe. Diese Wesen waren am Ende des zweiten großen Zyklus emterreif, ohne jemals einen starken sozialen oder technologischen Komplex gebildet zu haben.

Dies wird die letzte Frage zum Abschluss dieser Sitzung sein. Gibt es eine Frage, die wir kurz beantworten können, bevor wir schließen, da dieses Instrument etwas erschöpft ist?

21.29 FRAGESTELLER: Ich wollte mich nur dafür entschuldigen, dass ich etwas Verwirrung durch das Verharren auf diesen zweiten 25.000 Jahren erzeugt habe.

Ich würde einfach gerne fragen, ob es etwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen? Wir hoffen, dass wir etwas später heute eine zweite Sitzung machen können.

RA: Ich bin Ra. Du magst eine leichte Fehlanordnung zwischen Buch, Kerze und Rechtwinkligkeit beobachten. Dies ist nicht bedeutend, aber wie wir gesagt haben, sind die gesammelten Effekte für dieses Instrument nicht gut. Ihr seid gewissenhaft. Es ist möglich, heute eine zweite Sitzung zu machen, unter der Voraussetzung angemessener körperlicher Übung und der Manipulation des physischen Komplexes dieses Instruments.

SITZUNG 21

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 22

10. Februar 1981

22.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers.

22.1 FRAGESTELLER: Das Instrument würde gerne einige Fragen stellen. Diese werde ich zuerst behandeln. Das Instrument würde gerne wissen, warum sie das Räucherwerk zu verschiedenen Zeiten während des Tages an verschiedenen Orten riecht?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument hat ein Leben dem Dienst gewidmet. Dies hat dieses Instrument zu diesem Nexus in Raum/Zeit gebracht, mit der bewussten und unbewussten Verzerrung zu Dienst, mit der weiteren, bewussten Verzerrung zu Dienst durch Kommunikation. Jedes Mal, wie ihr sagen würdet, wenn wir diese Arbeit durchführen, verzahnt sich die Schwingungsverzerrung unseres sozialen Erinnerungskomplexes fester mit den unbewussten Verzerrungen dieses Instruments zu Dienst. So werden wir Teil des Schwingungskomplexes dieses Instruments und es Teil von unserem. Dies geschieht auf der unbewussten Ebene, der Ebene, bei der der Geist hinunter zu den Wurzeln von Bewusstsein gegangen ist, das ihr kosmisch nennen könnt.

Dieses Instrument ist sich dieser langsamen Veränderung des verzahnenden Schwingungskomplexes nicht bewusst. Da jedoch die Hingabe an die Aufgabe auf beiden Seiten andauert, und die Arbeiten weitergehen, gibt es Signale, die vom Unterbewusstsein auf symbolische Weise geschickt werden. Weil dieses Instrument in seinem Geruchssinn besonders ausgeprägt ist, findet diese Verbindung unterbewusst statt, und die Gedankenform dieses Geruchs wird von dem Wesen wahrgenommen.

22.2 FRAGESTELLER: Zweitens würde sie gerne wissen, warum sie sich jetzt, nachdem sie diese Sitzungen macht, gesünder fühlt. Sie fühlt sich im Allgemeinen immer gesünder.

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Funktion des freien Willens des Lebewesens. Das Wesen hat, für viele eurer Jahre, eine gewisse Zusammenstellung von Klangschwingungskomplexen gebetet, bevor sie sich der Kommunikation geöffnet hat. Vor dem Trance-Zustand blieb dieses Gebet im bewussten Teil des Geist-Komplexes und war, wenn auch hilfreich, nicht so effektiv wie die Konsequenz dieses Gebetes, wie ihr diesen Klangschwingungskomplex nennen würdet, wenn es direkt in die unterbewusste Ebene eingeht und die Kommunikation vom spirituellen Komplex entscheidender beeinflusst.

Dieses Wesen hat, aufgrund dieser Arbeit, auch damit begonnen gewisse Begrenzungen zu akzeptieren, die es sich auferlegt hat, um die Bühne für Dienste wie diesen vorzubereiten, den sie jetzt leistet. Dies ist ebenfalls eine Hilfe dabei, die Verzerrungen des körperlichen Komplexes in Bezug auf Schmerz neu auszurichten.

22.3 FRAGESTELLER: Danke dir. Ich werde einige Fragen stellen, um das Ende des zweiten Zyklus – des zweiten großen Zyklus – zu klären. Und dann werden wir weiter zum dritten und letzten der großen Zyklen gehen.

Kannst du mir die Lebensspanne, die durchschnittliche Lebenserwartung, am Ende des zweiten großen Zyklus sagen?

RA: Ich bin Ra. Am Ende des zweiten großen Zyklus war die Lebensspanne so, wie ihr sie kennt, mit einigen Variationen unter geographisch isolierten Völkern, die mehr in Harmonie mit intelligenter Energie waren und weniger kriegerisch.

22.4 FRAGESTELLER: Kannst du mir die Länge dieser Sp... – durchschnittliche Spanne in Jahren am Ende des zweiten großen Zyklus sagen?

RA: Ich bin Ra. Der Durchschnitt ist vielleicht irreführend. Um präzise zu sein: Viele verbrachten ungefähr fünfunddreißig bis vierzig eurer Jahre in einer Inkarnation, mit der nicht als abnormal betrachteten Möglichkeit einer Lebensspanne, die ein Hundert eurer Jahre erreicht.

22.5 FRAGESTELLER: Kannst du mir dann einen – Kann ich annehmen, dass dieser drastische Fall, während dieser zweiten 25.000-Jahre-Periode, von einer 700-jährigen Lebensspanne zu ein – zu weniger als ein Hundert Jahren Länge auf die Intensivierung eines ... eines Zustandes des Mangels an Dienst an Anderen zurückzuführen ist?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise korrekt. Am Ende des zweiten Zyklus hatte das Gesetz der Verantwortung durch die wachsende Fähigkeit der Wesen, diese Lektionen zu verstehen, die es in dieser Dichte zu lernen gibt, begonnen, wirksam zu werden. So hatten diese Lebewesen viele Wege entdeckt, um eine kriegerische Natur anzudeuten, nicht nur als Stämme oder was ihr Nationen nennt, sondern in persönlichen Beziehungen, jeder mit dem anderen, vor dem Hintergrund, dass das Konzept des Geldes das Konzept des Tauschens verdrängte hatte; auch hatte das Konzept des Besitzes Vorherrschaft über das Konzept der Besitzlosigkeit auf einer individuellen oder Gruppen-Basis gewonnen.

Jedem Wesen wurden dann viele weitere Wege angeboten, um entweder Dienst an Anderen oder Dienst am Selbst mit der Verzerrung zur Manipulation anderer zu zeigen. Obgleich eine Lektion verstanden wurde, diese Lektionen des Teilens, des Gebens, des Empfangs in freier Dankbarkeit – konnte jede Lektion in der Praxis abgelehnt werden.

Ohne die Demonstration der Früchte solches Lern/Lehrens reduzierte sich die Lebensspanne erheblich, denn die Wege der Ehre/Pflicht wurden nicht akzeptiert.

- 22.6 FRAGESTELLER: Half diese verkürzte Lebensspanne dem Lebewesen auf irgendeine Weise, indem es mehr Zeit zwischen den Inkarnationen zur Verfügung hatte, um seine Fehler zu überprüfen, oder wurde es durch diese verkürzte Lebensspanne behindert?

RA: Ich bin Ra. Beides ist richtig. Die Verkürzung des Lebensspanne ist eine Verzerrung des Gesetzes des Einen, die nahelegt, dass ein Wesen nicht mehr Erfahrung in höherer Intensität erhält als es aushalten kann. Dies ist nur auf der individuellen Ebene wirksam und gilt nicht für planetare und soziale Komplexe.

So liegt der Grund für die verkürzte Lebensspanne in der Notwendigkeit, ein Wesen von der Intensität der Erfahrung zurückzuziehen, die auftritt, wenn Weisheit und Liebe, die abgelehnt wurden, zurück in das Bewusstsein des Schöpfers reflektiert werden, ohne als Teil des Selbst akzeptiert worden zu sein, was dann den Bedarf nach Heilung und nach umfangreicher Evaluation der Inkarnation beim Wesen auslöst.

Die Unkorrektheit liegt in der Wahrheit, dass, unter der Voraussetzung passender Umstände, eine viel längere Inkarnation in eurem Raum/Zeit-

Kontinuum sehr hilfreich ist, um diese intensive Arbeit fortzuführen, bis Schlussfolgerungen durch den katalytischen Prozess erreicht wurden.

- 22.7 FRAGESTELLER: Du hast von der südamerikanischen Gruppe gesprochen, die am Ende des zweiten Zyklus erntereif war.

Wie lang war die durchschnittliche Lebensspanne an Ende des zweiten Zyklus?

RA: Ich bin Ra. Diese isolierte Gruppe hatte Lebensspannen, die aufwärts bis zur neun-Hundert-Jahren [*900-jährigen*] Lebensspanne reichte, die für diese Dichte angemessen ist.

- 22.8 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass die planetaren Vorkommnisse, die wir jetzt erleben, die, so wie es scheint, alle Lebensspannen reduziert, zu dieser Zeit nicht stark genug war, um sie zu beeinflussen und ihre Lebensspanne ohne Rücksicht zu verkürzen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Es ist gut, sich zu erinnern, dass zu diesem Nexus in Raum/Zeit große Isolation möglich war.

- 22.9 FRAGESTELLER: Ungefähr wie viele Menschen bevölkerten zu dieser Zeit die Erde insgesamt, womit ich zu irgendeiner Zeit im Physischen inkarniert meine?

RA: Ich bin Ra. Ich nehme an, dass du in Bezug auf die Zahl der inkarnierten Geist-/Körper-/Seele-Komplexe am Ende des zweiten großen Zyklus fragen möchtest; diese Zahl ist ungefähr drei vier fünf, null null null, drei Hundert fünfundvierzig Tausend [*345.000*] Wesen.

- 22.10 FRAGESTELLER: Wie viele waren erntereif aus dieser Gesamtzahl?

RA: Ich bin Ra. Es gab ungefähr ein Hundert fünfzig [*150*] erntereife Wesen.

- 22.11 FRAGESTELLER: Eine sehr kleine Zahl. Als dann der nächste Zyklus begann ... sind dies die Wesen dann, die blieben, um auf dem Planeten arbeiten?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen wurden vom Bündnis besucht und entwickelten den Wunsch zu bleiben, um dem planetaren Bewusstsein zu helfen. Dies ist korrekt.

22.12 FRAGESTELLER: Welche Art Besuch stattete das Bündnis dieser Gruppe von 150 Menschen ab?

RA: Ich bin Ra. Ein Licht-Wesen erschien, welches das mit sich trug, was ein Schild aus Licht genannt werden kann. Es sprach von der Einheit und Unendlichkeit aller Schöpfung und von jenen Dingen, die auf diejenigen warten, die bereit für Ernte sind. Es beschrieb in goldenen Worten die Schönheiten der gelebten Liebe. Es erlaubte dann eine telepathische Verbindung, um jenen, die interessiert waren, fortschreitend das Licht der dritten Dichte zeigen, wenn als planetarer Komplex gesehen. Dann ging es fort.

22.13 FRAGESTELLER: Entschieden sich dann alle Wesen, zu bleiben und während des nächsten 25.000-Jahre-Zyklus zu helfen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Als Gruppe blieben sie. Es gab jene, die *[nur]* am Rande mit dieser Kultur verbunden waren, die nicht blieben.

Sie konnten jedoch auch nicht geerntet werden, und so, beginnend mit der allerhöchsten, sagen wir, der Unter-Oktaven der dritten Dichte, wiederholten sie diese Dichte. Viele jener, die von einer liebenden Natur sind, sind keine Wanderer, sondern aus diesem bestimmten Ursprung des zweiten Zyklus.

22.14 FRAGESTELLER: Sind all diese Wesen in diesem Zyklus noch mit uns?

RA: Ich bin Ra. Die Wesen, die den großen Zyklus der dritten Dichte wiederholten, waren, in einigen wenigen Fällen, in der Lage, zu gehen. Diese Wesen haben sich dazu entschieden, sich ihren Brüdern und Schwestern anzuschließen, wie ihr diese Wesen nennen würdet.

22.15 FRAGESTELLER: Waren irgendwelche von ihnen Namen, die wir aus unserer historischen Vergangenheit kennen? Die als inkarnierte Wesen erschienen sind, die wir in unserer Geschichte wiederfinden?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der unter dem Klangschwingungskomplex Heiliger Augustinus bekannt ist, ist von solcher Natur. Diejenige, die als Heilige Schwester Teresia bekannt ist, *[ist]* von solcher Natur. Derjenige, der als Heiliger Franz von Assisi bekannt ist, *[ist]* von solcher Natur. Diese Wesen, die aus einem klösterlichen Hintergrund sind, wie ihr es nennen würdet, fanden Inkarnation in der gleichen Art von Atmosphäre, die für weiteres Lernen angemessen ist.

22.16 FRAGESTELLER: Nun, als dann der Zyklus vor 25.000 Jahre vorbei war, was war die Reaktion des Bündnisses auf den Mangel an Ernte?

RA: Ich bin Ra. Wir wurden besorgt.

22.17 FRAGESTELLER: Wurde sofort irgendeine Handlung unternommen, oder habt ihr auf einen Ruf gewartet?

RA: Ich bin Ra. Der Rat von Saturn handelte nur durch Erlauben des Eintretens anderer Geist-/Körper-/Seele-Komplexe der dritten Dichte in die dritte Dichte, keine Wanderer, sondern solche, die weitere dritte-Dichte-Erfahrung suchten. Dies wurde zufällig getan, so dass der freie Wille nicht verletzt werden würde, da es noch keinen Ruf gab.

22.18 FRAGESTELLER: Wurde der nächste Schritt vom Bündnis unternommen, als ein Ruf erfolgte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

22.19 FRAGESTELLER: Wer oder welche Gruppe erzeugte diesen Ruf und was wurde vom Bündnis unternommen?

RA: Das Rufen war das der Bewohner von Atlantis. Das Rufen war nach dem, was ihr Erkenntnis mit der Verzerrung anderen zu helfen, nennen würdet. Die unternommene Handlung ist das, woran ihr in diesem Zeitpunkt teilnehmt: dem Einprägen von Information durch Kanäle, wie ihr sie nennen würdet.

22.20 FRAGESTELLER: War dieses erste Rufen dann zu einer Zeit, bevor Atlantis technologisch fortgeschritten wurde?

RA: Ich bin Ra. Dies ist grundsätzlich korrekt.

22.21 FRAGESTELLER: Kam der technologische Fortschritt von Atlantis wegen dieses Rufes? Ich nehme an, dass der Ruf beantwortet wurde, um ihnen das Gesetz des Einen und das Gesetz der Liebe als eine Verzerrung des Gesetzes des Einen zu bringen, aber bekamen sie dann auch technologische Information, die der Grund dafür waren, dass sie sich zu einer so hochtechnisierten Gesellschaft entwickelten?

RA: Ich bin Ra. Nicht zu Beginn. Ungefähr zur gleichen Zeit, als wir zum ersten Mal in den Himmeln über Ägypten erschienen, und im Anschluss daran, erschienen den Atlantiden, die eine Ebene des philosophischen

Verständnisses erreicht hatten, um dieses Wort zu missbrauchen, das in Einklang mit Kommunikation war, andere Wesen des Bündnisses, um Studien im Mysterium der Einheit zu fördern und zu inspirieren.

Da jedoch Anfragen nach Heilung und anderen Erkenntnissen gemacht wurden, wurden Informationen weitergegeben, die mit Kristallen und dem Erbauen von Pyramiden und, wie ihr sie nennen würdet, Tempeln zu tun hatten, die in Verbindung mit Ausbildung standen.

22.22 FRAGESTELLER: War diese Schulung die gleiche Art von Einweihungs-Ausbildung, die bei den Ägyptern gemacht wurde?

RA: Ich bin Ra. Diese Ausbildung unterschied sich insofern, als dass der soziale Komplex, sagen wir, höherentwickelt und weniger widersprüchlich und roh in seinem Denken war. Deswegen waren die Tempel eher Tempel des Lernens, anstatt der Versuch, die Heiler völlig zu separieren und auf ein Podest zu stellen.

22.23 FRAGESTELLER: Gab es dann das, was wir Priester nennen würden, die in diesen Tempeln ausgebildet wurden?

RA: Ich bin Ra. Ihr würdet sie nicht Priester im Sinne des Zölibats, des Gehorsams und der Armut nennen. Sie waren Priester im Sinne jener, die dem Lernen hingegeben sind.

Die Schwierigkeiten wurden deutlich, als jene, die in diesem Lernen geschult wurden, damit begannen, Kristallkräfte für andere Dinge als Heilung zu nutzen, da sie nicht nur mit Lernen beschäftigt waren, sondern in das involviert wurden, was ihr die staatlichen Strukturen nennt.

22.24 FRAGESTELLER: Wurden ihnen all ihre Informationen auf die Weise gegeben, wie ihr uns jetzt Informationen gebt, durch ein Instrument, so wie dieses Instrument?

RA: Ich bin Ra. Es gab Besuche von Zeit zu Zeit, aber keine von Wichtigkeit im, sagen wir, historischen Verlauf der Ereignisse in eurem Raum/Zeit-Kontinuum.

22.25 FRAGESTELLER: War es für sie notwendig, einen vereinten Sozialkomplex zu haben, damit diese Besuche geschehen konnten? Welche Bedingungen

waren nöt... – Was ich sage ist, welche Bedingungen waren nötig, damit diese Besuche stattfinden konnten?

RA: Ich bin Ra. Die Bedingungen waren zwei: das Rufen einer Gruppe von Menschen, deren Quadrat den integrierten Widerstand jener übertraf, die nicht bereit waren, zu suchen oder zu lernen; die zweite Voraussetzung, die relative Naivität jener Mitglieder des Bündnisses, die empfanden, dass direkte Übermittlung von Informationen notwendigerweise so hilfreich für die Atlantiden sein würde, wie sie für das Bündnis-Wesen gewesen war.

22.26 **FRAGESTELLER:** Ich verstehe. Was du sagst ist, dass diesen naiven Bündnis-Wesen das Gleiche in der Vergangenheit geschehen war, so dass sie das Gleiche für die atlantischen Menschen taten. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Wir erinnern dich daran, dass wir eines dieser naiven Mitglieder dieses Bündnisses sind und immer noch versuchen, den Schaden zu bereinigen, für den wir uns verantwortlich fühlen. Es ist unsere Pflicht, wie auch unsere Ehre, mit euren Völkern deshalb weiterzumachen, bis alle Spuren der Verzerrungen unserer Lern/Lehren von ihren gegensätzlichen Verzerrungen umarmt und Ausgeglichenheit erreicht wurde.

22.27 **FRAGESTELLER:** Ich verstehe. Dann werde ich dir das Bild schildern, das ich jetzt von Atlantis habe und da kannst mir sagen, ob das stimmt.

Wir haben eine Situation, in der eine ausreichend große Zahl der Menschen von Atlantis zumindest damit begonnen hatte, in die Richtung des Gesetzes des Einen zu gehen und das Gesetz des Einen zu leben, damit ihr Ruf vom Bündnis gehört würde. Dieser Ruf wurde gehört, weil er, unter Anwendung des Gesetzes des Quadrierens, die Opposition der Atlantiden übertraf. Das Bündnis nutzte dann Kanäle, so wie wir dies jetzt tun, zur Kommunikation und stellte auch direkten Kontakt her. Dies stellte sich aber als ein Fehler heraus, da es von einigen der Bewohner von Atlantis pervertiert wurde.

RA: Dies ist richtig mit einer Ausnahme. Es gibt nur ein Gesetz. Das ist das Gesetz des Einen. Andere sogenannte Gesetze sind Verzerrungen dieses Gesetzes, einige davon grundlegend und höchst wichtig für Fortschritt. Es ist jedoch gut, jedes sogenannte Gesetz, das wir auch

„Weg“ nennen, eher als eine Verzerrung zu verstehen denn als Gesetz. Es gibt keine Vielheit in Bezug auf Gesetz des Einen.

Dies wird die letzte Frage in Länge in diesem Arbeitsgang sein. Bitte stelle sie jetzt.

- 22.28 FRAGESTELLER: Was war die – die einzige Frage, die ich stellen wollte, dir mir einfällt, war - Könntest du mir die durchschnittliche Lebensspanne der atlantischen Bevölkerung geben?

RA: Ich bin Ra. Die durchschnittliche Lebensspanne ist, wie wir gesagt haben, irreführend. Die Atlantiden waren, im frühen Teil ihrer kulturellen Erfahrung, an Lebensspannen von siebzig [70] bis ein Hundert vierzig [140] gewöhnt. Dies ist, natürlich, näherungsweise. Aufgrund des wachsenden Wunsches nach Macht, verringerte sich die Lebensdauer rapide in den späteren Stadien dieser Zivilisation und, deswegen, wurden die Heilungs- und Verjüngungsinformationen erbeten.

Habt ihr eine kurze Frage bevor wir schließen?

- 22.29 FRAGESTELLER: Gibt es irgendeine Möglichkeit, wie wir es für das Instrument angenehmer machen können, oder irgendetwas, das wir für sie tun können?

RA: Ich bin Ra. Diesem Instrument geht es gut. Es ist etwas weniger leicht, klaren Kontakt während der Zeit zu halten, wenn einige oder eines der Wesen im Arbeitskreis nicht völlig bewusst sind oder ist. Wir erbitten, dass Wesen im Kreis sich darüber bewusst sind, dass ihre Energie hilfreich für die Erhöhung der Vitalität dieses Kontaktes ist. Wir danken euch für die Gewissenhaftigkeit im Fragenstellen.

Ich bin Ra. Es ist eine große Freude, euch in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers zu lassen. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 23

11. Februar 1981

23.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und dem Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

23.1 FRAGESTELLER: Du hast gestern vom ersten Kontakt durch das Bündnis gesprochen, der während unseres dritten Hauptzyklus geschah. Du sagtest, dass ihr in den Himmeln über Ägypten zur ungefähr gleichen Zeit erschienen seid, als Atlantis zum ersten Mal Hilfe erhalten hat. Kannst du mir erklären, warum ihr nach Ägypten gegangen seid, und eure, sagen wir, Orientierung der Einstellung und des Denkens, als ihr zum ersten Mal nach Ägypten gegangen seid?

RA: Ich bin Ra. Zu der Zeit, von der du sprichst, gab es jene, die sich dazu entschieden, den falkenköpfigen Sonnengott, den ihr unter dem Klangschwingungskomplex „Horus“ kennt, zu verehren. Dieser Klangschwingungskomplex hat zu anderen Klangschwingungskomplexen geführt, bei denen die Sonnenscheibe das Objekt der Verehrung war, repräsentiert in etwas Verzerrung.

Wir fühlten uns angezogen, etwas Zeit damit zu verbringen, die Menschen, wie ihr es nennen würdet, nach einem ernsthaften Interesse zu durchsuchen, das auf eine Suche hinausläuft, bei der wir ohne Übertretung helfen könnten. Wir fanden, dass der soziale Komplex zu dieser Zeit recht selbst-widersprüchlich in seinen religiösen Glaubensansichten war, und deshalb gab es keinen passenden Ruf nach unserer Schwingung. Zu dieser Zeit, die als vor ungefähr achtzehn Tausend [18.000] eurer Jahre in eurer Vergangenheit kennt, gingen wir wieder, ohne etwas zu unternehmen.

23.2 FRAGESTELLER: Gestern hast du gesagt, dass ihr zu dieser Zeit in den Himmeln über Ägypten erschienen seid. Konnten die Ägypter euch in ihren Himmeln sehen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

23.3 FRAGESTELLER: Was sahen sie, und wie beeinflusste dies ihre Einstellungen?

RA: Ich bin Ra. Sie sahen das, was ihr als kristall-betriebenes, glockenförmiges Raumschiff bezeichnen würdet.

Dies beeinflusste sie nicht aufgrund ihrer festen Überzeugung, dass viele verwunderliche Dinge als ein normaler Teil einer Welt geschahen, wie ihr sagen würdet, in der viele, viele Gottheiten machtvolle Kontrolle über übernatürliche Ereignisse hatten.

23.4 FRAGESTELLER: Hattet ihr einen Grund dafür, sichtbar statt unsichtbar zu sein?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

23.5 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Grund nennen, warum ihr für sie sichtbar wahr?

RA: Ich bin Ra. Wir erlaubten Sichtbarkeit, weil es keinen Unterschied machte.

23.6 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Zu diesem Zeitpunkt habt ihr sie nicht kontaktiert. Kannst du mir das Gleiche sagen – die gleichen Fragen beantworten, die ich gerade gefragt habe, in Bezug auf euren nächsten Versuch, die Ägypter zu kontaktieren?

RA: Ich bin Ra. Der nächste Versuch war von längerer Dauer. Er geschah über eine Zeitperiode hinweg. Der Nexus, oder das Zentrum, unserer Bemühungen war eine Entscheidung unsererseits, dass ausreichend gerufen wurde, um zu versuchen, als Brüder unter euch Menschen zu gehen.

Wir haben diesen Plan dem Rat von Saturn vorgelegt, und uns selbst als Dienst-orientierte Wanderer der Art angeboten, die direkt in den inneren Ebenen landen, ohne inkarnativen Prozess. So erschienen wir, oder materialisierten uns, in physisch-chemischen Komplexen, die unsere Naturen so nahe wie möglich repräsentierten, damit wir wie Brüder wirkten, und verbrachten einen begrenzten Zeitraum als Lehrer des Gesetzes des Einen, da es ein immer stärker werdendes Interesse am Sonnenkörper gab, und dies schwingt in Übereinstimmung mit unseren speziellen Verzerrungen.

Wir entdeckten, dass es für jedes Wort, das wir aussprechen konnten, dreißig Eindrücke gab, die wir lediglich durch unser Sein gaben, was die Wesen verwirrte, denen wir zu dienen gekommen waren. Nach einem kurzen Zeitraum zogen wir uns von diesen Wesen zurück und verbrachten viel Zeit damit, zu versuchen zu verstehen, wie wir jenen, denen wir uns in Liebe/Licht angeboten hatten, am besten dienen könnten.

Diejenigen, die in Kontakt mit dieser geographischen Entität waren, die ihr als Atlantis kennt, hatten das Potential für Heilung durch die Verwendung der pyramidenförmigen Körper erfasst. Dies beachtend, und nachdem wir Anpassungen wegen der Unterschiede in den Verzerrungskomplexen dieser zwei geographischen Kulturen, wie ihr sie nennen würdet, vorgenommen hatten, gingen wir wieder vor den Rat und boten diesen Plan dem Rat als eine Unterstützung für die Heilung und Langlebigkeit jener in dem Raum, den ihr als Ägypten kennt, an. Auf diese Weise hofften wir, den Lernprozess zu erleichtern, als auch Philosophie anzubieten, die das Gesetz des Einen deutlich ausspricht. Der Rat stimmte wieder zu.

Vor ungefähr elf Tausend [11.000] eurer Jahre betraten wir, durch Gedankenform, eure – wir korrigieren dieses Instrument. Wir haben manchmal Probleme aufgrund niedriger Vitalität. Vor ungefähr acht fünf null null [8.500] Jahren, nachdem wir diese Konzepte sorgfältig bedacht hatten, kamen wir zurück zu den Gedankenform-Regionen eures planetaren Schwingungskomplexes, wobei wir in Gedanken niemals gegangen waren, und bedachten für einige eurer Jahre, wie ihr Zeit messt, wie diese Strukturen richtig zu bauen wären.

Die erste, die Große Pyramide, wurde vor ungefähr sechs Tausend [6.000] eurer Jahre geformt. Nach dem Vollbringen des Baus oder der Architektur der Großen Pyramide durch Gedankenkraft wurde dann der Reihe nach für die anderen pyramidalen Strukturen, sagen wir, lokaleres oder irdisches Material verwendet. Dies ging ungefähr fünfzehn Hundert [1.500] eurer Jahre so weiter.

In der Zwischenzeit wurde Information in Bezug auf Einweihung und Heilung durch Kristall gegeben. Derjenige, der als „Echnaton“ bekannt ist, konnte diese Information ohne signifikante Verzerrung wahrnehmen und bewegte eine Zeit lang, sagen wir, Himmel und Erde, um das Gesetz des Einen anzurufen und seine Priesterschaft dieser Strukturen in

Einklang mit den Verzerrungen der Einweihung und des wirklich barmherzigen Heilens anzuweisen. Dies sollte nicht von langer Dauer sein.

Kurz nach der körperlichen Auflösung des Wesens von der physischen Ebene eurer dritten Dichte wurden, wie wir bereits gesagt haben, unsere Lehren pervertiert und unsere Strukturen kehrten wieder einmal zur Nutzung durch die sogenannten „Königlichen“ oder jenen mit Verzerrungen zu Macht zurück.

23.7 FRAGESTELLER: Als du von Pyramidenheilung gesprochen hast, nehme ich an, dass die hauptsächliche Heilung den Geist betraf. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise richtig. Das Heilen, wenn es bewirkt werden soll, muss ein Strömen ohne signifikante Verzerrung der Einströmungen durch den spirituellen Komplex in den Baum des Geistes sein. Es gibt Teile dieses Geistes, die Energien blockieren, die zum Körperkomplex fließen. In jedem Fall, in jedem Wesen, kann sich die Blockade deutlich unterscheiden.

Zuerst ist es jedoch notwendig, den Sinn des spirituellen Kanals oder Shuttles zu aktivieren. Dann mag Heilung ausgeführt werden, unabhängig davon, ob die Blockade vom Spirituellen zum Mentalen oder vom Mentalen zum Physikalischen ist, oder ob es einfach ein zufälliges und rein körperliches Trauma ist.

23.8 FRAGESTELLER: Als ihr damit begonnen habt, die Pyramide von Gizeh durch Gedankenkraft zu bauen, wart ihr zu dieser Zeit in Kontakt mit inkarnierten Ägyptern und haben sie den Bau beobachtet?

RA: Ich bin Ra. Zu dieser Zeit waren wir nicht in engem Kontakt mit inkarnierten Wesen auf eurer Ebene. Wir haben auf ein allgemeines Rufen an diesem bestimmten Ort geantwortet, das von ausreichender Energie war, um Handlung zu verdienen. Wir haben Gedanken an all jene geschickt, die unsere Information gesucht haben.

Das Erscheinen der Pyramide war eine Angelegenheit von enormer Überraschung. Es wurde jedoch sorgfältig geplant, um mit der Inkarnation eines Wesens zusammen zu fallen, das als großer Architekt bekannt war. Dieses Wesen wurde später zu einer Gottheit gemacht, teilweise wegen dieser Vorkommnisse.

23.9 FRAGESTELLER: Welchen Namen gaben sie dieser Gottheit?

RA: Ich bin Ra. Diese Gottheit hatte den Klangschwingungskomplex „Imhotep“.

23.10 FRAGESTELLER: Danke dir. Was den abschließenden Erfolg angeht, was kannst du mir über den relativen Erfolg der Pyramide in irgendeiner Weise erzählen. Ich verstehe, dass es - die Pyramiden waren für ihren Zweck grundsätzlich nicht erfolgreich, da sie nicht die Erhöhung des Bewusstseins produzierten, die ihr erhofft hattet, aber es muss einige Erfolge gegeben haben. Kannst du mir davon erzählen?

RA: Ich bin Ra. Wir bitten dich zu erinnern, dass wir die Brüder und Schwestern der Sorge sind. Wenn einer gerettet wurde von dieser Sorge zu einer Vision des Einen Schöpfers, dann gibt es kein Konzept des Scheiterns.

Unsere Schwierigkeit lag in der Ehre/Verantwortung, die Verzerrungen des Gesetzes des Einen zu korrigieren, die sich während unserer Versuche, diesen Wesen zu helfen, ereigneten. Die Verzerrungen werden eher als Verantwortlichkeiten gesehen, denn als Fehler; die Wenigen, die inspiriert waren, zu suchen, waren der einzige Grund für diesen Versuch.

Deshalb waren wir vielleicht in einer paradoxen Situation, in der, wenn einer Erleuchtung sah, wir das waren, was ihr erfolgreich nennt; und so wie andere sorgenvoller und verwirrter wurden, waren wir Fehler. Dies sind eure Begriffe. Wir halten fest an der Suche nach Dienst.

23.11 FRAGESTELLER: Wahrscheinlich kannst du diese Frage nicht beantworten, aber ich möchte sie stellen, da wir nun in dem Bereich sind, von dem ich denke, dass dies währenddessen geschah. Ich empfinde es auf gewisse Art als eine Pflicht von mir, diese Frage zu stellen, weil Henry Puharich mich später diesen Monat besuchen wird. War dieses Wesen in irgendeiner dieser Zeiträume, von denen du gerade gesprochen hast, involviert?

RA: Ich bin Ra. Du liegst sehr richtig mit deiner Annahme, dass wir in keiner Weise in Bezug zu dem Wesen Henry sprechen können. Wenn du die Verzerrungen dieses Wesens in Bezug zu dem, was ihr „Beweis“ nennt, betrachtest, wirst du unsere Zwangslage verstehen/begreifen.

23.12 FRAGESTELLER: Ich hatte angenommen, dass das die Antwort sein würde, bevor ich die Frage gestellt habe. Ich fragte nur zu seinem Nutzen, weil er sich das von mir gewünscht hätte.

Kannst du mir sagen, was mit Echnaton nach seinem physischen Tod geschah?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen wurde danach durch ein Serie der Heilung und Überprüfung inkarnatorischer Erfahrung geführt, die für Erfahrungen der dritten Dichte passend ist. Dieses Wesen befand sich etwas in den Verzerrungen der Macht, gelindert durch die große Hingabe an das Gesetz des Einen. Dieses Wesen konnte so in eine Reihe von Inkarnationen eintreten, in denen es keine Verzerrungen zu Macht hatte.

23.13 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir sagen, was die durchschnittliche Lebensspanne für die Ägypter zur Zeit Echnatons war?

RA: Ich bin Ra. Die durchschnittliche Lebensdauer dieser Menschen war ungefähr fünfunddreißig bis fünfzig eurer Jahre. Es gab viel von dem, was ihr Krankheit des Körperkomplexes nennen würdet.

23.14 FRAGESTELLER: Kannst du mir die Gründe für die Krankheit erklären? Ich denke, ich kenne sie schon, aber ich denke, es könnte gut für das Buch sein, sie zu diesem Zeitpunkt zu erwähnen.

RA: Ich bin Ra. Dies ist, wie wir bereits erwähnt haben, nicht besonders informativ in Bezug auf das Gesetz des Einen. Das Land, das ihr als Ägypten kennt, war zu dieser Zeit jedoch sehr barbarisch in seinen Lebensbedingungen, wie ihr sie nennen würdet. Dem Fluss, den ihr Nil nennt, wurde erlaubt zu fluten und abzuebben, wodurch er den fruchtbaren Boden für die Bildung von Krankheiten zur Verfügung stellte, die durch Insekten übertragen werden können. Auch die Zubereitung von Nahrungsmitteln erlaubte die Entwicklung von Krankheiten. In vielen Fällen gab es auch Schwierigkeiten mit Wasserquellen und Wasser, das entnommen wurde, verursachte Krankheiten durch die enthaltenen Organismen.

23.15 FRAGESTELLER: Ich habe eigentlich mehr nach der grundsätzlichen Ursache der Krankheit gefragt, anstatt nach den Mechanismen ihrer Übertragung. Ich wollte zurück zur Wurzel oder zum Gedanken gehen, die bzw. der die Möglichkeit dieser Krankheiten erzeugte. Könntest du mir kurz erklären, ob ich mit der Annahme richtig liege, dass die

allgemeine Reduzierung des Denkens, über die lange Zeit auf dem Planeten Erde hinweg, in Bezug zu einem Verständnis des Gesetzes des Einen einen Zustand erzeugte, in dem sich diese – was wir Krankheit nennen entwickelte? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt und scharfsichtig. Du, als Fragesteller, beginnst jetzt, die äußeren Lehren zu penetrieren.

Die grundsätzliche Ursache in dieser bestimmten Gesellschaft war nicht so sehr eine kriegerische Handlung, auch wenn es, sagen wir, Tendenzen gab, sondern eher die Bildung eines Geldsystems und eines sehr aktives Handels und die Entwicklung jener Tendenzen zu Gier und Macht, was zur Versklavung von Wesen durch andere Wesen und der Verkennung des Schöpfers in jedem Wesen führte.

23.16 **FRAGESTELLER:** Danke dir. Ich verstehe nun, wenn ich richtig liege, dass auch ein südamerikanischer Kontakt hergestellt wurde. Kannst du mir erklären, ungefähr die gleiche Frage, die ich über euren Kontakt gestellt habe, in Bezug auf die Einstellung oder – über den Kontakt, und seine Auswirkungen, und den Plan für diesen Kontakt, und warum die Menschen in Südamerika kontaktiert wurden?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieser Sitzung sein. Die Wesen, die unter jenen in eurem Südamerika wandelten, wurden durch einen ähnlichen Wunsch vonseiten der dortigen Wesen, von den Manifestationen der Sonne zu lernen, gerufen. Sie verehrten diese Quelle des Lichts und Lebens.

So wurden diese Wesen von Lichtwesen, die uns nicht unähnlich sind, besucht. Anweisungen wurden gegeben und sie wurden mehr akzeptiert und weniger verzerrt als unsere. Die Wesen selbst begannen, eine Reihe von Untergrund- und versteckten Städten zu konstruieren, einschließlich pyramidenförmiger Strukturen.

Diese Pyramiden waren etwas verschiedenartig von dem Design, das wir verkündet hatten. Die ursprünglichen Ideen waren jedoch das Gleiche mit dem Zusatz eines Wunsches oder einer Intention, Orte der Meditation und Ruhe zu erschaffen, ein Gefühl der Anwesenheit des Einen Schöpfers; diese Pyramiden sollten dann für alle Menschen sein, nicht nur für Eingeweihte und jene, die geheilt werden sollten.

Sie verließen diese Dichte als entdeckt wurde, dass ihre Pläne solide vorankamen, und in der Tat, aufgezeichnet worden waren. Während der nächsten drei Tausend fünf Hundert [3.500] Jahren erreichten diese Pläne, wenn auch etwas verzerrt, nahezu den Status der Vollendung in vielen Aspekten.

Deswegen, wie im Fall aller Öffnungen der Quarantäne, ging das Wesen, das den südamerikanischen Wesen entlang der südamerikanischen Wege geholfen hatte, die ihr teilweise den Amazonas-Strom nennt, vor den Rat von Saturn und erbat einen zweiten Versuch, um die Verzerrungen, die in ihren Plänen vorgefallen waren, zu korrigieren. Da dies gewährt wurde, kehrte dieses Wesen oder sozialer Erinnerungskomplex zurück und das Wesen, das als Botschafter ausgewählt wurde, kam wieder unter die Menschen, um die Fehler zu korrigieren.

Wieder wurde alles aufgezeichnet und das Wesen vereinigte sich wieder mit seinem sozialen Erinnerungskomplex und verließ eure Himmel.

Wie in unserer Erfahrung wurden die Lehren zum größten Teil stark und grob pervertiert, bis zu dem Ausmaß in späteren Zeiten von tatsächlichen Menschenopfern anstatt der Heilung von Menschen. Aus diesem Grund wird diesem sozialen Erinnerungskomplex ebenfalls die Ehre/Pflicht gegeben, zu bleiben, bis diese Verzerrungen aus den Verzerrungskomplexen eurer Völker herausgelöst wurden.

Dürfen wir fragen, ob es irgendwelche Fragen einer kurzen Art gibt, bevor wir schließen?

23.17 FRAGESTELLER: Die einzigen Fragen, die ich habe, ist ob es irgendetwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen? Und da du sagtest, dass sie niedrig an Energie zu sein scheint, ob es heute überhaupt möglich ist, dass wir später eine weitere Sitzung machen?

RA: Ich bin Ra. Mit den Anordnungen ist alles ok. Dieses Instrument würde jedoch von einer Pause vom Trance-Zustand für diese Tagesperiode profitieren.

23.18 FRAGESTELLER: Danke dir.

RA: Gibt es eine andere kurze Frage?

23.19 FRAGESTELLER: Dies ist eine dumme Frage, aber ... Es gab einen Film mit dem Titel *Sador – Herrscher im Weltraum* (Battle Beyond the Stars). Ich weiß nicht, ob du vertraut mit ihm bist oder nicht. Ich nehme an, du bist. Er scheint das im Drehbuch zu enthalten, was du uns erzählst. Ist das richtig? Weißt du etwas darüber?

RA: Ich bin Ra. Diese bestimmte Kreation eurer Wesen enthielt einige Verzerrungen des Gesetzes des Einen und seines Szenarios auf eurer physischen Ebene. Dies ist korrekt.

Ich bin Ra. Ich verlasse dieses Instrument nun. Ich verlasse jeden von euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 24

15. Februar 1981

24.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

24.1 FRAGESTELLER: Wir sind ein wenig besorgt über den physischen Zustand des Instruments. Sie hat eine leichte Verschleimung [*der Atemwege, Anm. d. Übers.*]. Wenn du mir sagen könntest, ob diese Sitzung überhaupt angemessen ist, wäre ich sehr dankbar.

RA: Ich bin Ra. Die Vitalenergien des physischen Komplexes sind niedrig. Die Sitzung wird entsprechend verkürzt werden.

24.2 FRAGESTELLER: Sie bittet, dass falls es dir möglich ist, zu veranlassen, das der Körper des Instruments in Intervallen hustet, die ihr helfen würden. Ist dies möglich?

RA: Ich bin Ra. Bitte wiederhole die Anfrage, und spezifiziere Intervall.

24.3 FRAGESTELLER: Sie bittet, dass du das Instrument ungefähr mindestens nach jeder Kommunikation husten lässt. Ist das möglich?

RA: Ich bin Ra. Das ist möglich. [*Husten.*]

24.4 FRAGESTELLER: Danke dir. Die Art und Weise, wie ich mit dem Buch vorhabende weiterzumachen, ist, fortzufahren durch den letzten 25.000-Jahre-Zyklus hindurch, in dem wir jetzt sind, und möglicherweise ein wenig die Bedingungen der vierten Dichte zu untersuchen und dabei Orte zu finden, an die wir zurückgehen können, um das Gesetz des Einen weiter zu erforschen. Vom ersten Material erwarte ich nicht, dass es zu tief geht in Bezug auf das Gesetz des Einen. Ich hoffe, zu größeren philosophischen Bereichen des Gesetzes des Einen in fortgeschrittenen Sitzungen zu kommen, damit sich das Material entwickeln kann und so verständlich wird. Ich hoffe, dass ich damit der richtigen Richtung folge.

In der letzten Sitzung erwähntest du, dass die Atlantiden, die Ägypter und jene in Südamerika während dieses letzten 25.000-Jahre-Zyklus

kontaktiert wurden, und dann ging das Bündnis wieder weg. Ich verstehe, dass das Bündnis für einige Zeit nicht zurückkam. Könntest du mir die Gründe dafür, und Konsequenzen, und Einstellungen erklären, in Bezug auf den nächsten Kontakt mit jenen hier auf dem Planeten Erde?

RA: Ich bin Ra. Im Fall der Atlantiden resultierten Ausweitungen der gegebenen Informationen in solchen Aktivitäten, die zu Kampfeslust verzerrt waren, welche in der finalen, zweiten atlantischen Katastrophe eins null acht zwei eins [10.821] eurer Jahre in der Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, mündeten.

Viele, viele wurden wegen gesellschaftlicher Handlungen sowohl von Atlantis, als auch von den Regionen dessen, was ihr nordafrikanische Wüsten nennt, vertrieben, zu denen einige Atlantiden nach dem ersten Konflikt gegangen waren. Erdveränderungen setzten sich aufgrund dieser, was ihr nukleare Bomben nennt, und anderer Kristallwaffen weiter fort und brachten die letzten großen Landmassen vor ungefähr neun sechs null null [9.600] eurer Jahre zum Sinken.

In den ägyptischen und südamerikanischen Experimenten waren die Resultate, wenn auch nicht so zerstörerisch, genauso weit entfernt von der Absicht des Bündnisses. Es war nicht nur uns, sondern auch dem Rat und den Wächtern klar, dass unsere Methoden für die bestimmte Sphäre nicht passend waren.

Deshalb war unsere Einstellung eine der Vorsicht, Beobachtung und weiteren Versuche, auf kreative Weise Methoden zu entdecken, bei denen Kontakt mit unseren Wesen von Dienst sein könnte, mit der geringsten Verzerrung und vor allem mit der geringsten Möglichkeit, zu Perversionen oder Antithesen unserer Absichten zu werden, Informationen zu teilen.

24.5 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen?

RA: [*Husten.*]

24.6 FRAGESTELLER: Danke dir. Dann nehme ich an, dass das Bündnis der Erde für einige Zeit fernblieb. Welche Situation erzeugte den nächsten Kontakt, den das Bündnis machte?

RA: Ich bin Ra. Ungefähr drei sechs null null [3.600] eurer Jahre in der Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, gab es einen Einfluss jener der Orion-

Gruppe, wie ihr sie nennt. Wegen des wachsenden negativen Einflusses auf Verzerrungen des Denkens und Handelns waren sie in der Lage, mit jenen zu arbeiten zu beginnen, deren Eindruck von alten Zeiten, wie ihr sagen könntet, es war, dass sie besonders und anders waren.

Ein Wesen des Bündnisses, derjenigen, den ihr „Jahwe“ nennt, hatte vor vielen, vielen Tausenden eurer Jahre in der Vergangenheit durch genetisches Klonen diese bestimmten Tendenzen unter diesen Völkern eingerichtet, die durch Zerstreung nach dem Absinken des Landmasse Mu schrittweise gekommen waren, um in der Nähe von Ägypten zu bleiben, sowie in vielen, vielen anderen Plätzen. Hier fand die Orion-Gruppe fruchtbaren Boden, in dem sie die Samen der Negativität pflanzen konnte, deren Samen, wie immer, die der Elite, der Andersartigen, jener, die andere manipulieren oder versklaven, sind.

Derjenige, der als Jahwe bekannt ist, fühlte große Verantwortung gegenüber diesen Wesen. Die Orion-Gruppe war jedoch in der Lage, den Menschen den Namen Jahwe als denjenigen, der verantwortlich für diesen Elitismus war, auszudrücken. Jahwe war dann in der Lage, wie ihr es nennen würdet, Bilanz seiner Schwingungsmuster zu ziehen und wurde faktisch zu einem auf eloquentere Weise effektiven Klangschwingungskomplex.

In diesem Komplex, nun unbenannt, aber „Er kommt“ bedeutend, begann der ehemalige „Jahwe“, positiv orientierte Philosophie zu senden. Dies war ungefähr zwei – wir korrigieren dieses Instrument – drei drei null null [3.300] Jahre in eurer Vergangenheit. So wurde der intensive Teil dessen, was als Armageddon bekannt wurde, hinzugefügt.

24.7 FRAGESTELLER: Könntest du ein weiteres Husten für uns erzeugen, bitte?

RA: *[Husten.]*

24.8 FRAGESTELLER: Danke dir. Ich habe eine Frage darüber, wie die Orion-Gruppe vor 3.600 Jahren hereinkam. Wie kamen sie durch die Quarantäne? War das ein zufälliger Fenster-Effekt?

RA: Ich bin Ra. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht ganz so, da es ein richtiges Rufen nach dieser Information gab. Wenn es ein gemischtes Rufen gibt, dann wird der Fenster-Effekt wesentlich mehr durch die Wege der Dichtgrade in Bewegung gesetzt.

In diesem Fall wurde die Quarantäne, sagen wir, nicht so eng patrouilliert, aus Mangel an starker Polarität, weswegen die Fenster für eine Penetration sehr schwach sein mussten. Während eure Ernte sich nähert, arbeiten die Kräfte dessen, was ihr Licht nennen würdet, entsprechend ihres Rufes. Jene von Orion haben ihre Arbeit nur entsprechend ihres Rufes. Tatsächlich ist dieses Rufen nicht annähernd so groß.

Aufgrund des Weges der Ermächtigung oder des Quadrierens gibt es viel Widerstand gegen Penetration. Freier Wille muss jedoch eingehalten werden und jene, die sich negativ orientierte Informationen wünschen, wie ihr es nennen würdet, müssen dann von jenen befriedigt werden, die sich mit Hilfe des Fenstereffekts hindurch bewegen. [*Husten.*]

24.9 FRAGESTELLER: Jahwe, in einem Versuch, das zu korrigieren, was er als das ansah, was ich einen Fehler nennen würde (Ich weiß, du willst es nicht so nennen.), begann vor 3.300 mit positiver Philosophie. Wurden sowohl die Orion- als auch die Jahwe-Philosophie telepathisch eingepägt, oder wurden andere Techniken verwendet?

RA: Ich bin Ra. Es gab zwei andere Techniken, die verwendet wurden: eine von dem Wesen, das nicht länger Jahwe genannt wurde, der immer noch empfand, dass wenn er Wesen großziehen könnte, die den negativen Kräften überlegen waren, dass diese überlegenen Wesen das Gesetz des Einen verbreiten konnten. Dieses Wesen, „Yod Heh Shin Vau Heh“, kam in einer Form, die dem eines inkarnierten Wesens entsprach, unter euch Menschen und paarte sich auf normale reproduktive Art und Weise eurer Körperkomplexe. So gab er einer Generation viel größerer Wesen Geburt und diese Wesen wurden „Anak“ genannt.

Die andere Methode, die in größerem Umfang später in dem Szenario, wie ihr es nennen würdet, verwendet wurde, war die Gedankenform, so wie wir sie oft unter euren Völkern nutzen, um das Mysteriöse oder das Außergewöhnliche anzudeuten. Du wirst vielleicht mit einigen dieser Erscheinungen vertraut sein.

24.10 FRAGESTELLER: Könntest du einige davon benennen, nachdem du das Instrument zum Husten gebracht hast, bitte?

RA: [*Husten.*] Ich bin Ra. Dies sind Informationen, die du entdecken kannst. Wir werden jedoch kurz den Weg zeigen, indem wir das

sogenannte Rad innerhalb eines Rades und den Cherubim mit schlaflosen Augen erwähnen.

24.11 FRAGESTELLER: Sehr gut. Nutzte die Orion-Gruppe ähnliche Methoden für ihre Einprägung vor 3.600 Jahren?

RA: Ich bin Ra. Die Gruppe oder das Reich hatte einen Abgesandten in euren Himmeln zu dieser Zeit.

24.12 FRAGESTELLER: Kannst du diesen Abgesandten beschreiben?

RA: Dieser Abgesandte war von eurer feurigen Natur, die tagsüber von einer wolkenhaften Natur verdeckt wurde. Dies geschah, um die Fragen jener zu verwischen, die so ein Vehikel sahen, und um es in Einklang mit dem Konzept dieser Wesen dessen zu bringen, was ihr den Schöpfer nennen könnt.

24.13 FRAGESTELLER: Und wie wurde dann die Impression oder Information an die Wesen weitergegeben, nachdem sie diese feurige Wolke sahen?

RA: Ich bin Ra. Durch Gedankentransfer und durch die Verursachung feuriger Phänomene und anderen Ereignisse, die durch die Verwendung von Gedankenformen übernatürlich zu sein schienen.

24.14 FRAGESTELLER: Gab es dann irgendwelche Propheten, über die es Aufzeichnungen gibt, die aus dieser Ära oder kurz danach stammen?

RA: Ich bin Ra. Jene des Reiches waren nicht lange erfolgreich im Aufrechterhalten ihrer Präsenz nach dem Datum, ungefähr drei null null null [3.000] in eurer Geschichte, und wurden zwangsläufig mit der Entscheidung zurückgelassen, die Himmel physisch wieder zu verlassen. Den sogenannten Propheten wurden oft vermischte Informationen gegeben, aber das Schlimmste, das die Orion-Gruppe tun konnte, war diese Propheten dazu zu bringen, von Untergang zu sprechen, da Prophezeiung in diesen Tagen die Beschäftigung jener war, die ihre Mitmenschen liebten und nur wünschten, ihnen und dem Schöpfer von Dienst zu sein.

24.15 FRAGESTELLER: Nachdem du das Instrument husten gelassen hast ...

RA: [*Husten.*]

24.16 FRAGESTELLER: ..., könntest du mir sagen, ob du sagen wolltest, dass die Orion-Gruppe erfolgreich darin war, einige der positiv orientierten Propheten, sagen wir, mit Botschaften des Untergangs zu verunreinigen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Deine nächste Frage soll die letzte volle Frage für diese Sitzung sein.

24.17 FRAGESTELLER: Könntest du mir erklären, warum die Orion-Gruppe gehen musste, nach einer, ich glaube es berechnet sich zu einer sechshundert-Jahre-Periode, warum mussten sie aufgeben?

RA: Ich bin Ra. Auch wenn die Impression, die sie jenen gegeben hatten, die sie riefen, war, dass diese Wesen eine Elite-Gruppe wären, geschah das, was ihr als „Diaspora“ kennt, was viel Zerstreuung dieser Völker verursachte, so dass sie zu einer demütigeren und ehrbareren Art wurden, weniger kriegerisch und mehr der liebevollen Güte des Einen Schöpfers bewusst.

Die Schöpfung um sie herum tendierte dazu, etwas kriegerisch zu sein, etwas orientiert zur Versklavung anderer, aber sie selbst, das Ziel der Orion-Gruppe, durch Mittel ihrer genetischen Überlegenheit/Schwäche, wurden das, was ihr Underdogs nennen könnt, wodurch sie die Gefühle der Dankbarkeit für ihre Nachbarn, ihre Familie und ihren Einen Schöpfer beginnen lassen konnten, die Gefühle des Elitismus, die zu den Verzerrungen der Macht über andere geführt und ihre eigene Kriegslust verursacht hatte, zu heilen.

Jegliche kurze Fragen können jetzt gestellt werden.

24.18 FRAGESTELLER: Es gibt eine Sache, die mich ein wenig beschäftigt, über die ich kürzlich gelesen habe ...

RA: *[Husten.]*

24.19 FRAGESTELLER: ... es ist nicht so wichtig, aber ich wäre wirklich interessiert daran, zu wissen, ob Dwight Eisenhower entweder das Bündnis oder die Orion-Gruppe in 1950er Jahren oder um diese Zeit herum getroffen hat?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, von dem du sprichst, traf sich mit Gedankenformen, die von dritter Dichte nicht zu unterscheiden sind. Dies war ein Test. Wir, das Bündnis, wünschten uns zu sehen, was geschehen würde, wenn dieses extrem positiv orientierte und einfach sympathische Wesen, mit keiner bedeutenden Verzerrung zu Macht, zufällig auf friedliche Informationen und die

Möglichkeiten, die sich daraus ergeben würden, stoßen würde. Wir entdeckten, dass jene unter seiner Obhut nicht mit den Konzepten anderer Wesen und anderer Philosophien umgehen konnten. Deshalb wurde eine Vereinbarung getroffen, die ihm erlaubte, seinen Weg zu gehen, und uns, das Gleiche zu tun; und eine stille Kampagne, wie wir gehört haben, dass ihr sie so nennt, sollte weitergehen, um eure Völker schrittweise auf unsere Präsenz aufmerksam zu machen. Die Ereignisse haben diesen Plan überholt.

[*Husten.*] Gibt es irgendwelche kurzen Fragen, bevor wir schließen?

24.20 FRAGESTELLER: Die einzige andere Frage, die damit in Zusammenhang steht: Gab es ein abgestürztes Raumschiff und gibt es kleine Körper, die jetzt in unseren militärischen Einrichtungen aufbewahrt werden?

RA: Ich bin Ra. Wir möchten nicht in eure Zukunft eingreifen. Würden wir euch diese Information geben, könnten wir mehr geben, als ihr angemessen im Raum/Zeit-Nexus eurer gegenwärtigen, etwas konfusen Konfiguration eures militärischen und geheimdienstlichen Denkens verarbeiten könnt. Deshalb werden wir diese Information zurückhalten.

24.21 FRAGESTELLER: OK. Entschuldige, dass ich dich mit irgendwelchen [*undeutlich*] Fragen belästige ...

RA: [*Husten.*]

24.22 FRAGESTELLER: ... aber sie haben einfach mich belästigt. Wir werden in der nächsten Sitzung mit dem Gesetz des Einen weitermachen, und das im Buch an erster Stelle halten, und versuchen, tiefer in die Philosophie vorzudringen, während wir den Referenzrahmen für die Philosophie aufbauen. Vielen Dank.

RA: Ich —

24.23 FRAGESTELLER: Oh, bitte, ich bin fast fertig. Gibt es etwas, das wir tun können, um es dem Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Ihr seid gewissenhaft. Seid nur vorsichtig damit, die oberen Gliedmaßen anzupassen, wenn sein Oberkörper angehoben wird.

Ich bin Ra. Alles ist gut. Es ist unsere Freude, mit euch zu sprechen. Wir verlassen euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 25

16. Februar 1981

25.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und dem Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

25.1 FRAGESTELLER: ... zuerst fragen, welche Ursache oder welcher Komplex von Ursachen zur Bronchitis, wie es genannt wird, des Instruments geführt hat?

RA: Ich bin Ra. Die Verzerrung zu Krankheit wurde durch den freien Willen des Instruments verursacht, eine chemische Substanz zu akzeptieren, die ihr LSD nennt. Dies wurde sorgfältig von jenen Wesen geplant, die nicht wünschen, dass dieses Instrument funktionsfähig bleibt. Die Substanz trägt die Möglichkeit in sich, große Vorräte an Lebensenergie vom Einnehmenden abzuziehen. Die erste Hoffnung des Orion-Wesens, das diese Gelegenheit arrangierte, war, dass dieses Instrument weniger zu dem polarisiert werden würde, was ihr das Positive nennt. Wegen der bewussten Anstrengungen auf der Seite dieses Instruments, diese Substanz als einen Programmierer für Dienst an Anderen und für Dankbarkeit zu verwenden, blieb diesem Instrument diese Verzerrung erspart, und es gab kein zufriedenstellendes Resultat für die Orion-Gruppe.

Die zweite Hoffnung lag im möglichen Missbrauch der mächtigsten Mittel der Energieübertragung zwischen euch Menschen im Bereich der Körperkomplex-Verzerrungen. Wir haben bislang nicht von den verschiedenen Arten der Energieblockaden und -übertragungen, positiv und negativ, gesprochen, die während der Teilnahme an eurem sexuell reproduktiven Handlungskomplex stattfinden können. Dieses Wesen ist jedoch ein sehr starkes Wesen, das sehr wenig von universeller grüner-Strahl-Liebesenergie verzerrt ist. Deshalb war dieser Plan auch nicht wirksam, da das Wesen damit fortfuhr, von sich selbst in diesem Kontext in einer offenen Weise oder einer Weise des grünen-Strahls zu geben, anstatt zu versuchen, Anderes-Selbst zu vereinnahmen oder zu manipulieren.

Die einzige verbleibende Verzerrung, die zur Verfügung stand, da dieses Wesen sich nicht verstimmen würde und nicht aufhören würde, Liebe unter dieser chemischen Substanz universal zu teilen, war einfach, diesem Wesen so viel Energie wie möglich zu entziehen. Dieses Wesen hat eine starke Verzerrung zu Beschäftigt-Sein, was es versucht hat, zu überwinden, da es verstand, dass es nicht die richtige Einstellung für diese Arbeit ist. In diesem speziellen Bereich hat die Einnahme dieser Substanz tatsächlich, sagen wir, Verzerrungen der Funktionsfähigkeit aufgrund von Beschäftigt-Sein, und Mangel an Wunsch, zu schlafen, erzeugt, da das Instrument viel länger wach blieb, als angemessen. So ging viel Lebensenergie verloren, was dieses Instrument ungewöhnlich anfällig für Infektionen gemacht hat, wie diese, die es jetzt erlebt.

25.2 FRAGESTELLER: Die zweite Frage, die das Instrument erbat: Wie kann ich mich am besten revitalisieren, nicht nur jetzt, sondern in der Zukunft?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist sich der grundsätzlichen Bedürfnisse seiner Konstitution bewusst, die da wären: Meditation, Akzeptieren von Begrenzungen, Erfahrungen der Freude durch Gemeinschaft mit anderen und mit der Schönheit des Singens, und die Übungen mit großartigem Kontakt, wann immer möglich, mit Lebenskräften der zweiten Dichte, vor allem jene von Bäumen; dieses Wesen sollte sich auch des Bedürfnisses nach moderater aber stetiger Einnahme von Nahrungsmitteln bewusst werden, und Übungen werden vorgeschlagen zu einem recht frühen Teil des Tages und zu einem späteren Teil des Tages vor dem Schlafen.

25.3 FRAGESTELLER: Die dritte Frage, die sie gebeten hat, zu stellen: Wie können Don und Jim dabei helfen, mich zu revitalisieren?

RA: Ich bin Ra. Dies ist keine angemessene Frage für eine volle Antwort. Wir können nur sagen, dass diese Wesen sehr gewissenhaft sind. Wir können hinzufügen, dass es aufgrund der Verzerrung dieses Instruments zu Ungleichgewicht im Raum/Zeit-Nexus gut wäre, wenn dieses Wesen während den Übungen begleitet werden würde.

25.4 FRAGESTELLER: Danke dir. *[Wir]* werden jetzt mit dem Material von gestern weitermachen. Du hast gesagt, dass die Orion-Gruppe vor ungefähr 3.000 Jahren wegen der Diaspora wegging. War das Bündnis

dann in der Lage, irgendeinen Fortschritt zu erzielen, nachdem die Orion-Gruppe gegangen war?

RA: Ich bin Ra. Für viele eurer Jahrhunderte, haben sich beide, das Bündnis und das Orion-Bündnis, miteinander auf Ebenen über euren eigenen, sagen wir, Ebenen in Raum/Zeit beschäftigt, wobei Intrigen gesponnen und die Rüstung des Lichts umgegürtet wurde. Kämpfe wurden und werden weiterhin auf diesen Ebene ausgefochten.

Auf der irdischen Ebene waren die Energien in Bewegung gesetzt, was keinen großen Ruf erzeugte. Es gab isolierte Vorfälle des Rufens, wovon ein solcher vor ungefähr zwei sechs null null [2.600] eurer Jahre in der Vergangenheit stattfand, in dem, was ihr zu diesem Zeitpunkt Griechenland nennen würdet, und in Schriften und Verständnissen einiger Facetten des Gesetz des Einen resultierte. Wir heben besonders denjenigen, der als Thales, und denjenigen, der als Heraklit bekannt ist, hervor, welche eine philosophische Karriere verfolgten, wie ihr es nennen könnt, und ihre Studenten unterrichteten. Auch auf die Erkenntnisse desjenigen, der als Perikles bekannt ist, weisen wir hin.

Zu dieser Zeit gab es eine begrenzte Menge an visionären Informationen, die das Bündnis telepathisch einprägen durfte. Für den größten Teil starben und stiegen Reiche entsprechend der Einstellungen und Energien, die lange zuvor in Bewegung gesetzt worden waren, was nicht zu einer starken Polarisierung führte, sondern eher zu dieser Mischung des Positiven und des Kriegerischen oder Negativen, das charakteristisch ist für diesen letzten kleinen Zyklus eurer Seinszustandes.

25.5 FRAGESTELLER: Du sprachst von einem Orion-Bündnis und einem Kampf, der zwischen dem Bündnis und dem Orion-Bündnis geführt wird. Ist es möglich, irgendein Konzept davon zu übermitteln, wie dieser Kampf geführt wird?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir, wenn du magst, deinen Geist vor. Stelle ihn dir dann in totaler Einheit mit dem Geist aller anderen eurer Gesellschaft vor. Du bist dann eins-gerichtet im Geist und das, was eine schwache elektrische Ladung in eurer physikalischen Illusion ist, ist jetzt eine enorm mächtige Maschine, wodurch Gedanken projiziert werden können wie Dinge.

In dieser Bemühung attackiert oder greift die Orion-Gruppe die Bündnis-Waffen mit Licht an. Das Resultat ist eine Pattsituation, wie ihr es nennen würdet, bei der beide Energien etwas dezimiert werden und neu gruppiert werden müssen; das Negative dezimiert durch Scheitern im Manipulieren; das Positive dezimiert durch Scheitern, das zu akzeptieren, was gegeben ist.

25.6 FRAGESTELLER: Könntest du die Bedeutung von dem, was du mit „Scheitern, das zu akzeptieren, was gegeben ist“ gesagt hast, verdeutlichen?

RA: Ich bin Ra. Auf der Ebene des Zeit/Raums, in dem dies in der Form dessen, was ihr Gedankenkrieg nennen könnt, stattfindet, wäre die am meisten akzeptierende und liebende Energie, diejenigen, die sich zu manipulieren wünschen, so zu lieben, dass sie von positiven Energien umgeben, umflossen und transformiert werden. Da dies jedoch ein Kampf der Ebenbürtigen ist, ist sich das Bündnis bewusst, dass es sich, auf Augenhöhe, nicht selbst erlauben kann, manipuliert zu werden, um rein positiv zu bleiben, denn dann wäre es, wenn auch rein, von keiner Konsequenz, da es von den sogenannten Kräften der Dunkelheit unter die Knute gestellt worden wäre, wie ihr sagen könntet.

Deshalb müssen jene, die sich mit diesem Gedanken-Krieg beschäftigen, eher verteidigend sein als akzeptierend, um ihre Nützlichkeit im Dienst an Anderen zu bewahren. Deswegen können sie nicht vollständig akzeptieren, was das Orion-Bündnis zu geben wünscht, was Versklavung ist. Deswegen geht einige Polarität aufgrund dieser Reibung verloren, und beide Seiten, wenn du so willst, müssen sich dann neu sammeln.

Es war bislang für keine Seite ertragreich. Die einzige Konsequenz, die hilfreich war, ist ein Ausgleichen der Energien, die diesem Planeten zur Verfügung stehen, so dass diese Energien weniger die Notwendigkeit haben, in diesem Raum/Zeit-Nexus ausgeglichen werden zu müssen, was die Chancen der planetaren Zerstörung verringert.

25.7 FRAGESTELLER: Ein sehr wichtiger Punkt, glaube ich. Beschäftigt sich ein Teil des Bündnisses mit diesem Gedankenkrieg? Welcher Prozentanteil ist darin involviert?

RA: Ich bin Ra. Dies ist die schwierigste Arbeit des Bündnisses. Nur vier planetare Wesen werden zu irgendeiner Zeit gefragt, an diesem Konflikt teilzunehmen.

25.8 FRAGESTELLER: Aus welcher Dichte sind diese vier planetaren Wesen?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen sind aus der Dichte Nummer vier, der Liebe.

25.9 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass dies die effektivste Dichte für diese Arbeit ist. Würde diese Dichte – ein Wesen dieser Dichte – effektiver für diese Arbeit sein, als, sagen wir, ein Wesen der fünften oder sechsten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Die vierte Dichte ist die einzige Dichte neben eurer eigenen, die aus Mangel an Weisheit um das Kämpfen zu unterlassen, die Notwendigkeit des Krieges sieht. Deshalb ist es nötig, dass soziale Erinnerungskomplexe der vierten Dichte verwendet werden.

25.10 FRAGESTELLER: Habe ich dann recht mit der Annahme, dass die vierte Dichte auf beiden Seiten, von sowohl der Orion- als auch der Bündnis-Seite, in diesem Kampf sind und dass die fünfte und sechste Dichte der Orion-Seite nicht darin involviert sind?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage sein, da die Energien des Instruments niedrig sind.

Es ist teilweise richtig. Positive Wesen der fünften und sechsten Dichte würden an diesem Kampf nicht teilnehmen. Fünfte-Dichte negativ würde an diesem Kampf nicht teilnehmen. Deshalb vereint sich die vierte Dichte beider Orientierungen in diesem Konflikt.

Dürfen wir um einige kurze Fragen bitten, bevor wir schließen?

25.11 FRAGESTELLER: Nun, ich werde die Antwort, ob es etwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument wirklich angenehm zu machen, erst am Ende stellen. Ich stelle nur die Fragen, die das Instrument hat – oder beantworte die Fragen, für die das Instrument Energie übrig hat, um sie zu geben, aber ich würde wirklich gerne die Orientierung von fünfter-Dichte-negativ wissen, da sie nicht an diesem Kampf teilnimmt.

RA: Ich bin Ra. Die fünfte Dichte ist die Dichte des Lichts oder der Weisheit. Das sogenannte negative Dienst-am-Selbst-Wesen ist in dieser Dichte auf einem hohen Niveau der Bewusstheit und Weisheit, und hat Aktivität außer Denken eingestellt. Das fünfte-Dichte-Negative ist außerordentlich zusammengepresst und von allem anderen getrennt.

25.12 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Wir möchten das Instrument nicht erschöpfen. Gibt es irgendetwas, das wir tun können, um es dem Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Ihr seid sehr gewissenhaft. Wie bereits erbeten, wäre es gut, die Winkel zu beobachten, die von der aufrechteren Position des Wesens eingenommen werden. Es verursacht einige Nervenblockaden in dem Teil des Körperkomplexes, der Ellenbogen genannt wird.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun hinfort, erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 26

17. Februar 1981

26.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

26.1 FRAGESTELLER: Die erste Frage ist, ob irgendeine der Veränderungen, die wir hier für das Instrument gemacht haben, die Kommunikation des Instruments beeinflussen wird? Haben wir hier alles richtig eingerichtet?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

26.2 FRAGESTELLER: Und meinst du, dass alles zufriedenstellend ist für weitere Kommunikation?

RA: Ich bin Ra. Wir meinten, dass die Veränderungen diese Kommunikation beeinflussen.

26.3 FRAGESTELLER: Sollten wir wegen dieser Veränderungen diese Kommunikation unterbrechen, oder sollen wir weitermachen?

RA: Ich bin Ra. Ihr könnt verfahren, wie ihr wollt. Wir könnten dieses Instrument jedoch in diesem Raum/Zeit-Nexus ohne diese Veränderungen nicht verwenden.

26.4 FRAGESTELLER: In der Annahme, dass wir fortfahren können, sind wir bei den letzten 3.000 Jahren dieses gegenwärtigen Zyklus angekommen, und ich habe mich gefragt, ob das Gesetz des Einen in entweder schriftlicher oder gesprochener Form in den letzten 3.000 Jahre in einer vollständigen Art und Weise, wie wir es jetzt tun, zur Verfügung gestellt wurde? Ist es in irgendwelchen anderen Quellen erhältlich?

RA: Ich bin Ra. Es gibt in dieser Dichte keine Möglichkeit einer vollständigen Informationsquelle des Gesetzes des Einen. Einige eurer Schriften, die euch als eure sogenannten heiligen Schriften gegeben wurden, enthalten Teile dieses Gesetzes.

26.5 FRAGESTELLER: Enthält die Bibel, wie wir sie kennen, Teile dieses Gesetzes?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

26.6 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, ob das Alte Testament irgendetwas vom Gesetz des Einen enthält?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

26.7 FRAGESTELLER: Was enthält mehr vom Gesetz des Einen, das Alte Testament oder das Neue Testament?

RA: Ich bin Ra. Wenn man von jeder der Sammlungen, von denen du sprichst, die Teile herausnimmt, die mit dem Gesetz des Einen zu tun haben, ist der Inhalt ungefähr gleich. Das sogenannte Alte Testament hat jedoch eine größere Menge an negativ beeinflusstem Material, wie du es nennen würdest.

26.8 FRAGESTELLER: Kannst du mir ungefähr sagen, zu welchem Prozentanteil das Alte und das Neue Testament Orion-beeinflusst sind?

RA: Wir ziehen es vor, dies dem Ermessen jener zu überlassen, die das Gesetz des Einen suchen. Wir sprechen nicht, um zu urteilen. Solche Aussagen würden von einigen jener, die dieses Material vielleicht lesen, als voreingenommen gedeutet werden. Wir können nur ein sorgfältiges Lesen und innere Verdauung der Inhalte empfehlen. Die Erkenntnisse werden offensichtlich werden.

26.9 FRAGESTELLER: Danke dir. Könntest du das Instrument husten lassen?

RA: [*Husten.*]

26.10 FRAGESTELLER: Danke dir. Hast du mit jemandem aus unserer Bevölkerung, der in der dritten Dichte inkarniert ist, in kürzlich vergangener Zeit kommuniziert?

RA: Ich bin Ra. Bitte formuliere neu und spezifiziere „kürzlich vergangene Zeit“ und das Pronomen „du“.

26.11 FRAGESTELLER: Hat Ra mit jemandem aus unserer Bevölkerung in diesem Jahrhundert, in den letzten, sagen wir, achtzig Jahren kommuniziert?

RA: Ich bin Ra. Wir haben nicht.

26.12 FRAGESTELLER: Wurde das Gesetz des Einen in den vergangenen achtzig Jahren von anderen Quellen an ein Lebewesen in unserer Bevölkerung kommuniziert?

RA: Ich bin Ra. Die Wege des Einen wurden selten kommuniziert, auch wenn es einige wenige Gelegenheiten dazu in den vergangenen acht null [80] eurer Jahre, wie ihr Zeit messt, gab.

Es gibt viele Kommunikationen aus der vierten Dichte aufgrund des Näherkommens der Ernte zur vierten Dichte. Diese sind die Wege universeller Liebe und Erkenntnis. Die anderen Lehren sind reserviert für jene, deren Tiefe der Erkenntnis, wenn ihr diese Fehlbezeichnung entschuldigt, solche weiterführende Kommunikation empfiehlt und anzieht.

26.13 FRAGESTELLER: Hat das Bündnis sein Programm der Hilfe für den Planeten Erde dann irgendwann aufgestockt, irgendwann spät in diesem letzten großen Zyklus? Von früheren Daten her scheint es so, vor allem mit der industriellen Revolution. Kannst du mir die Einstellungen und Gedankengänge hinter diesem Anstieg erklären? Gibt es einen anderen Grund dafür, als dass sie nur mehr freie Zeit in den letzten, sagen wir, einhundert Jahren produzieren wollten? Ist das der ganze Grund?

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht der vollständige Grund. Vor ungefähr zwei null null [200] eurer Jahre in der Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, begann es, signifikant mehr Lebewesen zu geben, die durch ihren Vorrang für Lern/Lehr-Zwecke inkarnierten, und nicht für die Unbedeutenden der Lern/Lehren jener, die sich weniger über den Prozess bewusst sind. Dies war unser Signal, um zu ermöglichen, dass Kommunikation stattfindet.

Die Wanderer, die unter euch kamen, begannen, sich selbst zu ungefähr dieser Zeit, bemerkbar zu machen, indem sie zuerst Ideen oder Gedanken anboten, die die Verzerrung des freien Willens enthielten. Dies war die Voraussetzung für weitere Wanderer, die Informationen einer konkreteren Art anzubieten hatten. Der Gedanke muss der Handlung vorausgehen.

26.14 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen?

RA: [*Husten.*]

26.15 FRAGESTELLER: Ich habe mich gefragt, ob Abraham Lincoln möglicherweise ein Wanderer war?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Dieses Wesen war ein normales, sagen wir, Erdlebewesen, das sich dazu entschloss, den Körper zu verlassen und einem Wesen erlaubte, ihn auf einer ständigen Basis zu nutzen. Dies ist im Vergleich zum Phänomen der Wanderer relativ selten.

Du würdest richtiger liegen, wenn du die Inkarnationen von Wanderern, so wie derjenige, der als „Thomas“, und derjenige, der als „Benjamin“ bekannt ist, in Betracht zögest.

26.16 FRAGESTELLER: Ich nehme an du meinst Thomas Edison und Benjamin Franklin?

RA: Dies ist inkorrekt. Wir wollten den Klangschwingungskomplex Thomas Jefferson übermitteln. Der andere, richtig.

26.17 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir sagen, woher das Wesen, das Lincolns – Abrahams – Körper verwendete, aus welcher Dichte er kam?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen war vierte Schwingung.

26.18 FRAGESTELLER: Ich nehme an, positiv?

RA: Das ist richtig.

26.19 FRAGESTELLER: War seine Ermordung auf irgendeine Weise von Orion oder einer anderen negativen Kraft beeinflusst?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

26.20 FRAGESTELLER: Danke dir. In der kürzlich zurückliegenden Vergangenheit der letzten dreißig bis vierzig Jahre lernte unsere Bevölkerung das UFO-Phänomen kennen. Was war der ursprüngliche Grund für – ich weiß, dass es immer wieder UFOs in der Geschichte gab, aber was war der ursprüngliche Grund für das Anwachsen der, wie wir es nennen, UFO-Aktivität, sagen wir in den letzten vierzig Jahren?

RA: Ich bin Ra. Informationen, die das Bündnis eurem Wesen, Albert [Einstein] anbot, wurden pervertiert, und Instrumente der Zerstörung begannen, erschaffen zu werden; ein Beispiel dafür sind das Manhattan-Projekt und sein Produkt.

Mit Informationen, die durch den Wanderer, Klangschwingung Nikola [Tesla] angeboten wurden, wurde ebenfalls für potentielle Zerstörung experimentiert, zum Beispiel euer sogenanntes Philadelphia-Experiment.

Deswegen empfanden wir eine starkes Bedürfnis, unsere Gedankenformen in was auch immer für eine Weise einzubinden, so dass wir vom Bündnis von Dienst sein konnten, um diese Verzerrungen der Informationen auszugleichen, die dafür gedacht waren, eurer planetaren Sphäre zu helfen.

26.21 FRAGESTELLER: Was ihr also dann tattet, sollte, nehme ich an, mit dem UFO-Phänomen, wie wir es nennen, eine Atmosphäre des Mysteriösen erzeugen, um durch Telepathie Nachrichten zu senden, die unter dem, natürlich, dem Gesetz des Einen folgend, entweder angenommen oder abgelehnt werden konnten, damit die Bevölkerung beginnen würde, ernsthaft über die Konsequenzen dessen, was sie tun, nachzudenken. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise richtig. Es gibt andere Dienste, die wir leisten können. Erstens die Integration von Seelen oder Geistern, wenn du so magst, im Fall der Verwendung dieser nuklearen Geräte in eurem Raum/Zeit-Kontinuum. Dies hat das Bündnis bereits getan.

26.22 FRAGESTELLER: Ich verstehe nicht ganz, was du damit meinst. Könntest du das ein wenig ausführen?

RA: Ich bin Ra. Die Verwendung intelligenter Energie, die Materie in Energie umwandelt, ist von einer solchen Natur bei diesen Waffen, dass der Übergang von Raum/Zeit-dritte-Dichte zu Zeit/Raum-dritte Dichte, oder was ihr eure himmlischen Welten nennt, in vielen Fällen unterbrochen wird.

Deswegen bieten wir uns selbst als jene an, die mit der Integration des Seelen- oder spirituellen Komplexes während des Übergangs von Raum/Zeit zu Zeit/Raum fortfahren.

26.23 FRAGESTELLER: Könntest du mir bitte ein Beispiel geben, sagen wir, von Hiroshima oder Nagasaki, wie dies getan wird?

RA: Ich bin Ra. Diejenigen, die zerstört wurden, nicht durch Strahlung, sondern durch das Trauma des Energieausstoßes, fanden nicht nur den Körper-/Geist-/Seele-Komplex nicht überlebensfähig vor, sondern auch

eine Verrückung des einzigartigen Schwingungskomplexes, den ihr den Seelen-Komplex genannt habt, welchen wir als einen Geist-/Körper-/Seele-Komplex verstehen, der vollständig durcheinander gebracht ist, ohne Möglichkeit der Reintegration. Für den Schöpfer wäre dies der Verlust eines Teils des Schöpfers, und so wurde uns Erlaubnis gegeben, nicht, um diese Ereignisse aufzuhalten, sondern um das Überleben der, sagen wir, körperlosen Geist-/Körper-/Seele-Komplexe sicherzustellen. Wir taten dies in den Ereignissen, die du erwähnst, und haben dabei keine Seele oder Teil oder Holograf oder Mikrokosmos des makrokosmischen Unendlichen Einen verloren.

26.24 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen und mir nur ganz grob erklären, wie ihr das geschafft habt?

RA: [*Husten.*] Ich bin Ra. Dies wurde durch unser Verständnis der dimensionalen Energiefelder erreicht. Die höheren oder dichtereren Energiefelder kontrollieren die weniger dichten.

26.25 FRAGESTELLER: Aber dann, grundsätzlich sagst du, dass falls wir – ihr der Erde, der Bevölkerung dieser Erde erlauben würdet, einen nuklearen Krieg zu führen und viele Todesfälle daraus hervorgingen, ihr dann dennoch in der Lage seid, einen Zustand zu erzeugen, in dem diese Todesfälle nicht traumatischer wären, in Bezug auf, sagen wir, den Eintritt in die himmlische Welt oder astrale Welt oder wie auch immer wir sie nennen, als der Tod durch eine Kugel oder normale Arten, durch Altern zu sterben. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Es wäre traumatischer. Das Wesen würde jedoch ein Wesen bleiben.

26.26 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Zustand der Wesen, die, wie soll ich sagen, in Nagasaki und Hiroshima getötet wurden, mitteilen? Zu diesem Zeitpunkt, wie ist ihr Zustand?

RA: Ich bin Ra. Diejenigen dieses Traumas haben den Heilungsprozess noch nicht vollständig begonnen. Ihnen wird so viel wie möglich geholfen.

26.27 FRAGESTELLER: Wenn der Heilungsprozess bei diesen Wesen abgeschlossen ist, wird diese Todeserfahrung aufgrund der nuklearen Bombe sie, sagen wir, zurückwerfen in ihrem Aufstieg zur vierten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Solche Handlungen wie nukleare Zerstörung betreffen den ganzen Planeten. Es gibt keinen Unterschied auf dieser Ebene der Zerstörung und der Planet wird geheilt werden müssen.

26.28 FRAGESTELLER: Ich habe insbesondere daran gedacht, ob ein Wesen, das zu dieser Zeit in Hiroshima oder Nagasaki war und Erntereife am Ende unseres Zyklus erreicht hat, ob dieser Tod durch eine nukleare Bombe möglicherweise ein solches Trauma erzeugt, dass es am Ende des Zyklus nicht geerntet werden kann? Dies war meine Frage.

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Wenn die Heilung einmal stattgefunden hat, kann die Ernte ungehindert weitergehen. Der ganze Planet wird Heilung für diese Handlung unterlaufen, wobei keine Unterscheidung zwischen Opfer und Angreifer gemacht wird, was auf den Schaden zurückzuführen ist, der dem Planeten angetan wurde.

26.29 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen? Und ...

RA: [*Husten.*]

26.30 FRAGESTELLER: Und kannst du mir dann den Mechanismus der planetaren Heilung beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Heilung ist ein Prozess der Akzeptanz, Vergebung und, wenn möglich, Entschädigung. Da Entschädigung in Zeit/Raum nicht zur Verfügung steht, gibt es viele unter euch Menschen, die jetzt Entschädigung versuchen, während sie im Physischen sind.

26.31 FRAGESTELLER: Wie versuchen diese Menschen diese Entschädigung im Physischen zu erreichen?

RA: Ich bin Ra. Sie versuchen es mit Gefühlen der Liebe für die planetare Sphäre und Trost und Heilung für die Narben und Unausgeglichenheiten dieser Handlungen.

26.32 FRAGESTELLER: Als dann das UFO-Phänomen vielen der Bevölkerung offensichtlich gemacht wurde, berichteten viele Gruppen von Menschen von Kontakt; viele Gruppe von Menschen berichteten über telepathische Kommunikation mit UFO-Wesen und viele zeichneten die Resultate dessen, was sie als telepathische Kommunikation betrachteten, auf. War das Bündnis, sagen wir, dahingehend orientiert, telepathische

Kommunikation auf Gruppen einzuprägen, die sich für UFO interessierten?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt, auch wenn einige unserer Mitglieder sich selbst vom Zeit/Raum zurückgezogen haben, indem sie Gedankenform-Projektionen in eure Raum/Zeit verwendeten, und entschlossen haben, von Zeit zu Zeit, mit der Erlaubnis des Rates, in euren Himmeln ohne Landung zu erscheinen

26.33 FRAGESTELLER: Sind dann alle Landungen, die vorgefallen sind, bis auf die Landung, als Eisenhower kontaktiert wurde, sind all diese Landungen von der Orion-Gruppe oder ähnlichen Gruppen?

RA: Ich bin Ra. Außer für isolierte Vorfälle von jenen, die, sagen wir, keine Zugehörigkeit haben, ist dies richtig.

26.34 FRAGESTELLER: Ist es in jedem dieser Fälle notwendig, dass das Lebewesen, das in einer dieser Landungen kontaktiert wird, die Orion-Gruppe ruft, oder kommen einiger dieser Personen auch in Kontakt mit der Orion-Gruppe, auch wenn sie diese Gruppe nicht rufen?

RA: Ich bin Ra. Du musst die Tiefen der negativen vierten Dichte ergründen. Dies ist schwierig für euch. Wenn die Kreuzfahrer einmal das Raum/Zeit-Kontinuum der dritten Dichte erreicht haben, können sie plündern, wie sie möchten, wobei die Resultate vollständig eine Funktion der Polarität des, sagen wir, Zeugen/Subjekts oder Opfers ist.

Dies liegt an dem aufrichtigen Glauben der negativen vierten Dichte, dass sich selbst zu lieben alle zu lieben ist. Jedes Andere-Selbst, das deshalb entweder unterrichtet oder versklavt wird, hat so einen Lehrer, der Liebe des Selbst lehrt. Diesem Lehren ausgesetzt zu sein hat zum Ziel, eine Ernte der negativen vierten Dichte oder von sich selbst dienenden Geist-/Körper-/Seele-Komplexen zur Verwirklichung zu bringen.

26.35 FRAGESTELLER: Könntest du dieses Instrument bitte husten lassen?

RA: [*Husten.*]

26.36 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass alle UFO-Gruppen, die telepathische Informationen vom Bündnis erhalten haben, sagen wir, Ziele mit hoher Priorität für die Orion-Kreuzfahrer waren, und ich würde annehmen, dass bei einem großen Prozentteil, sagen wir, ihre

Informationen verunreinigt wurden. Kannst du mir sagen, hast du eine Idee davon, zu welchem Prozentteil diese Gruppen durch Orion-Information schwer verunreinigt wurden und ob irgendeine von ihnen es schaffte, ein reiner Bündnis-Kanal zu bleiben?

RA: Ich bin Ra. Euch diese Information zu geben wäre eine Übertretung des freien Willens oder der Verwirrung einiger Lebender. Wir können nur jede Gruppe bitten, den relativen Effekt von Philosophie und euren sogenannten spezifischen Informationen zu bedenken. Es ist nicht die Spezifität der Information, die negative Einflüsse anzieht. Es ist die Wichtigkeit, die darauf gelegt wird.

Deswegen wiederholen wir recht oft, wenn wir nach spezifischen Informationen gefragt werden, dass sie zur Unbedeutsamkeit verblasen, genauso wie das Gras verwelkt und stirbt, während die Liebe und das Licht des Einen Unendlichen Schöpfers für immer und ewig bis zu den unendlichen Gefilden der Schöpfung reicht, in Ewigkeit schöpfend und sich selbst erschaffend.

Warum dann um dem Gras besorgt sein, das in seiner Saison blüht, verwelkt und stirbt, nur um erneut aufgrund der unendlichen Liebe und des unendlichen Lichts des Einen Schöpfers zu wachsen? Dies ist die Botschaft, die wir bringen. Jedes Lebewesen ist nur oberflächlich das, was blüht und stirbt. In einem tieferen Sinn gibt es kein Ende des Seins.

26.37 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Könntest du Instrument bitte husten lassen?

RA: [*Husten.*]

26.38 FRAGESTELLER: Wie du vorher gesagt hast, ist ein geradliniger und enger Pfad. Es gibt viele Ablenkungen.

Ich plane, eine, sagen wir, Einleitung zum Gesetz des Einen zu erstellen, in der wir durch diesen 75.000-Jahre-Zyklus reisen und die Höhepunkte daraus besuchen, [*und*] möglicherweise einige Fragen über die allgemeine Zukunft [*ansprechen*]. Nach dieser Einleitung zum Gesetz des Einen, wie ich es nenne, würde ich gerne direkt zur Hauptarbeit kommen, die darin besteht, ein Verständnis zu erzeugen, das an jene verbreitet werden kann, die danach fragen, und nur für jene, die danach fragen. Ein Verständnis, das ihnen ermöglichen kann, ihre Entwicklung stark zu beschleunigen.

Ich bin sehr dankbar und empfinde es eine große Ehre und ein Privileg, dies zu tun und hoffe, dass wir diese nächste Phase schaffen.

Ich habe eine Frage, die das Instrument gestellt hatte, und ich würde sie gerne für das Instrument fragen. Sie sagt, du sprichst von verschiedenen Arten der Energieblockaden und -übertragungen, positiv und negativ, die aufgrund der Teilnahme an unserem sexuell reproduktiven Handlungskomplex stattfinden können. Sie sagt: Bitte erkläre diese Blockaden und Energieübertragungen mit Betonung darauf, was ein Individuum, das danach strebt, im Einklang mit dem Gesetz des Einen zu leben, Positives in diesem Bereich tun kann? Ist es möglich für dich, diese Frage zu beantworten?

RA: Ich bin Ra. Es ist teilweise möglich, angesichts des Hintergrundes, den wir gelegt haben. Dies ist eine wirklich fortgeschrittene Frage. Wegen der Spezifität der Frage mögen wir eine allgemeine Antwort geben.

Die erste Energieübertragung ist roter Strahl. Es ist eine zufällige Übertragung, die nur mit eurem Fortpflanzungssystem zu tun hat.

Die Vorstöße des orangenen und gelben Strahls, sexuellen Verkehr zu haben, erschaffen zuerst eine Blockade, wenn nur ein Wesen in diesem Bereich schwingt, was dazu führt, dass dieses Wesen einen niemals endenden Appetit für diese Tätigkeit erfährt. Was diese Schwingungsebenen suchen, ist grüner-Strahl-Aktivität. Es gibt die Möglichkeit des Energietransfers im orangenen oder gelben Strahl; dies polarisiert zum Negativen: ein Wesen wird als Objekt anstatt als Anderes-Selbst angesehen; das andere Wesen sieht sich als der Plünderer oder Beherrscher der Situation.

Im dritten* Strahl gibt es zwei Möglichkeiten. Erstens, wenn beide im dritten* Strahl schwingen, dann wird es eine gegenseitig stärkende Energieübertragung geben, bei der das Negative oder Weibliche, wie ihr es nennt, die Energie von den Wurzeln der Wesenheit hoch durch die Energiezentren zieht und dadurch körperlich revitalisiert wird; das Positive, oder die männliche Polarität, für die es in eurer Illusion gehalten wird, findet in dieser Energieübertragung eine Inspiration, die den spirituellen Teil des Geist-/Körper-/Seele-Komplexes zufriedenstellt und nährt, wodurch sich beide polarisieren und den Überschuss dessen freigeben, was jeder im Überfluss durch die Natur der intelligenten Energie hat; nämlich negative/intuitive, positive/physische Energie, wie

ihr sie nennen könnt; wobei diese Energieübertragung nur blockiert wird, wenn eines oder beide der Wesen Angst haben, zu besitzen, besessen zu werden, Besitz zu wünschen oder besessen werden zu wünschen.

* Dies sollte vierter oder grüner Strahl sein. Don und Ra haben diesen Fehler in Sitzung 32 korrigiert.

Die andere grüner-Strahl-Möglichkeit ist die eines Wesens, das grüner-Strahl-Energie anbietet, während der andere keine Energie der universellen Liebesenergie anbietet, was zu einer Energieblockade bei demjenigen führt, der nicht im grünen Strahl handelt und so Frustration oder Appetit erhöht; derjenige vom grünen Strahl polarisiert sich leicht zu Dienst an Anderen.

Die blauer-Strahl-Energieübertragung ist im Moment etwas selten unter euch Menschen, aber ist von großer Hilfe aufgrund der Energieübertragungen, die eine Rolle dabei spielen, fähig zu werden, das Selbst ohne Angst oder Vorbehalte auszudrücken.

Der indigoblaue-Strahl-Transfer ist extrem selten unter euch Menschen. Dies ist der heilige Teil des Körperkomplexes, bei dem durch den violetten Strahl Kontakt mit intelligenter Unendlichkeit hergestellt werden kann. Auf diesen letzten beiden Stufen können keine Blockaden auftreten, was an der Tatsache liegt, dass wenn beide Wesen für diese Energie nicht bereit sind, sie nicht sichtbar ist und weder Übertragung noch Blockade stattfinden kann. Es ist, als ob der Verteiler einer kraftvollen Maschine entfernt worden wäre.

Dieses Instrument konnte, als ein Beispiel dieser Arbeit, während *[Tonband unbespielt]* Erfahrungen, wie ihr diese Substanz nennt, die Orion-Gruppe aus der Fassung bringen, was an der Tatsache lag, dass es Anderes-Selbst wirksam und vollständig dem dritten Strahl – wir korrigieren dieses Instrument, es wird schwach an Vitalenergie – der grünen-Strahl-Energie geöffnet hat und teilweise Anderes-Selbst der blauen-Strahl-Interaktion geöffnet hat. Dürfen wir fragen, ob ihr weitere Fragen habt, bevor wir schließen?

26.39 FRAGESTELLER: Wenn du das Instrument bitte husten lassen könntest; ich werde eine – zwei kurze Dinge erfragen.

RA: *[Husten.]*

26.40FRAGESTELLER: Das Instrument fragt: Wie lange halten die schwächenden Effekte an, die ich von der Verwendung von [LSD] erfahre? Und gibt es etwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Erstens, die Periode der Schwäche ist ungefähr drei eurer Mondzyklen, wobei die erste Einnahme ungefähr einen eurer Mondzyklen ausmacht, während die zweite einen kumulativen oder verdoppelnden Effekt hat.

Zweitens, dem Instrument geht es gut. Ihr seid höchst gewissenhaft.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch, meine Freunde, in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun fort, froh und glücklich und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.